
Symptombelastung Freiheitsbeschränkende Massnahmen Psychiatrie Erwachsene

Nationaler Vergleichsbericht

Messung 2016

10. Oktober 2017, Version 1.1

Impressum

Titel	Nationaler Vergleichsbericht: Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene (Indikatoren „Symptombelastung“ und „Freiheitsbeschränkende Massnahmen“)
Jahr	10.10.2017 (v 1.1) ¹
Autor/innen	Dr. Bernhard Bührlen, Projektleiter, Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK Basel Simone McKernan, MSc, UPK Basel Dr. Eva Harfst, UPK Basel
Mitarbeit	ANQ Qualitätsausschuss Psychiatrie Dr. med. Hélène Beutler, CNP, SGKJPP (bis Mai 2016) Dr. phil. André Della Casa, SGKJPP (ab Juni 2016) Bruno Dolci, Integrierte Psychiatrie Winterthur, KPP (ab Mai 2017) Prof. Dr. med. Achim Haug, Clenia-Gruppe und Universität Zürich, SVPC Peter Hösly, Sanatorium Kilchberg, VDPS / SMHC Dr. med. Yasser Khazaal, HUG, ARIP Dr. med. Nathalie Koch, CHUV, plateforme romande (bis Mai 2016) Dr. med. René Kühne, Helsana Dr. med. Thomas Meier, SG Psychiatrie-Dienste Süd, Vorstand ANQ, SVPC Aline Schuwey, Spital Wallis IPVR, SMHC / KPP (bis Januar 2017) Marita Verbalí, Gesundheitsdirektion Zürich Prof. Dr. Armin von Gunten, CHUV, SPPA (ab Januar 2017)
Auftraggeberin vertreten durch	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Dr. Johanna Friedli, Leiterin Psychiatrie
Copyright	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ Geschäftsstelle Thunstrasse 17, Postfach 370 3000 Bern 6

¹ Änderung gegenüber v 1.0: Typ 3 Kliniken BSCL Grafik Korrektur des Balkens des erwarteten Rücklaufs

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
1. Zusammenfassung.....	7
1.1. Ziel und Zweck.....	7
1.2. Ergebnisse	8
1.2.1. Datenqualität.....	8
1.2.2. Indikatoren «Symptombelastung» und «Freiheitsbeschränkende Massnahmen» nach Kliniktyp.....	8
1.3. Kommentar	9
2. Einleitung	10
3. Klinikvergleiche zur Ergebnisqualität.....	12
3.1. Symptombelastung.....	12
3.1.1. Übersicht zu den Ergebnissen betreffend Symptombelastung.....	12
3.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen	13
3.2.1. Übersicht zu den Ergebnissen betreffend freiheitsbeschränkender Massnahmen	14
3.3. Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung	15
3.3.1. Symptombelastung.....	15
3.3.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	17
3.4. Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	19
3.4.1. Symptombelastung.....	19
3.4.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	21
3.5. Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	23
3.5.1. Symptombelastung.....	23
3.5.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen.....	24
3.6. Jahresvergleiche der Ergebnisqualität	25
3.6.1. Symptombelastung: HoNOS Differenzwert.....	25
3.6.2. Symptombelastung: BSCL Differenzwert	25
3.6.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil Fälle mit mind. einer FM.....	26
3.6.4. Unadjustierte Messergebnisse	27
4. Datenqualität.....	29
4.1. HoNOS.....	29
4.2. BSCL	29
4.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen	29
4.4. Jahresvergleiche der Datenqualität.....	33

4.4.1.	Rücklaufquote für HoNOS im aktuellen und im vorherigen Jahr.....	33
4.4.2.	Rücklaufquote für BSCL im aktuellen und im vorherigen Jahr.....	34
4.4.3.	Anteil korrekt dokumentierter Einträge für FM im aktuellen und im vorherigen Jahr	35
5.	Stichprobenbeschreibung und Casemix.....	36
5.1.	Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung	37
5.1.1.	Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	37
5.1.2.	Alter bei Eintritt.....	37
5.1.3.	Geschlecht	38
5.1.4.	Hauptdiagnosen	38
5.1.5.	Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt.....	39
5.1.6.	Fürsorgerische Unterbringung.....	39
5.1.7.	Nationalität.....	40
5.1.8.	Höchste abgeschlossene Bildung	40
5.1.9.	Zivilstand	41
5.1.10.	Beschäftigung vor Eintritt	41
5.1.11.	Aufenthaltort vor Eintritt.....	42
5.1.12.	Behandlungsklasse.....	42
5.1.13.	Einweisende Instanz	43
5.1.14.	Aufenthaltsdauer.....	44
5.1.15.	Kurzaufenthalte.....	45
5.1.16.	Ausgeschlossene Fälle HoNOS	45
5.1.17.	Ausgeschlossene Fälle BSCL.....	45
5.2.	Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	46
5.2.1.	Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	46
5.2.2.	Alter bei Eintritt.....	46
5.2.3.	Geschlecht	47
5.2.4.	Hauptdiagnosen	47
5.2.5.	Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt.....	48
5.2.6.	Fürsorgerische Unterbringung.....	48
5.2.7.	Nationalität.....	49
5.2.8.	Höchste abgeschlossene Bildung	49
5.2.9.	Zivilstand	50
5.2.10.	Beschäftigung vor Eintritt	50
5.2.11.	Aufenthaltort vor dem Eintritt.....	51
5.2.12.	Behandlungsklasse.....	51
5.2.13.	Einweisende Instanz	52
5.2.14.	Aufenthaltsdauer.....	53
5.2.15.	Kurzaufenthalte.....	54
5.2.16.	Ausgeschlossene Fälle HoNOS	54

5.2.17.	Ausgeschlossene Fälle BSCL.....	54
5.3.	Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	55
5.3.1.	Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	55
5.3.2.	Alter bei Eintritt.....	55
5.3.3.	Geschlecht	55
5.3.4.	Hauptdiagnosen	56
5.3.5.	Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt.....	56
5.3.6.	Fürsorgereische Unterbringung.....	57
5.3.7.	Nationalität.....	57
5.3.8.	Höchste abgeschlossene Bildung	58
5.3.9.	Zivilstand	58
5.3.10.	Beschäftigung vor Eintritt.....	59
5.3.11.	Aufenthaltort vor dem Eintritt.....	59
5.3.12.	Behandlungsart.....	60
5.3.13.	Einweisende Instanz	60
5.3.14.	Aufenthaltsdauer.....	61
5.3.15.	Kurzaufenthalte.....	61
5.3.16.	Ausgeschlossene Fälle HoNOS.....	62
5.3.17.	Ausgeschlossene Fälle BSCL.....	62
6.	Methoden.....	63
6.1.	Vorgehen	63
6.2.	Auswertung nach Kliniktypen.....	64
6.3.	Analyse der Kovariablen	64
6.3.1.	Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	65
6.3.2.	Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	66
6.3.3.	Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	66
6.3.4.	Gesamtbewertung.....	66
6.4.	Qualitätsparameter für Kliniken unter Risikoadjustierung.....	67
	Abbildungsverzeichnis	68
	Tabellenverzeichnis	71
	Anhang.....	74
A1.	Merkmale zur Stichprobenbeschreibung	75
	Alter bei Eintritt	76
	Geschlecht.....	79
	Hauptdiagnosen.....	82
	HoNOS: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt.....	87
	BSCL: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt.....	90

Fürsorgereische Unterbringung	93
Nationalität.....	97
Bildungsstand	100
Zivilstand	105
Beschäftigung vor Eintritt	110
Aufenthaltort vor dem Eintritt	113
Behandlungsklassen	120
Einweisende Instanz.....	123
Aufenthaltsdauer	128
Kurzaufenthalte	130
Ausgeschlossene Fälle HoNOS.....	133
Ausgeschlossene Fälle BSCL.....	136
A2. Messergebnis (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	139
A3. Messergebnis (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	149
A4. Messergebnis (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	154
A5. Datenqualität.....	156
A6. Lesehilfen.....	165
A7. Glossar	170
A8. Literatur	173

1. Zusammenfassung

1.1. Ziel und Zweck

Der ANQ ist für Qualitätsmessungen im stationären Bereich von Schweizer Spitälern und Kliniken zuständig. Im Rahmen des Nationalen Qualitätsvertrags sind die dem Vertrag beigetretenen Spitäler und Kliniken verpflichtet, an den ANQ-Messungen teilzunehmen. Als Auswertungsinstitut beauftragte der ANQ im Bereich Psychiatrie die Universitären Psychiatrischen Kliniken UPK Basel.

Psychiatrische Kliniken erfassen seit 1. Juli 2012 Daten zu den vom ANQ vorgegebenen Qualitätsindikatoren. Zusätzlich liefern sie soziodemografische Daten (Basisdaten und Psychiatrie-Zusatzdaten), die vom Bundesamt für Statistik (BFS) definiert sind. Der jährliche Nationale Vergleichsbericht ermöglicht insbesondere Leistungserbringern und Kostenträgern eine klinikvergleichende Betrachtung der folgenden Messergebnisse:

- Symptombelastung² und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts, jeweils aus Sicht der Behandelnden (HoNOS³) und aus Sicht der Patientinnen und Patienten (BSCL⁴);
- Häufigkeit von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (EFM⁵).
- Patientenzufriedenheit (mit ANQ-Kurzfragebogen, ab Herbst 2017).

Die Kliniken erhalten jährlich eine Rückmeldung zur Qualität ihrer erhobenen Daten. Diese umfasst Informationen über die Vollständigkeit der Teildatensätze und deren Auswertbarkeit für Klinikvergleiche sowie Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten bei der Datenerfassung.

Das Krankenversicherungsgesetz (KVG) bildet die Grundlage für die nationalen ANQ-Messungen, für vergleichende Auswertungen und eine transparente Publikation der Resultate. Basierend auf diesem Bericht werden im Jahre 2017 zum dritten Mal landesweite Messergebnisse zur Symptombelastung und zum zweiten Mal auch zum Einsatz von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen transparent publiziert. Dadurch sind die Vorgaben des Nationalen Qualitätsvertrags und damit auch diejenigen des KVGs bei beiden Indikatoren erfüllt.

Der Bericht wurde gemäss dem aktuellen Auswertungskonzept⁶ erstellt. Darin sind die Änderungen in der statistischen Auswertungsmethode aus der Vernehmlassung 2017 unter den ANQ-Partnern bereits umgesetzt.

² Die Ergebnisse der Symptombelastung bilden nicht alle Behandlungsziele von Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen ab. Die Reduktion der Symptombelastung wird als ein Prädiktor für den langfristigen Behandlungserfolg betrachtet. Nicht erfasst wird das Behandlungsziel «Rückfallprophylaxe» zur Sicherung des langfristigen Behandlungserfolgs.

³ HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales), siehe www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/20140128_HoNOS-konzentrierter-Ratingbogen_DE.pdf

⁴ BSCL (Brief Symptom Checklist), siehe www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/120611_Info-Instrument_BSCL_DT_v2.pdf

⁵ EFM (Erfassungsinstrument Freiheitsbeschränkende Massnahmen), siehe www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/20141120_Instrument-EFM_DT_v3.pdf

⁶ Auswertungskonzept, siehe http://www.anq.ch/fileadmin/redaktion/deutsch/20170705_Auswertungskonzept_EP_DE_Version_7.1_final.pdf

1.2. Ergebnisse

1.2.1. Datenqualität

66 von 67 Kliniken erhoben 2016 Daten in der stationären Psychiatrie Erwachsene. Die Auswertung umfasste den Zeitraum ab Messbeginn (1. Juli 2012) bis Austritt (Periode: 1. Januar bis 31. Dezember 2016).

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich die Datenqualität über alle Kliniken betrachtet im 2016 wie folgt dar: Die ab Daten 2016 von 80% auf 90% angehobene erwartete Rücklaufquote beim Messinstrument HoNOS wurde von 72% der Kliniken erreicht. Beim BSCL erzielten 82% der Kliniken eine Rücklaufquote von neu 60% auswertbarer Daten respektive legitimer Dropouts (Vorjahre 40%). Bei den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen waren durchschnittlich 70% der Massnahmen zu 100% korrekt erfasst.

1.2.2. Indikatoren «Symptombelastung» und «Freiheitsbeschränkende Massnahmen» nach Kliniktyp

33 Kliniken der Akut- und Grundversorgung:

- 45.5% der Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden (HoNOS Differenzwert⁷) ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert dieses Kliniktyps liegt. 33.3% zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet und 21.2% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe.
- Aus Sicht der Patientinnen und Patienten erzielten 12.1% ein Messergebnis, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt (BSCL Differenzwert⁸). 78.8% der Kliniken unterscheiden sich nicht vom Gesamtmittelwert und 9.1% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe.
- Der Anteil von Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme beträgt bei diesem Kliniktyp 7.9%.

24 (von 25) Kliniken mit Schwerpunktversorgung:

- 25.0% der Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden (HoNOS Differenzwert) ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert dieses Kliniktyps liegt. 50.0% zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet. 25.0% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe.
- Aus Sicht der Patientinnen und Patienten erzielten 8.33% ein Messergebnis, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt (BSCL Differenzwert). 70.84% der Kliniken unterscheiden sich nicht vom Gesamtmittelwert und 12.5% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe. 8.33% Kliniken hatten weniger als 30 auswertbare Fälle. Für diese Kliniken wurden keine Signifikanzen berechnet.
- Der Anteil von Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme beträgt bei diesem Kliniktyp 0.8%.

9 Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen:

- 33.3% der Kliniken weisen aus Sicht der Behandelnden (HoNOS Differenzwert) ein Ergebnis auf, das signifikant über dem Gesamtmittelwert dieses Kliniktyps liegt. 55.6% zeigen ein Ergebnis, welches sich nicht vom Gesamtmittelwert unterscheidet. 11.1% liegen unter dem Mittel der Gesamtgruppe.

⁷ HoNOS Differenzwert: Mass für die Veränderung der Symptombelastung aus Sicht der Behandelnden

⁸ BSCL Differenzwert: Mass für die Veränderung der Symptombelastung aus Sicht der Patientinnen und Patienten

- Aus Sicht der Patientinnen und Patienten erzielen 11.1% ein Messergebnis, das signifikant über dem Gesamtmittelwert liegt (BSCL Differenzwert). 88.9% der Kliniken unterscheiden sich nicht vom Gesamtmittelwert; keine Klinik liegt unter dem Mittel der Gesamtgruppe.
- Der Anteil von Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Freiheitsbeschränkenden Massnahme beträgt bei diesem Kliniktyp 0%.

1.3. Kommentar

Bei der Symptombelastung veränderten sich die Messergebnisse im Vergleich zum Vorjahr wenig (siehe Kapitel [3.6.4](#); unadjustierte Messergebnisse). Aus Sicht der Behandelnden und aus Sicht der Patientinnen und Patienten ist es also durch die psychiatrische Behandlung gelungen, die Symptombelastung während des Klinikaufenthalts über fünf Jahre hinweg durchschnittlich zu reduzieren. Aus Sicht der Patientinnen und Patienten setzt sich der leichte Trend seit Messbeginn fort; mit tendenziell steigender Symptombelastung bei Eintritt und steigender Differenz zwischen Ein- und Austritt.

Bei den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen liegen nun Daten von vier Erhebungsjahren vor. Wie erwartet konnte der Anteil der erfassten Fälle nochmals erhöht werden⁹. Dies gelang mit Hilfe von Schulungen durch Fachexpertinnen und Juristen. So konnte die Erfassung mit dem Instrument EFM in den Kliniken weiter etabliert werden. Aufgrund der Rückmeldungen und der Schulungsprozesse ist eine weitere Zunahme auch im nächsten Jahr der Erfassung mit EFM zu erwarten. Zu dieser Thematik wurde eine Expertengruppe einberufen.

Wichtiger Hinweis:

Bei den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FM) darf eine Interpretation der Zahlen nur im Kontext von Klinikkonzepten erfolgen. Denn weniger FM bedeuten nicht automatisch eine bessere Qualität. Während einige Kliniken häufiger kürzere FM anwenden, setzen andere auf längere, dafür auf weniger. Zentral ist, dass FM reflektiert, begründet, dokumentiert sind und den Kindes- und Erwachsenenschutz berücksichtigen.

⁹ In einigen Kliniken befindet sich die Erfassung noch in Entwicklung. In Einzelfällen kann deshalb eine höhere Anzahl ausgewiesener Massnahmen auch bedeuten, dass die betreffende Klinik umfassender dokumentiert. Weiter muss beachtet werden, dass die Datenerfassung und -abgabe in Selbstdeklaration der Kliniken erfolgt.

2. Einleitung

Die psychiatrischen Kliniken der Schweiz, die dem Nationalen Qualitätsvertrag beigetreten sind, erfassen seit 1. Juli 2012 vom ANQ vorgegebene Qualitätsdaten. Die Erfassung erfolgt mittels der vom ANQ bestimmten Messinstrumente, Messzeitpunkte und Messvorgehen:

Indikator	Selbstbewertung durch die Patientin / den Patienten	Fremdbewertung durch Behandelnde
Medizinische Statistik		
Erhoben während Spitalaufenthalt, erfasst bis spätestens 2 Monate nach Spitalaustritt		<ul style="list-style-type: none"> – Basisdatenset BFS – Zusatzdaten Psychiatrie BFS
Symptombelastung		
Gemessen wird die Differenz zwischen Ein- und Austritt bei jedem Patienten, jeder Patientin	– BSCL (Kurzform des Fragebogens SCL-90)	– HoNOS
Freiheitsbeschränkende Massnahmen		
Gemessen werden alle freiheitsbeschränkenden Massnahmen		– EFM

Der ANQ hat das aktuell gültige Auswertungskonzept am 5. Juli 2017 (Version 7.1) publiziert. Darin sind Auswertungen und Ergebnisberichte definiert. Das Konzept sieht insbesondere einen jährlichen Nationalen Vergleichsbericht über die Vorjahresmessungen vor. Sein wichtigster Zweck ist es, insbesondere Leistungserbringern und Kostenträgern die Grundlage für eine klinikvergleichende Bewertung der folgenden Messergebnisse zu bieten: Symptombelastung bezüglich HoNOS respektive BSCL und Freiheitsbeschränkende Massnahmen (FM).

Der Nationale Vergleichsbericht über das Messjahr 2016 gibt Auskunft über die Ergebnisse der landesweiten ANQ-Qualitätsmessungen in der stationären Psychiatrie für Erwachsene. Er umfasst die Auswertungen zu den Daten aller Patientinnen und Patienten, die ab 1. Juli 2012 eingetreten waren und in der Messperiode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 ausgetreten sind. An den Messungen nahmen im 2016 insgesamt 67 Kliniken teil. 66 davon lieferten Daten.

Klinikvergleichende Auswertungen zur Symptombelastung und deren Veränderung während des stationären Aufenthalts sind im aktuellen Bericht integriert – jeweils sowohl aus Sicht der Behandelnden (HoNOS) als auch aus Sicht der Patientinnen und Patienten (BSCL). Weiter enthält er Resultate zu den mittels EFM erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen. Aussagen zur Qualität der erhobenen Daten sind ergänzend eingefügt. Die zentralen Ergebnisse werden im Hauptteil vorwiegend mittels Diagrammen dargestellt. Die genauen Zahlenwerte sowie Lesehilfen zu den Diagrammen finden sich im Anhang. Dort werden auch weitergehende Auswertungen in Diagrammform aufgeführt.



Die Kliniknamen sind mittels Nummern verschlüsselt. Den Kliniken selbst sind ihre Nummern bekannt. Die wichtigsten Ergebnisse werden, wie im Publikationskonzept vorgesehen, transparent auf der ANQ-Webseite veröffentlicht.

3. Klinikvergleiche zur Ergebnisqualität

Im Folgenden werden die wesentlichsten Ergebnisse dargestellt. Die Messergebnisse hinsichtlich der Differenz der Symptombelastung für HoNOS und BSCL sind mittels des im [Abschnitt 6.3](#) beschriebenen Verfahrens für die wichtigsten Kovariablen adjustiert. Die Ergebnisse zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen wurden unadjustiert ausgewertet.

Ein zentrales therapeutisches Outcome ist die Veränderung in der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt. Masse der Symptombelastung sind die Fremdbewertung durch die Fallführende / den Fallführenden im HoNOS-Dokumentationsbogen und die Selbstbewertung durch die Patientin / den Patienten im BSCL-Fragebogen. Als Indikator für die Veränderung der Symptombelastung wird jeweils die Differenz von Eintrittsmessung und Austrittsmessung betrachtet. Die Messergebnisse sind um den Einfluss der Störvariablen bereinigt.

Im Hinblick auf die freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden die Kliniken hinsichtlich des Anteils ihrer Patientinnen und Patienten verglichen, der von einer oder mehreren freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen war.

Jede Klinik ist durch ihre Vergleichsgrösse (für HoNOS und BSCL) oder ihren Anteil (von FM betroffenen Fällen) samt simultanem 95%-Konfidenzinterfall (KI)¹⁰ repräsentiert. Hier kann für jede Klinik schnell erkannt werden, ob sie im durchschnittlichen Bereich liegt (Konfidenzintervall schneidet die Nulllinie) oder im unter- bzw. überdurchschnittlichen Bereich liegt (komplettes Konfidenzintervall liegt unterhalb bzw. oberhalb der Nulllinie).

3.1. Symptombelastung

Für die beiden Masse der Symptombelastung sprechen positive Werte der Vergleichsgrösse für eine im Vergleich mit den übrigen Kliniken grössere Differenz der Symptombelastung in der jeweiligen Klinik, während negative Werte ein geringeres Messergebnis anzeigen, als aufgrund der Kontrollvariablen zu erwarten gewesen wäre. Zudem bescheinigt ein dunkelgrauer Datenpunkt der jeweiligen Klinik ein signifikant überdurchschnittliches Messergebnis im Vergleich zum Gesamtmittel und ein hellgrauer Datenpunkt ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis. Ein mittelgrauer Datenpunkt bedeutet, dass das Messergebnis der Klinik sich nicht statistisch signifikant vom Durchschnitt unterscheidet. Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden mit einem * gekennzeichnet und als weisser Datenpunkt ohne Signifikanzen und Konfidenzintervalle dargestellt, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist. Die Werte der Kliniken werden aufsteigend nach der Rücklaufquote sortiert, der Erwartungswert wird im Diagramm als senkrechte Linie angezeigt. Der Bereich für Werte, die auf einem ungenügenden Rücklauf beruhen, wird blau unterlegt.

3.1.1. Übersicht zu den Ergebnissen betreffend Symptombelastung

Die folgenden Abbildungen bieten eine schnelle Übersicht für die ausgewählten und stark aggregierten Kernindikatoren im Nationalen Vergleichsbericht. Als erstes folgt die Übersichtstabelle (adjustiert, basierend auf Konfidenzintervallen) über folgende Auswertungen:

- Fremdbewertung: HoNOS Vergleichsgrösse
- Selbstbewertung: BSCL Vergleichsgrösse

¹⁰ Ein 95%-Konfidenzintervall (Vertrauensintervall) ist eine statistische Schätzung und beschreibt die Bandbreite, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Messungen sind immer auch durch Zufälligkeiten beeinflusst wie z.B. während der Erhebung anwesende Patient/innen, saisonale Schwankungen, Messfehler u.a. Daher geben die gemessenen Werte den wahren Wert nur annäherungsweise wieder. Dieser liegt mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% im Bereich des Konfidenzintervalls.

Die Position einer Klinik im Vergleich zur Vergleichsstichprobe wird dabei farblich wie folgt bestimmt: Für die beiden Masse der Symptombelastung bescheinigt ein dunkelgraues Feld der jeweiligen Klinik ein signifikant überdurchschnittliches Messergebnis im Vergleich zu den Messergebnissen der übrigen Kliniken im jeweiligen Messjahr und ein hellgraues Feld ein signifikant unterdurchschnittliches Messergebnis. Ein mittelgraues Feld bedeutet, dass das Messergebnis der Klinik sich nicht statistisch signifikant vom Durchschnitt unterscheidet. Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden mit einem * gekennzeichnet und als weisses Feld ohne Signifikanzen dargestellt. Kliniken mit einer Rücklaufquote unter dem Erwartungswert werden mit einem # gekennzeichnet und blau umrandet. Die Ergebnisse aus Kliniken mit niedriger Rücklaufquote sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt.

Zusätzlich zu der graphischen Darstellung wird im Anhang eine Tabelle aufgeführt, welche für jede Klinik in einer Zeile folgende Informationen beinhaltet:

- Qualitätsparameter samt Standardfehler
- Vergleichsgrösse samt Standardfehler
- Einfaches 95%-Konfidenzintervall für die Vergleichsgrösse
- Simultanes 95%-Konfidenzintervall für die Vergleichsgrösse

Die einfachen Konfidenzintervalle sind für jede einzelne Klinik interessant. Für Aussagen über alle Kliniken simultan benötigt man die simultanen Konfidenzintervalle, denn diese berücksichtigen, dass nicht nur eine, sondern zahlreiche Vergleichsgrössen berechnet wurden.

Es handelt sich dabei um statistische Zusatzinformationen zu den Auswertungsergebnissen, um diese in der gebührenden Differenziertheit interpretieren zu können.

3.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Die Ergebnisse zu freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden nicht risikobereinigt dargestellt, damit die Kliniken die Ergebnisse für Benchmarking innerhalb der Kliniktypen und für interne Weiterentwicklungen besser nutzen können. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist es deshalb wichtig, die Vergleichbarkeit der jeweiligen Kliniken zu berücksichtigen. Diese Abbildungen stellen den Anteil der von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffenen Fälle in den Kliniken dar (auf der Y-Achse abgebildet). Für das Mass der freiheitsbeschränkenden Massnahmen bedeutet ein dunkelgrauer Datenpunkt einen signifikant geringeren Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel und ein hellgrauer Datenpunkt einen signifikant höheren Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel. Ein mittelgrauer Punkt bedeutet, dass der Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme sich nicht statistisch signifikant vom Durchschnitt unterscheidet.

Die Auswertungen zu freiheitsbeschränkenden Massnahmen schliessen nur diejenigen Kliniken ein, welche mindestens einen betroffenen Fall in 2016 gemeldet haben. Die Mittelwerte wurden nur mit den Fällen aus diesen Kliniken berechnet.

Als von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen werden auch Fälle gewertet, für die nur eine mangelhafte Dokumentation vorliegt.

Für Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen werden keine-Konfidenzintervalle abgebildet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist. Die entsprechenden Fallzahlen sind in den Abbildungen aufgeführt und mit einem * versehen.

Diese Zahlen sind nicht einfach so zu interpretieren, dass ein niedriger Wert unbedingt das günstigste Ergebnis bedeutet, weil in Fällen hoher Selbst- oder Fremdgefährdung freiheitsbeschränkende Massnahmen zum Teil als unumgänglich angesehen werden. Zusätzlich muss bedacht werden, dass die Kliniken unterschiedliche Voraussetzungen haben (z.B. Patienten-Aufnahmepflicht), welche ebenfalls den Anteil an freiheitsbeschränkenden Massnahmen beeinflussen können. Des Weiteren werden die

Angaben in Form von Selbstdeklaration der Kliniken an den ANQ übermittelt; hohe Werte können im Einzelfall auch einen Indikator für eine umfassendere Dokumentation der Messungen darstellen.

3.2.1. Übersicht zu den Ergebnissen betreffend freiheitsbeschränkender Massnahmen

Diese Abbildung bietet eine schnelle Übersicht der fünf Arten der freiheitsbeschränkenden Massnahmen, sowie des Kernindikators „Anteil Fälle mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme“ (nicht adjustiert, basierend auf Konfidenzintervall):

- Anteil Fälle mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme (FM)
- Isolation (Intensität (Häufigkeit*Dauer)/Fall)
- Fixierung (Intensität (Häufigkeit*Dauer)/Fall)
- Zwangsmedikation (oral und Injektion Häufigkeit/Fall)
- Bewegungseinschränkende Massnahme (Stuhl und Bett Häufigkeit/Fall)
- Festhalten (Intensität (Häufigkeit*Dauer)/Fall)

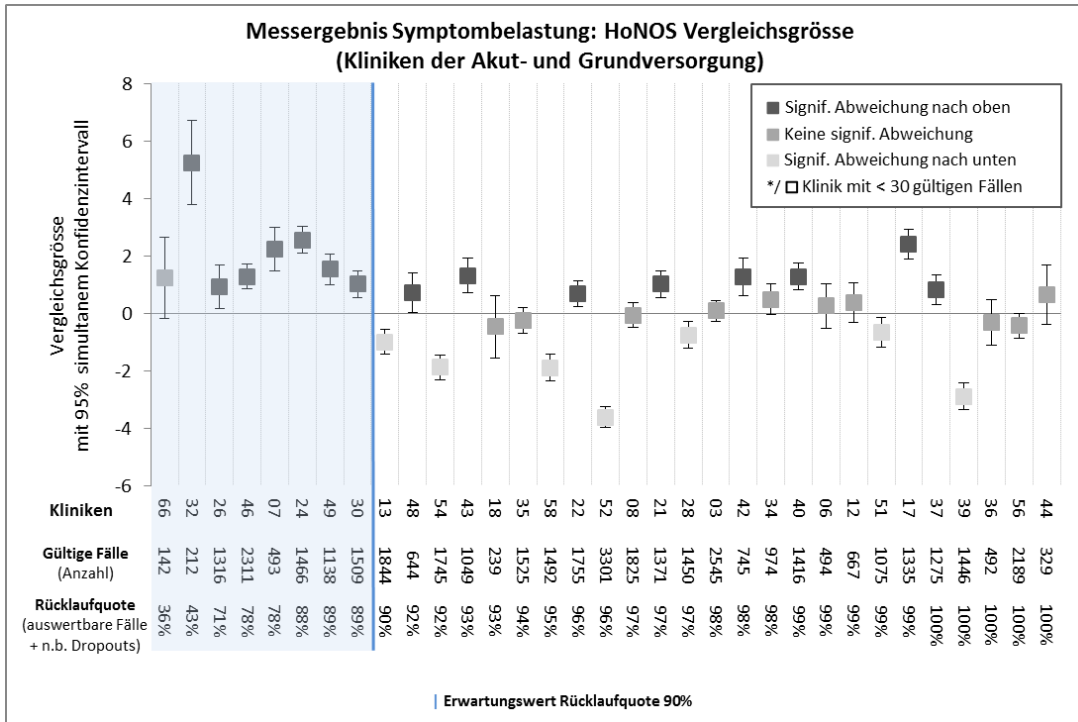
Für die freiheitsbeschränkenden Massnahmen bedeutet ein dunkelgraues Feld einen signifikant geringeren Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel der Kliniken, welche mindestens eine freiheitsbeschränkende Massnahme erfasst haben, und ein hellgraues Feld einen signifikant höheren Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel. Ein mittelgraues Feld bedeutet, dass der Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme im Vergleich zum Gesamtmittel sich nicht signifikant vom Durchschnitt unterscheidet.

Im Anhang zum Nationalen Vergleichsbericht werden betreffend freiheitsbeschränkenden Massnahmen jeweils das arithmetische Mittel, der Standardfehler sowie das 95%-Konfidenzintervall für die folgenden aufgelisteten Masse tabellarisch dargestellt:

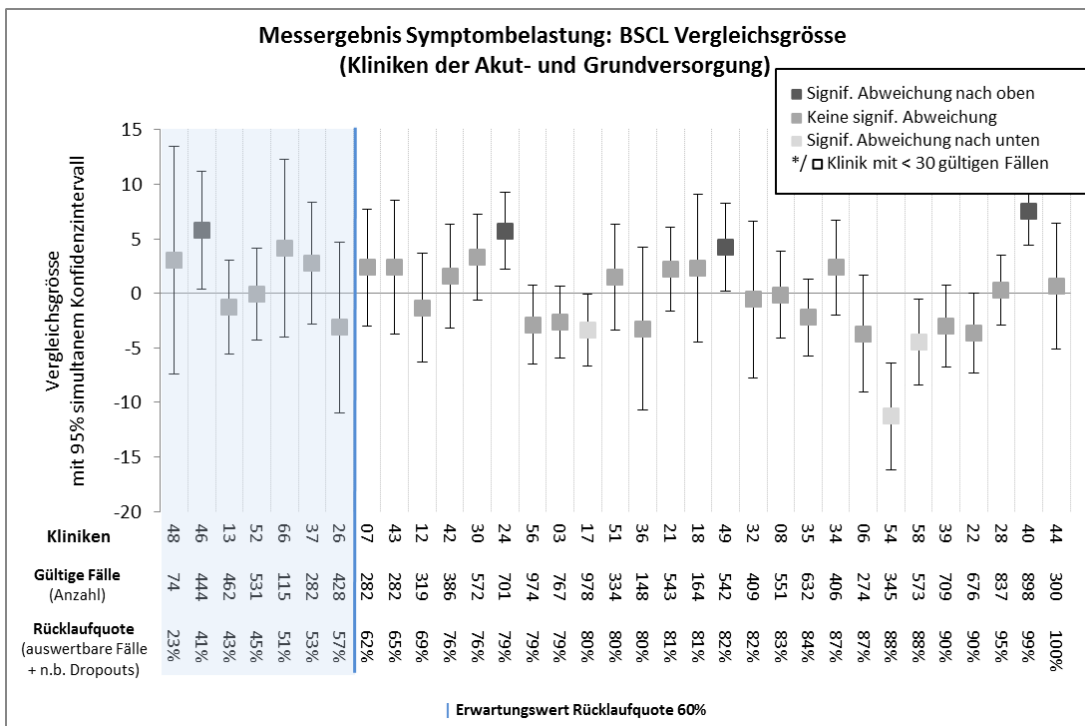
- Isolation (Intensität (Häufigkeit*Dauer)/Fall)
- Fixierung (Intensität (Häufigkeit*Dauer)/Fall)
- Zwangsmedikation (oral und Injektion, Häufigkeit/Fall)
- Bewegungseinschränkende Massnahme (Stuhl und Bett, Häufigkeit/Fall)
- Festhalten (Häufigkeit*Dauer)/Fall)

3.3. Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung

3.3.1. Symptombelastung



Grafik 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Vergleichsgröße (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)



Grafik 2: Messergebnis Symptombelastung BSCL Vergleichsgröße (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Klinik	HoNOS	BSCL	Klinik	HoNOS	BSCL
	Vergleichsgrösse	Vergleichsgrösse		Vergleichsgrösse	Vergleichsgrösse
03			36		
06			37		#
07	#		39		
08			40		
12			42		
13		#	43		
17			44		
18			46	#	#
21			48		#
22			49	#	
24	#		51		
26	#	#	52		#
28			54		
30	#		56		
32	#		58		
34			66	#	#
35					

Legende
Signifikante Abweichung nach oben
Keine signifikante Abweichung
* < 30 gültige Fälle => kein Konfidenzintervall berechnet
Signifikante Abweichung nach unten
Rücklaufquote unter 90% (HoNOS) bzw. 60% (BSCL)
Keine Daten geliefert

Tabelle 1: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Dem Kliniktyp 1: „Kliniken der Akut- und Grundversorgung“ wurden 33 Kliniken zugeordnet.

HoNOS: 15 Kliniken haben Vergleichsgrössen, welche sich nach oben hin signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war grösser als im Mittel der übrigen Kliniken.

Bei sieben Kliniken liegt die Vergleichsgrösse signifikant unter dem Mittelwert aller anderen Kliniken, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war kleiner als im Mittel der übrigen Kliniken.

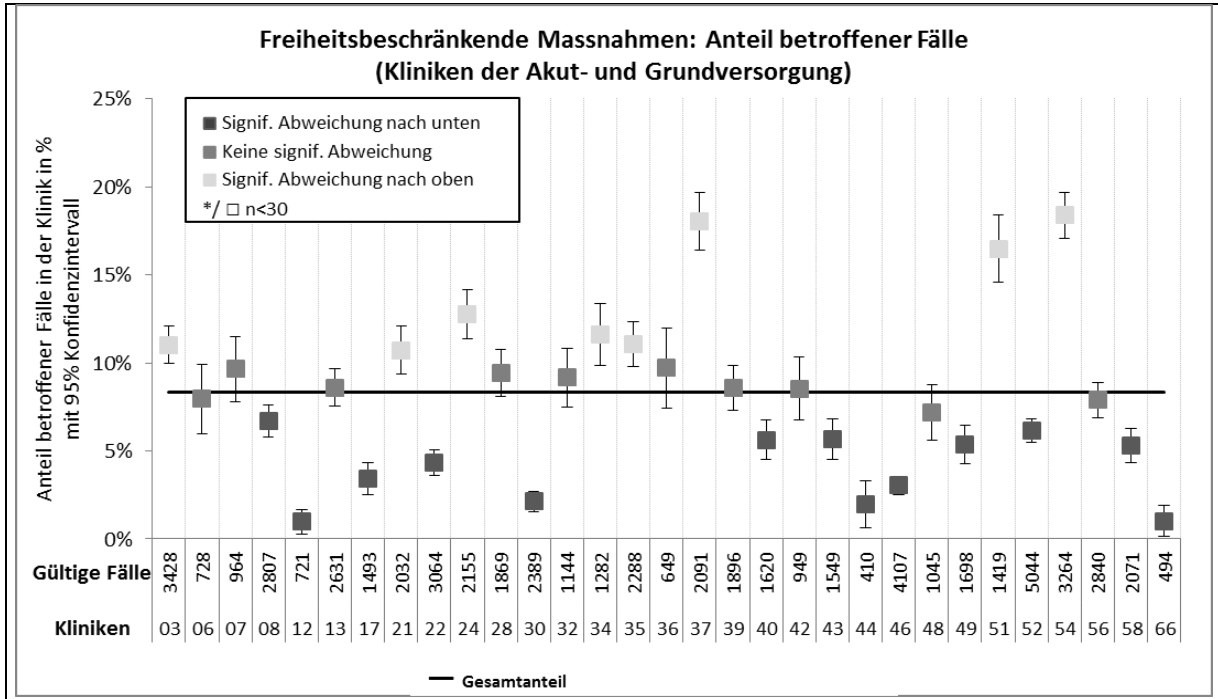
Die übrigen 11 Kliniken zeigen eine Vergleichsgrösse, welche sich bezüglich der HoNOS Vergleichsgrösse nicht signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheidet.

BSCL: Vier Kliniken haben Vergleichsgrössen, welche sich nach oben hin signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem BSCL war grösser als im Mittel der übrigen Kliniken.

Bei drei Kliniken liegt die Vergleichsgrösse signifikant unter dem Mittelwert aller anderen Kliniken, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem BSCL war kleiner als im Mittel der übrigen Kliniken.

Die übrigen 26 Kliniken zeigen eine Vergleichsgrösse, welche sich bezüglich der BSCL Vergleichsgrösse nicht signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheidet.

3.3.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen



Folgende Klinik hat für die Fälle der Auswertungsperiode keine Daten zu freiheitsbeschränkenden Massnahmen geliefert:

26

Folgende Klinik hat nach eigenen Angaben bei den Fällen der Auswertungsperiode keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet:

18

Grafik 3: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Klinik	FM	Isolation	Fixierung	Zwangsmedikation	Bewegungseinschränkung	Festhalten
	Anteil betroffener Fälle	Intensität / Fall	Intensität / Fall	Häufigkeit / Fall	Häufigkeit / Fall	Häufigkeit / Fall
03						
06				*	*	
07			*		*	
08			*		*	
12		*				
13						
17			*		*	
18						
21					*	*
22					*	
24						*
26						
28			*			*
30			*	*	*	
32			*	*	*	
34					*	
35						
36			*	*	*	
37			*			
39			*			
40			*	*		
42				*		
43						
44		*	*		*	*
46			*		*	
48					*	
49						*
51			*		*	
52			*		*	
54			*			
56			*		*	*
58			*			
66				*		

Legende						
FM: Signifikante Abweichung nach unten						
Keine signifikante Abweichung						
* < 30 betroffene Fälle => kein Konfidenzintervall berechnet						
FM: Signifikante Abweichung nach oben						
Nach Auskunft der Klinik keine betroffenen Fälle						
Keine Daten geliefert						

Tabelle 2: Gesamtübersicht freiheitsbeschränkende Massnahmen detailliert (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

32 Kliniken des Kliniktyps „Kliniken der Akut- und Grundversorgung“ haben im Erhebungszeitraum 2016 freiheitsbeschränkende Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet. Eine Klinik (26) hat jedoch keine Daten geliefert und eine Klinik (18) hat im Erhebungszeitraum 2016 keine freiheitsbeschränkenden Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet.

Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme innerhalb der Kliniken dieses Kliniktyps (welche mindestens einen betroffenen Fall gemeldet haben) bei 8.3%.

Hinsichtlich des Anteils betroffener Fälle haben 13 Kliniken Werte, welche sich nach unten hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden, d.h. die Wahrscheinlichkeit, von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen zu sein, war kleiner als im Mittel der Gesamtgruppe (d.h. alle Kliniken des Kliniktyps „Kliniken der Akut- und Grundversorgung“).

Bei acht Kliniken liegt der Anteil betroffener Fälle signifikant über dem Mittel der Gesamtgruppe, d.h. die Wahrscheinlichkeit, von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen zu sein, war grösser als im Mittel der Gesamtgruppe¹¹.

Die anderen zehn Kliniken zeigen ein Messergebnis, welches sich nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

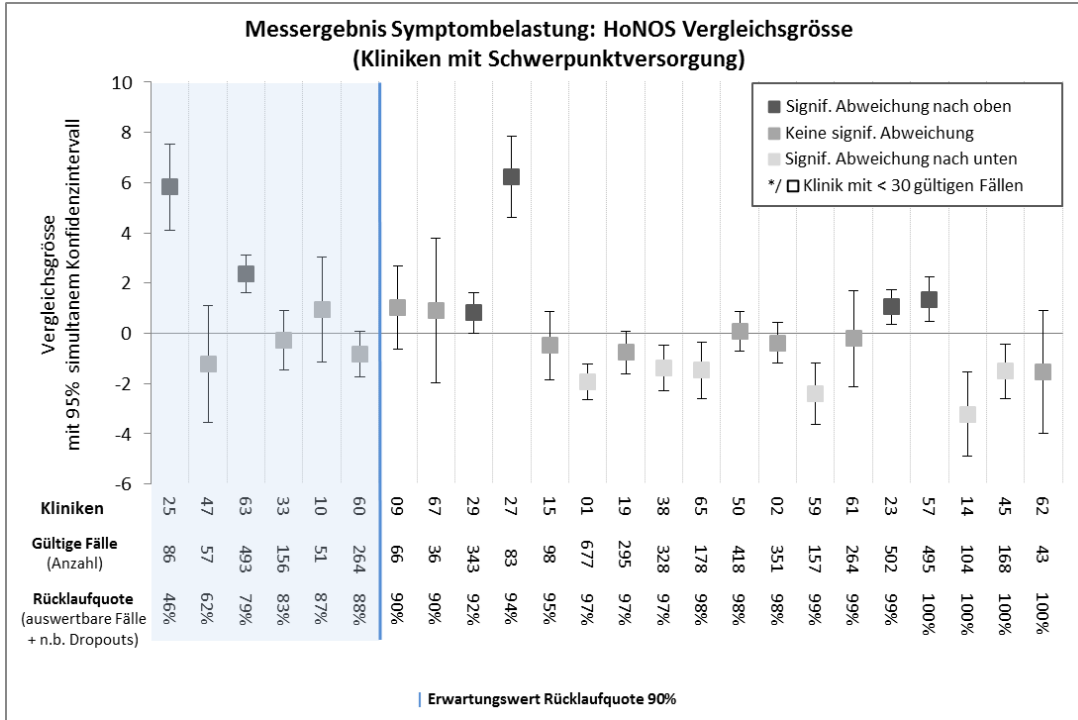
Der Zusammenhang zwischen der Einweisung per fürsorglicher Unterbringung und der Betroffenheit durch eine oder mehrere freiheitsbeschränkende Massnahmen lag in der Gesamtgruppe aller Kliniken dieses Kliniktyps bei $\phi=0.246$ ¹² (Sign. 2-seitig <0.001).

¹¹ Die Angaben werden in Form von Selbstdeklaration der Kliniken an den ANQ übermittelt; hohe Werte können im Einzelfall auch einen Indikator für eine umfassende Dokumentation der Messungen darstellen.

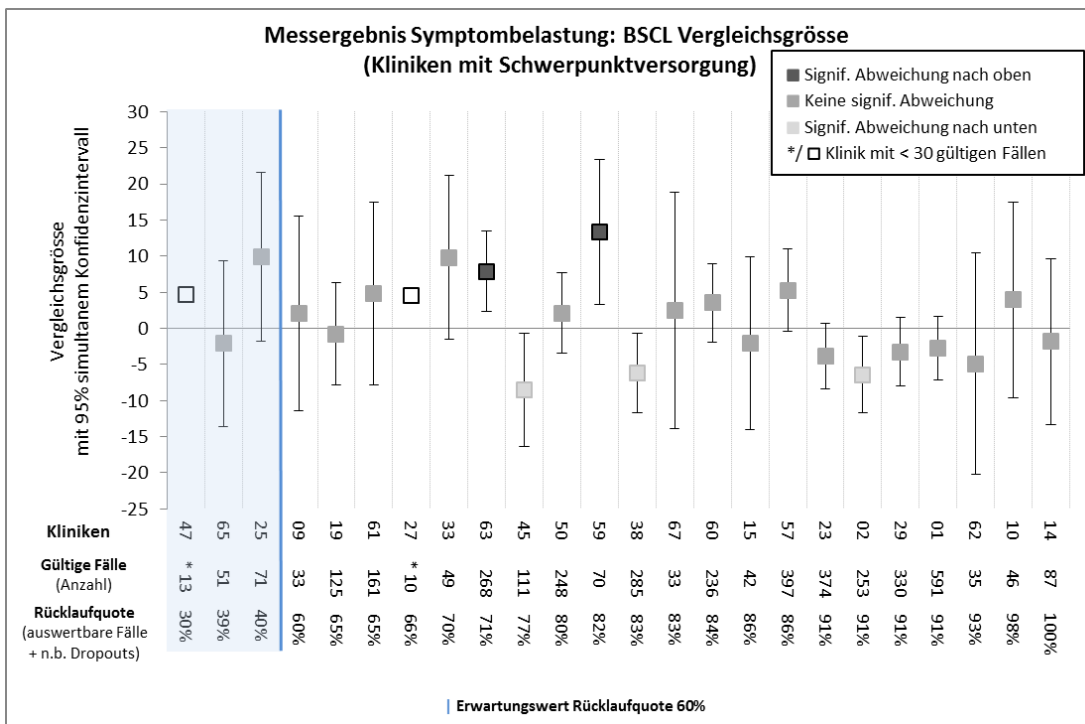
¹² Der Korrelationskoeffizient phi hat einen Wertebereich von -1 (perfekter negativer Zusammenhang; je mehr FU, desto weniger FM bzw. je mehr FM desto weniger FU) über 0 (kein Zusammenhang) bis +1 (perfekter positiver Zusammenhang; je mehr FU, desto mehr FM bzw. je mehr FM desto mehr FU).

3.4. Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung

3.4.1. Symptombelastung



Grafik 4: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Vergleichsgröße (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)



Grafik 5: Messergebnis Symptombelastung BSCL Vergleichsgröße (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Klinik	HoNOS	BSCL	Klinik	HoNOS	BSCL
	Vergleichsgrösse	Vergleichsgrösse		Vergleichsgrösse	Vergleichsgrösse
01			38		
02			45		
09	#	#	47	#	*#
10	#		50		
14			57		
15			59		
19			60	#	
23			61		
25	#	#	62		
27		*	63	#	
29			65		#
33	#		67		

Legende
Signifikante Abweichung nach oben
Keine signifikante Abweichung
* < 30 gültige Fälle => kein Konfidenzintervall berechnet
Signifikante Abweichung nach unten
Rücklaufquote unter 90% (HoNOS) bzw. 60% (BSCL)
Keine Daten geliefert

Tabelle 3: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Dem Kliniktyp 2: „Kliniken mit Schwerpunktversorgung“ wurden 25 Kliniken zugeordnet.

Eine Klinik (69) hat keine Daten geliefert.

HoNOS: Sechs Kliniken haben Vergleichsgrössen, welche sich nach oben hin signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war grösser als im Mittel der übrigen Kliniken.

Bei sechs Kliniken liegt die Vergleichsgrösse signifikant unter dem Mittelwert aller anderen Kliniken, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war kleiner als im Mittel der übrigen Kliniken.

Die übrigen 12 Kliniken zeigen eine Vergleichsgrösse, welche sich bezüglich der HoNOS Vergleichsgrösse nicht signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheidet.

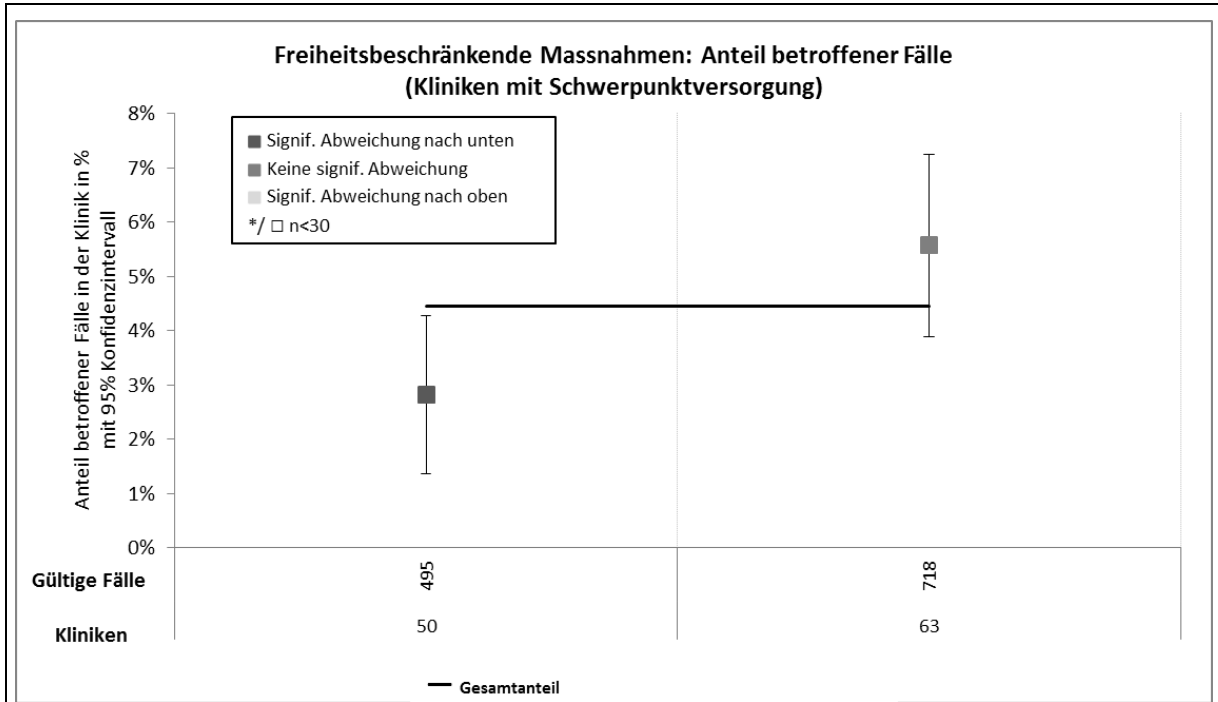
BSCL: Zwei Kliniken haben Vergleichsgrössen, welche sich nach oben hin signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheiden, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war grösser als im Mittel der übrigen Kliniken.

Bei drei Kliniken liegt die Vergleichsgrösse signifikant unter dem Mittelwert aller anderen Kliniken, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war kleiner als im Mittel der übrigen Kliniken.

17 Kliniken zeigen eine Vergleichsgrösse, welche sich bezüglich der BSCL Vergleichsgrösse nicht signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheidet.

Für zwei Kliniken mit weniger als 30 auswertbaren Fällen wurden keine Konfidenzintervalle berechnet, da bei kleinen Stichproben die Repräsentativität der Daten nicht gewährleistet ist (Kliniken sind mit einem * versehen).

3.4.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen



Folgende Kliniken haben nach eigenen Angaben bei den Fällen der Auswertungsperiode keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet:

01, 02, 09, 10, 14, 15, 19, 23, 25, 27, 29, 33, 38, 45, 47, 57, 59, 60, 61, 62, 65, 67

Grafik 6: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Klinik	FM	Isolation	Fixierung	Zwangsmedikation	Bewegungseinschränkung	Festhalten	Klinik	FM	Isolation	Fixierung	Zwangsmedikation	Bewegungseinschränkung	Festhalten	
	Anteil betroffener Fälle	Intensität / Fall	Intensität / Fall	Häufigkeit / Fall	Häufigkeit / Fall	Häufigkeit / Fall		Anteil betroffener Fälle	Intensität / Fall	Intensität / Fall	Häufigkeit / Fall	Häufigkeit / Fall	Häufigkeit / Fall	
01							57							
02							59							
09							60							
10							61							
14							62							
15							63				*			
19							65							
23							67							
25							Legende							
27							FM: Signifikante Abweichung nach unten							
29							Keine signifikante Abweichung							
33							* < 30 betroffene Fälle							
38							=> kein Konfidenzintervall berechnet							
45							FM: Signifikante Abweichung nach oben							
47							Nach Auskunft der Klinik keine betroffenen Fälle							
50		*		*			Keine Daten geliefert							

Tabelle 4: Gesamtübersicht freiheitsbeschränkende Massnahmen detailliert (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

22 Kliniken haben gemeldet, dass bei ihnen im Erhebungszeitraum 2016 keine freiheitsbeschränkenden Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet wurden. Zwei Kliniken haben im Erhebungszeitraum 2016 freiheitsbeschränkende Massnahmen (wie vom ANQ definiert) angewendet.

Gesamthaft lag der Anteil von Fällen mit mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme innerhalb der Kliniken dieses Kliniktyps (welche mindestens einen betroffenen Fall gemeldet haben) bei 4.5%.

Hinsichtlich des Anteils betroffener Fälle hat eine Klinik Werte, welche sich nach unten hin signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheiden, d.h. die Wahrscheinlichkeit, von einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen zu sein, war kleiner als im Mittel der Gesamtgruppe (d.h. alle Kliniken des Kliniktyps „Kliniken mit Schwerpunktversorgung“) ¹³.

Eine Klinik zeigt ein Messergebnis, welches sich nicht signifikant vom Gesamtmittelwert unterscheidet.

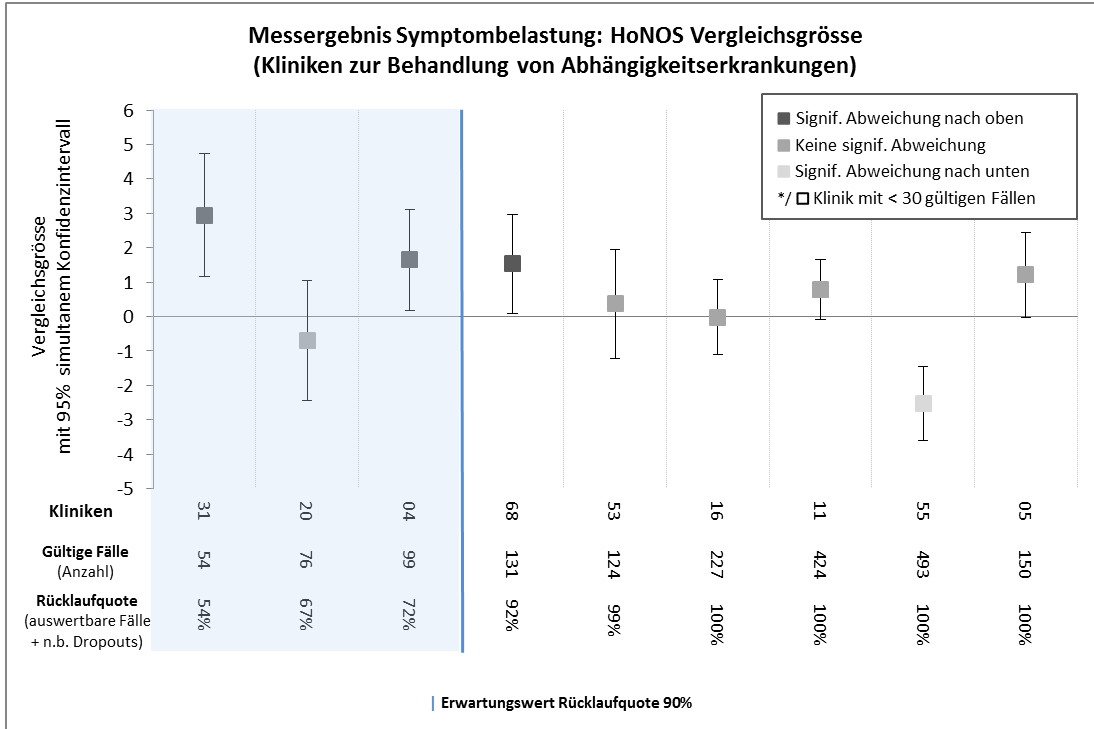
Der Zusammenhang zwischen der Einweisung per fürsorgerischer Unterbringung und der Betroffenheit durch eine oder mehrere freiheitsbeschränkende Massnahmen lag in der Gesamtgruppe aller Kliniken dieses Kliniktyps bei $\phi=0.308$ ¹⁴ (Sign. 2-seitig <0.001).

¹³ Die Angaben werden in Form von Selbstdeklaration der Kliniken an den ANQ übermittelt; hohe Werte können im Einzelfall auch einen Indikator für eine umfassende Dokumentation der Messungen darstellen.

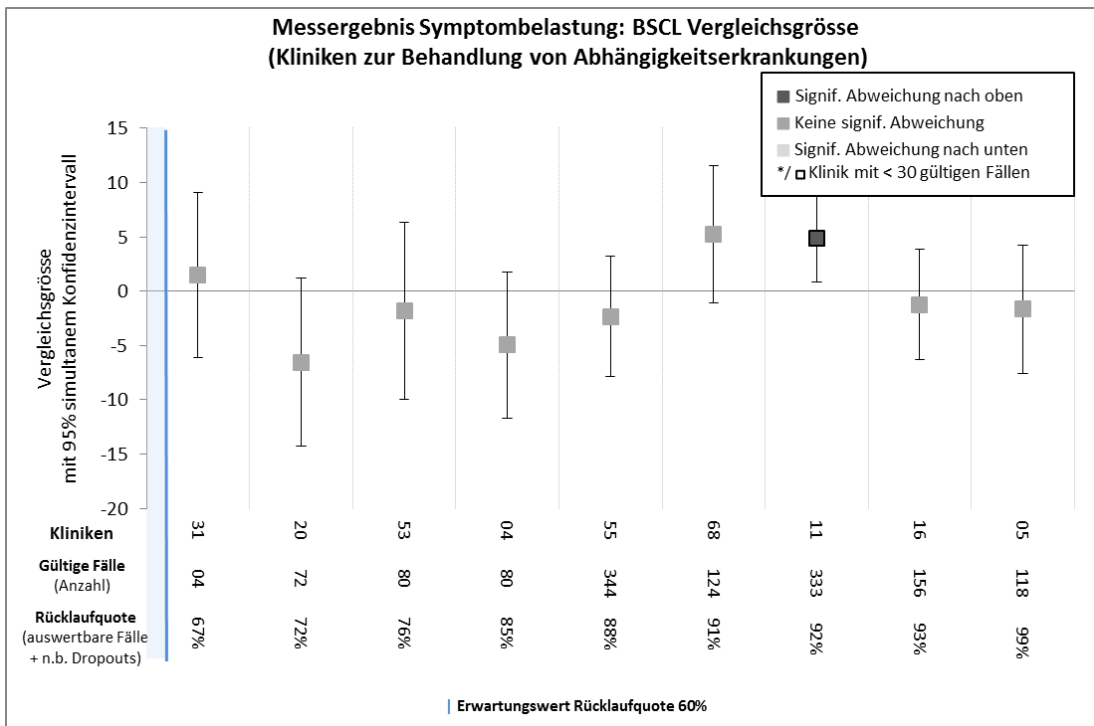
¹⁴ Der Korrelationskoeffizient ϕ hat einen Wertebereich von -1 (perfekter negativer Zusammenhang; je mehr FU, desto weniger FM bzw. je mehr FM desto weniger FU) über 0 (kein Zusammenhang) bis +1 (perfekter positiver Zusammenhang; je mehr FU, desto mehr FM bzw. je mehr FM desto mehr FU).

3.5. Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

3.5.1. Symptombelastung



Grafik 7: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Vergleichsgröße (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)



Grafik 8: Messergebnis Symptombelastung BSCL Vergleichsgröße (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Klinik	HoNOS	BSCL
	Vergleichsgrösse	Vergleichsgrösse
04	#	
05		
11		
16		
20	#	
31	#	
53		
55		
68		

Legende
Signifikante Abweichung nach oben
Keine signifikante Abweichung
* < 30 gültige Fälle => kein Konfidenzintervall berechnet
Signifikante Abweichung nach unten
Rücklaufquote unter 90% (HoNOS) bzw. 60% (BSCL)
Keine Daten geliefert

Tabelle 5: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Dem Kliniktyp 3: „Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen“ wurden neun Kliniken zugeordnet.

HoNOS: Drei Kliniken haben eine Vergleichsgrösse, welche sich nach oben hin signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheidet, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war grösser als im Mittel der übrigen Kliniken.

Bei einer Klinik liegt die Vergleichsgrösse signifikant unter dem Mittelwert aller anderen Kliniken, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem HoNOS war kleiner als im Mittel der übrigen Kliniken.

Die anderen fünf Kliniken zeigen eine Vergleichsgrösse, welche sich bezüglich der HoNOS Vergleichsgrösse nicht signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheidet.

BSCL: Eine Klinik hat eine Vergleichsgrösse, welche sich nach oben hin signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheidet, d.h. die für den Casemix adjustierte Reduktion der Symptombelastung gemessen mit dem BSCL war grösser als im Mittel der übrigen Kliniken.

Acht Kliniken zeigen eine Vergleichsgrösse, welche sich bezüglich der BSCL Vergleichsgrösse nicht signifikant vom Mittelwert aller anderen Kliniken unterscheidet.

3.5.2. Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Alle Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen haben nach eigenen Angaben bei den Fällen der Auswertungsperiode keine FM (wie vom ANQ definiert) angewendet.

3.6. Jahresvergleiche der Ergebnisqualität

Aufgrund der geänderten Auswertungsmethode sind 2016 die Vergleiche mit den Vorjahren nur für die unadjustierten Messergebnisse möglich.

Die längsschnittlich-jahresvergleichende Analyse erlaubt es, unter dem Gesichtspunkt der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung klinikintern zu prüfen, inwiefern Massnahmen zur Qualitätsverbesserung im Folgejahr Wirkung zeigen.

In den folgenden Abbildungen werden die Messergebnisse der einzelnen Kliniken in den Jahren 2015 und 2016 dargestellt. Die Entwicklung ist bezüglich des Anteils Fälle mit mindestens einer FM uneinheitlich mit Kliniken, deren Anteil sich erhöht hat, als auch Kliniken, deren Anteile sich verringert haben.

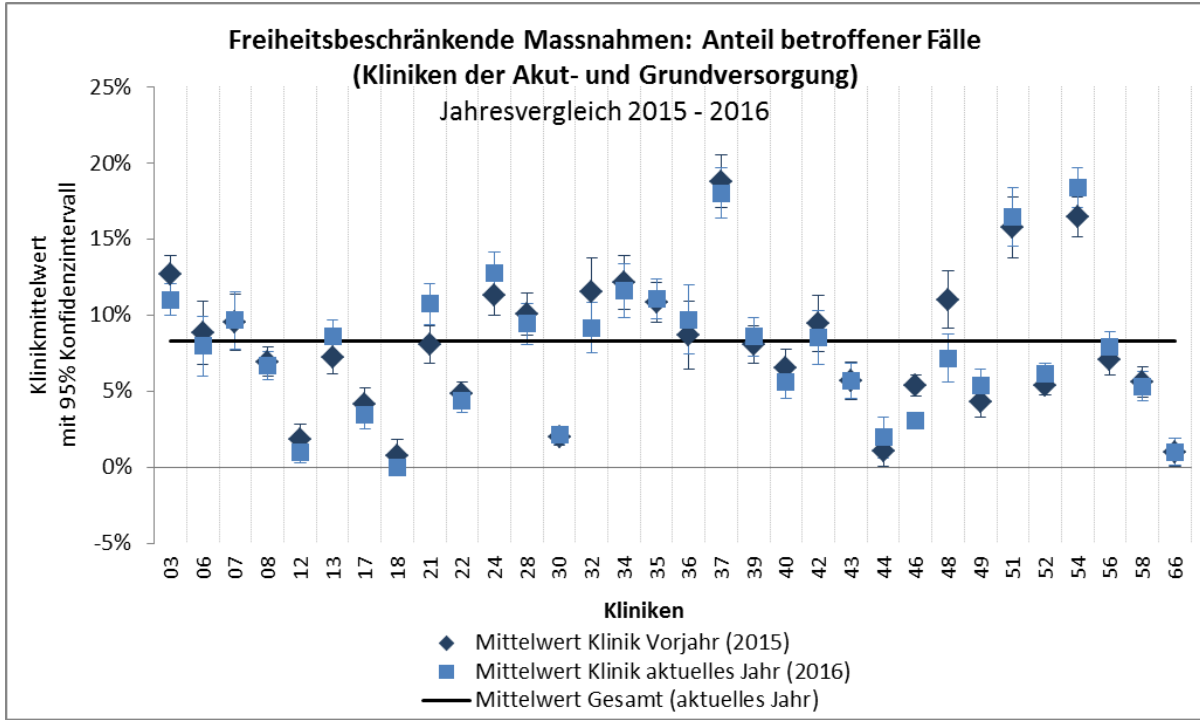
3.6.1. Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

Aufgrund der geänderten Auswertungsmethode sind 2016 die Vergleiche mit den Vorjahren nur für die unadjustierten Messergebnisse möglich.

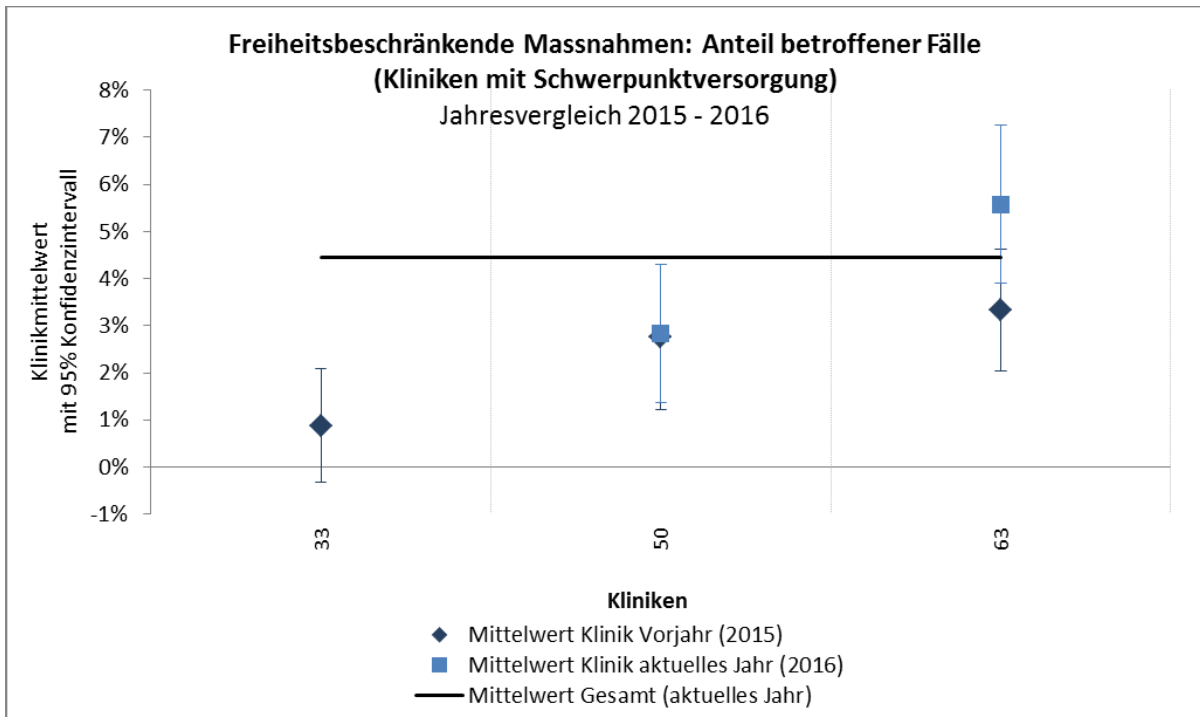
3.6.2. Symptombelastung: BSCL Differenzwert

Aufgrund der geänderten Auswertungsmethode sind 2016 die Vergleiche mit den Vorjahren nur für die unadjustierten Messergebnisse möglich.

3.6.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil Fälle mit mind. einer FM



Grafik 9: Jahresvergleich: Anteil Fälle mit mindestens einer FM (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)



Grafik 10: Jahresvergleich: Anteil Fälle mit mindestens einer FM (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

3.6.4. Unadjustierte Messergebnisse

Die folgende Tabelle zeigt anhand der unadjustierten Messergebnisse, dass das durchschnittliche Messergebnis im HoNOS sich von 6.36 Punkten (Differenz zwischen HoNOS-Eintritts- und Austrittsmessung bei einer maximalen Veränderung um ± 48 Punkte) im 2012 (nur 2. Halbjahr) auf 6.43 Punkte im 2013, 7.30 Punkte im 2014 und auf 7.39 Punkte im 2015 erhöht hat. Im Jahr 2016 hat sich der Wert mit 7.36 Punkten nur unwesentlich verändert.

In der Patienten-Selbsteinschätzung stieg das mittlere Messergebnis in der Gesamtstichprobe von 29.78 Punkten über 30.82 Punkte, 31.18 Punkte und 31.68 Punkte auf 32.02 Punkte im 2016 (Differenz zwischen BSCL-Eintritts- und -Austrittsmessung bei einer maximalen Veränderung um ± 212 Punkte).

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (alle Kliniken)

Erhebungszeitraum	Ge-samt	HoNOS Eintrittswert	BSCL Eintrittswert	HoNOS Differenzwert			BSCL Differenzwert		
	Anzahl	Mittelwert	Mittelwert	Gültige N	Mittelwert	SD	Gültige N	Mittelwert	SD
2012 (2. HJ)	24460	17.23	65.64	13804	6.36	7.33	5607	29.78	35.62
2013	64648	17.00	66.59	42241	6.43	7.01	18347	30.82	34.75
2014	67214	17.39	67.43	44111	7.30	7.02	19610	31.18	34.04
2015	69066	17.49	67.60	46812	7.39	6.87	19863	31.68	33.34
2016	72218	17.21	68.39	49301	7.36	6.56	21219	32.02	32.82

Tabelle 6: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (alle Kliniken)

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Erhebungszeitraum	Ge-samt	HoNOS Eintrittswert	BSCL Eintrittswert	HoNOS Differenzwert			BSCL Differenzwert		
	Anzahl	Mittelwert	Mittelwert	Gültige N	Mittelwert	SD	Gültige N	Mittelwert	SD
2015	60304	17.64	68.66	39605	7.46	7.04	14741	32.72	34.13
2016	63294	17.39	69.73	41810	7.50	6.72	15939	33.12	33.65

Tabelle 7: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Erhebungszeitraum	Ge-samt	HoNOS Eintrittswert	BSCL Eintrittswert	HoNOS Differenzwert			BSCL Differenzwert		
	Anzahl	Mittelwert	Mittelwert	Gültige N	Mittelwert	SD	Gültige N	Mittelwert	SD
2015	6873	16.85	69.11	5654	7.69	5.68	3964	31.47	31.57
2016	6795	16.19	69.77	5713	7.07	5.49	3919	31.96	30.53

Tabelle 8: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Erhebungszeitraum	Ge-samt	HoNOS Eintrittswert	BSCL Eintrittswert	HoNOS Differenzwert			BSCL Differenzwert		
	Anzahl	Mittelwert	Mittelwert	Gültige N	Mittelwert	SD	Gültige N	Mittelwert	SD
2015	1889	15.21	44.84	1553	4.68	5.74	1158	19.06	25.66
2016	2129	15.15	45.03	1778	5.00	5.37	1361	19.30	25.94

Tabelle 9: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Im Jahr 2016 waren 7.0% aller Patientinnen und Patienten von einer oder mehreren freiheitsbeschränkenden Massnahmen betroffen, im Vorjahr 2015 war das bei 7.0% der Fall gewesen, im Jahr 2014 bei 6.9%, und im Jahr 2013 bei 6.8%.

Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (alle Kliniken)

Erhebungszeitraum	Anteil betroffener Fälle					
	Gesamt		Fall ohne FM		Fall mit mind. einer FM	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2013	64648	100.0%	60253	93.2%	4395	6.8%
2014	67214	100.0%	62571	93.1%	4643	6.9%
2015	69066	100.0%	64255	93.0%	4811	7.0%
2016	72218	100.0%	67158	93.0%	5060	7.0%

Tabelle 10: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (alle Kliniken)

Unadjustierte Messergebnisse: FM (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Erhebungszeitraum	Anteil betroffener Fälle					
	Gesamt		Fall ohne FM		Fall mit mind. einer FM	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2015	60304	100.0%	55536	92.1%	4768	7.9%
2016	63294	100.0%	58288	92.1%	5006	7.9%

Tabelle 11: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Unadjustierte Messergebnisse: FM (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Erhebungszeitraum	Anteil betroffener Fälle					
	Gesamt		Fall ohne FM		Fall mit mind. einer FM	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2015	6873	100.0%	6830	99.4%	43	0.6%
2016	6795	100.0%	6741	99.2%	54	0.8%

Tabelle 12: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Unadjustierte Messergebnisse: FM (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Erhebungszeitraum	Anteil betroffener Fälle					
	Gesamt		Fall ohne FM		Fall mit mind. einer FM	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2015	1889	100.0%	1889	100.0%	0	0.0%
2016	2129	100.0%	2129	100.0%	0	0.0%

Tabelle 13: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

4. Datenqualität

Für die Aussagekraft der Ergebnisse ist die Vollständigkeit und Qualität der zugrunde liegenden Daten wichtig. Deshalb wird in den folgenden Diagrammen der Anteil der insgesamt für die Klinikvergleiche nutzbaren Fälle dargestellt. Unterschieden wird zwischen auswertbaren Fällen (grüner Balkenteil), korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts (z.B. aufgrund eines Austritts nach weniger als sieben Tagen nach Eintritt; gelber Balkenteil), dokumentierten beeinflussbaren Dropouts (hellgrauer Balkenteil), mangelhaften, d.h. vorhandenen, aber nicht auswertbaren, Daten (dunkelgrauer Balkenteil), und gänzlich und ohne Erklärung fehlenden Datensätzen (schwarzer Balkenteil). Letztere drei Kategorien sind besonders ungünstig, während nicht beeinflussbare Dropouts nicht gegen eine gute Datenqualität sprechen.

Die Beurteilung der Qualität eines Datensatzes erfolgt für die einzelnen Auswertungen getrennt, d.h. ein Datensatz kann z.B. für die Klinikvergleiche anhand des HoNOS auswertbar sein, aber für die Auswertungen anhand des BSCL nicht. Somit können sich für alle Auswertungen, auch für die einzelnen Arten von freiheitsbeschränkenden Massnahmen, unterschiedliche Anzahlen auswertbarer Fälle ergeben.

4.1. HoNOS

Der ANQ erwartet für 90% der behandelten Patientinnen und Patienten vorhandene auswertbare HoNOS-Bögen von Ein- und Austritt oder korrekt dokumentierte nicht beeinflussbare Dropouts.

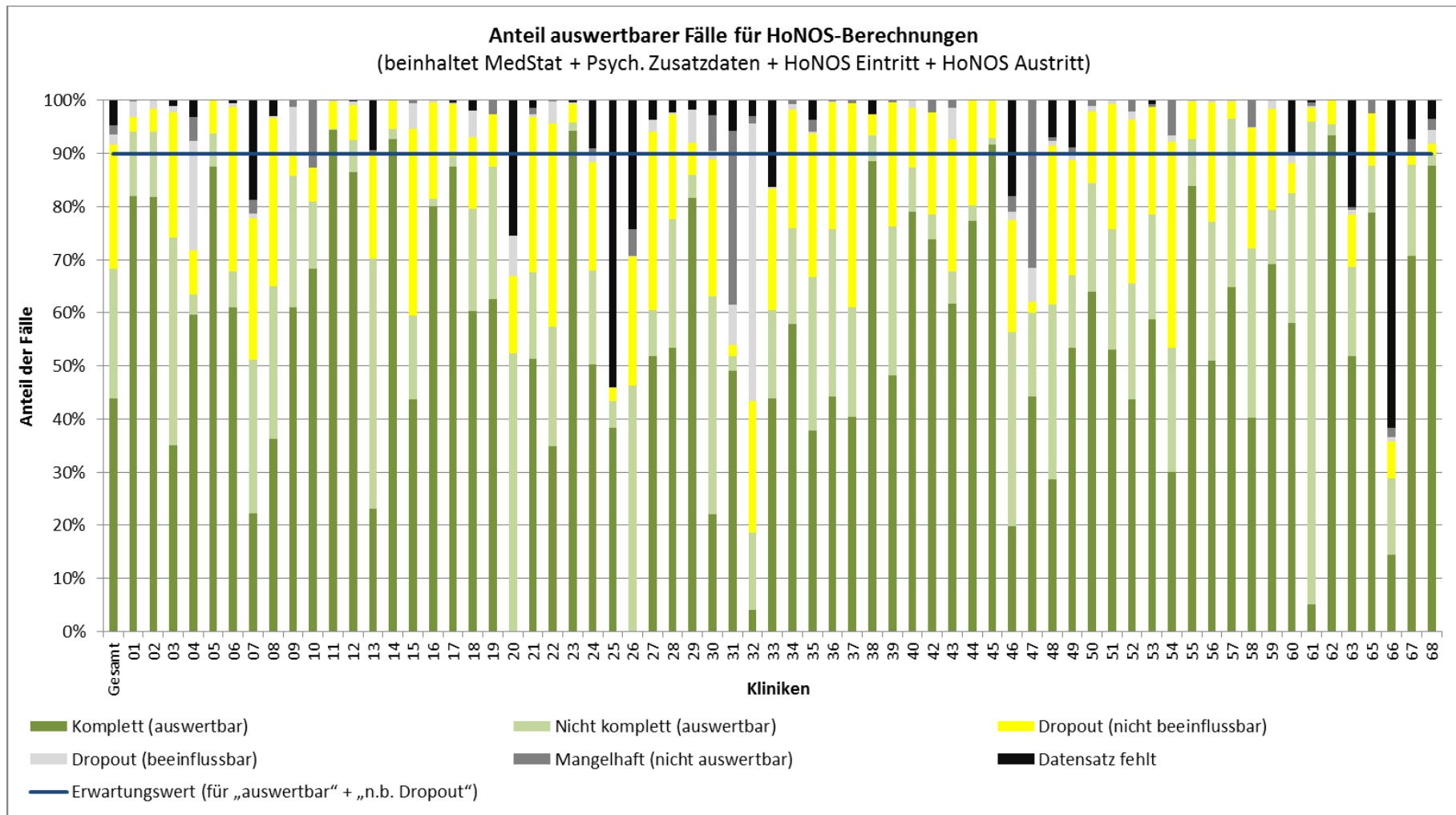
Für das zentrale Ergebnismass Einschätzung der Symptombelastung durch die Behandelnden mit dem HoNOS haben 48 der 67 Kliniken (72% der Kliniken) eine Rücklaufquote von 90% oder mehr Fällen erreicht, die in die Berechnung der Klinikvergleiche eingehen können, da für sie sowohl die Eintritts- als auch die Austrittsmessung sowie die notwendigen Daten der medizinischen Statistik erfasst und geliefert wurden, oder welche als nicht beeinflussbare Dropouts dokumentiert wurden. Drei Kliniken haben weniger als 50% ihrer Fälle ausreichend dokumentiert. In einigen Kliniken gibt es noch eine grosse Zahl von HoNOS-Datensätzen, die völlig und ohne Erklärung fehlen.

4.2. BSCL

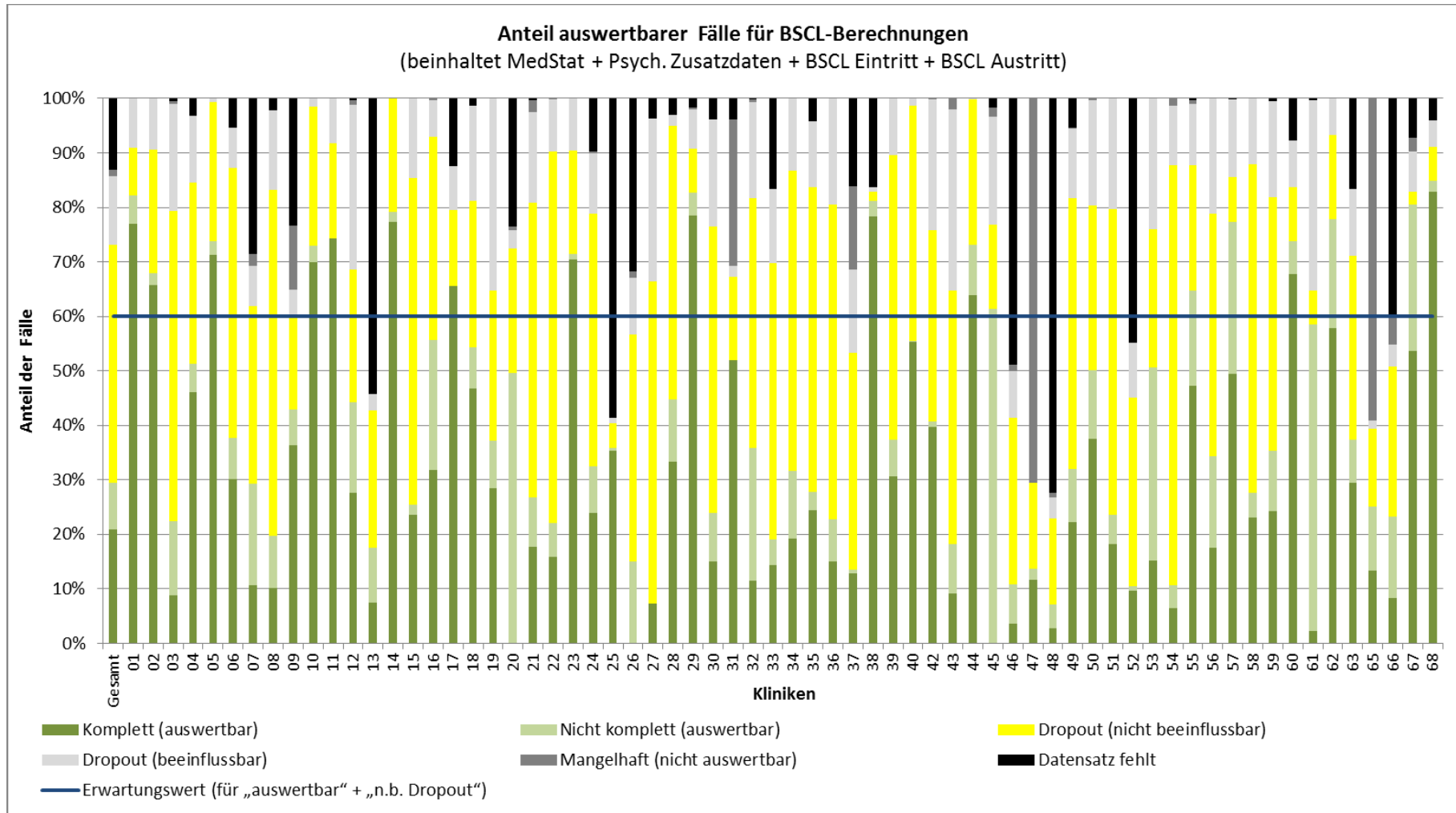
Beim BSCL, der Einschätzung der Symptombelastung durch die Patientinnen und Patienten, liegen mehr legitime Gründe vor, warum ein Datensatz nicht geliefert werden kann, u.a. die Sprache der Patientin bzw. des Patienten. Deshalb sind hier die Rücklaufquoten geringer. Die vom ANQ als Erwartungswert festgesetzten 60% von gepaarten Bögen sowie korrekt dokumentierten nicht beeinflussbaren Dropouts zusammen mit den erforderlichen soziodemographischen Angaben wurden von 55 der 67 Kliniken (82% der Kliniken) erreicht. Der Anteil beeinflussbarer und nicht beeinflussbarer Dropouts, aber auch die ganz undokumentierter Datensätze, ist auch beim BSCL teilweise noch sehr gross.

4.3. Freiheitsbeschränkende Massnahmen

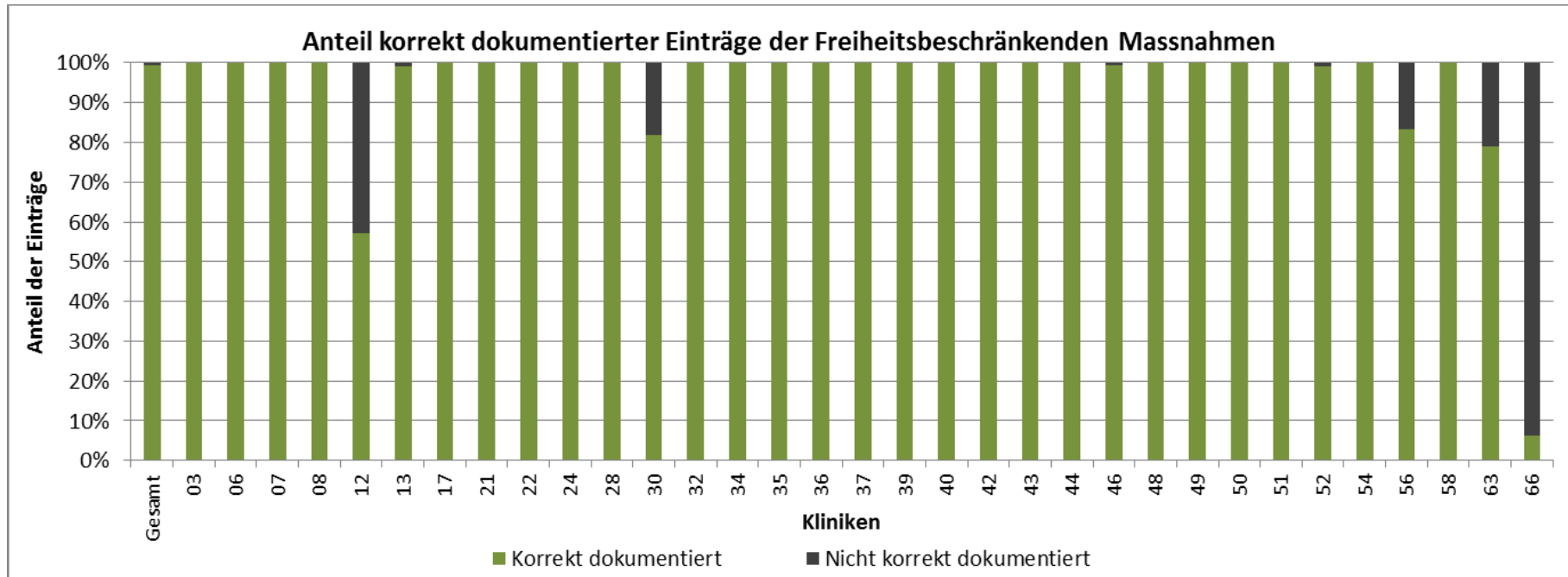
Bei den freiheitsbeschränkenden Massnahmen haben 23 von 33 Kliniken (70% der Kliniken) 100% der gemeldeten Massnahmen in auswertbarer Qualität geliefert. Bei den restlichen Kliniken hat bei jeweils 0.2-93.8% der Massnahmen ein Teil der Angaben (z.B. Datum des Beginns oder Zeit des Endes der Massnahme) gefehlt.



Grafik 11: Datenqualität: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS-Berechnungen



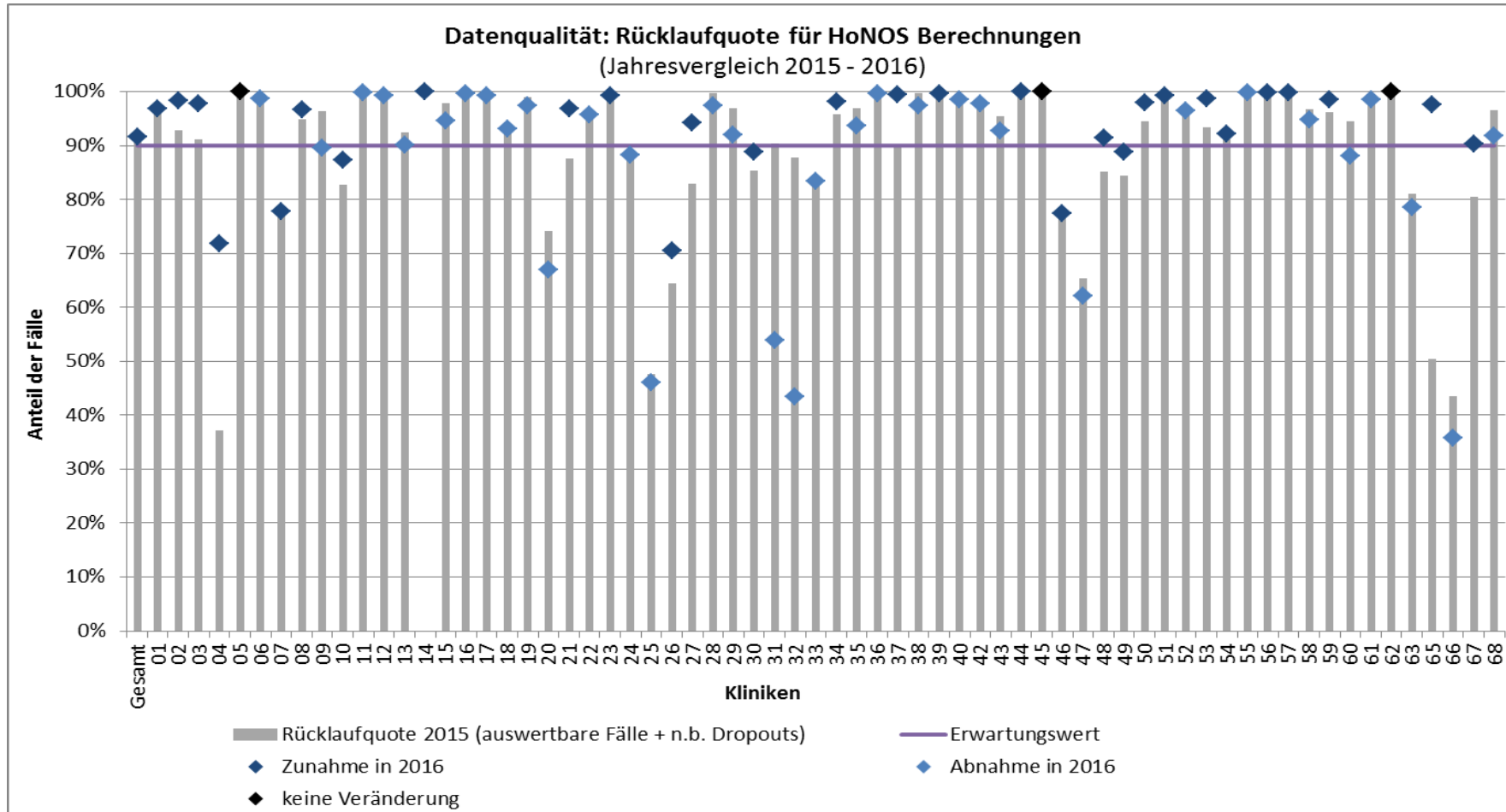
Grafik 12: Datenqualität: Anteil auswertbarer Fälle für BSCL-Berechnungen



Grafik 13: Datenqualität: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der FM

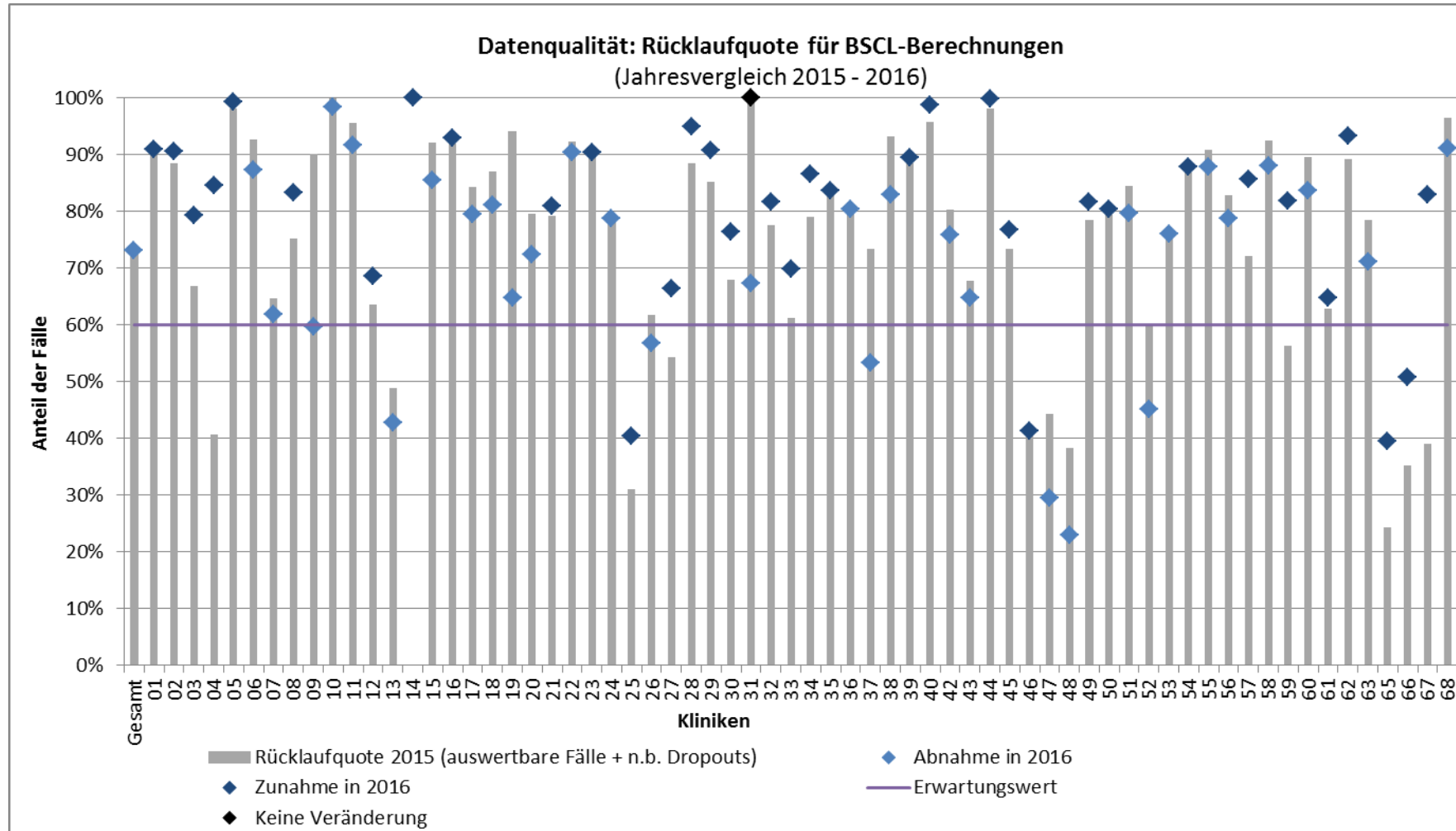
4.4. Jahresvergleiche der Datenqualität

4.4.1. Rücklaufquote für HoNOS im aktuellen und im vorherigen Jahr



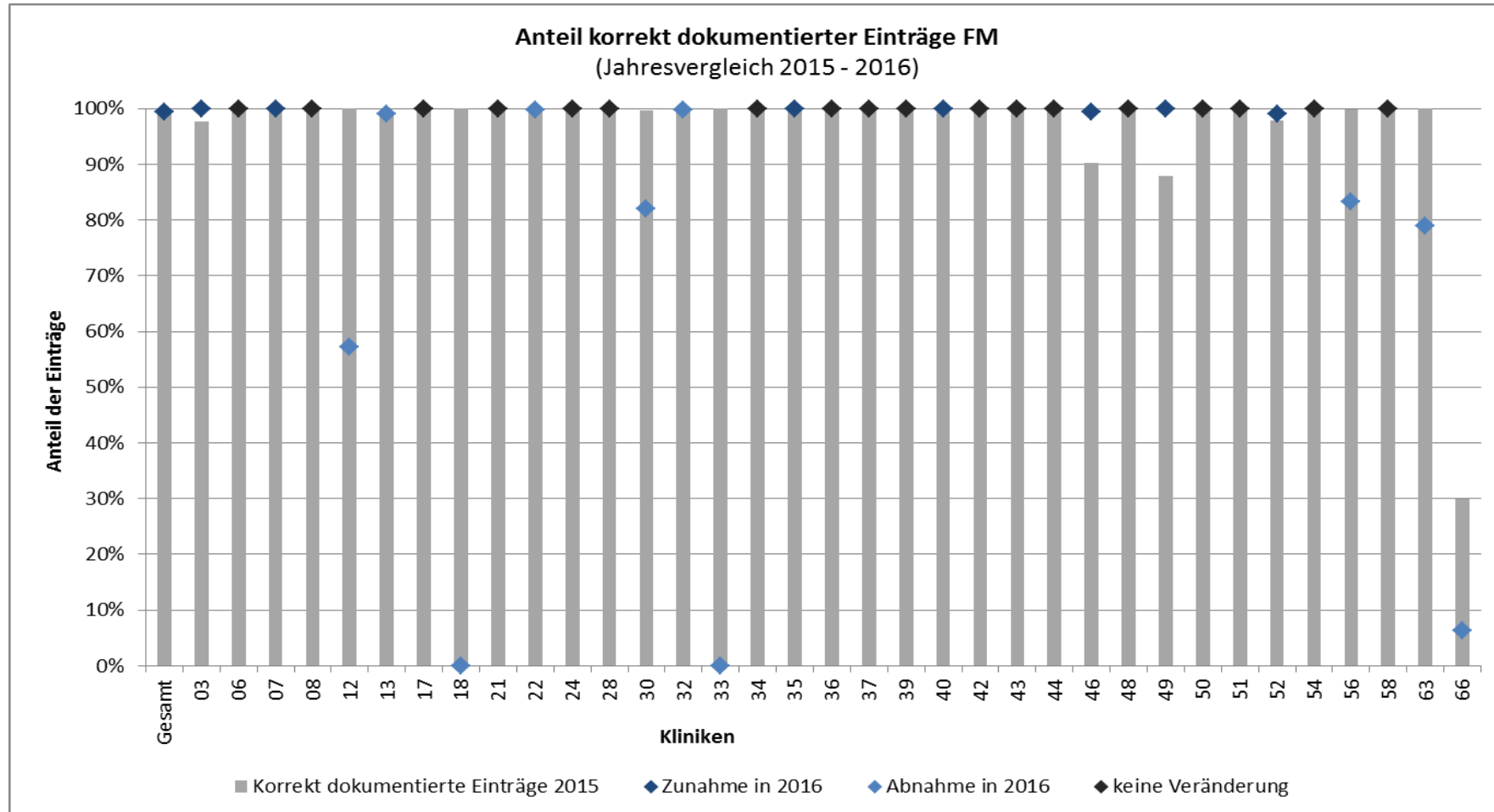
Grafik 14: Jahresvergleich Datenqualität: Rücklaufquote für HoNOS Berechnungen

4.4.2. Rücklaufquote für BSCL im aktuellen und im vorherigen Jahr



Grafik 15: Jahresvergleich Datenqualität: Rücklaufquote für BSCL Berechnungen

4.4.3. Anteil korrekt dokumentierter Einträge für FM im aktuellen und im vorherigen Jahr



Grafik 16: Jahresvergleich Datenqualität: Anteil korrekt dokumentierter Einträge für FM

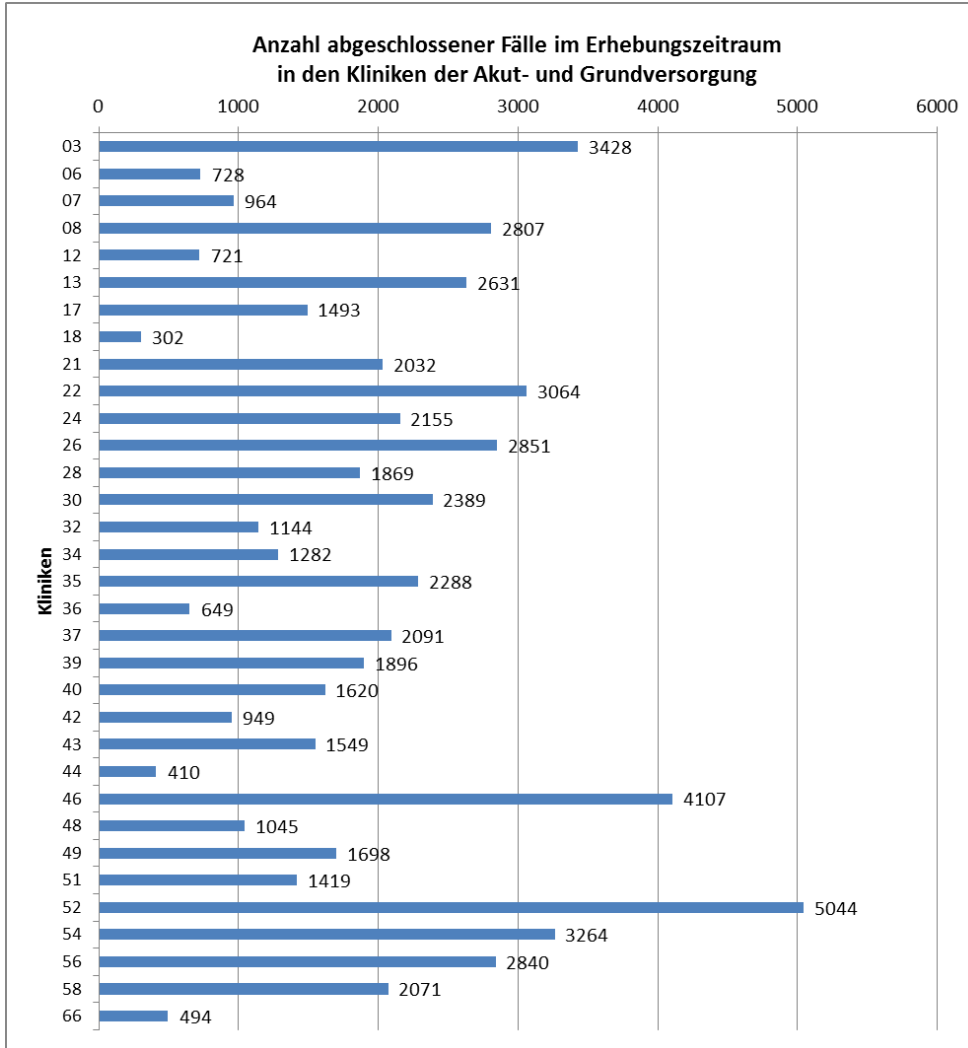
5. Stichprobenbeschreibung und Casemix

In diesem Kapitel wird die Patientenklientel der einzelnen Kliniken, welche in die Auswertungen eingegangen ist, beschrieben. Zusätzlich zur Anzahl im Erhebungszeitraum abgeschlossener Fälle werden hier alle Variablen dargestellt, die für den Klinikvergleich relevant sind (siehe [Abschnitt 6.3](#)). Ausserdem wird der durchschnittliche BSCL- und HoNOS-Gesamtscore bei Eintritt dargestellt.

Diese Analysen beziehen sich auf die tatsächlich behandelten und dokumentierten Fälle ohne Risiko-adjustierung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die meisten Variablen hier lediglich für die Gesamtstichproben der drei Kliniktypen mitgeteilt. Die Werte aller Kliniken zu allen Merkmalen finden sich im [Anhang A1](#).

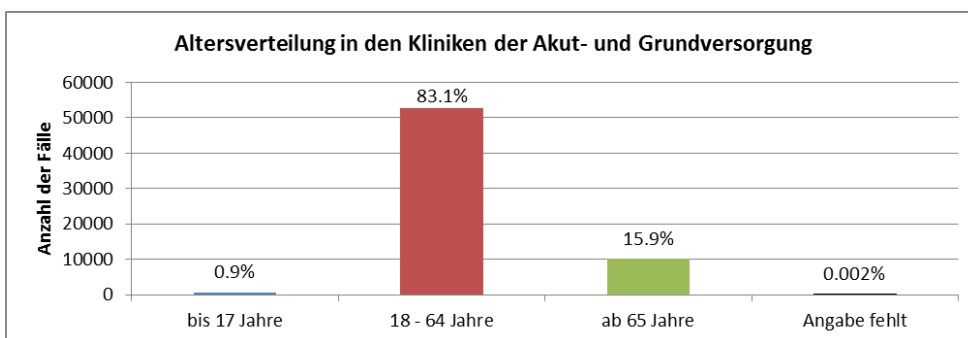
5.1. Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.1. Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum



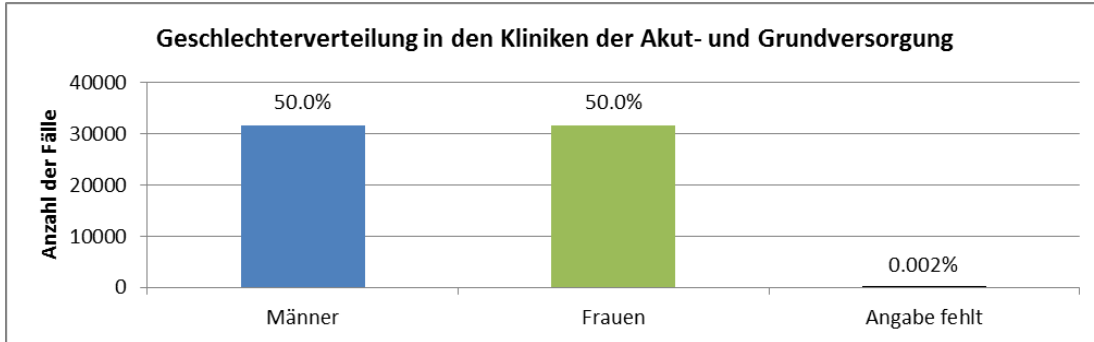
Graphik 17: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.2. Alter bei Eintritt



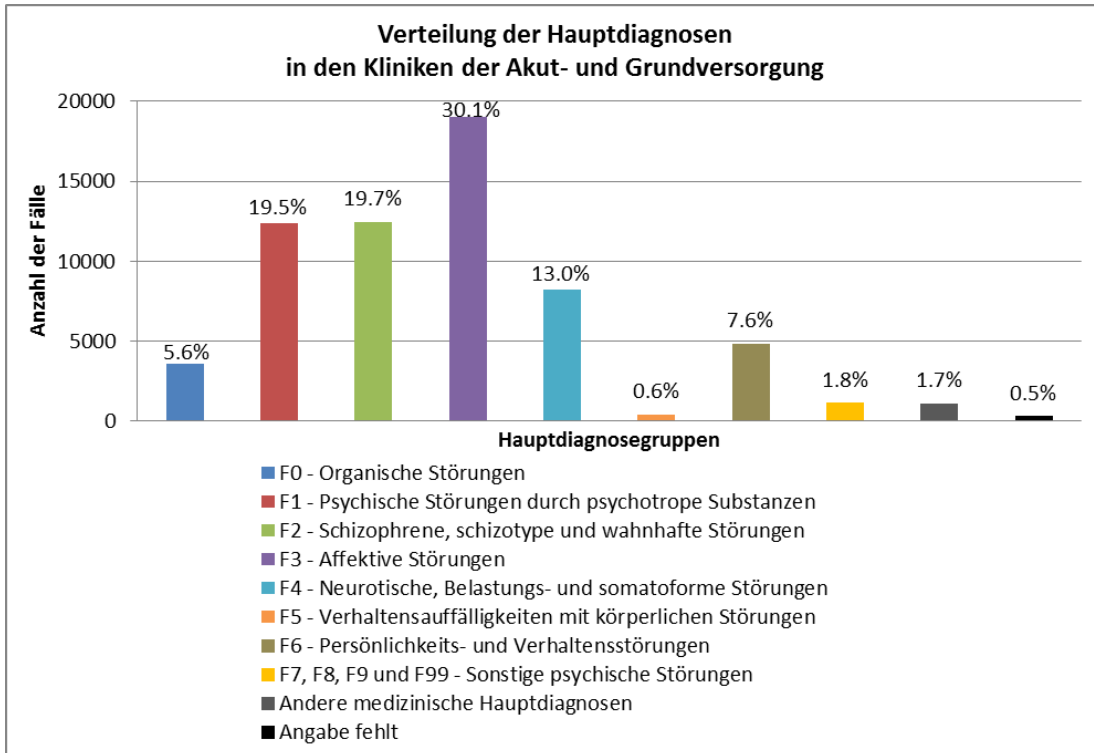
Graphik 18: Altersverteilung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.3. Geschlecht



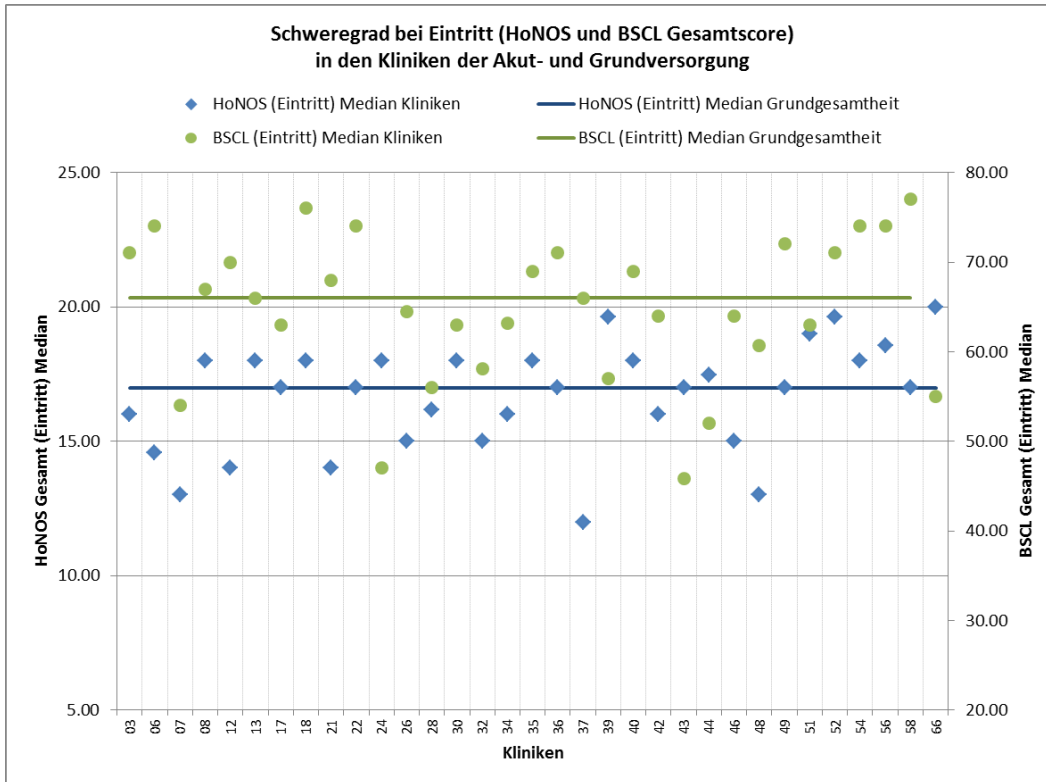
Grafik 19: Geschlechterverteilung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.4. Hauptdiagnosen



Grafik 20: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

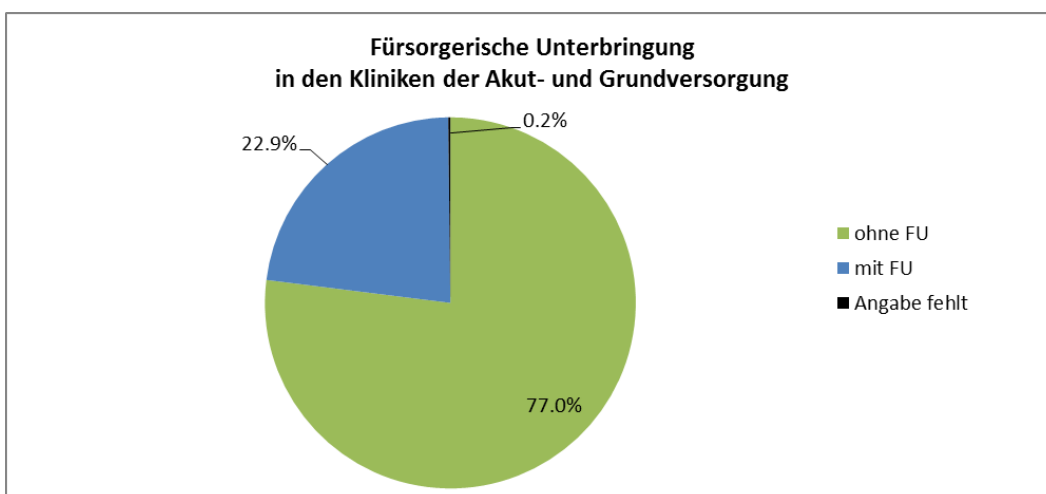
5.1.5. Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt



Grafik 21: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

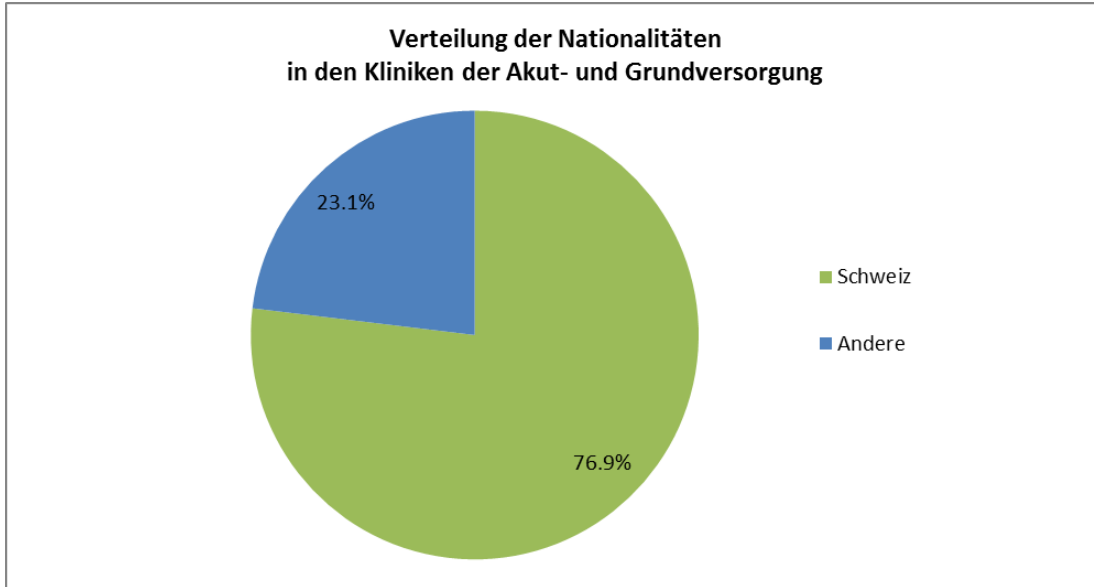
Lesbeispiel: Die Patienten der Klinik 07 weisen einen mittleren HoNOS Eintrittsscore von 13 (siehe hellblaue Raute in Spalte 07) auf. Dieser liegt unter dem HoNOS Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=17, blaue horizontale Linie). Der mittlere BSCL Eintrittsscore der Patienten der Klinik 07 beträgt 54 (siehe grüner Kreis in Spalte 07). Dieser liegt unter dem mittleren BSCL Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=66, grüne horizontale Linie).

5.1.6. Fürsorgerische Unterbringung



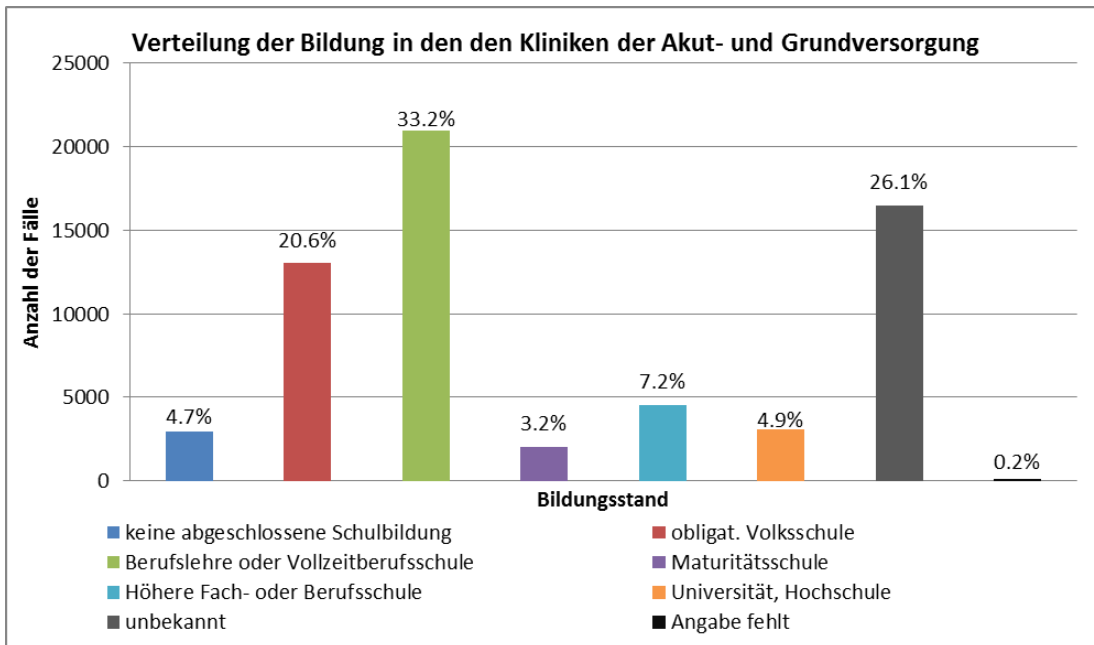
Grafik 22: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.7. Nationalität



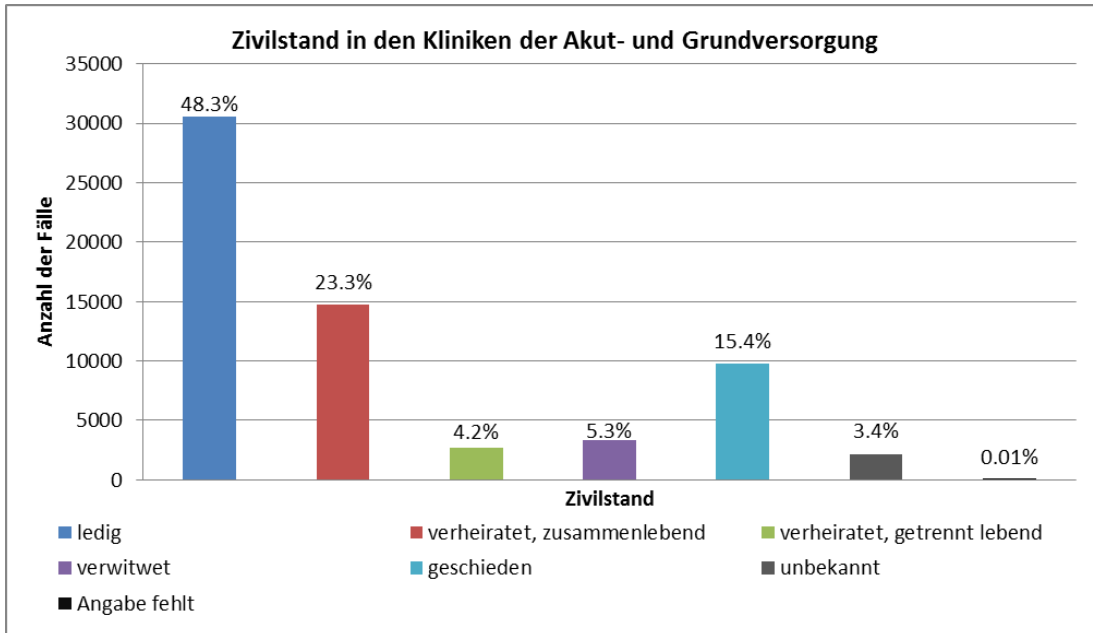
Grafik 23: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.8. Höchste abgeschlossene Bildung



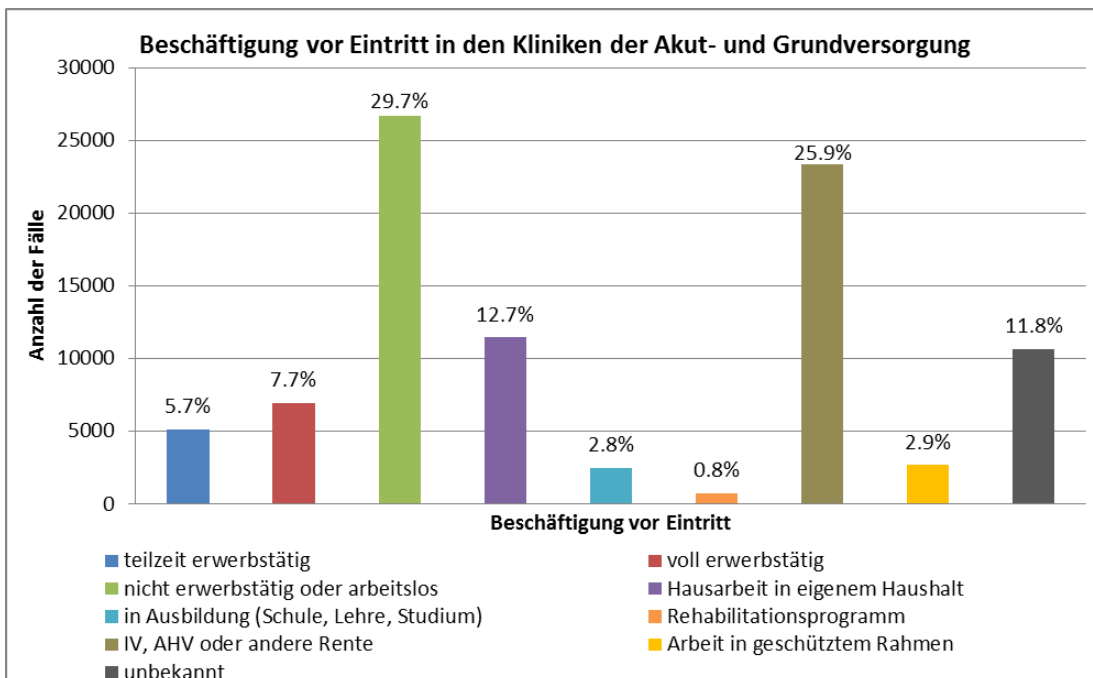
Grafik 24: Verteilung der Bildung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.9. Zivilstand



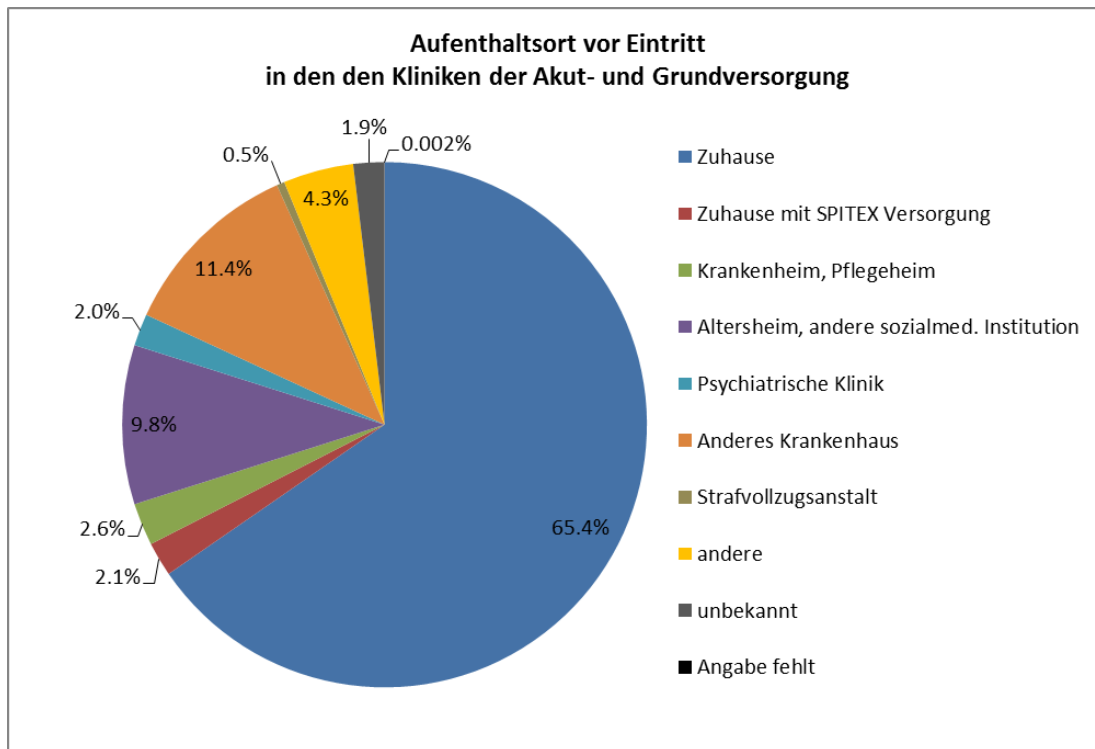
Grafik 25: Zivilstand in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.10. Beschäftigung vor Eintritt



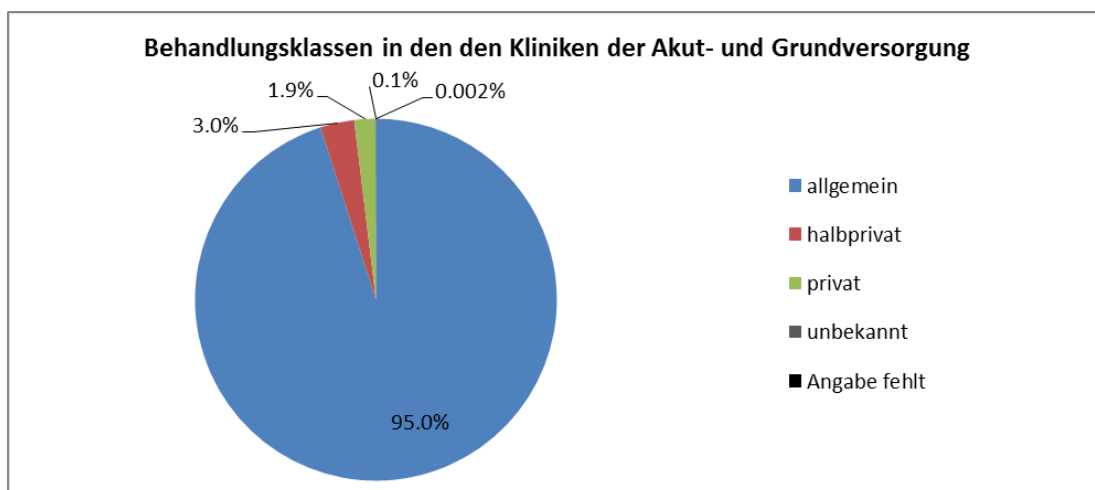
Grafik 26: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.11. Aufenthaltsort vor Eintritt



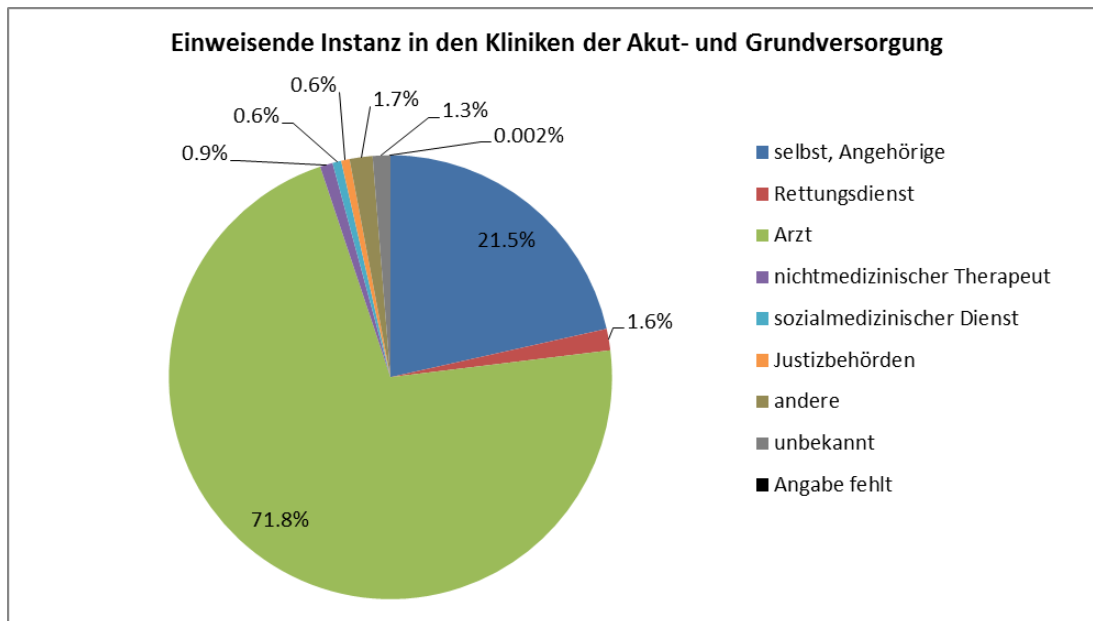
Grafik 27: Aufenthaltsort vor Eintritt in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.12. Behandlungsklasse



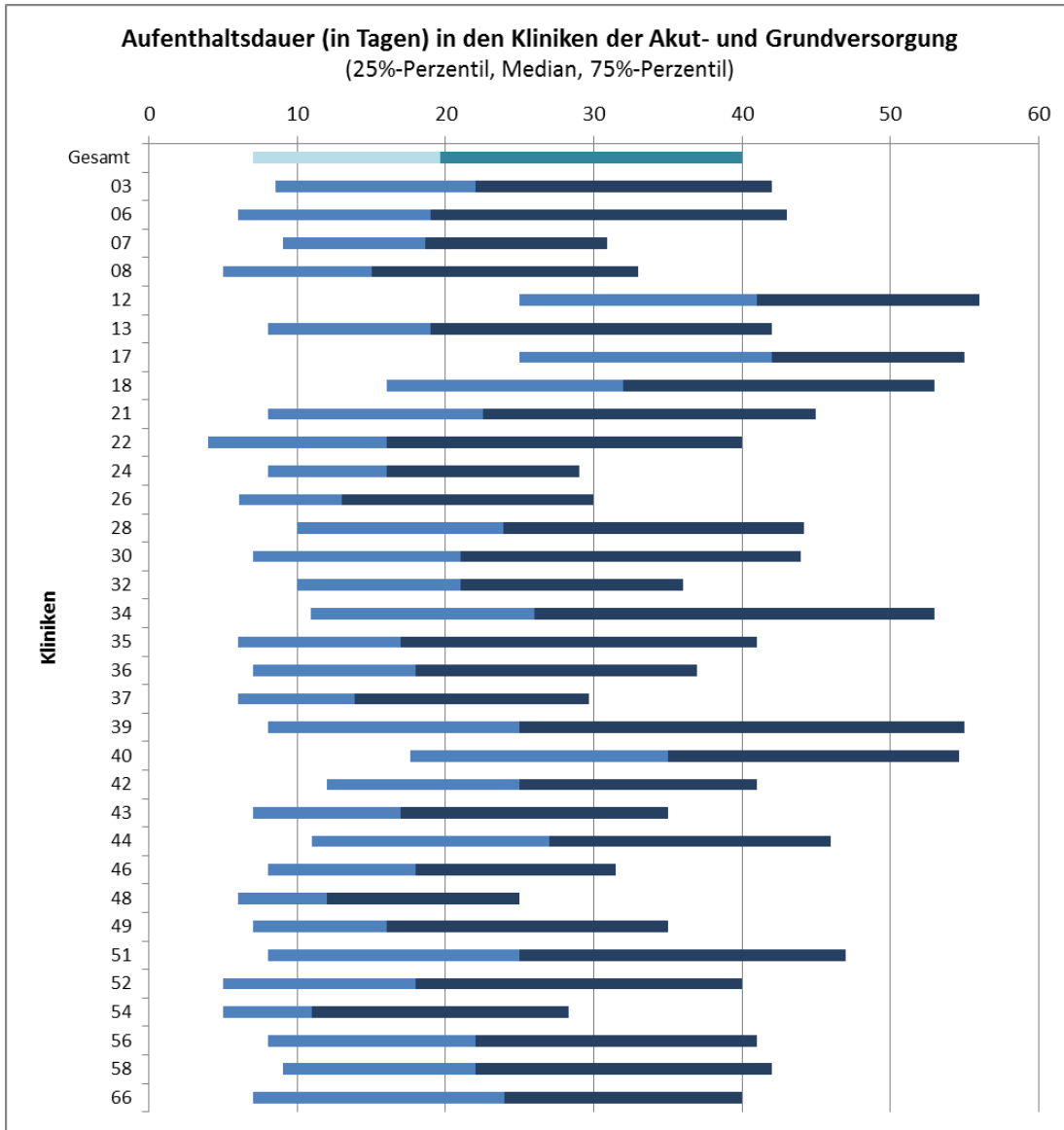
Grafik 28: Behandlungsklassen in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.13. Einweisende Instanz



Grafik 29: Einweisende Instanz in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

5.1.14. Aufenthaltsdauer

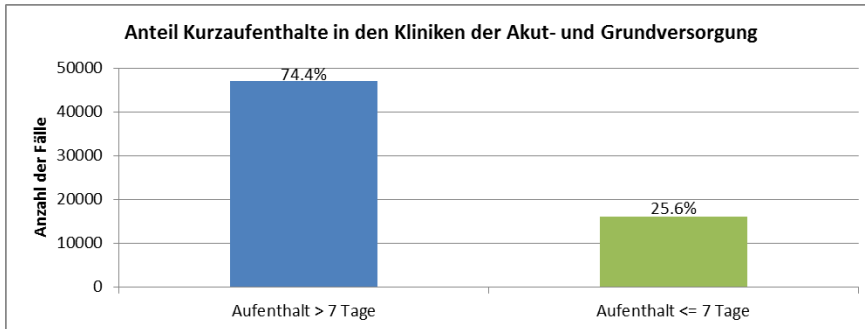


Grafik 30: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Die Aufenthaltsdauer¹⁵ in diesem Bericht wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum-Eintrittsdatum-administrativer Urlaub. Sie bezieht sich nur auf Patienten, die ab dem 1.7.2012 (Beginn der Messung) eingetreten und während des Erhebungszeitraums (1. Januar – 31. Dezember 2016) ausgetreten sind. Sie kann also höchstens 1644 Tage betragen. Die Behandlungsdauer von Langzeitpatienten (mit Eintritt ab dem 1. Juli 2012) kann erst in späteren Berichten dargestellt werden.

¹⁵ Bezugnehmend zur Vernehmlassung 2014 wird die Aufenthaltsdauer zusätzlich zum Median auch mit dem Mittelwert beschrieben. Diese Werte werden in der entsprechenden Tabelle im Anhang dargestellt.

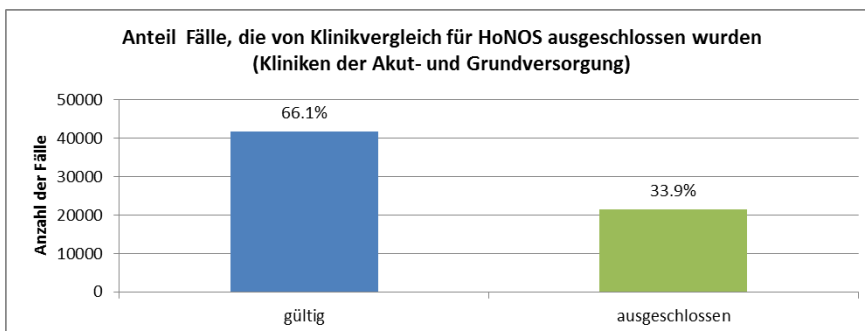
5.1.15. Kurzaufenthalte



Grafik 31: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Fälle mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als acht Tagen sind Teil der ANQ-Messungen, für sie können aber mit den Instrumenten HoNOS und BSCL keine aussagekräftigen Austrittsmessungen vorgenommen werden. Sie werden deshalb von diesen Klinikvergleichen ausgeschlossen.

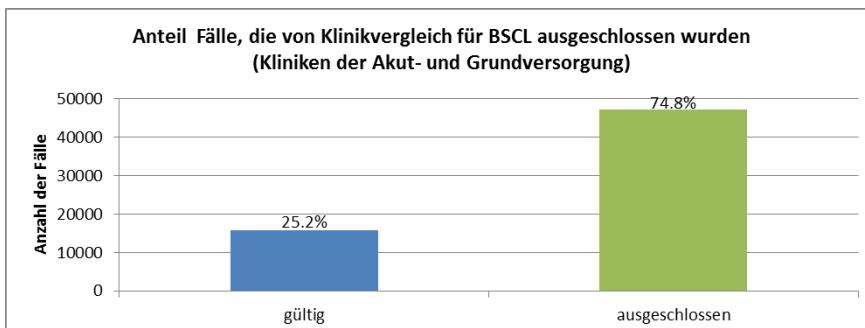
5.1.16. Ausgeschlossene Fälle HoNOS



Grafik 32: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde HoNOS Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), HoNOS Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

5.1.17. Ausgeschlossene Fälle BSCL

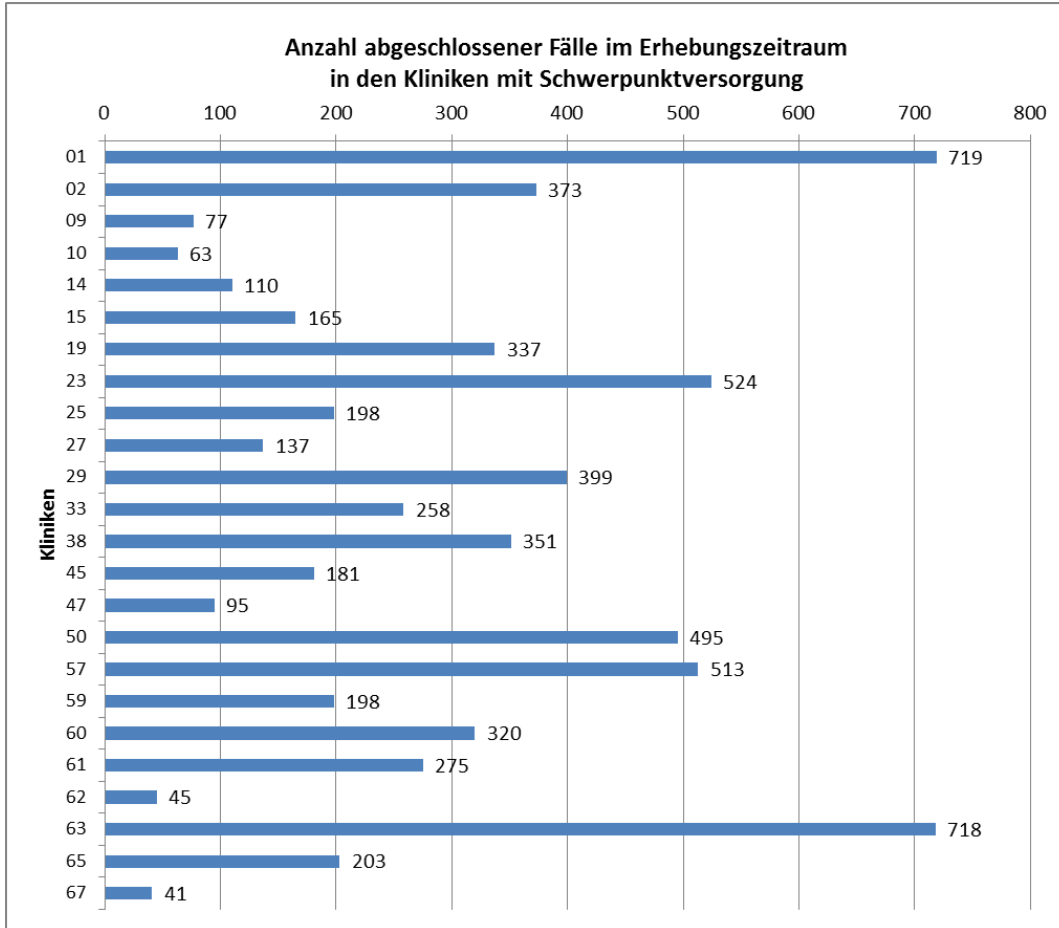


Grafik 33: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde BSCL Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), BSCL Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

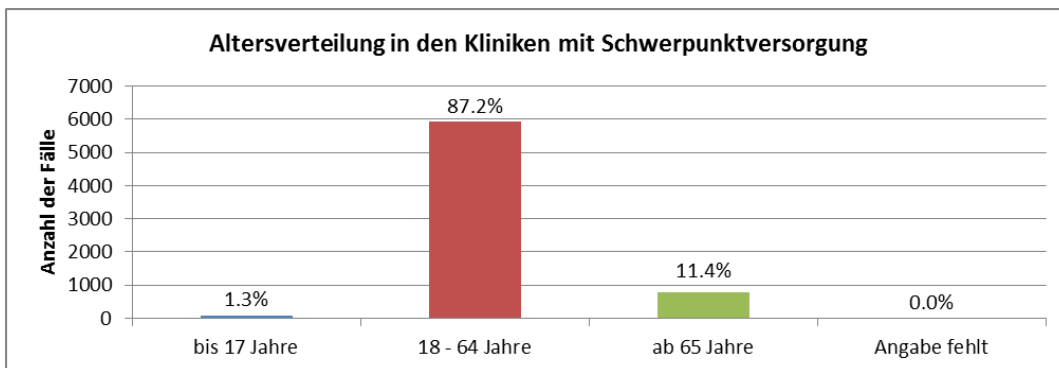
5.2. Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.1. Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum



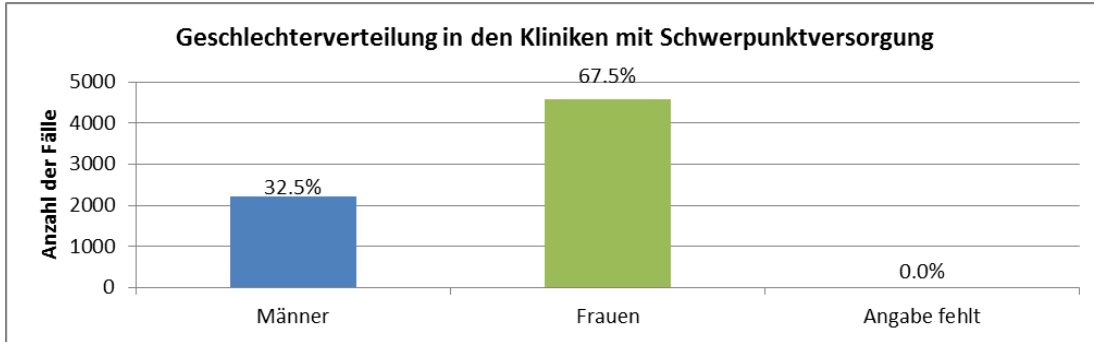
Grafik 34: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.2. Alter bei Eintritt



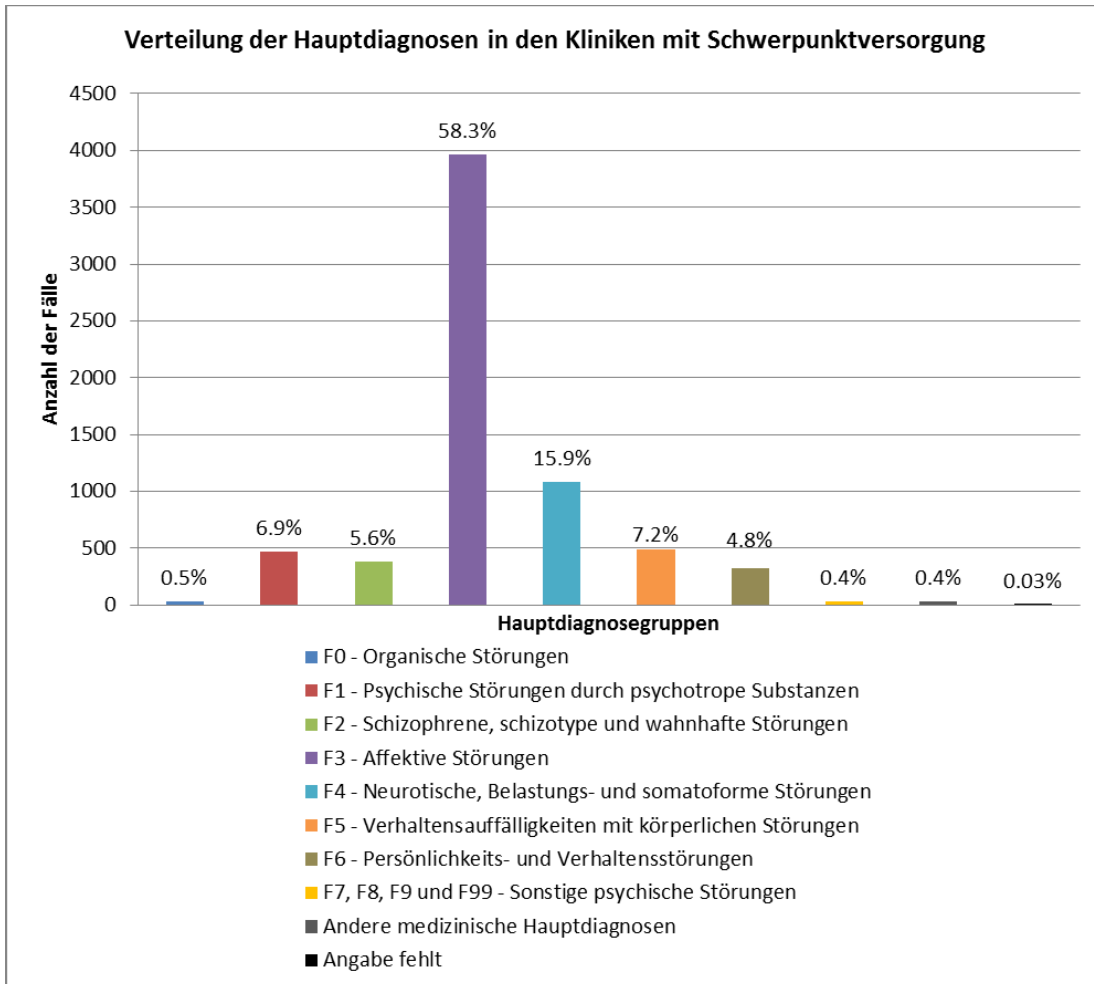
Grafik 35: Altersverteilung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.3. Geschlecht



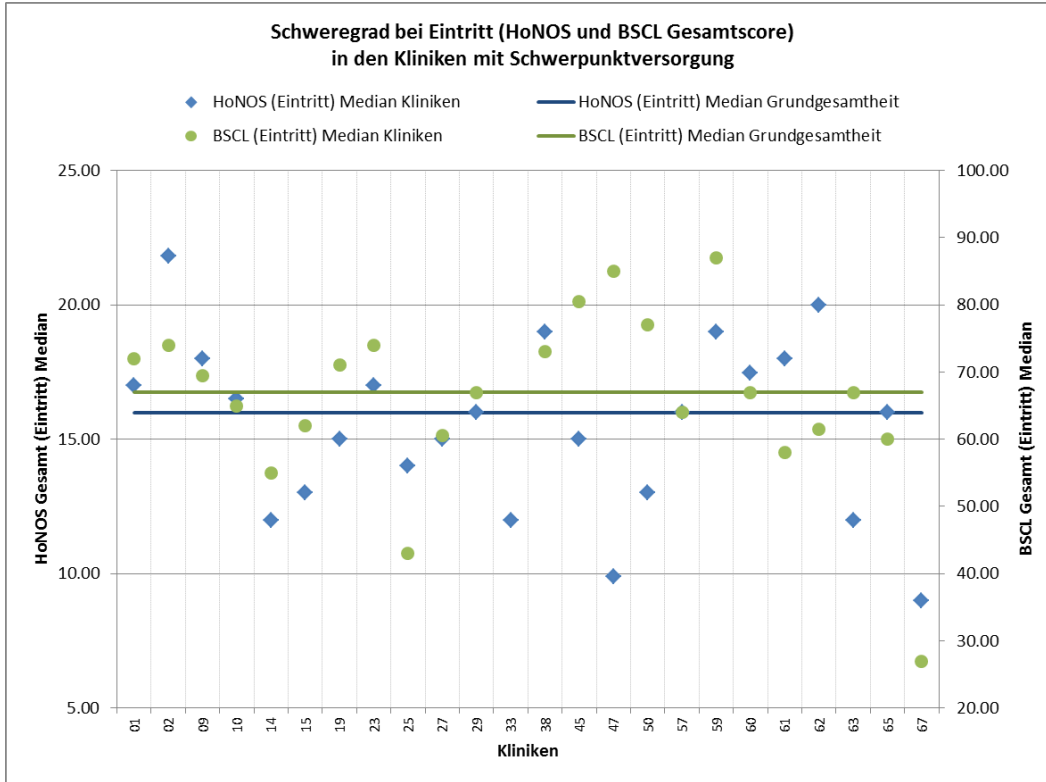
Grafik 36: Geschlechterverteilung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.4. Hauptdiagnosen



Grafik 37: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.5. Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt



Grafik 38: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Lesbeispiel: Die Patienten der Klinik 15 weisen einen mittleren HoNOS Eintrittsscore von 13 (siehe hellblaue Raute in Spalte 15) auf. Dieser liegt unter dem HoNOS Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=16, blaue horizontale Linie). Der mittlere BSCL Eintrittsscore der Patienten der Klinik 15 beträgt 62 (siehe grüner Kreis in Spalte 15). Dieser liegt unter dem mittleren BSCL Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=66, grüne horizontale Linie).

5.2.6. Fürsorgerische Unterbringung



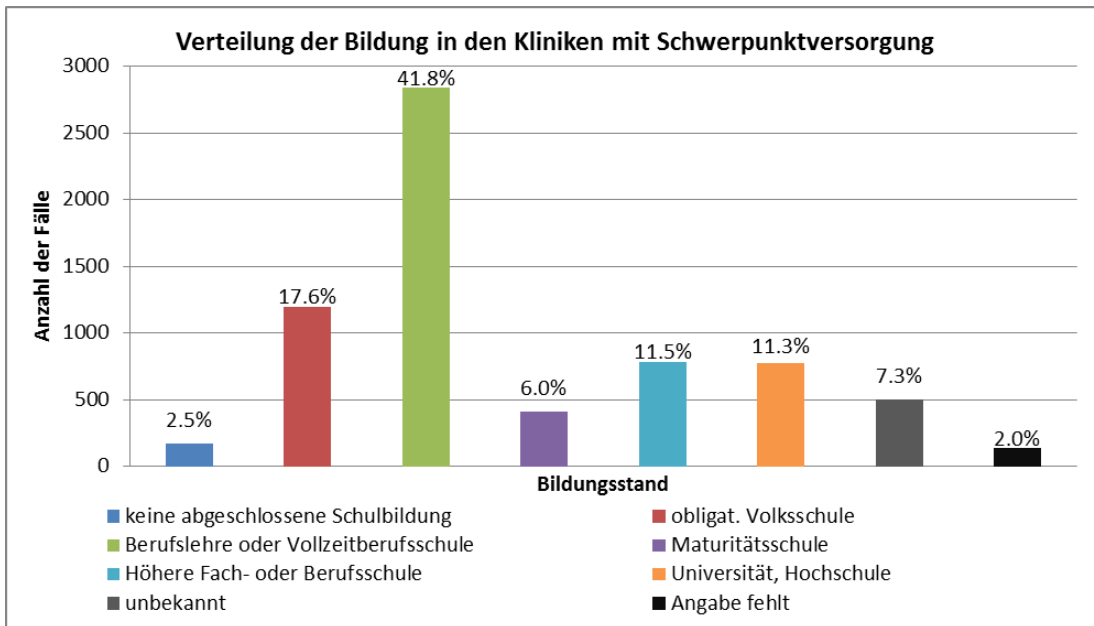
Grafik 39: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.7. Nationalität



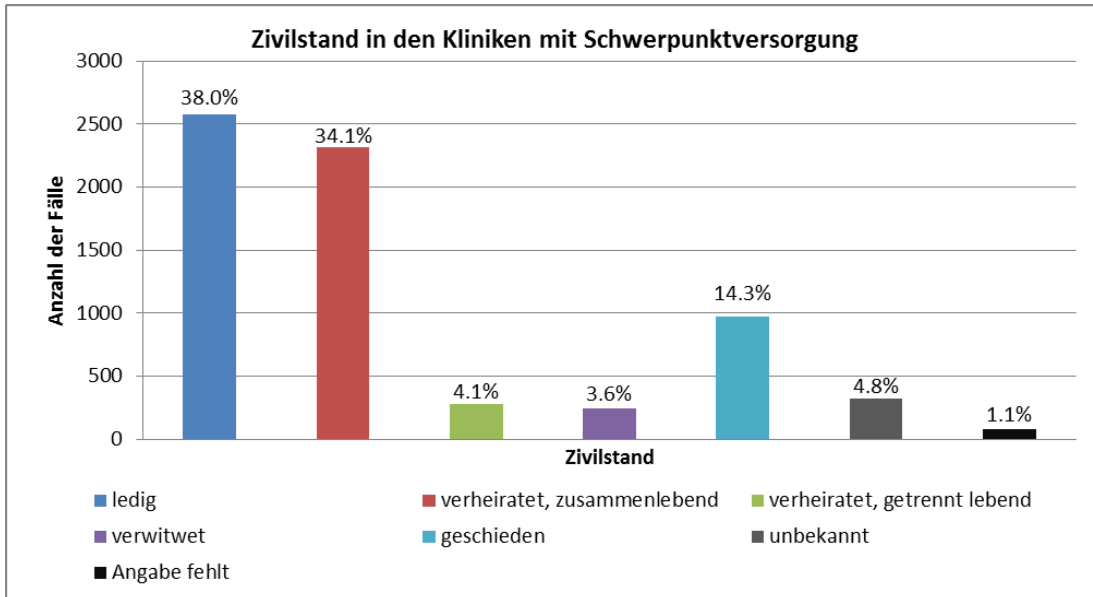
Grafik 40: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.8. Höchste abgeschlossene Bildung



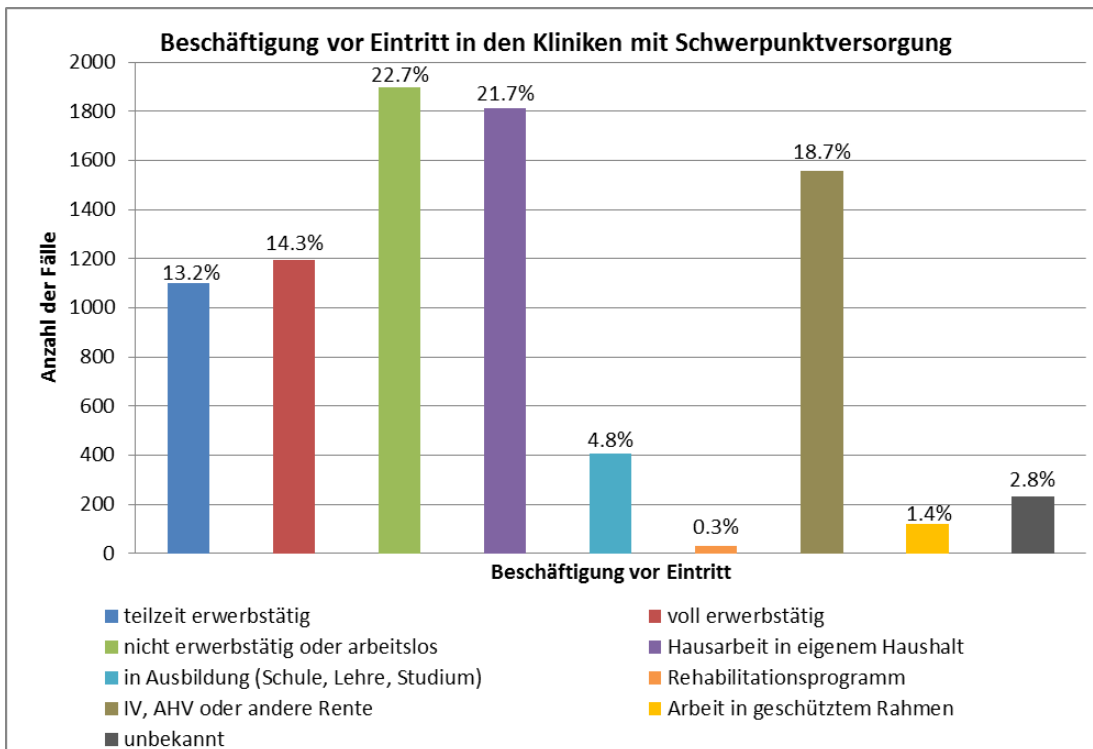
Grafik 41: Verteilung der Bildung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.9. Zivilstand



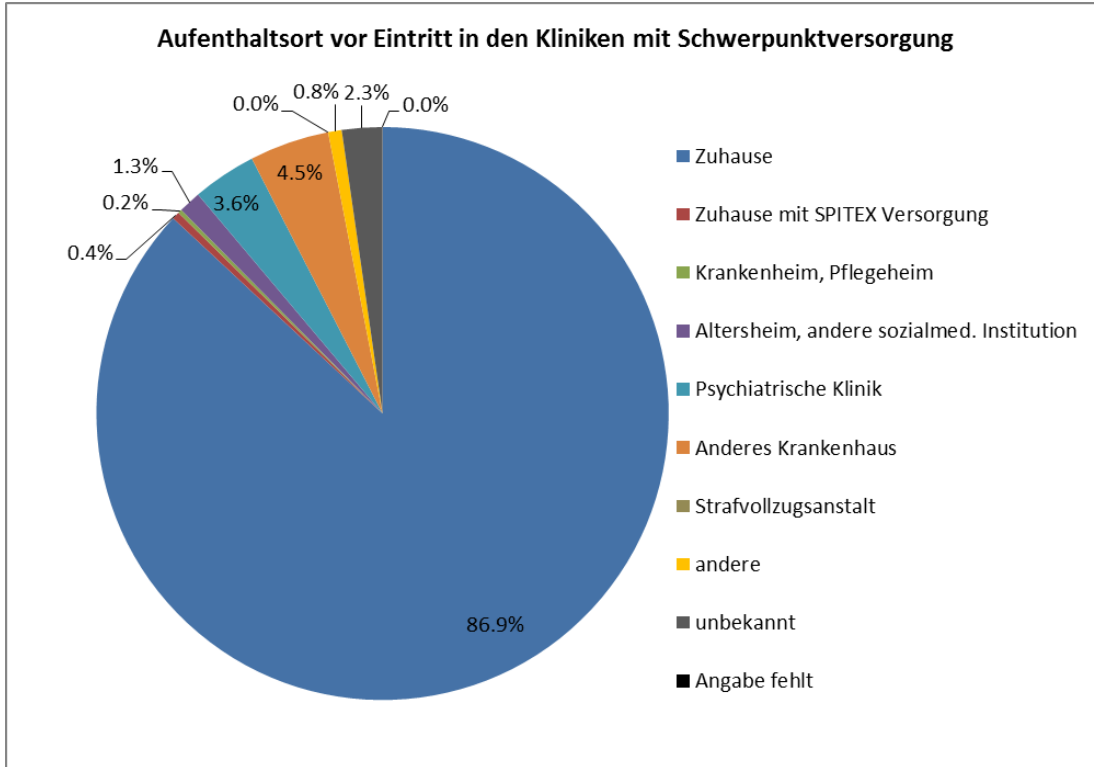
Grafik 42: Zivilstand in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.10. Beschäftigung vor Eintritt



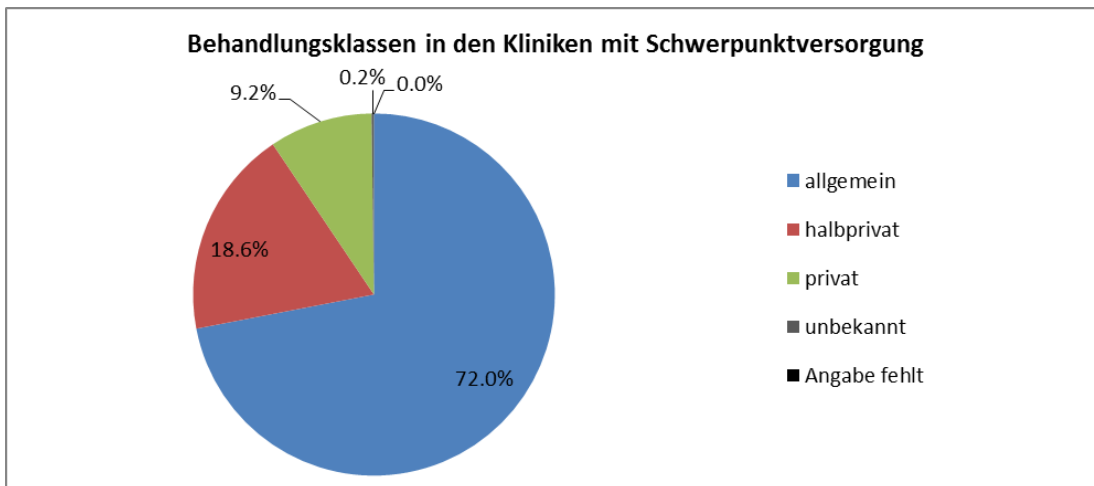
Grafik 43: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.11. Aufenthaltsort vor dem Eintritt



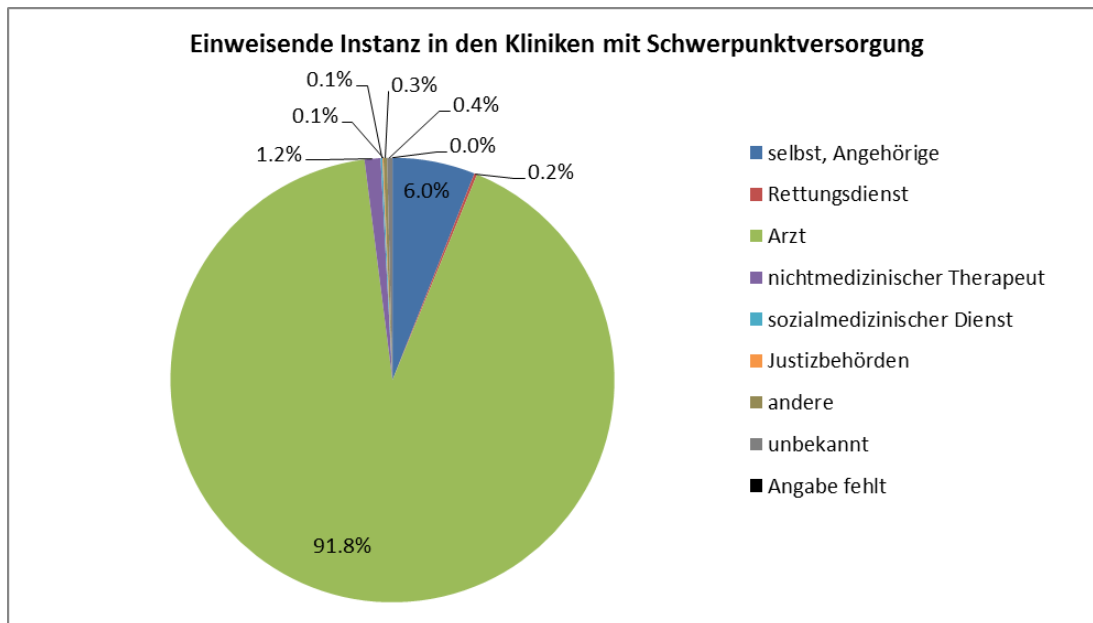
Grafik 44: Aufenthaltsort vor Eintritt in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.12. Behandlungsklasse



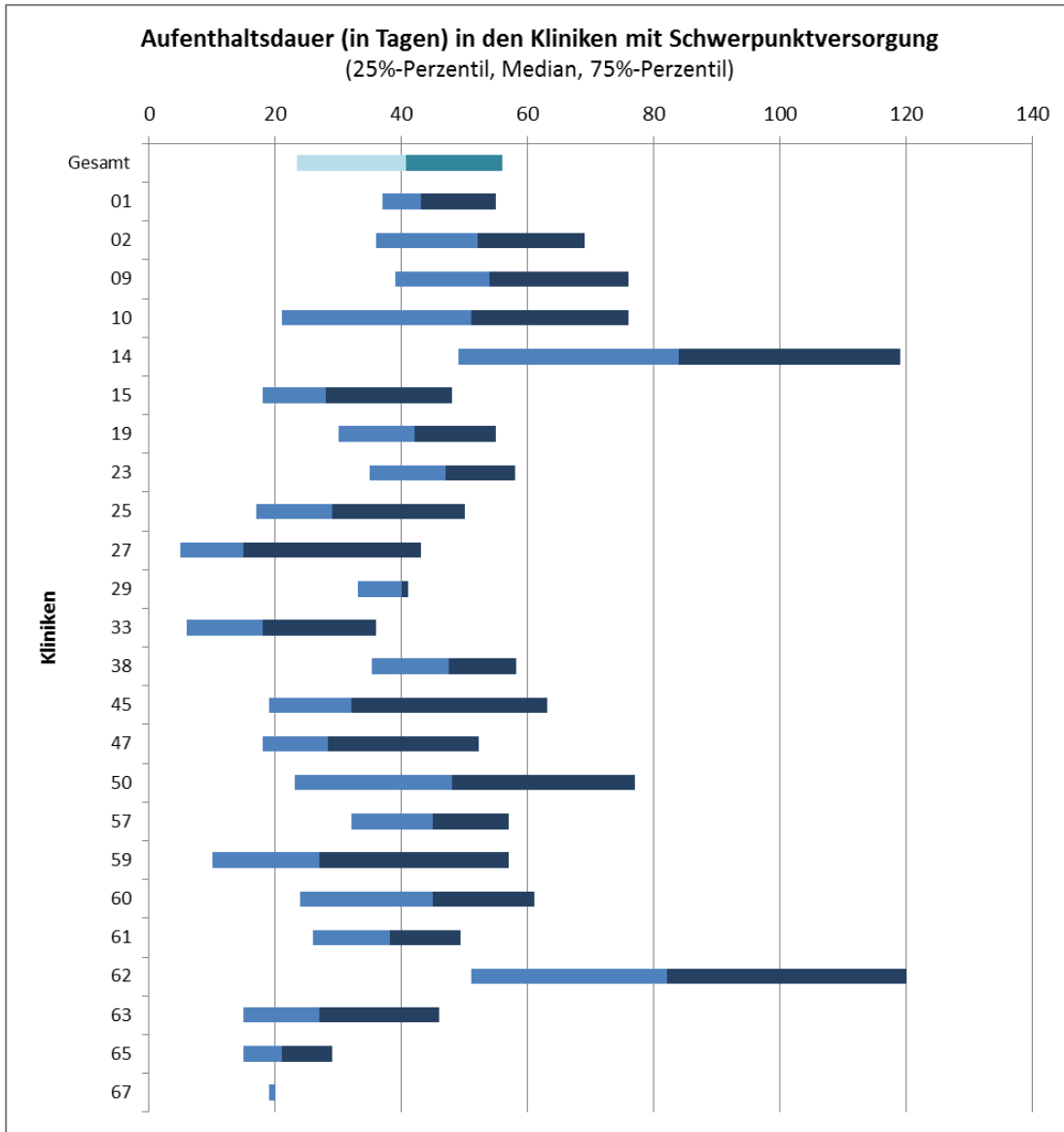
Grafik 45: Behandlungsklassen in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.13. Einweisende Instanz



Grafik 46: Einweisende Instanz in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

5.2.14. Aufenthaltsdauer

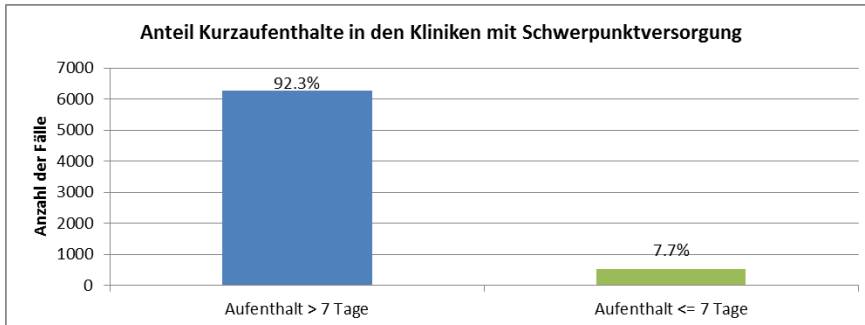


Grafik 47: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Die Aufenthaltsdauer¹⁶ in diesem Bericht wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum-Eintrittsdatum-administrativer Urlaub. Sie bezieht sich nur auf Patienten, die ab dem 1.7.2012 (Beginn der Messung) eingetreten und während des Erhebungszeitraums (1. Januar – 31. Dezember 2016) ausgetreten sind. Sie kann also höchstens 1644 Tage betragen. Die Behandlungsdauer von Langzeitpatienten (mit Eintritt ab dem 1. Juli 2012) kann erst in späteren Berichten dargestellt werden.

¹⁶ Bezugnehmend zur Vernehmlassung 2014 wird die Aufenthaltsdauer zusätzlich zum Median auch mit dem Mittelwert beschrieben. Diese Werte werden in der entsprechenden Tabelle im Anhang dargestellt.

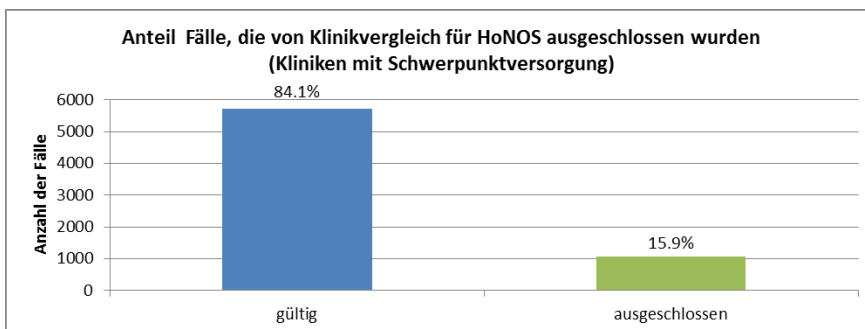
5.2.15. Kurzaufenthalte



Grafik 48: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Fälle mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als acht Tagen sind Teil der ANQ-Messungen, für sie können aber mit den Instrumenten HoNOS und BSCL keine aussagekräftigen Austrittsmessungen vorgenommen werden. Sie werden deshalb von diesen Klinikvergleichen ausgeschlossen.

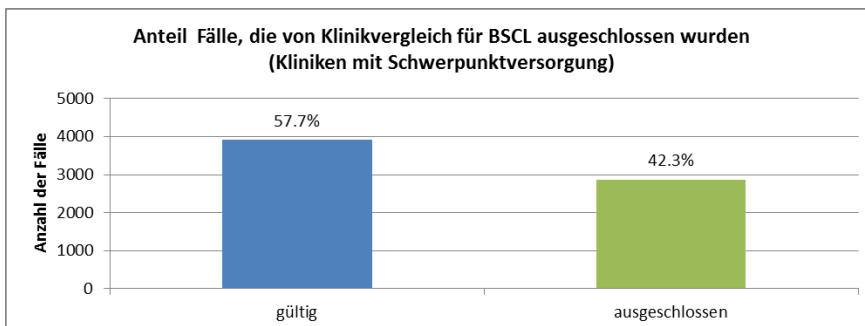
5.2.16. Ausgeschlossene Fälle HoNOS



Grafik 49: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde HoNOS Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), HoNOS Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

5.2.17. Ausgeschlossene Fälle BSCL

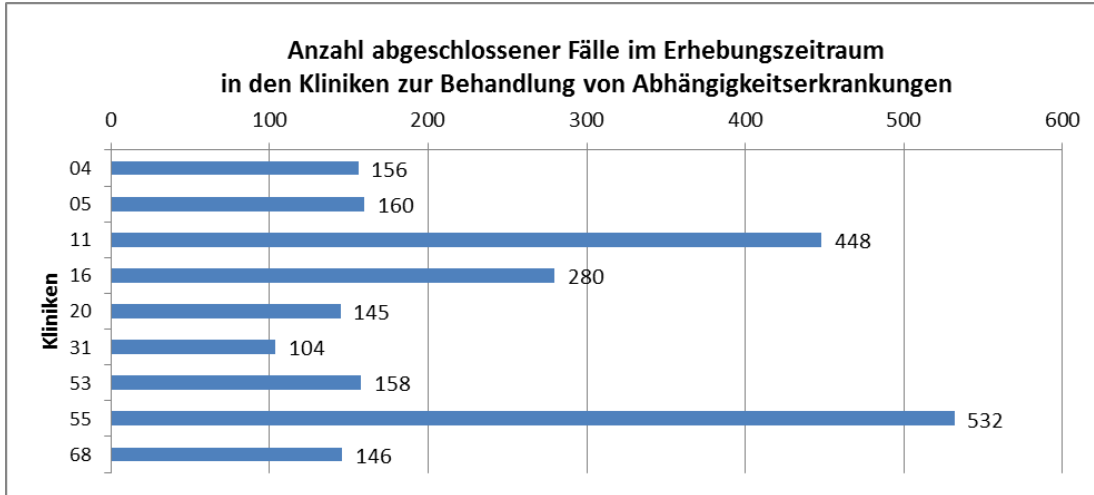


Grafik 50: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde BSCL Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), BSCL Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

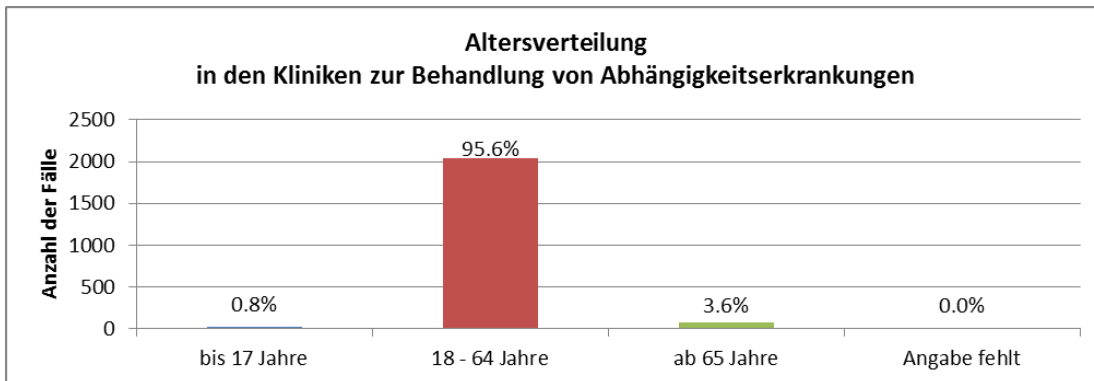
5.3. Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.1. Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum



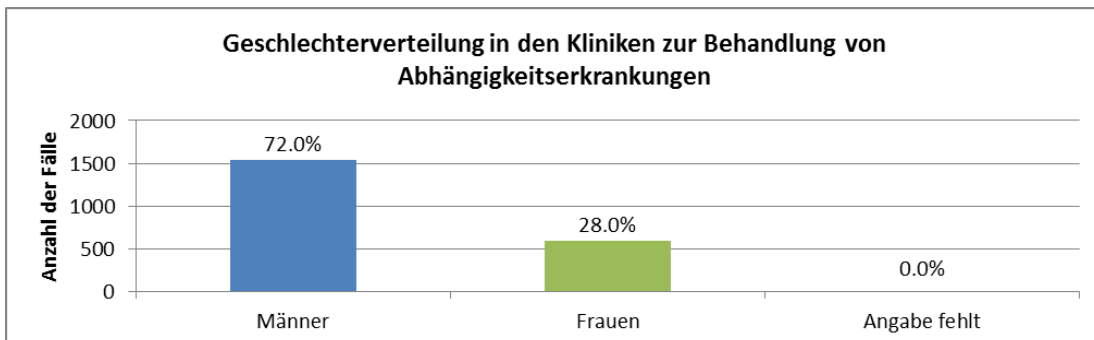
Grafik 51: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.2. Alter bei Eintritt



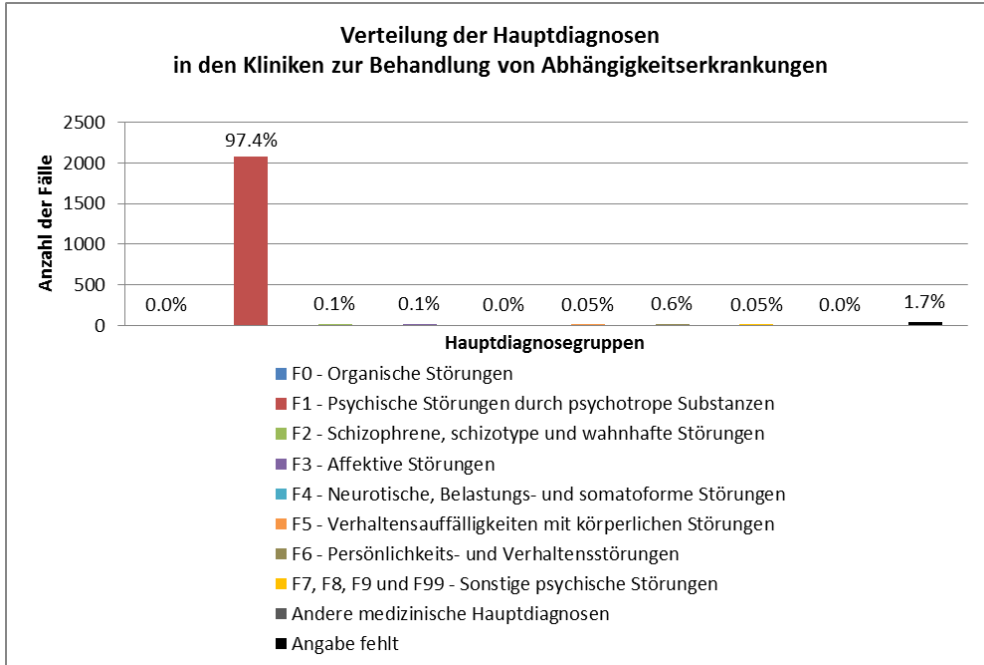
Grafik 52: Altersverteilung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.3. Geschlecht



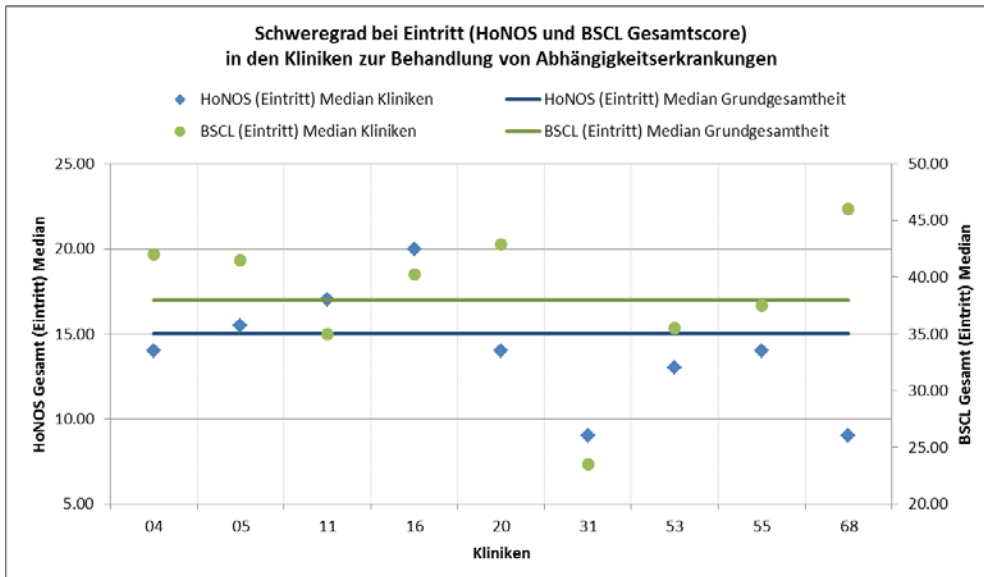
Grafik 53: Geschlechterverteilung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.4. Hauptdiagnosen



Grafik 54: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.5. Schweregrad (Gesamtscore) HoNOS und BSCL bei Eintritt



Grafik 55: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Lesbeispiel: Die Patienten der Klinik 68 weisen einen mittleren HoNOS Eintrittsscore von 9 (siehe hellblaue Raute in Spalte 68) auf. Dieser liegt unter dem HoNOS Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=15, blaue horizontale Linie). Der mittlere BSCL Eintrittsscore der Patienten der Klinik 68 beträgt 46 (siehe grüner Kreis in Spalte 68). Dieser liegt über dem mittleren BSCL Eintrittsscore der Grundgesamtheit (=38, grüne horizontale Linie).

5.3.6. Fürsorgerische Unterbringung



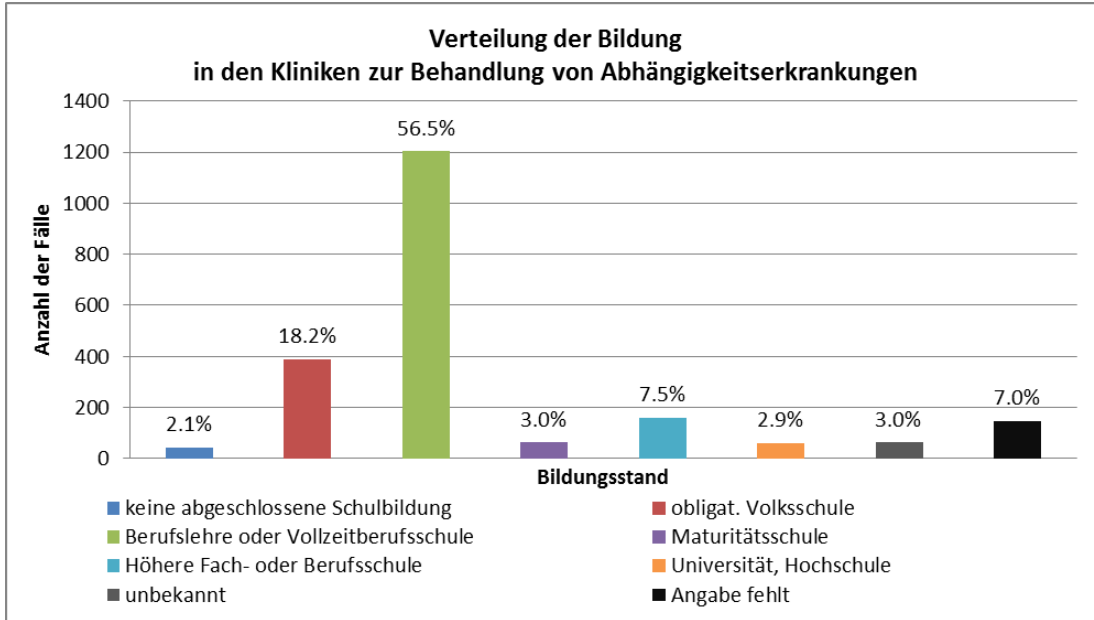
Grafik 56: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.7. Nationalität



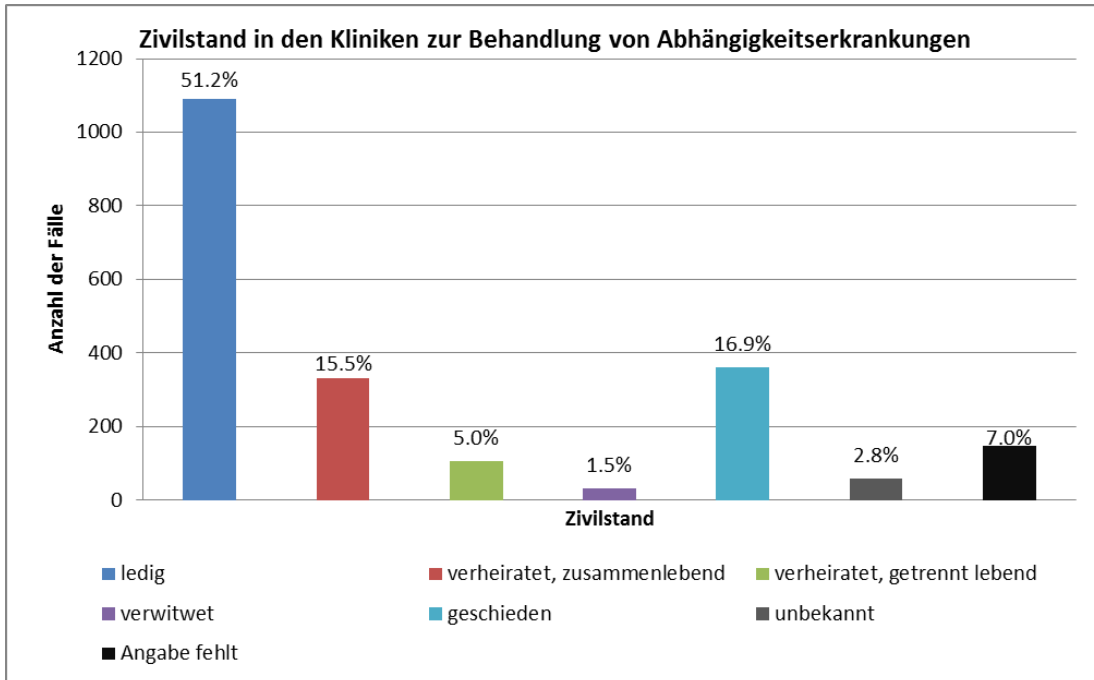
Grafik 57: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.8. Höchste abgeschlossene Bildung



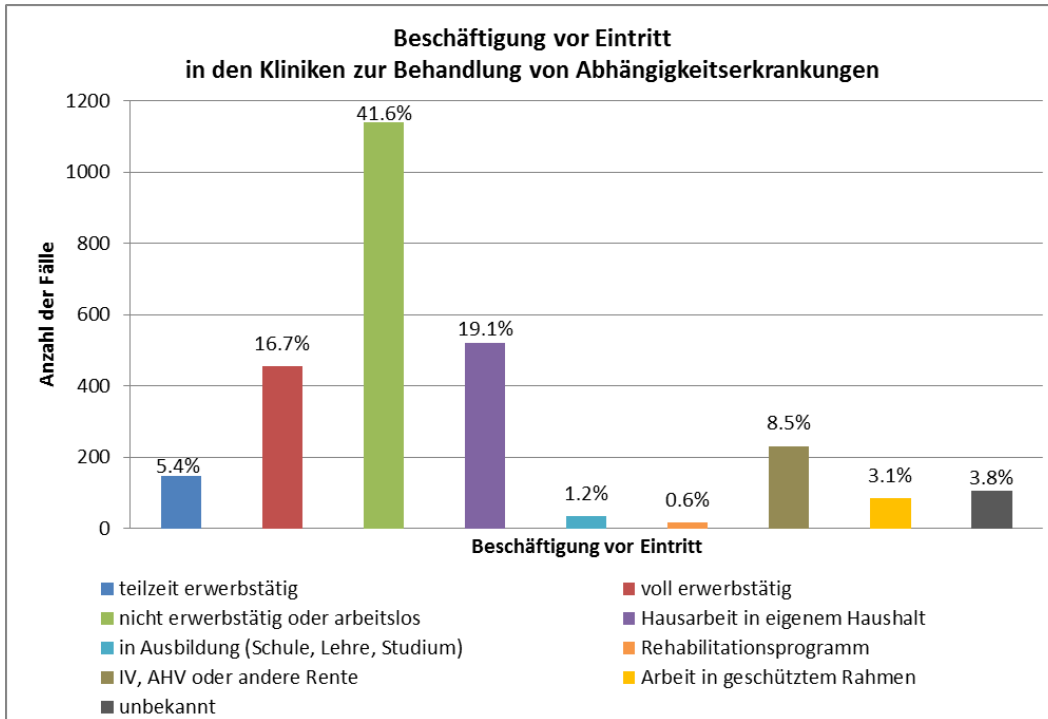
Grafik 58: Verteilung der Bildung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.9. Zivilstand



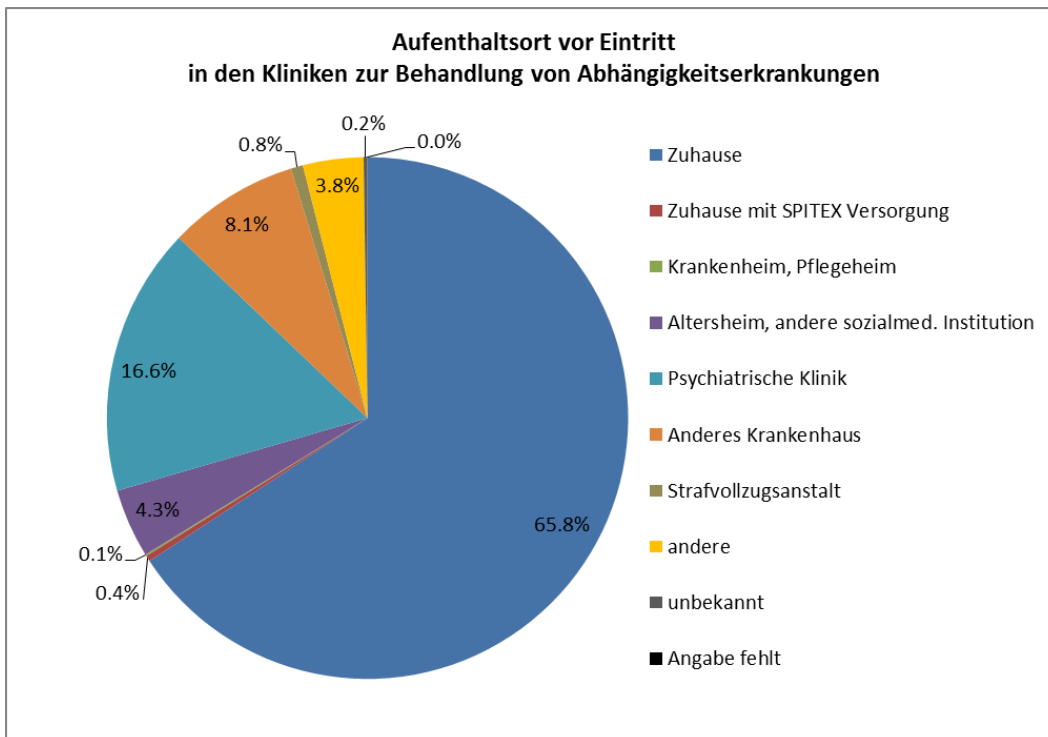
Grafik 59: Zivilstand in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.10. Beschäftigung vor Eintritt



Grafik 60: Beschäftigung vor dem Eintritt in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.11. Aufenthaltsort vor dem Eintritt



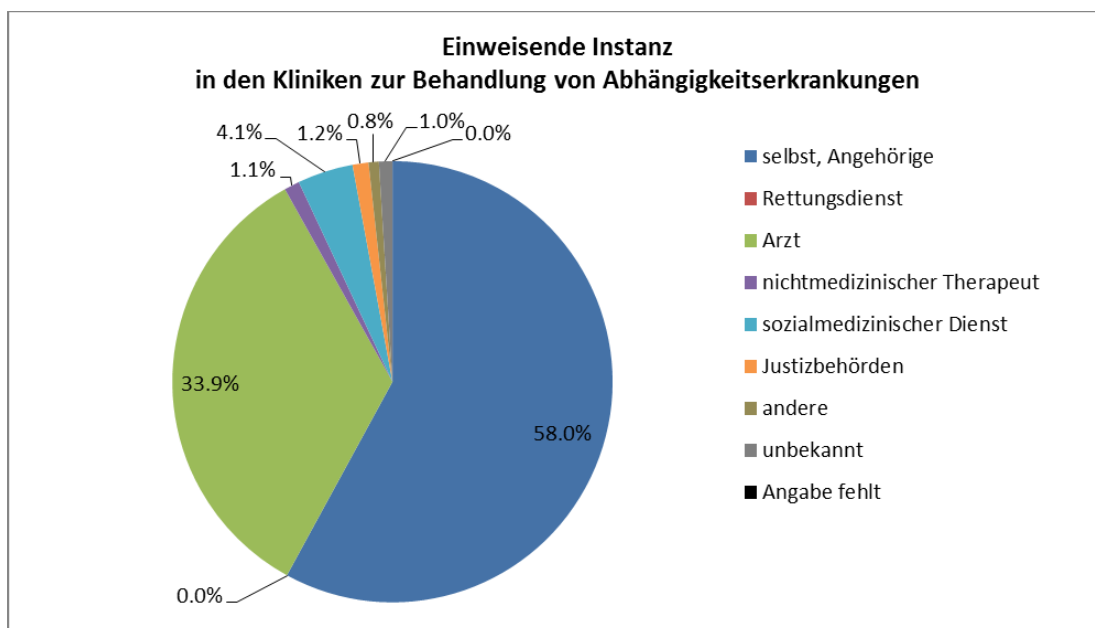
Grafik 61: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.12. Behandlungsart



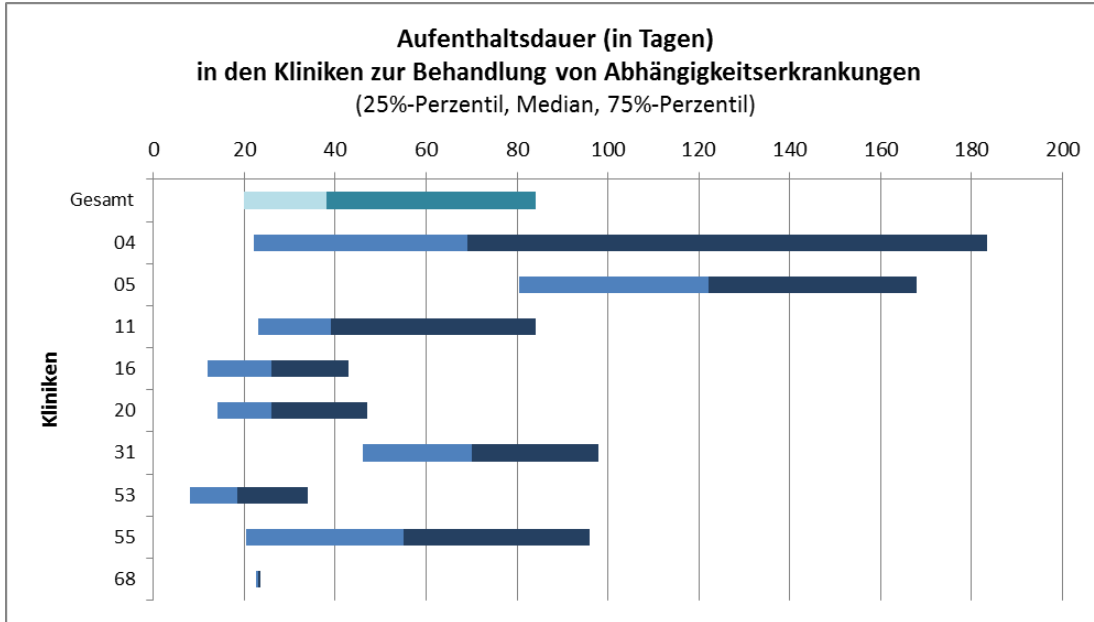
Grafik 62: Behandlungsklassen in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

5.3.13. Einweisende Instanz



Grafik 63: Einweisende Instanz in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

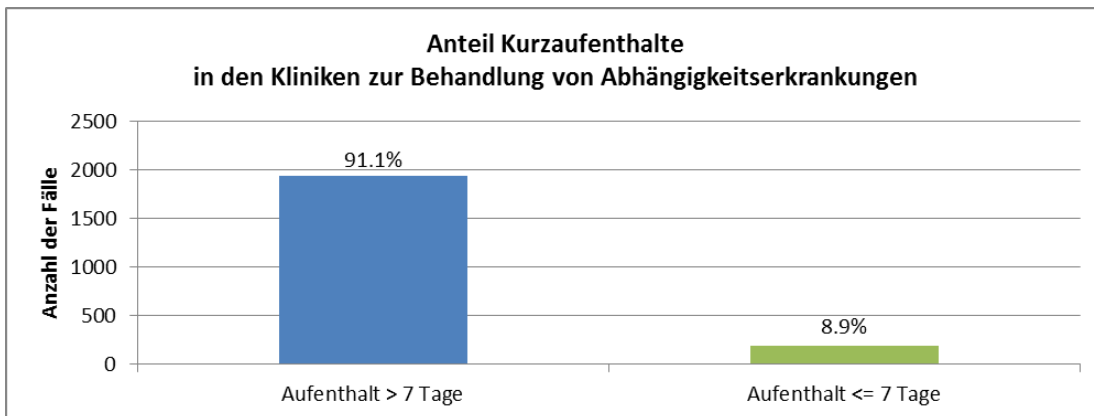
5.3.14. Aufenthaltsdauer



Graphik 64: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Die Aufenthaltsdauer¹⁷ in diesem Bericht wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum-Eintrittsdatum-administrativer Urlaub. Sie bezieht sich nur auf Patienten, die ab dem 1.7.2012 (Beginn der Messung) eingetreten und während des Erhebungszeitraums (1. Januar – 31. Dezember 2016) ausgetreten sind. Sie kann also höchstens 1644 Tage betragen. Die Behandlungsdauer von Langzeitpatienten (mit Eintritt ab dem 1. Juli 2012) kann erst in späteren Berichten dargestellt werden.

5.3.15. Kurzaufenthalte

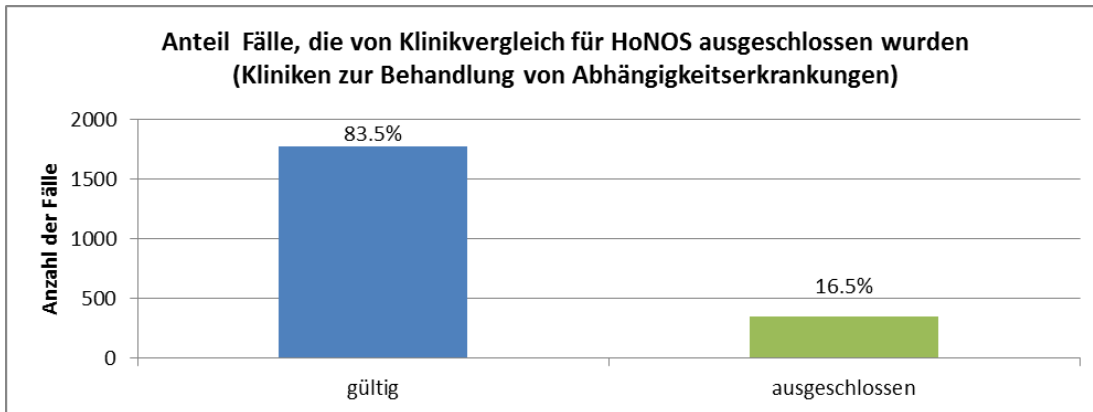


Graphik 65: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

¹⁷ Bezugnehmend zur Vernehmlassung 2014 wird die Aufenthaltsdauer zusätzlich zum Median auch mit dem Mittelwert beschrieben. Diese Werte werden in der entsprechenden Tabelle im Anhang dargestellt.

Fälle mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als acht Tagen sind Teil der ANQ-Messungen, für sie können aber mit den Instrumenten HoNOS und BSCL keine aussagekräftigen Austrittsmessungen vorgenommen werden. Sie werden deshalb von diesen Klinikvergleichen ausgeschlossen.

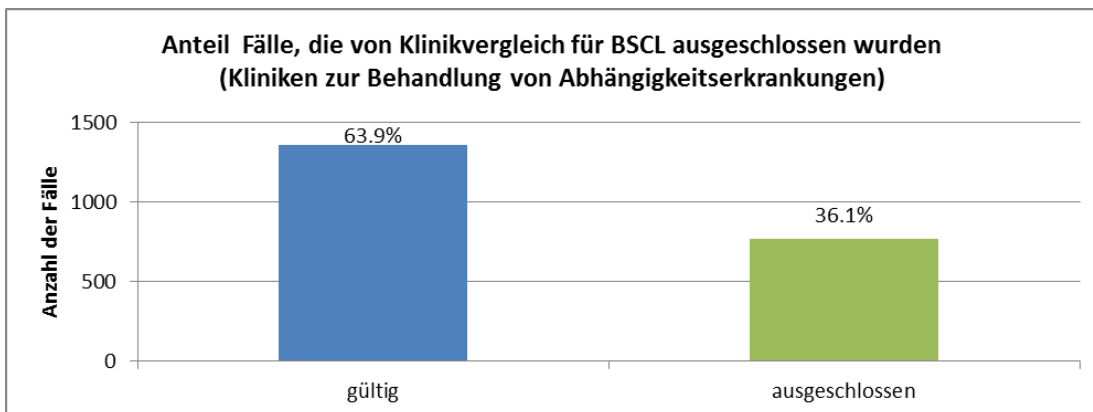
5.3.16. Ausgeschlossene Fälle HoNOS



Grafik 66: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde HoNOS Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), HoNOS Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

5.3.17. Ausgeschlossene Fälle BSCL



Grafik 67: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde BSCL Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), BSCL Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.

6. Methoden

Das methodische Vorgehen wurde auf der Basis der Vorgaben vonseiten des ANQ sowie des Stands der Wissenschaft und der Erfahrungen aus anderen Qualitätsmanagement-Systemen (vgl. z.B. BQS, QS-Reha-Verfahren, [Kuhl et al., 2008](#)) vom Auswertungsinstitut in enger Abstimmung mit dem ANQ Qualitätsausschuss Psychiatrie entwickelt. Der vorliegende Bericht berücksichtigt Änderungen der statistischen Auswertungsmethodik entsprechend der aktuellen Version des Auswertungskonzeptes (5. Juli 2017, Version 7.1) welche in einer Expertengruppe des ANQ im Auftrag des Qualitätsausschusses Psychiatrie in Zusammenarbeit mit dem Department für Mathematik und Statistik der Universität Bern (vgl. Dümbgen, L., Mühlemann, A. & Strahl, C. (2016). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. Abschlussbericht im Auftrag der ANQ Expertengruppe Methodendiskussion) erarbeitet und vom Vorstand des ANQ genehmigt wurden.

Bei der statistischen Auswertungsmethode handelt es sich um eine erweiterte Regressionsanalyse. Das Modell ist ein multiples lineares Modell, welches Parameter für die Qualität der einzelnen Kliniken berücksichtigt. Dabei wird der Einfluss der Kovariablen mit Interaktionen einbezogen (Abhängigkeiten von Kovariablen, die sich gegenseitig beeinflussen, werden modelliert). Die Ergebniswerte sind in der Skalierung entsprechend der jeweiligen Messinstrumente abgebildet.

6.1. Vorgehen

Die Datenerhebung liegt in der Verantwortung der Kliniken, welche sich dabei an den Vorgaben des ANQ orientieren, die im Dokument „*Manual für Erfassende*“ und im Dokument „*Datendefinition*“ dargestellt werden. Die Qualität der gelieferten Daten ist entscheidend für aussagekräftige und zuverlässige Auswertungen. Die Kliniken wurden durch den ANQ in Schulungsveranstaltungen und durch verschiedene Dokumente, durch einen E-Mail-Newsletter und eine Internetseite mit häufig gestellten Fragen (FAQ's) über die Grundlagen, über den Ablauf sowie über technische Aspekte der Datenerhebung, Datenverwaltung und Datenübermittlung informiert. Sie wurden hinsichtlich der Datenerhebung und Datenlieferung vom Auswertungsinstitut beraten und haben im November 2012 und seit März 2013 halbjährlich Auswertungen zur Datenqualität mit Optimierungsvorschlägen erhalten. Diese Rückmeldungen enthielten neben Informationen über die Vollständigkeit der gelieferten Teil-Datensätze und deren Auswertbarkeit für die nationalen Klinikvergleiche auch Hinweise zur Verbesserung der Datenqualität.

In den Kliniken erhoben werden fünf Sätze von fallbezogenen Daten:

- Allgemeine Angaben und Minimaldaten BFS (definiert durch das BFS)
- Psychiatrie-Zusatzdaten BFS (definiert durch das BFS)
- Symptombelastung als Fremdbewertung mit dem Falldokumentationsbogen Health of the Nation Outcome Scales (HoNOS) Adults bei Ein- und Austritt ([Wing et al., 1998](#))
- Symptombelastung als Selbstbewertung mit dem Patientenfragebogen Brief Symptom Checklist BSCL bei Ein- und Austritt (frühere Bezeichnung: Brief Symptom Inventory BSI, Kurzform der Symptom Checklist SCL-90; [Derogatis & Melisaratos, 1983](#))
- Freiheitsbeschränkende Massnahmen mit dem Falldokumentationsbogen EFM (Eigenentwicklung des ANQ basierend auf dem Instrument BM-Zwang gemäss ANQ-Pilotprojekt ([ANQ, 2011](#)) sowie ZM-Benchmark Region Bodensee ([Martin et al., 2007](#)), ergänzt um gerontospezifische Items). Erfasst werden Isolationen, Fixierungen, Zwangsmedikationen, Festhalten sowie bewegungseinschränkende Massnahmen im Stuhl und im Bett.

Ein wichtiges Mass für die Behandlungsqualität ist die Veränderung der Symptombelastung sowohl gemessen mit dem HoNOS als auch gemessen mit dem BSCL. Weitere Outcomes sind die Häufigkeit bzw. Intensität der verschiedenen Typen von freiheitsbeschränkenden Massnahmen.

Die Falldefinition entspricht derjenigen des Bundesamts für Statistik¹⁸. Die Erhebungseinheit ist ein Behandlungsfall. Die Kliniken liefern Daten für alle Patientinnen und Patienten der stationären Erwachsenenpsychiatrie, welche im Erhebungszeitraum behandelt wurden. Für die aktuelle Auswertung wurden diejenigen Patientinnen und Patienten berücksichtigt, die ab 1. Juli 2012 eingetreten und in der Messperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 ausgetreten waren, da nur für diese Patientinnen und Patienten Daten sowohl von Eintritts- als auch von Austrittsmessungen vorhanden waren und somit Werte für die Messergebnisse berechnet werden konnten.

Fälle mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als acht Tagen sind Teil der ANQ-Messungen, für sie können aber mit den Instrumenten HoNOS und BSCL keine aussagekräftigen Austrittsmessungen vorgenommen werden. Sie werden deshalb von diesen Klinikvergleichen ausgenommen.

Neben den Messungen der Symptombelastung bei Ein- und Austritt ist es für die Adjustierung der Ergebnisse erforderlich, dass Daten für die relevanten Confounder-Variablen vorhanden sind. Fälle ohne Werte für die potenziell wichtigsten Prädiktoren (Alter, Geschlecht, Diagnosegruppe, Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOS bzw. BSCL)) wurden von den Analysen ausgeschlossen. Kategoriale Variablen wie die Diagnosegruppe wurden in Dummy-Variablen umgewandelt. Die statistischen Analysen wurden mit IBM SPSS Statistics Version 24 (IBM Corp., 2016) durchgeführt.

Alle teilnehmenden Kliniken wurden in den nationalen Vergleich einbezogen, ungeachtet der Zahl behandelter bzw. dokumentierter Fälle. Eine Klinik mit einer niedrigen Anzahl von gut dokumentierten Fällen wird aufgrund der höheren Unsicherheit der berechneten Ergebnisse in den entsprechenden Diagrammen kenntlich gemacht.

Die Kliniken erhalten neben dem Nationalen Vergleichsbericht einen nicht öffentlichen klinikspezifischen Bericht mit weiteren, nicht adjustierten Auswertungen.

6.2. Auswertung nach Kliniktypen

Die Auswertung erfolgt getrennt in drei Gruppen von Kliniken. Die neun Kriterien für die Gruppenzuweisung wurden von einer Expertengruppe des ANQ definiert¹⁹.

- Kliniken der Akut- und Grundversorgung (erfüllen alle 9 Kriterien)
- Kliniken mit Schwerpunktversorgung (<9 Kriterien erfüllt)
- Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen (>90% F1-Hauptdiagnose (Sucht))

6.3. Analyse der Kovariablen

Mit der Analyse der Kovariablen wurde geprüft, welche Patientenmerkmale als Störgrößen berücksichtigt werden müssten, da sie einen substanziellen Einfluss auf das Messergebnis besitzen und deshalb – wenn Kliniken sich in der Zusammensetzung ihrer Patientenkielentel hinsichtlich der betreffenden Variablen unterscheiden – zu Verzerrungen der Klinikvergleiche führen könnten. Aus inhaltlichen Erwägungen wurde eine Liste von Patienten- bzw. Fallmerkmalen bestimmt und auf ihren Einfluss hinsichtlich des Messergebnisses geprüft.

Folgende Variablen werden als Kovariablen (Störgrößen) aus den Daten des Einzelfalls bzgl. ihres Einflusses auf das Messergebnis geprüft und für die Risikoadjustierung herangezogen:

- Alter bei Eintritt
- Geschlecht
- Hauptdiagnose

¹⁸ http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen_quellen/blank/blank/mkh/02.Document.90752.pdf

¹⁹ s. Auswertungskonzept ANQ Nationale Messungen stationäre Psychiatrie für Erwachsene, Version 7.1

- Schweregrad der Krankheit bei Eintritt (HoNOS bzw. BSCL)
- Fürsorgerische Unterbringung
- Nationalität
- Bildungsstand
- Zivilstand
- Beschäftigung vor Eintritt
- Aufenthaltsort vor Eintritt
- Behandlungsklasse (allgemein, halb privat, privat)
- Einweisende Instanz
- Aufenthaltsdauer

6.3.1. Kliniktyp 1: Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Messergebnis Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

Für das Messergebnis gemessen mit dem HoNOS besaßen folgende Variablen eine statistisch relevante Bedeutung: HoNOS Gesamt (Eintrittswert), Diagnosegruppe, Alter bei Eintritt, Geschlecht, Nationalität, Zivilstand, Bildungsstand, Beschäftigung vor Eintritt, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, FU, Behandlungsklasse, Aufenthaltsdauer. Darüber hinaus waren 133 Interaktionen 1. Ordnung statistisch bedeutsam. Aus Gründen der statistischen Stabilität wurden alle vorhandenen Kovariablen und alle ihre Interaktionen 1. Ordnung ins Modell aufgenommen. Insgesamt wurden durch alle Variablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen 40.2% der Varianz des Messergebnisses im HoNOS aufgeklärt.

Messergebnis Symptombelastung: BSCL Differenzwert

Statistisch bedeutsame Einflussgrößen auf das Messergebnis im BSCL-Fragebogen waren: BSCL Gesamt (Eintrittswert), Diagnosegruppe, Alter bei Eintritt, Geschlecht, Nationalität, Zivilstand, Bildungsstand, Beschäftigung vor Eintritt, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, FU, Behandlungsklasse, Aufenthaltsdauer. Darüber hinaus waren 97 Interaktionen 1. Ordnung statistisch bedeutsam. Aus Gründen der statistischen Stabilität wurden alle vorhandenen Kovariablen und alle ihre Interaktionen 1. Ordnung ins Modell aufgenommen. Am Messergebnis im BSCL-Fragebogen konnten durch die geprüften Kovariablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen 40.5% der Varianz aufgeklärt werden.

6.3.2. Kliniktyp 2: Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Messergebnis Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

Für das Messergebnis gemessen mit dem HoNOS besaßen folgende Variablen eine statistisch relevante Bedeutung: HoNOS Gesamt (Eintrittswert), Diagnosegruppe, Alter bei Eintritt, Geschlecht, Nationalität, Zivilstand, Bildungsstand, Beschäftigung vor Eintritt, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, FU, Behandlungsklasse, Aufenthaltsdauer sowie 66 der Interaktionen 1. Ordnung. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden alle vorhandenen Kovariablen sowie die relevanten Interaktionen 1. Ordnung ins Modell aufgenommen. Am Messergebnis im HoNOS-Fragebogen konnten durch die geprüften Kovariablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen 39.9% der Varianz aufgeklärt werden.

Messergebnis Symptombelastung: BSCL Differenzwert

Statistisch relevante Einflussgrößen auf das Messergebnis im BSCL-Fragebogen waren: BSCL Gesamt (Eintrittswert), Diagnosegruppe, Alter bei Eintritt, Geschlecht, Nationalität, Zivilstand, Bildungsstand, Beschäftigung vor Eintritt, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, FU, Behandlungsklasse, Aufenthaltsdauer sowie 49 der Interaktionen 1. Ordnung. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden alle vorhandenen Kovariablen sowie die relevanten Interaktionen 1. Ordnung ins Modell aufgenommen. Am Messergebnis im BSCL-Fragebogen konnten durch die geprüften Kovariablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen 37.1% der Varianz aufgeklärt werden.

6.3.3. Kliniktyp 3: Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Messergebnis Symptombelastung: HoNOS Differenzwert

Für das Messergebnis gemessen mit dem HoNOS besaßen folgende Variablen eine statistisch relevante Bedeutung: HoNOS Gesamt (Eintrittswert), Diagnosegruppe, Alter bei Eintritt, Geschlecht, Nationalität, Zivilstand, Bildungsstand, Beschäftigung vor Eintritt, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, FU, Aufenthaltsdauer sowie 28 der Interaktionen 1. Ordnung. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden alle vorhandenen Kovariablen sowie die relevanten Interaktionen 1. Ordnung ins Modell aufgenommen. Am Messergebnis im HoNOS-Fragebogen konnten durch die geprüften Kovariablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen 41.7% der Varianz aufgeklärt werden.

Messergebnis Symptombelastung: BSCL Differenzwert

Statistisch relevante Einflussgrößen auf das Messergebnis im BSCL-Fragebogen waren: BSCL Gesamt (Eintrittswert), Diagnosegruppe, Alter bei Eintritt, Geschlecht, Nationalität, Zivilstand, Bildungsstand, Beschäftigung vor Eintritt, Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz, FU, Aufenthaltsdauer sowie 24 der Interaktionen 1. Ordnung. Auf Basis der vorhandenen Fallzahlen wurden alle vorhandenen Kovariablen sowie die relevanten Interaktionen 1. Ordnung ins Modell aufgenommen. Am Messergebnis im BSCL-Fragebogen konnten durch die geprüften Kovariablen zusammen mit dem Klinikfaktor und den Interaktionen 54.2% der Varianz aufgeklärt werden.

6.3.4. Gesamtbewertung

Zur Adjustierung der Ergebnismasse wurden alle potenziell relevanten Variablen in die finalen Regressionsmodelle aufgenommen, da einzelne Prädiktoren, auch wenn sie in der Gesamtstichprobe keinen statistisch relevanten Einfluss auf das Outcome haben, für einzelne Kliniken dennoch bedeutsam sein können.

6.4. Qualitätsparameter für Kliniken unter Risikoadjustierung

Mit dem Ziel möglichst fairer Vergleiche hinsichtlich der Ergebnisqualität der Symptombelastung werden simultan die klinikspezifischen Qualitätsparameter und der Einfluss derjenigen Störgrössen, welche die Klinik nicht selbst beeinflussen kann, aus den Daten geschätzt. Zu den Störgrössen zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelten Patientenkollektivs (der „Casemix“).

Der besagte Qualitätsparameter einer einzelnen Klinik beschreibt die zu erwartende Differenz der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt, wenn alle Fälle der Gesamtgruppe nur in dieser Einrichtung behandelt würden. Durch die Berücksichtigung von Störgrössen wird eine Risikoadjustierung erzielt, so dass sich auch Kliniken mit unterschiedlichem Casemix miteinander vergleichen lassen.

Die Schätzung der Qualitätsparameter mit Risikoadjustierung wird über ein regressionsanalytisches Verfahren vorgenommen. Dabei handelt es sich um ein multiples lineares Regressionsmodell mit der Ergebnisqualität der Symptombelastung als Zielvariable (Response), der behandelnden Klinik als Faktor und diversen Störgrössen als Kovariablen. Für letztere werden in der Regel auch noch Interaktionen berücksichtigt.

Das Regressionsmodell berücksichtigt zufällige Schwankungen von Fall zu Fall und andere Ungenauigkeiten bei der Erhebung der Ergebnisqualität der Symptombelastung. Dabei sind die geschätzten Qualitätsparameter der Kliniken Approximationen an tatsächliche Qualitätsparameter.

Letztlich ist man daran interessiert, wie gross bei jeder einzelnen Klinik die Differenz zwischen ihrem Qualitätsparameter und dem nach Fallzahlen gewichteten Mittelwert der Qualitätsparameter aller anderen Kliniken ist. Für diese Vergleichsgrössen lassen sich Schätzwerte und Konfidenzintervalle (Vertrauensbereiche) berechnen. Letzteres bedeutet, dass man simultan für jede einzelne Klinik ein Intervall erhält, welches mit einer vorgegebenen Sicherheit (von 95%) die tatsächliche Vergleichsgrösse enthält²⁰. Auf diese Weise wird der unvermeidlichen Ungenauigkeit der geschätzten Vergleichsgrössen Rechnung getragen. Nur bei Kliniken, deren Konfidenzintervall den Wert null nicht enthält, kann man mit der vorgegebenen Sicherheit davon ausgehen, dass sie überdurchschnittliche Messergebnisse erbringt (falls die untere Intervallgrenze grösser als null ist) oder unterdurchschnittliche Messergebnisse (falls die obere Grenze kleiner als null ist).

²⁰ Die Werte für die Grenzen der simultanen Konfidenzintervalle wurden von w-hoch2 berechnet.

Abbildungsverzeichnis

Grafik 1: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Vergleichsgrösse (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	15
Grafik 2: Messergebnis Symptombelastung BSCL Vergleichsgrösse (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	15
Grafik 3: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	17
Grafik 4: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Vergleichsgrösse (Kliniken mit Schwerpunktversorgung).....	19
Grafik 5: Messergebnis Symptombelastung BSCL Vergleichsgrösse (Kliniken mit Schwerpunktversorgung).....	19
Grafik 6: Messergebnis Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken mit Schwerpunktversorgung) .	21
Grafik 7: Messergebnis Symptombelastung HoNOS Vergleichsgrösse (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen).....	23
Grafik 8: Messergebnis Symptombelastung BSCL Vergleichsgrösse (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen).....	23
Grafik 9: Jahresvergleich: Anteil Fälle mit mindestens einer FM (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	26
Grafik 10: Jahresvergleich: Anteil Fälle mit mindestens einer FM (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	26
Grafik 11: Datenqualität: Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS-Berechnungen.....	30
Grafik 12: Datenqualität: Anteil auswertbarer Fälle für BSCL-Berechnungen.....	31
Grafik 13: Datenqualität: Anteil korrekt dokumentierter Einträge der FM.....	32
Grafik 14: Jahresvergleich Datenqualität: Rücklaufquote für HoNOS Berechnungen.....	33
Grafik 15: Jahresvergleich Datenqualität: Rücklaufquote für BSCL Berechnungen.....	34
Grafik 16: Jahresvergleich Datenqualität: Anteil korrekt dokumentierter Einträge für FM.....	35
Grafik 17: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	37
Grafik 18: Altersverteilung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	37
Grafik 19: Geschlechterverteilung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	38
Grafik 20: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	38
Grafik 21: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	39
Grafik 22: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	39
Grafik 23: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	40
Grafik 24: Verteilung der Bildung in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	40
Grafik 25: Zivilstand in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	41

Grafik 26: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	41
Grafik 27: Aufenthaltsort vor Eintritt in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	42
Grafik 28: Behandlungsklassen in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung	42
Grafik 29: Einweisende Instanz in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	43
Grafik 30: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	44
Grafik 31: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	45
Grafik 32: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	45
Grafik 33: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	45
Grafik 34: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	46
Grafik 35: Altersverteilung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	46
Grafik 36: Geschlechterverteilung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	47
Grafik 37: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	47
Grafik 38: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	48
Grafik 39: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	48
Grafik 40: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	49
Grafik 41: Verteilung der Bildung in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	49
Grafik 42: Zivilstand in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	50
Grafik 43: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	50
Grafik 44: Aufenthaltsort vor Eintritt in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	51
Grafik 45: Behandlungsklassen in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	51
Grafik 46: Einweisende Instanz in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	52
Grafik 47: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	53
Grafik 48: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung	54
Grafik 49: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken mit Schwerpunktversorgung).....	54
Grafik 50: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken mit Schwerpunktversorgung).....	54
Grafik 51: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	55
Grafik 52: Altersverteilung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	55
Grafik 53: Geschlechterverteilung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen....	55
Grafik 54: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	56

Grafik 55: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS und BSCL Gesamtscore) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	56
Grafik 56: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	57
Grafik 57: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	57
Grafik 58: Verteilung der Bildung in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	58
Grafik 59: Zivilstand in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.....	58
Grafik 60: Beschäftigung vor dem Eintritt in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	59
Grafik 61: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	59
Grafik 62: Behandlungsklassen in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	60
Grafik 63: Einweisende Instanz in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.....	60
Grafik 64: Aufenthaltsdauer (in Tagen) in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	61
Grafik 65: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	61
Grafik 66: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	62
Grafik 67: Anteil der Fälle, die vom Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	62
Grafik 68: Altersverteilung in den Kliniken	76
Grafik 69: Geschlechterverteilung in den Kliniken.....	79
Grafik 70: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken	82
Grafik 71: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken.....	87
Grafik 72: Schweregrad bei Eintritt (BSCL Gesamtscore) in den Kliniken.....	90
Grafik 73: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken	94
Grafik 74: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken.....	97
Grafik 75: Verteilung der Bildung in den Kliniken	100
Grafik 76: Zivilstand in den Kliniken.....	105
Grafik 77: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken.....	110
Grafik 78: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken	113
Grafik 79: Behandlungsklassen in den Kliniken	120
Grafik 80: Einweisende Instanz in den Kliniken.....	123
Grafik 81: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken	130
Grafik 82: Anteil Fälle, die von Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden.....	133
Grafik 83: Anteil Fälle, die von Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden	136

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	16
Tabelle 2: Gesamtübersicht freiheitsbeschränkende Massnahmen detailliert (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	17
Tabelle 3: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	20
Tabelle 4: Gesamtübersicht freiheitsbeschränkende Massnahmen detailliert (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	21
Tabelle 5: Tabellarische Gesamtübersicht HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	24
Tabelle 6: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (alle Kliniken)	27
Tabelle 7: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	27
Tabelle 8: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	27
Tabelle 9: Unadjustierte Messergebnisse: HoNOS und BSCL (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	27
Tabelle 10: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (alle Kliniken)	28
Tabelle 11: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)	28
Tabelle 12: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)	28
Tabelle 13: Unadjustierte Messergebnisse: Freiheitsbeschränkende Massnahmen (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)	28
Tabelle 14: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum	75
Tabelle 15: Altersverteilung in den Kliniken	78
Tabelle 16: Geschlechterverteilung in den Kliniken	81
Tabelle 17: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)	84
Tabelle 18: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)	86
Tabelle 19: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken	89
Tabelle 20: Schweregrad bei Eintritt (BSCL Gesamtscore) in den Kliniken	92
Tabelle 21: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken	96
Tabelle 22: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken	99
Tabelle 23: Verteilung der Bildung in den Kliniken (Anzahl Fälle)	102
Tabelle 24: Verteilung der Bildung in den Kliniken (in Prozent)	104
Tabelle 25: Zivilstand in den Kliniken (Anzahl Fälle)	107
Tabelle 26: Zivilstand in den Kliniken (in Prozent)	109

Tabelle 27: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle).....	112
Tabelle 28: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle).....	116
Tabelle 29: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent).....	119
Tabelle 30: Behandlungsklassen in den Kliniken.....	122
Tabelle 31: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle).....	125
Tabelle 32: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent).....	127
Tabelle 33: Aufenthaltsdauer in den Kliniken.....	129
Tabelle 34: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken.....	132
Tabelle 35: Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOS ausgeschlossen wurden.....	135
Tabelle 36: Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für BSCL ausgeschlossen wurden.....	138
Tabelle 37: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Vergleichsgrösse in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	140
Tabelle 38: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Vergleichsgrösse in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	142
Tabelle 39: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	143
Tabelle 40: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	144
Tabelle 41: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	145
Tabelle 42: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	146
Tabelle 43: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	147
Tabelle 44: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Festhalten (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung.....	148
Tabelle 45: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Vergleichsgrösse in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	150
Tabelle 46: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Vergleichsgrösse in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	151
Tabelle 47: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	152
Tabelle 48: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	152
Tabelle 49: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	152
Tabelle 50: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	153

Tabelle 51: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	153
Tabelle 52: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Festhalten (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung.....	153
Tabelle 53: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Vergleichsgrösse in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.....	154
Tabelle 54: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Vergleichsgrösse in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen.....	155
Tabelle 55: Datenqualität HoNOS Gesamt (Anteil Fälle in %).....	157
Tabelle 56: Datenqualität HoNOS Gesamt (Anzahl Fälle).....	159
Tabelle 57: Datenqualität BSCL Gesamt (Anteil Fälle in %).....	161
Tabelle 58: Datenqualität BSCL Gesamt (Anzahl Fälle).....	163
Tabelle 59: Datenqualität gesamthaft bei den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen.....	164

Anhang

Der Anhang enthält Tabellen mit den Zahlenwerten zu den im Hauptteil dargestellten Auswertungen, zusätzliche detailliertere Diagramme, Lesehilfen, Glossar sowie die zitierte Literatur.

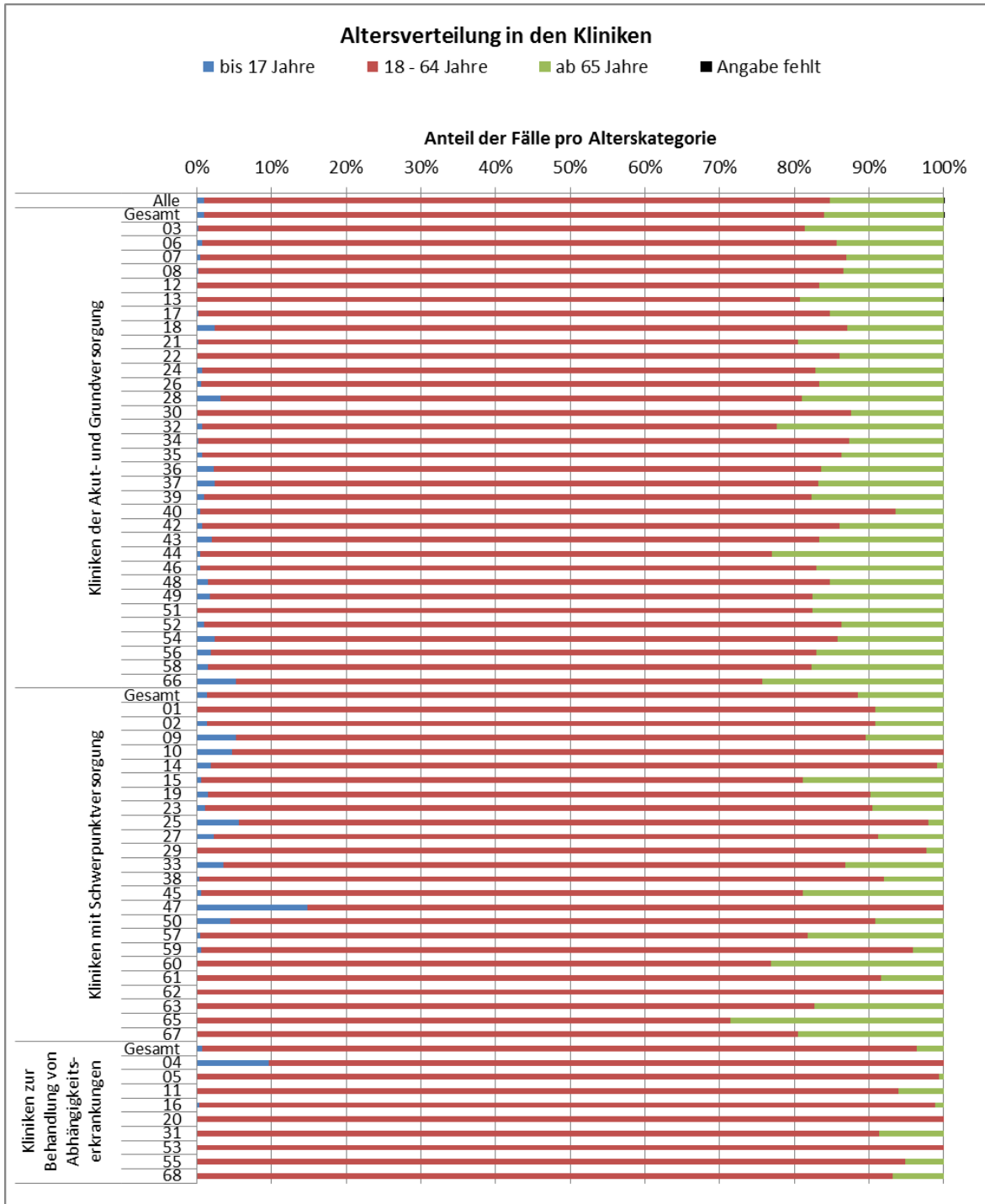
A1. Merkmale zur Stichprobenbeschreibung

Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

		Anzahl Fälle				Anzahl Fälle	
		Eintritt ab 1.7.2012, Austritt 1.1. - 31.12.2016 ("Abgeschlossen")				Eintritt ab 1.7.2012, Austritt 1.1. - 31.12.2016 ("Abgeschlossen")	
		Anzahl				Anzahl	
	Alle		72218				
Kliniken der Akut- und Grundversor- gung	Gesamt		63294	Kliniken mit Schwer- punktversorgung	Gesamt		6795
	03		3428		01		719
	06		728		02		373
	07		964		09		77
	08		2807		10		63
	12		721		14		110
	13		2631		15		165
	17		1493		19		337
	18		302		23		524
	21		2032		25		198
	22		3064		27		137
	24		2155		29		399
	26		2851		33		258
	28		1869		38		351
	30		2389		45		181
	32		1144		47		95
	34		1282		50		495
	35		2288		57		513
	36		649		59		198
	37		2091		60		320
	39		1896		61		275
	40		1620		62		45
	42		949		63		718
	43		1549		65		203
	44		410		67		41
	46		4107		Gesamt		2129
	48		1045		04	Kliniken zur Behand- lung von Abhängig- keitserkrankungen	156
	49		1698		05		160
	51		1419		11		448
	52		5044		16		280
54		3264	20	145			
56		2840	31	104			
58		2071	53	158			
66		494	55	532			
			68	146			

Tabelle 14: Anzahl abgeschlossener Fälle im Erhebungszeitraum

Alter bei Eintritt



Grafik 68: Altersverteilung in den Kliniken

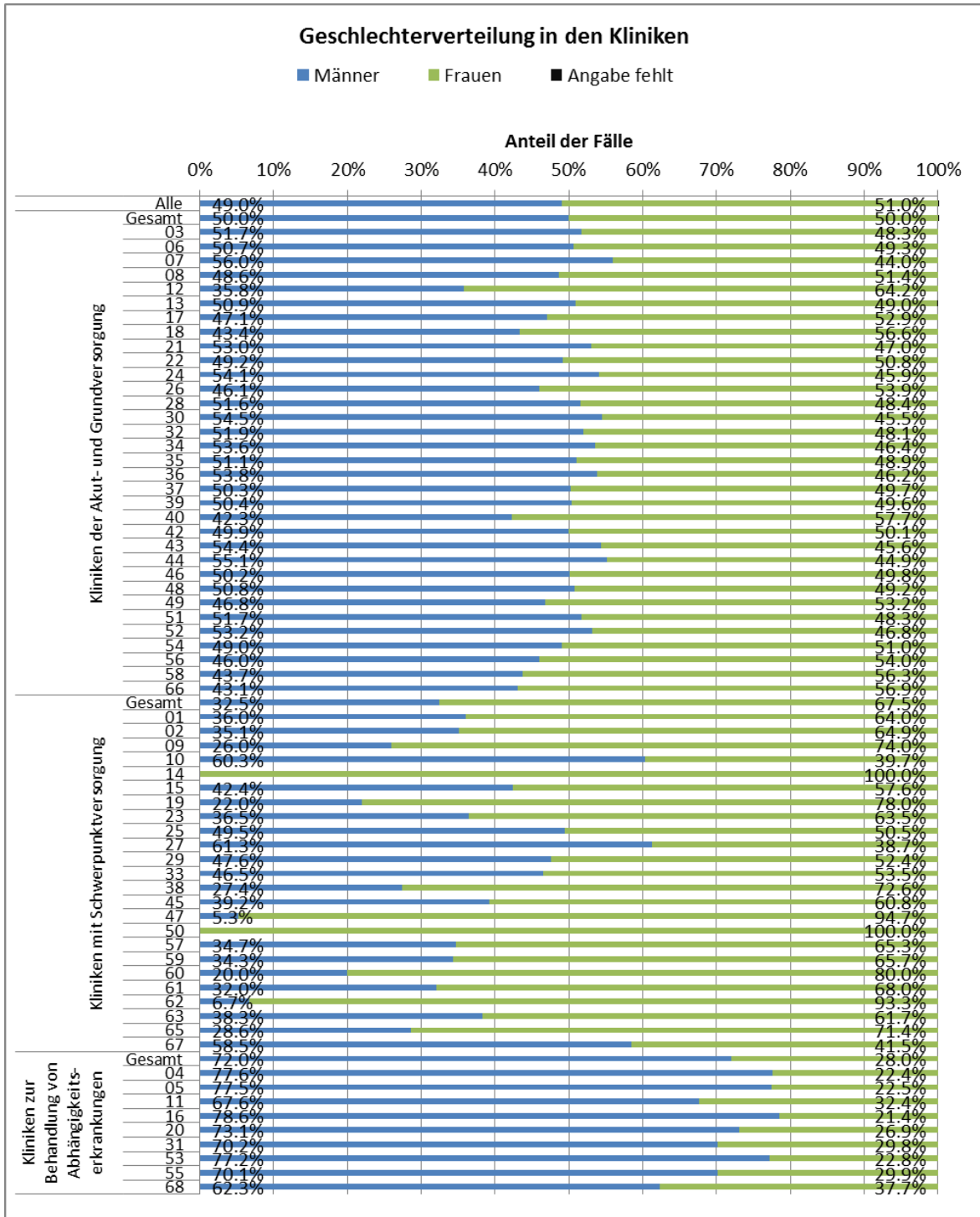
Altersverteilung in den Kliniken

		Alter bei Eintritt (klassiert)							
		bis 17 Jahre		18-64 Jahre		ab 65 Jahre		Angabe fehlt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	691	1.0%	60580	83.9%	10946	15.2%	1	0.0%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	585	0.9%	52616	83.1%	10092	15.9%	1	0.0%
	03	5	0.1%	2784	81.2%	639	18.6%	0	0.0%
	06	5	0.7%	619	85.0%	104	14.3%	0	0.0%
	07	4	0.4%	835	86.6%	125	13.0%	0	0.0%
	08	4	0.1%	2426	86.4%	377	13.4%	0	0.0%
	12	0	0.0%	601	83.4%	120	16.6%	0	0.0%
	13	2	0.1%	2123	80.7%	505	19.2%	1	0.0%
	17	3	0.2%	1262	84.5%	228	15.3%	0	0.0%
	18	7	2.3%	256	84.8%	39	12.9%	0	0.0%
	21	4	0.2%	1631	80.3%	397	19.5%	0	0.0%
	22	2	0.1%	2637	86.1%	425	13.9%	0	0.0%
	24	16	0.7%	1768	82.0%	371	17.2%	0	0.0%
	26	18	0.6%	2357	82.7%	476	16.7%	0	0.0%
	28	58	3.1%	1456	77.9%	355	19.0%	0	0.0%
	30	0	0.0%	2093	87.6%	296	12.4%	0	0.0%
	32	8	0.7%	881	77.0%	255	22.3%	0	0.0%
	34	3	0.2%	1117	87.1%	162	12.6%	0	0.0%
	35	16	0.7%	1958	85.6%	314	13.7%	0	0.0%
	36	15	2.3%	528	81.4%	106	16.3%	0	0.0%
	37	51	2.4%	1689	80.8%	351	16.8%	0	0.0%
	39	17	0.9%	1544	81.4%	335	17.7%	0	0.0%
	40	8	0.5%	1508	93.1%	104	6.4%	0	0.0%
	42	7	0.7%	810	85.4%	132	13.9%	0	0.0%
	43	30	1.9%	1262	81.5%	257	16.6%	0	0.0%
	44	2	0.5%	314	76.6%	94	22.9%	0	0.0%
	46	18	0.4%	3392	82.6%	697	17.0%	0	0.0%
	48	15	1.4%	871	83.3%	159	15.2%	0	0.0%
	49	29	1.7%	1371	80.7%	298	17.6%	0	0.0%
	51	1	0.1%	1169	82.4%	249	17.5%	0	0.0%
	52	50	1.0%	4304	85.3%	690	13.7%	0	0.0%
	54	77	2.4%	2726	83.5%	461	14.1%	0	0.0%
	56	53	1.9%	2303	81.1%	484	17.0%	0	0.0%
	58	31	1.5%	1673	80.8%	367	17.7%	0	0.0%
	66	26	5.3%	348	70.4%	120	24.3%	0	0.0%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	90	1.3%	5928	87.2%	777	11.4%	0	0.0%
	01	0	0.0%	653	90.8%	66	9.2%	0	0.0%
	02	5	1.3%	334	89.5%	34	9.1%	0	0.0%
	09	4	5.2%	65	84.4%	8	10.4%	0	0.0%
	10	3	4.8%	60	95.2%	0	0.0%	0	0.0%
	14	2	1.8%	107	97.3%	1	0.9%	0	0.0%
	15	1	0.6%	133	80.6%	31	18.8%	0	0.0%
	19	5	1.5%	299	88.7%	33	9.8%	0	0.0%
	23	6	1.1%	468	89.3%	50	9.5%	0	0.0%
	25	11	5.6%	183	92.4%	4	2.0%	0	0.0%
	27	3	2.2%	122	89.1%	12	8.8%	0	0.0%

	Alter bei Eintritt (klassiert)								
	bis 17 Jahre		18-64 Jahre		ab 65 Jahre		Angabe fehlt		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
29	0	0.0%	390	97.7%	9	2.3%	0	0.0%	
33	9	3.5%	215	83.3%	34	13.2%	0	0.0%	
38	1	0.3%	322	91.7%	28	8.0%	0	0.0%	
45	1	0.6%	146	80.7%	34	18.8%	0	0.0%	
47	14	14.7%	81	85.3%	0	0.0%	0	0.0%	
50	22	4.4%	428	86.5%	45	9.1%	0	0.0%	
57	2	0.4%	418	81.5%	93	18.1%	0	0.0%	
59	1	0.5%	189	95.5%	8	4.0%	0	0.0%	
60	0	0.0%	246	76.9%	74	23.1%	0	0.0%	
61	0	0.0%	252	91.6%	23	8.4%	0	0.0%	
62	0	0.0%	45	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
63	0	0.0%	594	82.7%	124	17.3%	0	0.0%	
65	0	0.0%	145	71.4%	58	28.6%	0	0.0%	
67	0	0.0%	33	80.5%	8	19.5%	0	0.0%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	16	0.8%	2036	95.6%	77	3.6%	0	0.0%
04	15	9.6%	141	90.4%	0	0.0%	0	0.0%	
05	0	0.0%	159	99.4%	1	0.6%	0	0.0%	
11	0	0.0%	421	94.0%	27	6.0%	0	0.0%	
16	1	0.4%	276	98.6%	3	1.1%	0	0.0%	
20	0	0.0%	145	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
31	0	0.0%	95	91.3%	9	8.7%	0	0.0%	
53	0	0.0%	158	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	
55	0	0.0%	505	94.9%	27	5.1%	0	0.0%	
68	0	0.0%	136	93.2%	10	6.8%	0	0.0%	

Tabelle 15: Altersverteilung in den Kliniken

Geschlecht



Grafik 69: Geschlechterverteilung in den Kliniken

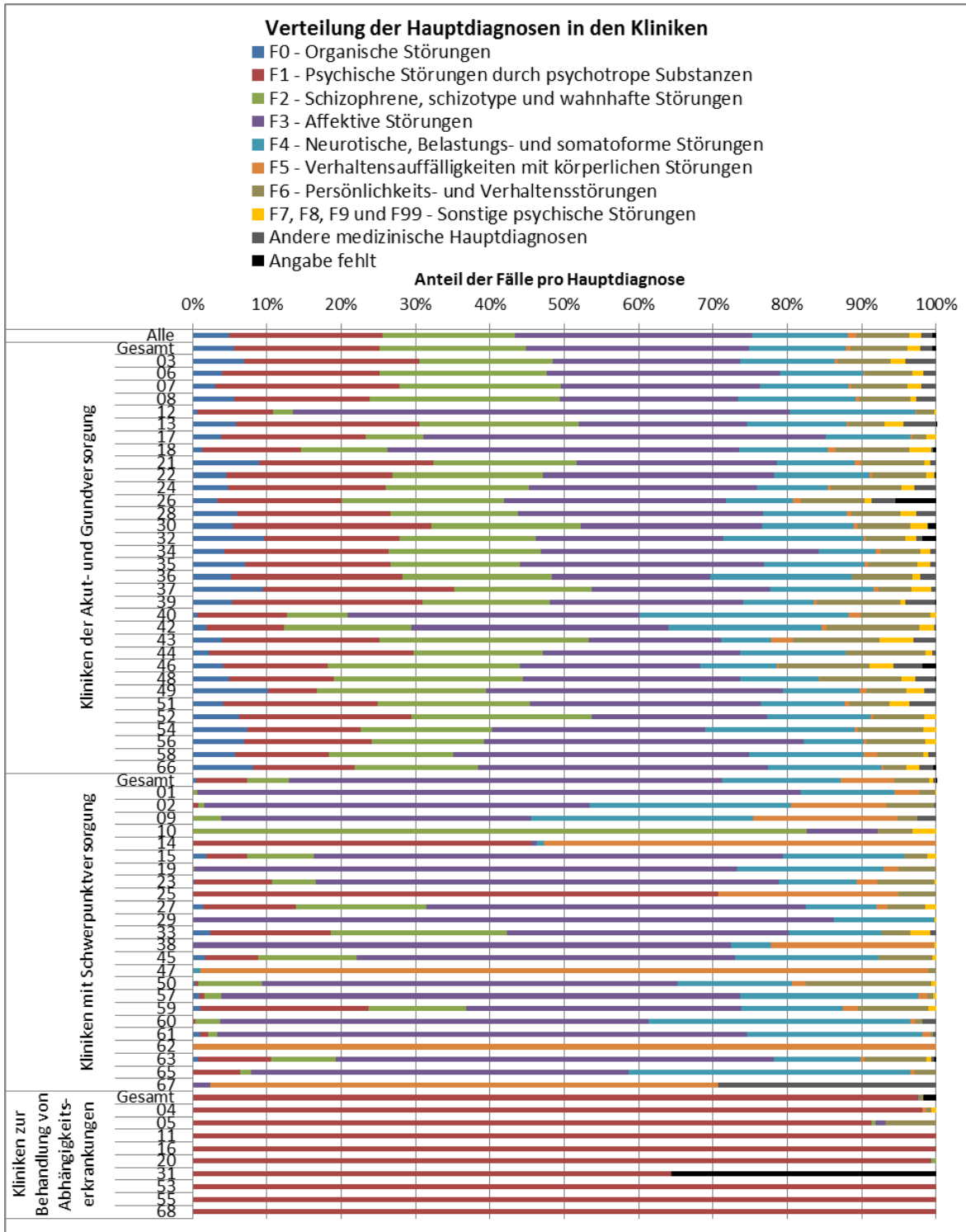
Geschlechterverteilung in den Kliniken

		Geschlecht					
		Mann		Frau		Angabe fehlt/ ungültig	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	35400	49.0%	36817	51.0%	1	0.0%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	31662	50.0%	31631	50.0%	1	0.0%
	03	1771	51.7%	1657	48.3%	0	0.0%
	06	369	50.7%	359	49.3%	0	0.0%
	07	540	56.0%	424	44.0%	0	0.0%
	08	1364	48.6%	1443	51.4%	0	0.0%
	12	258	35.8%	463	64.2%	0	0.0%
	13	1340	50.9%	1290	49.0%	1	0.0%
	17	703	47.1%	790	52.9%	0	0.0%
	18	131	43.4%	171	56.6%	0	0.0%
	21	1077	53.0%	955	47.0%	0	0.0%
	22	1506	49.2%	1558	50.8%	0	0.0%
	24	1165	54.1%	990	45.9%	0	0.0%
	26	1313	46.1%	1538	53.9%	0	0.0%
	28	964	51.6%	905	48.4%	0	0.0%
	30	1303	54.5%	1086	45.5%	0	0.0%
	32	594	51.9%	550	48.1%	0	0.0%
	34	687	53.6%	595	46.4%	0	0.0%
	35	1169	51.1%	1119	48.9%	0	0.0%
	36	349	53.8%	300	46.2%	0	0.0%
	37	1051	50.3%	1040	49.7%	0	0.0%
	39	956	50.4%	940	49.6%	0	0.0%
	40	685	42.3%	935	57.7%	0	0.0%
	42	474	49.9%	475	50.1%	0	0.0%
	43	842	54.4%	707	45.6%	0	0.0%
	44	226	55.1%	184	44.9%	0	0.0%
	46	2061	50.2%	2046	49.8%	0	0.0%
	48	531	50.8%	514	49.2%	0	0.0%
	49	794	46.8%	904	53.2%	0	0.0%
	51	733	51.7%	686	48.3%	0	0.0%
	52	2683	53.2%	2361	46.8%	0	0.0%
	54	1599	49.0%	1665	51.0%	0	0.0%
	56	1306	46.0%	1534	54.0%	0	0.0%
	58	905	43.7%	1166	56.3%	0	0.0%
	66	213	43.1%	281	56.9%	0	0.0%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	2205	32.5%	4590	67.5%	0	0.0%
	01	259	36.0%	460	64.0%	0	0.0%
	02	131	35.1%	242	64.9%	0	0.0%
	09	20	26.0%	57	74.0%	0	0.0%
	10	38	60.3%	25	39.7%	0	0.0%
	14	0	0.0%	110	100.0%	0	0.0%
	15	70	42.4%	95	57.6%	0	0.0%
	19	74	22.0%	263	78.0%	0	0.0%
	23	191	36.5%	333	63.5%	0	0.0%
	25	98	49.5%	100	50.5%	0	0.0%
	27	84	61.3%	53	38.7%	0	0.0%

	Geschlecht						
	Mann		Frau		Angabe fehlt/ ungültig		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
29	190	47.6%	209	52.4%	0	0.0%	
33	120	46.5%	138	53.5%	0	0.0%	
38	96	27.4%	255	72.6%	0	0.0%	
45	71	39.2%	110	60.8%	0	0.0%	
47	5	5.3%	90	94.7%	0	0.0%	
50	0	0.0%	495	100.0%	0	0.0%	
57	178	34.7%	335	65.3%	0	0.0%	
59	68	34.3%	130	65.7%	0	0.0%	
60	64	20.0%	256	80.0%	0	0.0%	
61	88	32.0%	187	68.0%	0	0.0%	
62	3	6.7%	42	93.3%	0	0.0%	
63	275	38.3%	443	61.7%	0	0.0%	
65	58	28.6%	145	71.4%	0	0.0%	
67	24	58.5%	17	41.5%	0	0.0%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitser- krankungen	Gesamt	1533	72.0%	596	28.0%	0	0.0%
04	121	77.6%	35	22.4%	0	0.0%	
05	124	77.5%	36	22.5%	0	0.0%	
11	303	67.6%	145	32.4%	0	0.0%	
16	220	78.6%	60	21.4%	0	0.0%	
20	106	73.1%	39	26.9%	0	0.0%	
31	73	70.2%	31	29.8%	0	0.0%	
53	122	77.2%	36	22.8%	0	0.0%	
55	373	70.1%	159	29.9%	0	0.0%	
68	91	62.3%	55	37.7%	0	0.0%	

Tabelle 16: Geschlechterverteilung in den Kliniken

Hauptdiagnosen



Grifik 70: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken

Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Hauptdiagnosen zusammengefasst									
		F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Alle	3594	14876	12845	23005	9293	876	5153	1146	1100	330
Kliniken der	Gesamt	3561	12336	12465	19039	8210	386	4818	1115	1073	291
Akut- und	03	240	808	613	864	435	16	243	68	141	0
Grundver-	06	29	154	164	228	82	1	47	10	13	0
sorgung	07	30	238	209	258	116	4	72	18	19	0
	08	157	512	716	674	444	15	193	23	73	0
	12	5	73	19	482	122	1	17	2	0	0
	13	155	646	567	595	350	10	126	67	114	1
	17	58	289	117	808	169	5	28	19	0	0
	18	4	40	35	143	36	3	30	9	1	1
	21	183	474	394	545	214	15	174	17	16	0
	22	138	684	622	952	392	13	223	31	4	5
	24	103	456	415	661	205	9	205	38	63	0
	26	96	477	620	852	255	34	243	26	93	155
	28	111	386	320	617	210	13	122	41	49	0
	30	132	635	479	585	292	12	171	56	3	24
	32	110	208	210	288	217	2	62	16	10	21
	34	54	284	263	478	98	9	69	17	10	0
	35	161	449	397	752	308	12	150	42	17	0
	36	34	149	131	138	123	0	53	7	14	0
	37	198	537	388	501	290	15	93	55	14	0
	39	101	486	324	493	181	7	214	12	75	3
	40	11	194	132	636	456	26	152	13	0	0
	42	18	99	162	328	196	6	119	18	3	0
	43	61	328	436	277	102	46	180	71	48	0
	44	9	113	71	109	58	0	44	4	2	0
	46	167	581	1063	991	427	10	500	134	156	78
	48	51	148	266	304	111	2	114	20	28	1
	49	172	111	387	679	174	17	90	42	26	0
	51	59	294	290	442	159	9	77	38	51	0
	52	316	1171	1220	1187	707	15	348	80	0	0
	54	240	500	574	936	657	10	291	56	0	0
	56	198	485	431	1221	228	11	225	41	0	0
	58	120	259	348	823	320	37	128	15	21	0
	66	40	68	82	192	76	1	15	9	9	2
Kliniken mit	Gesamt	33	466	378	3964	1083	489	323	30	27	2
Schwer-	01	0	0	5	583	91	24	15	1	0	0
punktver-	02	0	3	3	193	101	48	24	0	1	0
sorgung	09	0	0	3	32	23	15	2	0	2	0
	10	0	0	52	6	0	0	3	2	0	0
	14	0	50	0	1	1	58	0	0	0	0
	15	3	9	15	104	27	0	5	2	0	0
	19	0	0	1	246	66	7	17	0	0	0

	Hauptdiagnosen zusammengefasst										
	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
23	1	55	31	326	55	15	40	1	0	0	
25	0	140	0	0	0	48	10	0	0	0	
27	2	17	24	70	13	2	7	2	0	0	
29	0	0	0	344	54	0	0	1	0	0	
33	6	42	61	98	32	0	10	7	2	0	
38	0	0	0	254	19	77	0	1	0	0	
45	3	13	24	92	35	0	13	1	0	0	
47	0	0	0	0	1	93	1	0	0	0	
50	2	2	42	277	76	9	84	3	0	0	
57	5	3	12	358	123	6	4	2	0	0	
59	2	45	26	73	27	4	19	2	0	0	
60	0	1	11	184	113	2	3	0	6	0	
61	3	3	3	196	65	3	1	0	1	0	
62	0	0	0	0	0	45	0	0	0	0	
63	6	70	62	423	84	4	59	5	3	2	
65	0	13	3	103	77	1	6	0	0	0	
67	0	0	0	1	0	28	0	0	12	0	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitskrankungen	Gesamt	0	2074	2	2	0	1	12	1	0	37
04	0	153	0	0	0	1	1	1	0	0	
05	0	146	1	2	0	0	11	0	0	0	
11	0	448	0	0	0	0	0	0	0	0	
16	0	280	0	0	0	0	0	0	0	0	
20	0	144	1	0	0	0	0	0	0	0	
31	0	67	0	0	0	0	0	0	0	37	
53	0	158	0	0	0	0	0	0	0	0	
55	0	532	0	0	0	0	0	0	0	0	
68	0	146	0	0	0	0	0	0	0	0	

Tabelle 17: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (Anzahl Fälle)

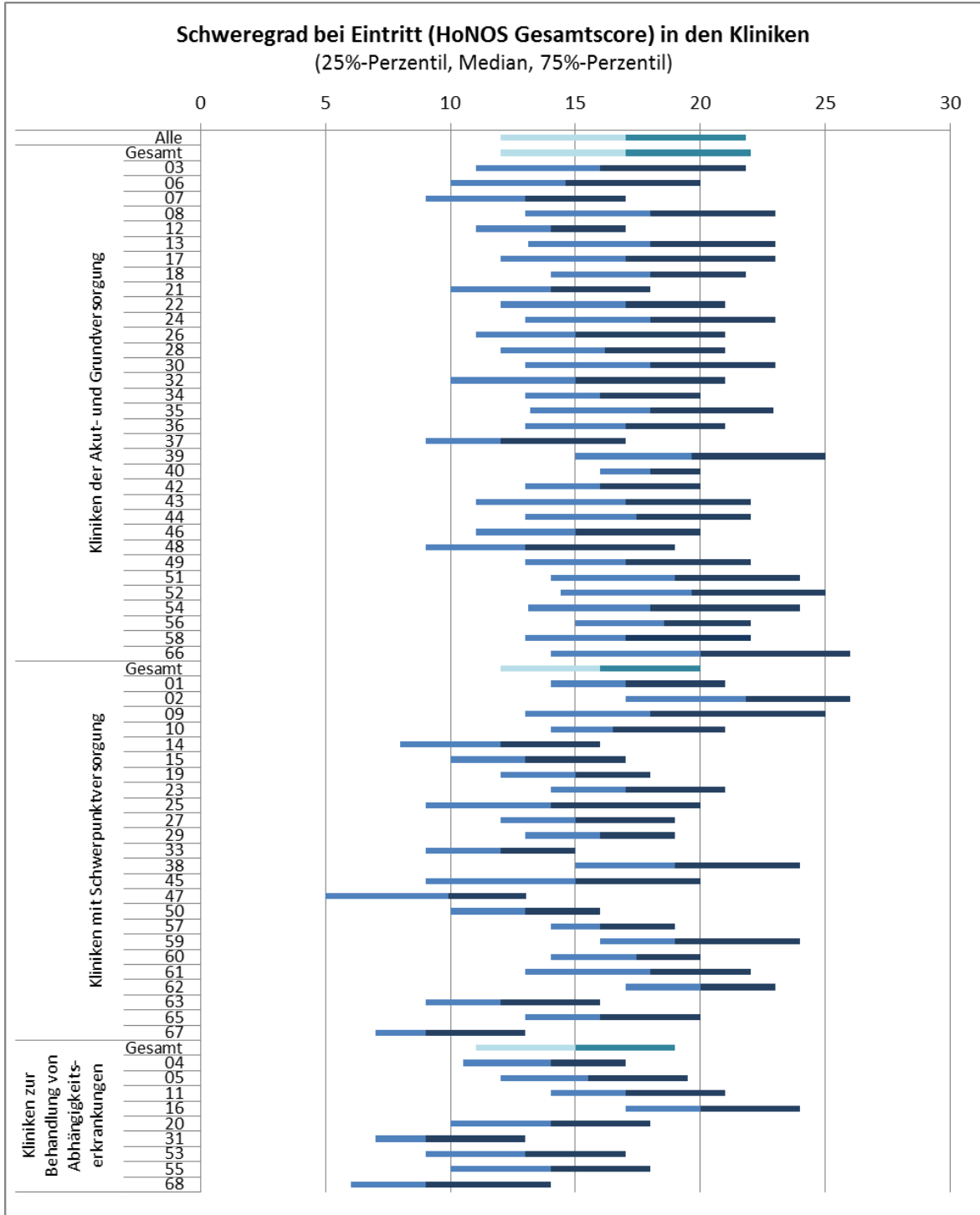
Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

	Hauptdiagnosen zusammengefasst										
		F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Alle	5%	21%	18%	32%	13%	1%	7%	2%	2%	0%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	6%	19%	20%	30%	13%	1%	8%	2%	2%	0%
	03	7%	24%	18%	25%	13%	0%	7%	2%	4%	0%
	06	4%	21%	23%	31%	11%	0%	6%	1%	2%	0%
	07	3%	25%	22%	27%	12%	0%	7%	2%	2%	0%
	08	6%	18%	26%	24%	16%	1%	7%	1%	3%	0%
	12	1%	10%	3%	67%	17%	0%	2%	0%	0%	0%
	13	6%	25%	22%	23%	13%	0%	5%	3%	4%	0%
	17	4%	19%	8%	54%	11%	0%	2%	1%	0%	0%
	18	1%	13%	12%	47%	12%	1%	10%	3%	0%	0%
	21	9%	23%	19%	27%	11%	1%	9%	1%	1%	0%
	22	5%	22%	20%	31%	13%	0%	7%	1%	0%	0%
	24	5%	21%	19%	31%	10%	0%	10%	2%	3%	0%
	26	3%	17%	22%	30%	9%	1%	9%	1%	3%	5%
	28	6%	21%	17%	33%	11%	1%	7%	2%	3%	0%
	30	6%	27%	20%	24%	12%	1%	7%	2%	0%	1%
	32	10%	18%	18%	25%	19%	0%	5%	1%	1%	2%
	34	4%	22%	21%	37%	8%	1%	5%	1%	1%	0%
	35	7%	20%	17%	33%	13%	1%	7%	2%	1%	0%
	36	5%	23%	20%	21%	19%	0%	8%	1%	2%	0%
	37	9%	26%	19%	24%	14%	1%	4%	3%	1%	0%
	39	5%	26%	17%	26%	10%	0%	11%	1%	4%	0%
	40	1%	12%	8%	39%	28%	2%	9%	1%	0%	0%
	42	2%	10%	17%	35%	21%	1%	13%	2%	0%	0%
	43	4%	21%	28%	18%	7%	3%	12%	5%	3%	0%
	44	2%	28%	17%	27%	14%	0%	11%	1%	0%	0%
	46	4%	14%	26%	24%	10%	0%	12%	3%	4%	2%
	48	5%	14%	25%	29%	11%	0%	11%	2%	3%	0%
	49	10%	7%	23%	40%	10%	1%	5%	2%	2%	0%
	51	4%	21%	20%	31%	11%	1%	5%	3%	4%	0%
	52	6%	23%	24%	24%	14%	0%	7%	2%	0%	0%
	54	7%	15%	18%	29%	20%	0%	9%	2%	0%	0%
	56	7%	17%	15%	43%	8%	0%	8%	1%	0%	0%
	58	6%	13%	17%	40%	15%	2%	6%	1%	1%	0%
	66	8%	14%	17%	39%	15%	0%	3%	2%	2%	0%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	0%	7%	6%	58%	16%	7%	5%	0%	0%	0%
	01	0%	0%	1%	81%	13%	3%	2%	0%	0%	0%
	02	0%	1%	1%	52%	27%	13%	6%	0%	0%	0%
	09	0%	0%	4%	42%	30%	19%	3%	0%	3%	0%
	10	0%	0%	83%	10%	0%	0%	5%	3%	0%	0%
	14	0%	45%	0%	1%	1%	53%	0%	0%	0%	0%
	15	2%	5%	9%	63%	16%	0%	3%	1%	0%	0%
	19	0%	0%	0%	73%	20%	2%	5%	0%	0%	0%

	Hauptdiagnosen zusammengefasst									
	F0	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7, F8, F9 und F99	Andere medizinische Hauptdiagnose	Angabe fehlt
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
23	0%	10%	6%	62%	10%	3%	8%	0%	0%	0%
25	0%	71%	0%	0%	0%	24%	5%	0%	0%	0%
27	1%	12%	18%	51%	9%	1%	5%	1%	0%	0%
29	0%	0%	0%	86%	14%	0%	0%	0%	0%	0%
33	2%	16%	24%	38%	12%	0%	4%	3%	1%	0%
38	0%	0%	0%	72%	5%	22%	0%	0%	0%	0%
45	2%	7%	13%	51%	19%	0%	7%	1%	0%	0%
47	0%	0%	0%	0%	1%	98%	1%	0%	0%	0%
50	0%	0%	8%	56%	15%	2%	17%	1%	0%	0%
57	1%	1%	2%	70%	24%	1%	1%	0%	0%	0%
59	1%	23%	13%	37%	14%	2%	10%	1%	0%	0%
60	0%	0%	3%	58%	35%	1%	1%	0%	2%	0%
61	1%	1%	1%	71%	24%	1%	0%	0%	0%	0%
62	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%
63	1%	10%	9%	59%	12%	1%	8%	1%	0%	0%
65	0%	6%	1%	51%	38%	0%	3%	0%	0%	0%
67	0%	0%	0%	2%	0%	68%	0%	0%	29%	0%
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeits- erkrankungen	Gesamt	0%	97%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	2%
04	0%	98%	0%	0%	0%	1%	1%	1%	0%	0%
05	0%	91%	1%	1%	0%	0%	7%	0%	0%	0%
11	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
16	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
20	0%	99%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
31	0%	64%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	36%
53	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
55	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
68	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Tabelle 18: Verteilung der Hauptdiagnosen in den Kliniken (in Prozent)

HoNOS: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt



Grafik 71: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken

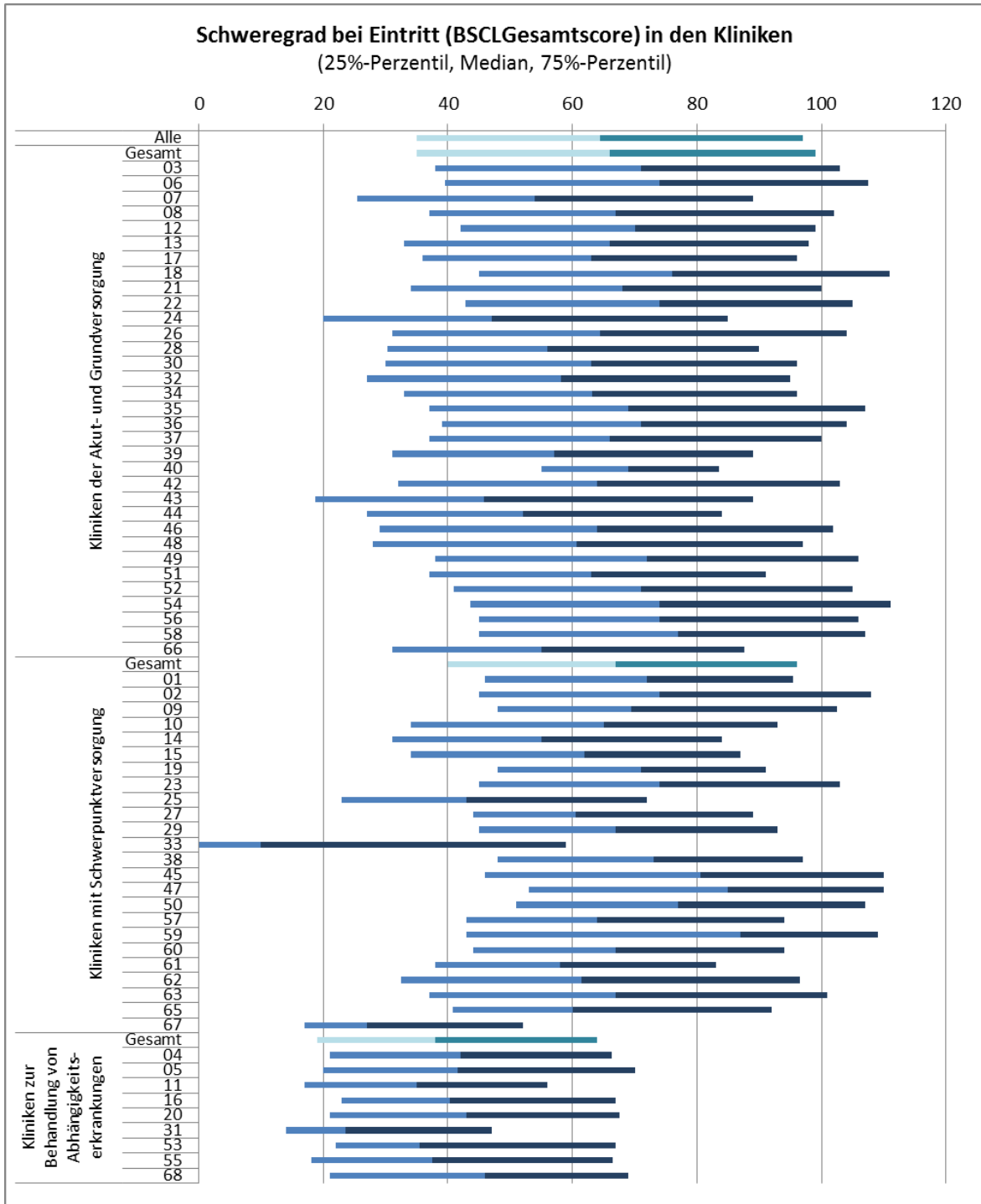
Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken

		HoNOS Gesamt (Eintritt)								
		Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
Alle		17.21	7.06	0.00	12.00	17.00	21.82	48.00	68456	3762
Kliniken	Gesamt	17.39	7.17	0.00	12.00	17.00	22.00	48.00	59941	3353
der	03	16.88	7.64	0.00	11.00	16.00	21.82	46.80	3396	32
Akut-	06	15.06	6.60	1.00	10.00	14.59	20.00	39.00	728	0
und	07	13.61	6.25	0.00	9.00	13.00	17.00	37.09	868	96
Grund-	08	18.18	7.48	0.00	13.00	18.00	23.00	44.00	2683	124
versorgung	12	14.43	4.90	1.09	11.00	14.00	17.00	30.00	716	5
	13	18.61	7.19	0.00	13.09	18.00	23.00	41.45	2470	161
	17	17.64	7.73	0.00	12.00	17.00	23.00	45.00	1478	15
	18	17.82	5.59	2.00	14.00	18.00	21.82	35.00	255	47
	21	14.43	6.14	1.00	10.00	14.00	18.00	42.67	1940	92
	22	17.16	7.28	1.00	12.00	17.00	21.00	48.00	2950	114
	24	18.75	7.63	0.00	13.00	18.00	23.00	45.82	2077	78
	26	15.95	7.12	0.00	11.00	15.00	21.00	40.80	2455	396
	28	16.91	6.19	1.00	12.00	16.18	21.00	42.00	1850	19
	30	18.13	7.26	0.00	13.00	18.00	23.00	45.82	2081	308
	32	15.32	7.14	0.00	10.00	15.00	21.00	38.40	1116	28
	34	16.39	5.48	3.00	13.00	16.00	20.00	38.00	1268	14
	35	18.23	7.07	0.00	13.20	18.00	22.91	41.00	2135	153
	36	17.74	6.18	4.00	13.00	17.00	21.00	40.00	646	3
	37	12.94	6.01	0.00	9.00	12.00	17.00	32.73	2081	10
	39	19.86	6.80	2.00	15.00	19.64	25.00	40.80	1884	12
	40	18.27	4.85	0.00	16.00	18.00	20.00	42.55	1613	7
	42	16.69	5.92	2.00	13.00	16.00	20.00	42.00	930	19
	43	16.49	7.30	0.00	11.00	17.00	22.00	39.00	1429	120
	44	17.56	6.34	1.00	13.00	17.45	22.00	38.40	410	0
	46	15.81	6.80	0.00	11.00	15.00	20.00	45.82	3505	602
	48	14.33	6.89	1.00	9.00	13.00	19.00	41.00	979	66
	49	17.34	6.50	0.00	13.00	17.00	22.00	42.67	1584	114
	51	19.48	7.00	2.00	14.00	19.00	24.00	40.00	1407	12
	52	20.03	7.90	0.00	14.40	19.64	25.00	46.00	4756	288
	54	18.88	7.52	0.00	13.09	18.00	24.00	46.80	3135	129
	56	18.69	5.93	3.00	15.00	18.55	22.00	39.00	2835	5
	58	17.60	6.73	1.00	13.00	17.00	22.00	45.60	1922	149
	66	19.85	8.35	2.00	14.00	20.00	26.00	44.00	359	135
Kliniken	Gesamt	16.19	6.03	0.00	12.00	16.00	20.00	39.00	6456	339
mit	01	17.65	4.98	5.00	14.00	17.00	21.00	36.00	714	5
Schwer-	02	21.22	6.39	3.00	17.00	21.82	26.00	39.00	362	11
punkt-	09	19.12	7.26	7.00	13.00	18.00	25.00	39.00	77	0
versorgung	10	17.94	4.78	7.00	14.00	16.50	21.00	28.00	54	9
	14	12.54	5.25	3.00	8.00	12.00	16.00	27.00	110	0
	15	13.62	5.40	2.00	10.00	13.00	17.00	29.45	157	8
	19	14.88	4.72	2.00	12.00	15.00	18.00	31.00	325	12
	23	17.44	5.11	5.00	14.00	17.00	21.00	37.00	520	4
	25	15.17	8.15	0.00	9.00	14.00	20.00	37.00	167	31
	27	15.96	5.04	7.00	12.00	15.00	19.00	33.00	131	6

	HoNOS Gesamt (Eintritt)								
	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
29	15.79	4.70	5.00	13.00	16.00	19.00	29.00	361	38
33	12.32	5.13	0.00	9.00	12.00	15.00	28.00	244	14
38	19.97	5.89	6.00	15.00	19.00	24.00	36.00	347	4
45	15.42	7.20	3.00	9.00	15.00	20.00	34.00	180	1
47	10.54	6.81	1.00	5.00	9.91	13.05	30.00	72	23
50	13.33	5.38	1.00	10.00	13.00	16.00	34.00	489	6
57	16.80	4.51	7.00	14.00	16.00	19.00	32.00	512	1
59	19.64	6.03	7.00	16.00	19.00	24.00	32.73	194	4
60	17.28	4.85	2.00	14.00	17.45	20.00	34.00	271	49
61	17.55	6.73	3.00	13.00	18.00	22.00	38.00	272	3
62	19.80	4.15	12.00	17.00	20.00	23.00	28.00	45	0
63	12.53	4.92	3.00	9.00	12.00	16.00	34.00	616	102
65	16.32	4.62	4.00	13.00	16.00	20.00	29.00	199	4
67	9.54	4.56	2.00	7.00	9.00	13.00	21.00	37	4
Kliniken Gesamt	15.15	6.19	1.00	11.00	15.00	19.00	41.00	2059	70
zur Behandlung von									
04	14.13	5.31	1.00	10.50	14.00	17.00	31.00	140	16
05	15.80	6.06	1.00	12.00	15.50	19.50	41.00	160	0
11	17.52	5.36	6.00	14.00	17.00	21.00	39.00	446	2
16	20.19	5.34	6.00	17.00	20.00	24.00	36.00	280	0
20	14.30	5.19	3.00	10.00	14.00	18.00	27.00	105	40
31	9.99	4.41	3.00	7.00	9.00	13.00	22.00	96	8
53	12.99	5.70	1.00	9.00	13.00	17.00	28.00	156	2
55	13.52	5.39	3.00	10.00	14.00	18.00	32.00	531	1
68	10.65	6.27	1.00	6.00	9.00	14.00	28.00	145	1

Tabelle 19: Schweregrad bei Eintritt (HoNOS Gesamtscore) in den Kliniken

BsCL: Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt

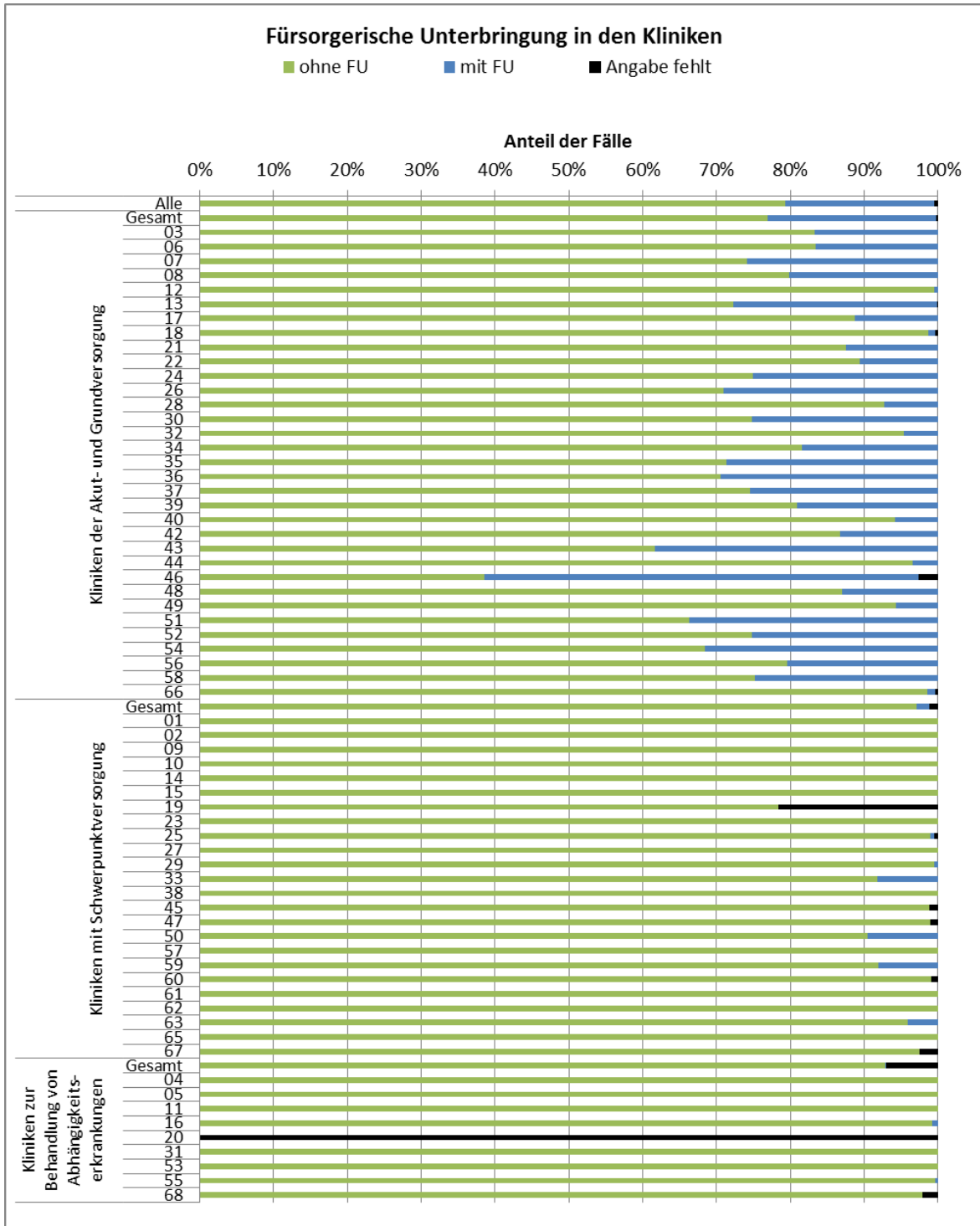


Grafik 72: Schweregrad bei Eintritt (BSCL Gesamtscore) in den Kliniken

	BSCL Gesamt (Eintritt)									
	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend	
29	69.97	34.50	1.00	45.00	67.00	93.00	175.00	368	31	
33	31.93	40.23	0.00	0.00	10.00	59.00	154.00	245	13	
38	74.47	37.39	1.00	48.00	73.00	97.00	198.00	325	26	
45	80.12	41.52	0.00	46.00	80.50	110.00	167.00	140	41	
47	87.37	40.71	16.63	53.00	85.00	110.00	176.00	33	62	
50	79.53	40.42	0.00	51.00	77.00	107.00	200.00	355	140	
57	69.91	35.76	3.00	43.00	64.00	94.00	186.00	451	62	
59	78.93	38.11	9.00	43.00	87.00	109.00	152.00	103	95	
60	70.10	35.82	6.00	44.00	67.00	94.00	178.00	263	57	
61	61.28	32.99	1.00	38.00	58.00	83.00	166.00	218	57	
62	65.74	36.19	9.00	32.50	61.50	96.50	151.73	44	1	
63	71.76	43.39	0.00	37.00	67.00	101.00	205.00	416	302	
65	66.58	34.52	2.04	40.77	60.00	92.00	157.00	113	90	
67	37.72	29.97	9.00	17.00	27.00	52.00	139.00	37	4	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeits- erkrankungen	Gesamt	45.03	32.90	0.00	19.00	38.00	64.00	175.91	1972	157
04	46.41	30.68	1.00	21.00	42.00	66.25	147.00	135	21	
05	47.77	34.21	1.00	20.00	41.50	70.00	156.00	160	0	
11	39.95	30.22	0.00	17.00	35.00	56.00	157.00	424	24	
16	48.71	34.76	0.00	23.00	40.28	67.00	175.91	269	11	
20	48.32	34.14	0.00	21.00	42.90	67.50	150.85	124	21	
31	32.59	26.88	0.00	14.00	23.50	47.00	165.00	96	8	
53	48.95	36.41	2.00	22.00	35.50	67.00	160.00	146	12	
55	45.06	33.08	0.00	18.00	37.50	66.50	154.00	476	56	
68	50.24	32.42	1.00	21.00	46.00	69.00	153.00	142	4	

Tabelle 20: Schweregrad bei Eintritt (BSCL Gesamtscore) in den Kliniken

Fürsorgetische Unterbringung ²¹



²¹ Die Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen Sprachregionen in der Schweiz ist bis 31.12.2015 nicht gegeben; das Bundesamt für Statistik hat die Definition ab 2017 vereinheitlicht.

Grafik 73: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken

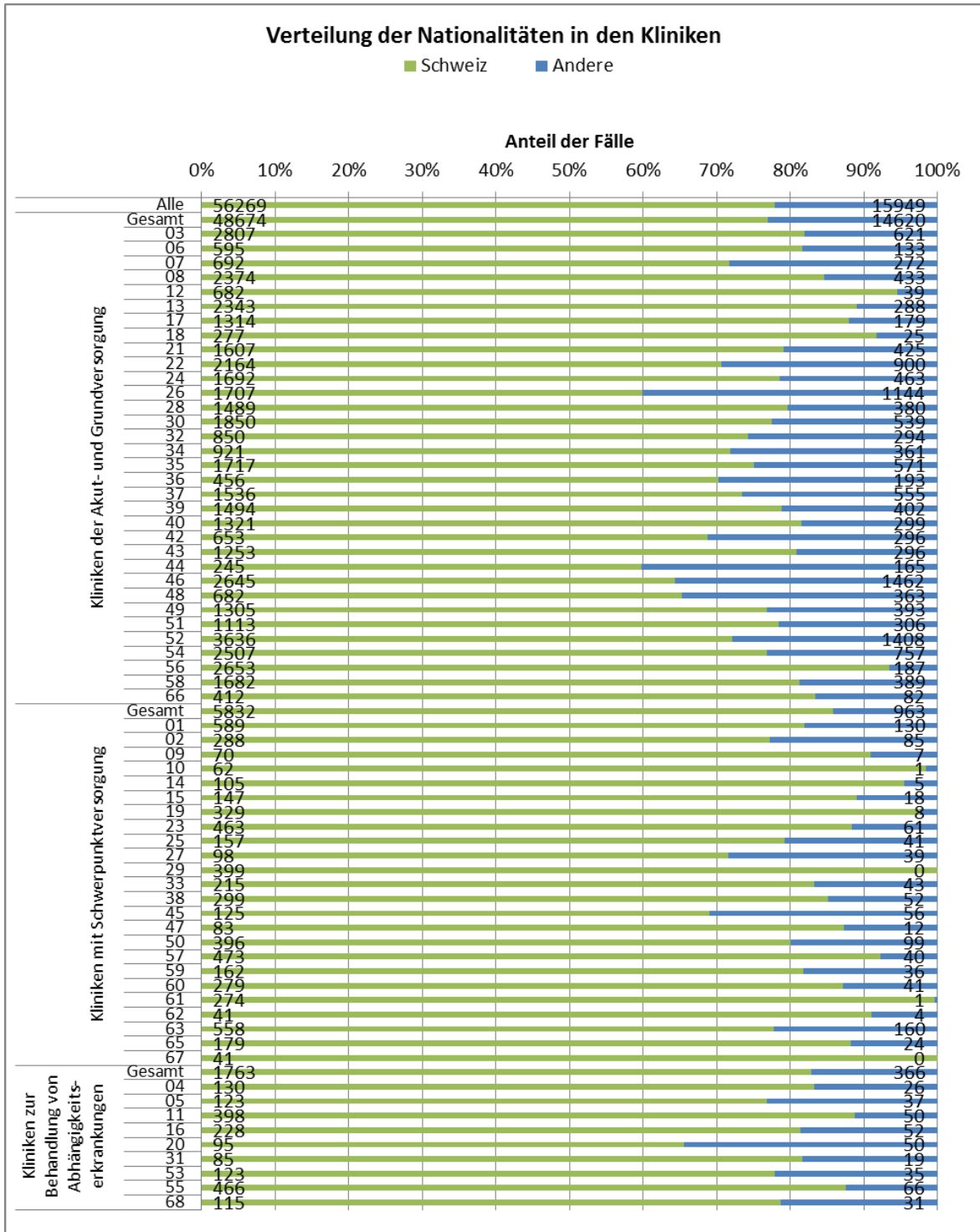
Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken

		Fürsorgerische Unterbringung					
		ohne FU		mit FU		Angabe fehlt/ ungültig	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	57294	79.3%	14583	20.2%	341	0.5%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	48719	77.0%	14463	22.9%	112	0.2%
	03	2857	83.3%	571	16.7%	0	0.0%
	06	608	83.5%	120	16.5%	0	0.0%
	07	715	74.2%	249	25.8%	0	0.0%
	08	2243	79.9%	564	20.1%	0	0.0%
	12	718	99.6%	3	0.4%	0	0.0%
	13	1903	72.3%	727	27.6%	1	0.0%
	17	1326	88.8%	167	11.2%	0	0.0%
	18	298	98.7%	3	1.0%	1	0.3%
	21	1779	87.5%	253	12.5%	0	0.0%
	22	2740	89.4%	324	10.6%	0	0.0%
	24	1616	75.0%	539	25.0%	0	0.0%
	26	2022	70.9%	829	29.1%	0	0.0%
	28	1734	92.8%	135	7.2%	0	0.0%
	30	1787	74.8%	602	25.2%	0	0.0%
	32	1091	95.4%	53	4.6%	0	0.0%
	34	1046	81.6%	236	18.4%	0	0.0%
	35	1632	71.3%	656	28.7%	0	0.0%
	36	458	70.6%	191	29.4%	0	0.0%
	37	1559	74.6%	532	25.4%	0	0.0%
	39	1535	81.0%	361	19.0%	0	0.0%
	40	1527	94.3%	93	5.7%	0	0.0%
	42	824	86.8%	125	13.2%	0	0.0%
	43	956	61.7%	593	38.3%	0	0.0%
	44	396	96.6%	14	3.4%	0	0.0%
	46	1586	38.6%	2413	58.8%	108	2.6%
	48	909	87.0%	136	13.0%	0	0.0%
	49	1601	94.3%	97	5.7%	0	0.0%
	51	942	66.4%	477	33.6%	0	0.0%
	52	3773	74.8%	1271	25.2%	0	0.0%
	54	2234	68.4%	1030	31.6%	0	0.0%
	56	2260	79.6%	580	20.4%	0	0.0%
	58	1557	75.2%	514	24.8%	0	0.0%
	66	487	98.6%	5	1.0%	2	0.4%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	6598	97.1%	116	1.7%	81	1.2%
	01	719	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	02	373	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	09	77	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	10	63	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	14	110	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	15	165	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	19	264	78.3%	0	0.0%	73	21.7%
	23	524	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
	25	196	99.0%	1	0.5%	1	0.5%
	27	137	100.0%	0	0.0%	0	0.0%

	Fürsorgerische Unterbringung					
	ohne FU		mit FU		Angabe fehlt/ ungültig	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
29	397	99.5%	2	0.5%	0	0.0%
33	237	91.9%	21	8.1%	0	0.0%
38	351	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
45	179	98.9%	0	0.0%	2	1.1%
47	94	98.9%	0	0.0%	1	1.1%
50	448	90.5%	47	9.5%	0	0.0%
57	513	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
59	182	91.9%	16	8.1%	0	0.0%
60	317	99.1%	0	0.0%	3	0.9%
61	275	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
62	45	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
63	689	96.0%	29	4.0%	0	0.0%
65	203	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
67	40	97.6%	0	0.0%	1	2.4%
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1977	4	0.2%	148	7.0%
04	156	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
05	160	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
11	448	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
16	278	99.3%	2	0.7%	0	0.0%
20	0	0.0%	0	0.0%	145	100.0%
31	104	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
53	158	100.0%	0	0.0%	0	0.0%
55	530	99.6%	2	0.4%	0	0.0%
68	143	97.9%	0	0.0%	3	2.1%

Tabelle 21: Fürsorgerische Unterbringung in den Kliniken

Nationalität



Grafik 74: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

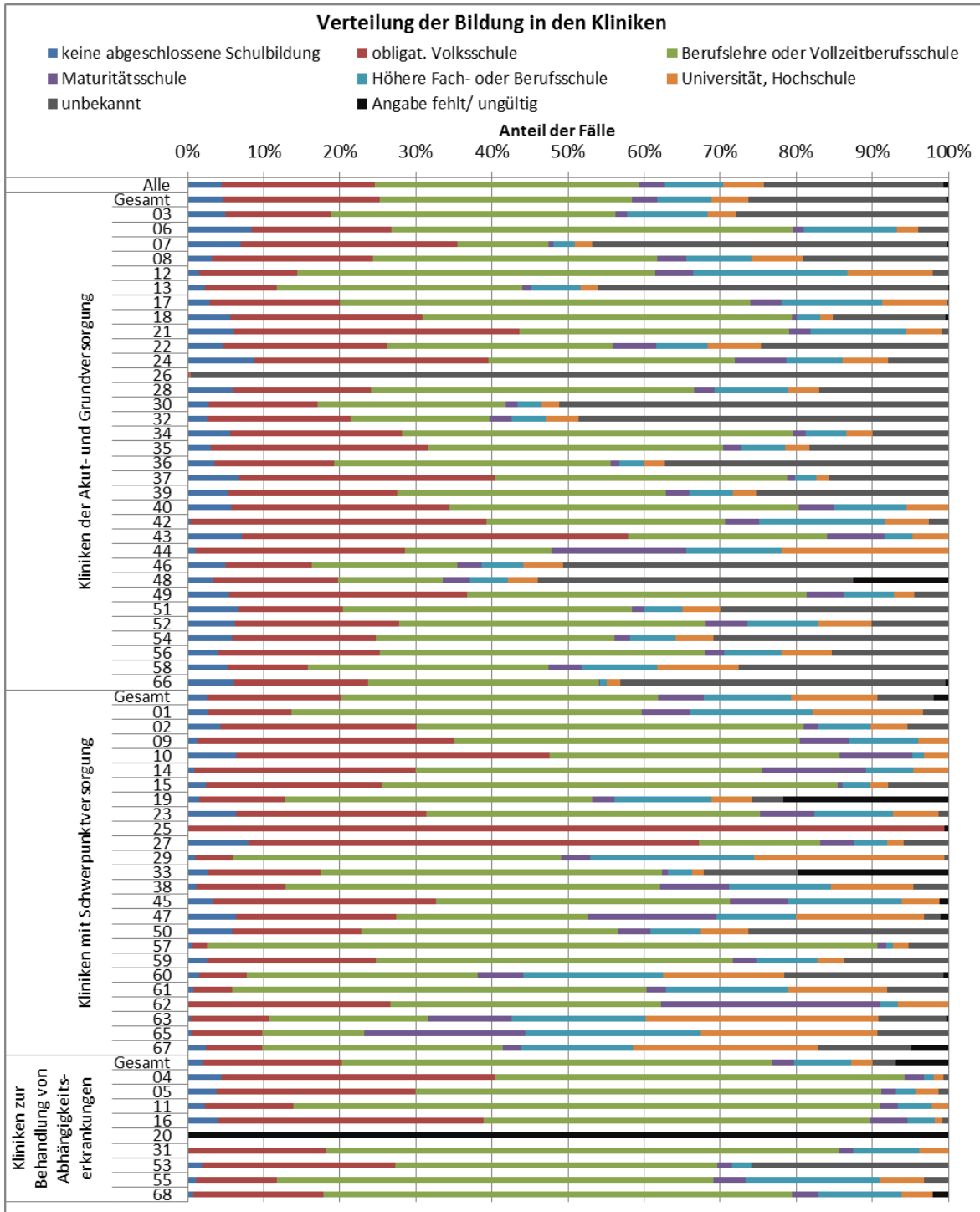
Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

		Nationalität			
		Schweiz		Andere	
		Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	56269	77.9%	15949	22.1%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	48674	76.9%	14620	23.1%
	03	2807	81.9%	621	18.1%
	06	595	81.7%	133	18.3%
	07	692	71.8%	272	28.2%
	08	2374	84.6%	433	15.4%
	12	682	94.6%	39	5.4%
	13	2343	89.1%	288	10.9%
	17	1314	88.0%	179	12.0%
	18	277	91.7%	25	8.3%
	21	1607	79.1%	425	20.9%
	22	2164	70.6%	900	29.4%
	24	1692	78.5%	463	21.5%
	26	1707	59.9%	1144	40.1%
	28	1489	79.7%	380	20.3%
	30	1850	77.4%	539	22.6%
	32	850	74.3%	294	25.7%
	34	921	71.8%	361	28.2%
	35	1717	75.0%	571	25.0%
	36	456	70.3%	193	29.7%
	37	1536	73.5%	555	26.5%
	39	1494	78.8%	402	21.2%
	40	1321	81.5%	299	18.5%
	42	653	68.8%	296	31.2%
	43	1253	80.9%	296	19.1%
	44	245	59.8%	165	40.2%
	46	2645	64.4%	1462	35.6%
	48	682	65.3%	363	34.7%
49	1305	76.9%	393	23.1%	
51	1113	78.4%	306	21.6%	
52	3636	72.1%	1408	27.9%	
54	2507	76.8%	757	23.2%	
56	2653	93.4%	187	6.6%	
58	1682	81.2%	389	18.8%	
66	412	83.4%	82	16.6%	
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	5832	85.8%	963	14.2%
	01	589	81.9%	130	18.1%
	02	288	77.2%	85	22.8%
	09	70	90.9%	7	9.1%
	10	62	98.4%	1	1.6%
	14	105	95.5%	5	4.5%
	15	147	89.1%	18	10.9%
	19	329	97.6%	8	2.4%
	23	463	88.4%	61	11.6%
	25	157	79.3%	41	20.7%
	27	98	71.5%	39	28.5%

	Nationalität				
	Schweiz		Andere		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
29	399	100.0%	0	0.0%	
33	215	83.3%	43	16.7%	
38	299	85.2%	52	14.8%	
45	125	69.1%	56	30.9%	
47	83	87.4%	12	12.6%	
50	396	80.0%	99	20.0%	
57	473	92.2%	40	7.8%	
59	162	81.8%	36	18.2%	
60	279	87.2%	41	12.8%	
61	274	99.6%	1	0.4%	
62	41	91.1%	4	8.9%	
63	558	77.7%	160	22.3%	
65	179	88.2%	24	11.8%	
67	41	100.0%	0	0.0%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1763	82.8%	366	17.2%
04	130	83.3%	26	16.7%	
05	123	76.9%	37	23.1%	
11	398	88.8%	50	11.2%	
16	228	81.4%	52	18.6%	
20	95	65.5%	50	34.5%	
31	85	81.7%	19	18.3%	
53	123	77.8%	35	22.2%	
55	466	87.6%	66	12.4%	
68	115	78.8%	31	21.2%	

Tabelle 22: Verteilung der Nationalitäten in den Kliniken

Bildungsstand



Grafik 75: Verteilung der Bildung in den Kliniken

Verteilung der Bildung in den Kliniken (Anzahl Fälle)

	Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung							
	keine abgeschlossene Schulbildung	obligat. Volksschule	Berufslehre oder Vollzeitberufsschule	Maturitätsschule	Höhere Fach- oder Berufsschule	Universität, Hochschule	unbekannt	Angabe fehlt/ ungültig
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Alle	3191	14602	25026	2522	5475	3932	17052	418
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	2977	13018	20986	2051	4535	3101	16490	136
03	170	475	1281	53	365	127	957	0
06	61	134	384	11	89	20	29	0
07	68	274	115	7	26	22	451	1
08	88	594	1051	106	241	188	539	0
12	11	93	339	36	146	81	15	0
13	59	249	849	32	170	61	1210	1
17	44	255	805	61	199	128	1	0
18	17	76	147	2	9	5	45	1
21	125	761	722	55	255	95	19	0
22	144	661	906	178	207	212	756	0
24	190	662	697	148	157	131	170	0
26	0	5	0	0	1	4	2841	0
28	112	338	794	51	181	76	317	0
30	65	342	592	36	76	56	1222	0
32	29	216	209	33	53	48	556	0
34	72	289	660	21	68	45	127	0
35	69	655	888	55	130	73	418	0
36	23	102	236	7	21	18	242	0
37	142	702	804	21	58	36	328	0
39	100	421	671	59	108	59	478	0
40	93	464	744	76	155	88	0	0
42	3	370	297	43	157	55	24	0
43	111	785	406	116	57	74	0	0
44	4	113	79	73	51	90	0	0
46	201	470	787	127	229	214	2079	0
48	35	172	144	37	52	41	433	131
49	92	532	757	82	113	46	76	0
51	93	196	540	23	71	71	425	0
52	317	1086	2034	274	470	355	508	0
54	189	617	1026	65	196	165	1006	0
56	111	604	1216	72	215	186	436	0
58	109	218	656	90	205	222	571	0
66	30	87	150	1	4	9	211	2
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	170	1196	2837	408	781	770	499	134
01	19	79	331	46	116	104	24	0
02	16	96	190	7	26	18	20	0
09	1	26	35	5	7	3	0	0
10	4	26	24	6	1	2	0	0
14	1	32	50	15	7	5	0	0
15	4	38	99	1	6	4	13	0
19	5	38	136	10	43	18	14	73

	Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung								
	keine ab- geschlos- sene Schulbil- dung	obligat. Volks- schule	Berufs- lehre oder Vollzeitber- ufsschule	Maturitäts- schule	Höhere Fach- o- der Be- rufsschule	Universi- tät, Hoch- schule	unbekannt	Angabe fehlt/ un- gültig	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
23	33	131	230	38	54	31	7	0	
25	0	197	0	0	0	0	0	1	
27	11	81	22	6	6	3	8	0	
29	4	20	172	15	86	100	2	0	
33	7	38	116	2	8	4	32	51	
38	4	41	173	32	47	38	16	0	
45	6	53	70	14	27	9	0	2	
47	6	20	24	16	10	16	2	1	
50	29	84	167	21	33	31	130	0	
57	3	10	452	6	5	10	27	0	
59	5	44	93	6	16	7	27	0	
60	5	20	97	19	59	51	67	2	
61	2	14	150	7	44	36	22	0	
62	0	12	16	13	1	3	0	0	
63	3	74	150	79	126	220	64	2	
65	1	19	27	43	47	47	19	0	
67	1	3	13	1	6	10	5	2	
Kliniken zur Be- handlung von Ab- hängig- keitser- krankun- gen	Gesamt	44	388	1203	63	159	61	63	148
04	7	56	84	4	2	2	1	0	
05	6	42	98	3	4	5	2	0	
11	10	52	346	10	20	10	0	0	
16	11	98	142	14	10	3	2	0	
20	0	0	0	0	0	0	0	145	
31	0	19	70	2	9	4	0	0	
53	3	40	67	3	4	0	41	0	
55	6	56	306	22	94	31	17	0	
68	1	25	90	5	16	6	0	3	

Tabelle 23: Verteilung der Bildung in den Kliniken (Anzahl Fälle)

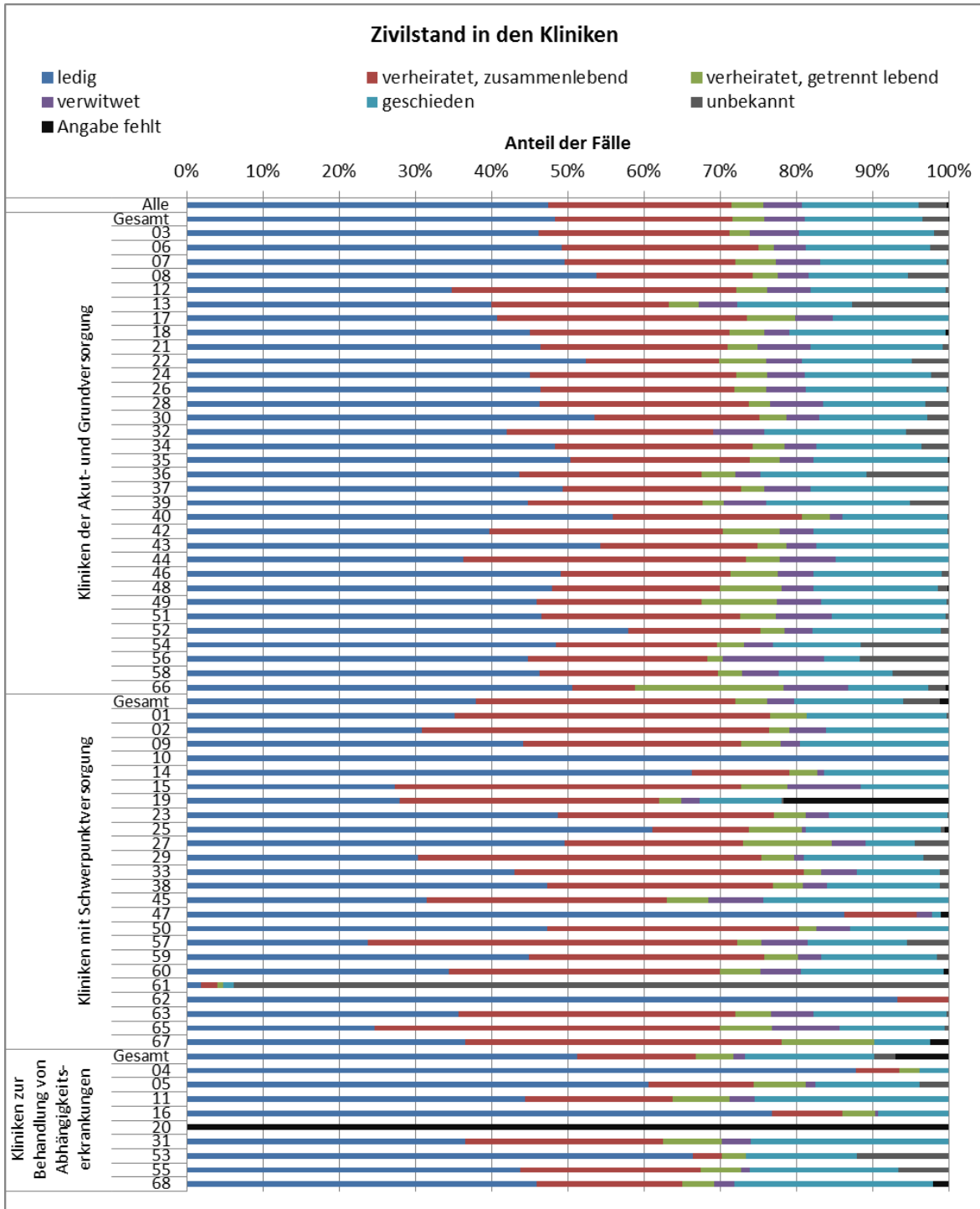
Verteilung der Bildung in den Kliniken (in Prozent)

		Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung							
		keine ab- geschlos- sene Schulbil- dung	obligat. Volks- schule	Berufs- lehre oder Vollzeitber- ufsschule	Maturitäts- schule	Höhere Fach- o- der Be- rufsschule	Universi- tät, Hoch- schule	unbekannt	Angabe fehlt/ un- gültig
		%	%	%	%	%	%	%	%
	Alle	4%	20%	35%	3%	8%	5%	24%	1%
Kliniken	Gesamt	5%	21%	33%	3%	7%	5%	26%	0%
der Akut- und	03	5%	14%	37%	2%	11%	4%	28%	0%
Grundver- sorgung	06	8%	18%	53%	2%	12%	3%	4%	0%
	07	7%	28%	12%	1%	3%	2%	47%	0%
	08	3%	21%	37%	4%	9%	7%	19%	0%
	12	2%	13%	47%	5%	20%	11%	2%	0%
	13	2%	9%	32%	1%	6%	2%	46%	0%
	17	3%	17%	54%	4%	13%	9%	0%	0%
	18	6%	25%	49%	1%	3%	2%	15%	0%
	21	6%	37%	36%	3%	13%	5%	1%	0%
	22	5%	22%	30%	6%	7%	7%	25%	0%
	24	9%	31%	32%	7%	7%	6%	8%	0%
	26	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%
	28	6%	18%	42%	3%	10%	4%	17%	0%
	30	3%	14%	25%	2%	3%	2%	51%	0%
	32	3%	19%	18%	3%	5%	4%	49%	0%
	34	6%	23%	51%	2%	5%	4%	10%	0%
	35	3%	29%	39%	2%	6%	3%	18%	0%
	36	4%	16%	36%	1%	3%	3%	37%	0%
	37	7%	34%	38%	1%	3%	2%	16%	0%
	39	5%	22%	35%	3%	6%	3%	25%	0%
	40	6%	29%	46%	5%	10%	5%	0%	0%
	42	0%	39%	31%	5%	17%	6%	3%	0%
	43	7%	51%	26%	7%	4%	5%	0%	0%
	44	1%	28%	19%	18%	12%	22%	0%	0%
	46	5%	11%	19%	3%	6%	5%	51%	0%
	48	3%	16%	14%	4%	5%	4%	41%	13%
	49	5%	31%	45%	5%	7%	3%	4%	0%
	51	7%	14%	38%	2%	5%	5%	30%	0%
	52	6%	22%	40%	5%	9%	7%	10%	0%
	54	6%	19%	31%	2%	6%	5%	31%	0%
	56	4%	21%	43%	3%	8%	7%	15%	0%
	58	5%	11%	32%	4%	10%	11%	28%	0%
	66	6%	18%	30%	0%	1%	2%	43%	0%
Kliniken	Gesamt	3%	18%	42%	6%	11%	11%	7%	2%
mit	01	3%	11%	46%	6%	16%	14%	3%	0%
Schwer- punktver- sorgung	02	4%	26%	51%	2%	7%	5%	5%	0%
	09	1%	34%	45%	6%	9%	4%	0%	0%
	10	6%	41%	38%	10%	2%	3%	0%	0%
	14	1%	29%	45%	14%	6%	5%	0%	0%
	15	2%	23%	60%	1%	4%	2%	8%	0%
	19	1%	11%	40%	3%	13%	5%	4%	22%

	Höchste abgeschlossene Schul- oder Berufsbildung							
	keine ab- geschlos- sene Schulbil- dung	obligat. Volks- schule	Berufs- lehre oder Vollzeitber- ufsschule	Maturitäts- schule	Höhere Fach- o- der Be- rufsschule	Universi- tät, Hoch- schule	unbekannt	Angabe fehlt/ un- gültig
	%	%	%	%	%	%	%	%
23	6%	25%	44%	7%	10%	6%	1%	0%
25	0%	99%	0%	0%	0%	0%	0%	1%
27	8%	59%	16%	4%	4%	2%	6%	0%
29	1%	5%	43%	4%	22%	25%	1%	0%
33	3%	15%	45%	1%	3%	2%	12%	20%
38	1%	12%	49%	9%	13%	11%	5%	0%
45	3%	29%	39%	8%	15%	5%	0%	1%
47	6%	21%	25%	17%	11%	17%	2%	1%
50	6%	17%	34%	4%	7%	6%	26%	0%
57	1%	2%	88%	1%	1%	2%	5%	0%
59	3%	22%	47%	3%	8%	4%	14%	0%
60	2%	6%	30%	6%	18%	16%	21%	1%
61	1%	5%	55%	3%	16%	13%	8%	0%
62	0%	27%	36%	29%	2%	7%	0%	0%
63	0%	10%	21%	11%	18%	31%	9%	0%
65	0%	9%	13%	21%	23%	23%	9%	0%
67	2%	7%	32%	2%	15%	24%	12%	5%
Kliniken zur Be- handlung von Ab- hängig- keitser- krankun- gen	Gesamt	2%	18%	57%	3%	7%	3%	7%
04	4%	36%	54%	3%	1%	1%	1%	0%
05	4%	26%	61%	2%	3%	3%	1%	0%
11	2%	12%	77%	2%	4%	2%	0%	0%
16	4%	35%	51%	5%	4%	1%	1%	0%
20	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%
31	0%	18%	67%	2%	9%	4%	0%	0%
53	2%	25%	42%	2%	3%	0%	26%	0%
55	1%	11%	58%	4%	18%	6%	3%	0%
68	1%	17%	62%	3%	11%	4%	0%	2%

Tabelle 24: Verteilung der Bildung in den Kliniken (in Prozent)

Zivilstand



Grafik 76: Zivilstand in den Kliniken

Zivilstand in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Zivilstand						
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt le- bend	verwitwet	geschieden	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül- tig
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Alle	34265	17381	3050	3653	11074	2562	233
Kliniken	Gesamt	30593	14735	2664	3376	9740	2179	7
der Akut-	03	1584	860	90	223	606	65	0
und	06	358	188	15	31	118	18	0
Grundver-	07	478	216	52	56	160	2	0
sorgung	08	1508	578	92	115	364	150	0
	12	251	269	29	41	128	3	0
	13	1052	612	104	133	397	332	1
	17	608	489	95	75	226	0	0
	18	136	79	14	10	62	0	1
	21	943	501	78	141	353	16	0
	22	1604	538	187	147	441	147	0
	24	970	584	89	106	358	48	0
	26	1324	724	119	150	525	9	0
	28	866	512	54	130	250	57	0
	30	1279	518	83	103	338	68	0
	32	480	310	0	78	212	64	0
	34	620	333	53	53	177	46	0
	35	1152	538	90	101	404	2	1
	36	283	156	28	22	90	70	0
	37	1033	489	63	126	376	4	0
	39	850	433	53	106	358	96	0
	40	907	401	59	28	223	2	0
	42	377	291	71	42	167	1	0
	43	841	319	60	60	269	0	0
	44	149	152	18	30	61	0	0
	46	2014	916	255	194	692	36	0
	48	501	231	84	44	170	13	2
	49	780	367	169	98	279	5	0
	51	660	370	67	105	212	5	0
	52	2922	878	156	186	853	49	0
	54	1581	690	117	123	376	377	0
	56	1273	668	57	378	132	332	0
	58	959	484	67	99	311	151	0
	66	250	41	96	42	52	11	2
Kliniken	Gesamt	2581	2315	279	245	974	323	78
mit	01	253	298	34	0	132	2	0
Schwer-	02	115	170	10	18	60	0	0
punktver-	09	34	22	4	2	15	0	0
sorgung	10	63	0	0	0	0	0	0
	14	73	14	4	1	18	0	0
	15	45	75	10	16	19	0	0
	19	94	115	10	8	36	1	73
	23	255	149	22	16	81	1	0

	Zivilstand							Angabe fehlt/ ungültig
	ledig	verheiratet, zusammenlebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
25	121	25	14	1	35	1	1	
27	68	32	16	6	9	6	0	
29	121	180	17	5	63	13	0	
33	111	98	6	12	28	3	0	
38	166	104	14	11	52	4	0	
45	57	57	10	13	44	0	0	
47	82	9	0	2	1	0	1	
50	234	164	11	22	64	0	0	
57	122	249	16	31	67	28	0	
59	89	61	9	6	30	3	0	
60	110	114	17	17	60	0	2	
61	5	6	2	0	4	258	0	
62	42	3	0	0	0	0	0	
63	256	261	34	40	125	2	0	
65	50	92	14	18	28	1	0	
67	15	17	5	0	3	0	1	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1091	331	107	32	360	60	148
04	137	9	4	0	6	0	0	
05	97	22	11	2	22	6	0	
11	199	87	33	15	114	0	0	
16	215	26	12	1	26	0	0	
20	0	0	0	0	0	0	145	
31	38	27	8	4	27	0	0	
53	105	6	5	0	23	19	0	
55	233	126	28	6	104	35	0	
68	67	28	6	4	38	0	3	

Tabelle 25: Zivilstand in den Kliniken (Anzahl Fälle)

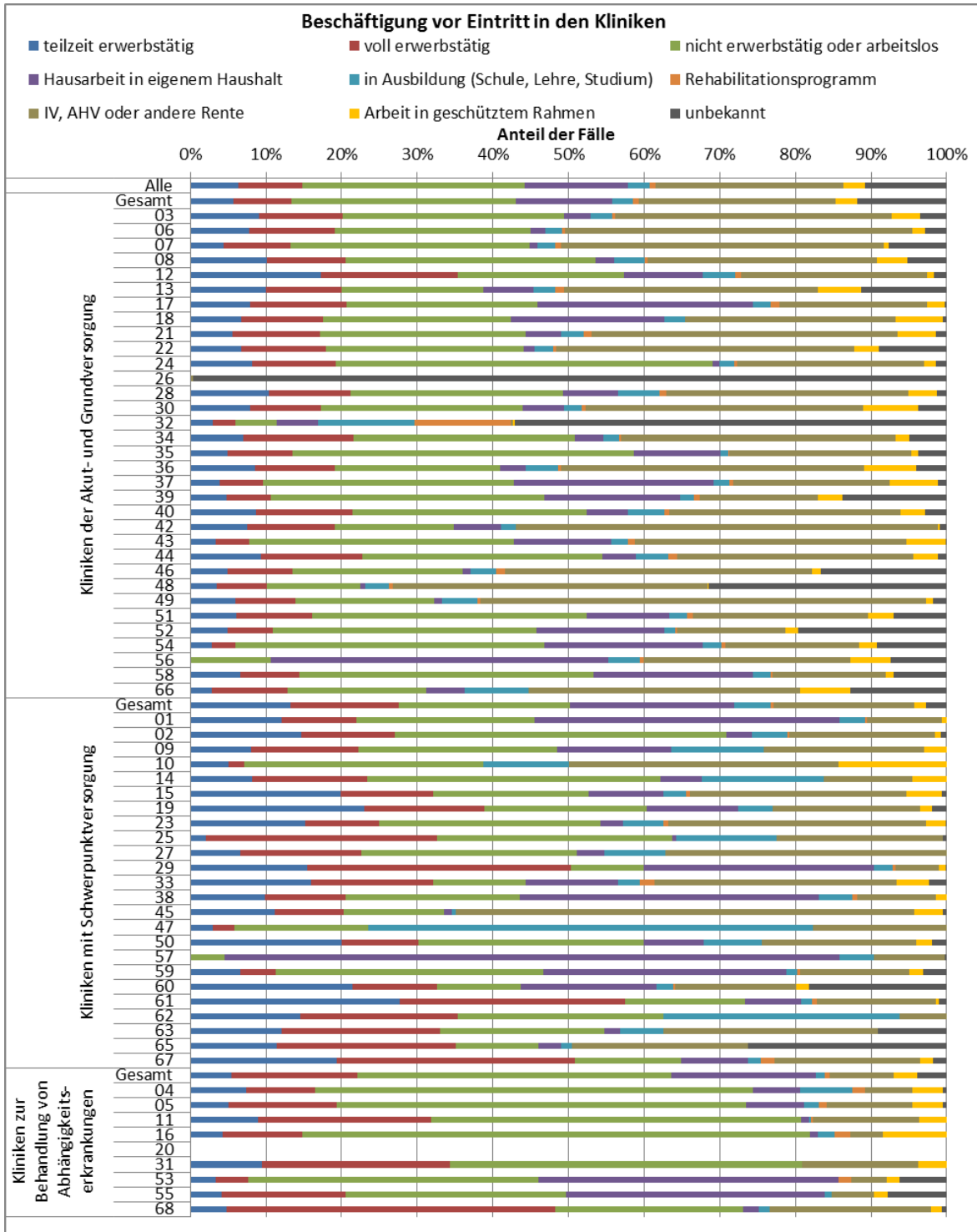
Zivilstand in den Kliniken (in Prozent)

		Zivilstand						
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt le- bend	verwitwet	geschieden	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül- tig
		%	%	%	%	%	%	%
	Alle	47%	24%	4%	5%	15%	4%	0%
Kliniken	Gesamt	48%	23%	4%	5%	15%	3%	0%
der	03	46%	25%	3%	7%	18%	2%	0%
Akut-	06	49%	26%	2%	4%	16%	2%	0%
und	07	50%	22%	5%	6%	17%	0%	0%
Grund-	08	54%	21%	3%	4%	13%	5%	0%
versor-	12	35%	37%	4%	6%	18%	0%	0%
gung	13	40%	23%	4%	5%	15%	13%	0%
	17	41%	33%	6%	5%	15%	0%	0%
	18	45%	26%	5%	3%	21%	0%	0%
	21	46%	25%	4%	7%	17%	1%	0%
	22	52%	18%	6%	5%	14%	5%	0%
	24	45%	27%	4%	5%	17%	2%	0%
	26	46%	25%	4%	5%	18%	0%	0%
	28	46%	27%	3%	7%	13%	3%	0%
	30	54%	22%	3%	4%	14%	3%	0%
	32	42%	27%	0%	7%	19%	6%	0%
	34	48%	26%	4%	4%	14%	4%	0%
	35	50%	24%	4%	4%	18%	0%	0%
	36	44%	24%	4%	3%	14%	11%	0%
	37	49%	23%	3%	6%	18%	0%	0%
	39	45%	23%	3%	6%	19%	5%	0%
	40	56%	25%	4%	2%	14%	0%	0%
	42	40%	31%	7%	4%	18%	0%	0%
	43	54%	21%	4%	4%	17%	0%	0%
	44	36%	37%	4%	7%	15%	0%	0%
	46	49%	22%	6%	5%	17%	1%	0%
	48	48%	22%	8%	4%	16%	1%	0%
	49	46%	22%	10%	6%	16%	0%	0%
	51	47%	26%	5%	7%	15%	0%	0%
	52	58%	17%	3%	4%	17%	1%	0%
	54	48%	21%	4%	4%	12%	12%	0%
	56	45%	24%	2%	13%	5%	12%	0%
	58	46%	23%	3%	5%	15%	7%	0%
	66	51%	8%	19%	9%	11%	2%	0%
Kliniken	Gesamt	38%	34%	4%	4%	14%	5%	1%
mit	01	35%	41%	5%	0%	18%	0%	0%
Schwer-	02	31%	46%	3%	5%	16%	0%	0%
punkt-	09	44%	29%	5%	3%	19%	0%	0%
versor-	10	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
gung	14	66%	13%	4%	1%	16%	0%	0%
	15	27%	45%	6%	10%	12%	0%	0%
	19	28%	34%	3%	2%	11%	0%	22%
	23	49%	28%	4%	3%	15%	0%	0%

	Zivilstand							Angabe fehlt/ ungültig
	ledig	verheiratet, zusammenlebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden	unbekannt		
	%	%	%	%	%	%		
25	61%	13%	7%	1%	18%	1%	1%	
27	50%	23%	12%	4%	7%	4%	0%	
29	30%	45%	4%	1%	16%	3%	0%	
33	43%	38%	2%	5%	11%	1%	0%	
38	47%	30%	4%	3%	15%	1%	0%	
45	31%	31%	6%	7%	24%	0%	0%	
47	86%	9%	0%	2%	1%	0%	1%	
50	47%	33%	2%	4%	13%	0%	0%	
57	24%	49%	3%	6%	13%	5%	0%	
59	45%	31%	5%	3%	15%	2%	0%	
60	34%	36%	5%	5%	19%	0%	1%	
61	2%	2%	1%	0%	1%	94%	0%	
62	93%	7%	0%	0%	0%	0%	0%	
63	36%	36%	5%	6%	17%	0%	0%	
65	25%	45%	7%	9%	14%	0%	0%	
67	37%	41%	12%	0%	7%	0%	2%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeits-erkrankungen	Gesamt	51%	16%	5%	2%	17%	3%	7%
04	88%	6%	3%	0%	4%	0%	0%	
05	61%	14%	7%	1%	14%	4%	0%	
11	44%	19%	7%	3%	25%	0%	0%	
16	77%	9%	4%	0%	9%	0%	0%	
20	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	
31	37%	26%	8%	4%	26%	0%	0%	
53	66%	4%	3%	0%	15%	12%	0%	
55	44%	24%	5%	1%	20%	7%	0%	
68	46%	19%	4%	3%	26%	0%	2%	

Tabelle 26: Zivilstand in den Kliniken (in Prozent)

Beschäftigung vor Eintritt



Grafik 77: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken

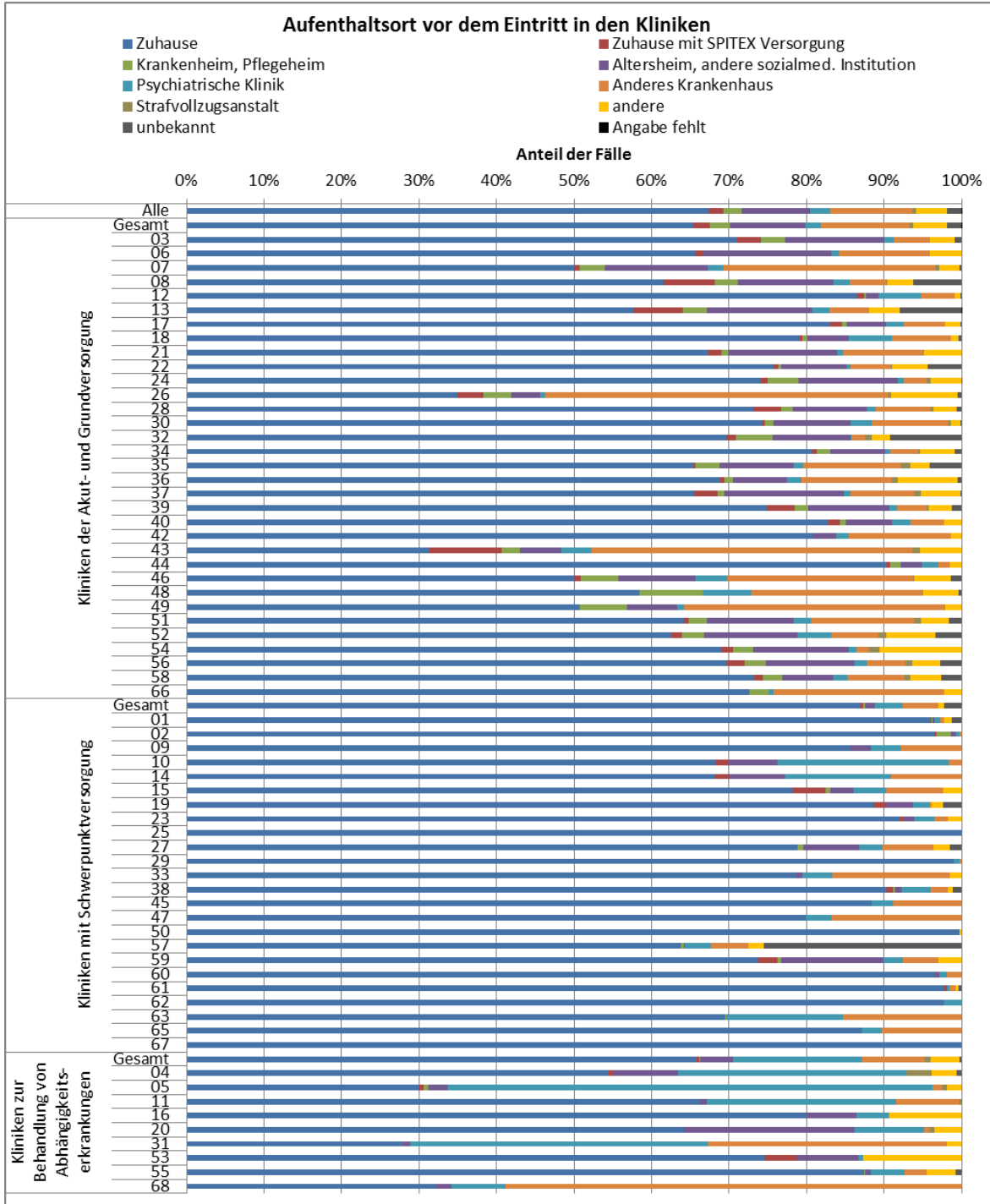
Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		teilzeit	voll	nicht er-	Hausar-	in Aus-	Rehabi-	IV, AHV	Arbeit in	unbe-
		erwerbs-	erwerbs-	werbstä-	beit in	bildung	litations-	oder an-	ge-	
		tätig	tätig	tig oder	eigenem	(Schule,	pro-	dere	schütz-	kannt
		Anzahl	Anzahl	arbeits-	Haus-	Lehre,	gramm	Rente	tem o-	
				los	halt	Stu-			der be-	
						dium)			schüt-	
									zendem	
									Rahmen	
	Alle	6380	8564	29721	13770	2929	758	25102	2852	10953
Kliniken	Gesamt	5129	6911	26683	11434	2490	712	23311	2645	10617
der Akut-	03	343	418	1104	130	110	16	1380	138	134
und	06	60	87	199	15	17	3	353	13	22
Grundver-	07	43	85	305	10	22	8	411	6	74
sorgung	08	317	324	1028	76	125	14	944	128	160
	12	144	150	183	87	35	7	204	8	14
	13	305	305	570	200	88	34	1023	175	343
	17	258	413	822	926	78	37	636	75	8
	18	25	40	92	75	10	0	103	23	2
	21	129	268	634	107	72	23	941	118	32
	22	208	342	801	44	75	11	1208	101	274
	24	252	336	1524	28	62	13	754	49	43
	26	0	1	0	0	0	0	9	0	2841
	28	229	238	618	158	120	21	705	82	28
	30	197	234	664	137	60	13	914	181	95
	32	54	54	100	100	232	232	5	5	1042
	34	94	193	390	50	29	3	483	24	66
	35	193	332	1763	448	42	4	937	38	146
	36	59	72	151	23	30	2	276	47	28
	37	190	278	1623	1294	101	25	1012	313	58
	39	195	235	1462	724	74	31	631	130	556
	40	160	232	568	99	89	11	559	61	51
	42	72	110	150	59	19	0	531	3	8
	43	93	125	987	361	62	28	1008	147	4
	44	40	57	135	19	18	5	133	14	5
	46	199	348	911	40	137	49	1640	48	674
	48	32	61	112	6	29	4	380	2	287
	49	97	131	302	16	77	7	968	15	29
	51	130	211	773	231	51	16	491	71	150
	52	546	655	3831	1869	152	29	1577	184	2160
	54	194	224	2846	1455	178	30	1234	160	646
	56	0	0	432	1801	164	23	1104	214	299
	58	257	302	1512	821	90	13	579	39	275
	66	14	50	91	25	42	0	178	33	63
Kliniken	Gesamt	1103	1196	1899	1814	405	29	1559	121	231
mit	01	187	155	367	627	52	5	153	10	0
Schwer-	02	56	47	167	13	18	1	73	3	3
punktver-	09	8	14	26	15	12	0	21	3	0
sorgung	10	5	2	31	0	11	0	35	14	0
	14	9	17	43	6	18	0	13	5	0
	15	34	21	35	17	5	1	49	8	1

	teilzeit erwerbs- tätig	voll er- werbstä- tig	nicht er- werbstä- tig oder arbeits- los	Hausar- beit in eigenem Haus- halt	in Aus- bildung (Schule, Lehre, Stu- dium)	Rehabi- litations- pro- gramm	IV, AHV oder an- dere Rente	Arbeit in ge- schütz- tem o- der be- schüt- zendem Rahmen	unbe- kannt	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
19	59	41	55	31	12	0	50	4	5	
23	89	57	171	18	31	4	199	15	1	
25	4	60	61	1	26	0	43	0	1	
27	9	22	39	5	11	0	51	0	0	
29	87	196	54	171	14	2	32	5	1	
33	34	34	26	26	6	4	68	9	5	
38	80	85	186	319	35	6	84	11	0	
45	21	17	25	2	1	0	114	7	1	
47	1	1	6	0	20	0	6	0	0	
50	105	53	156	42	40	0	107	11	10	
57	0	0	15	271	15	0	31	0	1	
59	28	20	150	136	6	2	61	8	13	
60	79	41	41	66	8	1	59	6	67	
61	81	87	46	22	4	2	46	1	3	
62	7	10	13	0	15	0	3	0	0	
63	86	150	156	15	41	0	203	0	65	
65	23	48	22	6	3	0	47	0	53	
67	11	18	8	5	1	1	11	1	1	
Kliniken zur Be- handlung von Ab- hängig- keitser- krankun- gen	Gesamt	148	457	1139	522	34	17	232	86	105
04	13	16	102	11	12	3	11	7	1	
05	10	28	106	15	4	2	22	8	1	
11	42	107	229	5	1	1	66	17	0	
16	12	30	190	3	6	6	12	24	0	
20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	10	26	49	0	0	0	16	4	0	
53	10	13	116	120	0	5	14	5	19	

Tabelle 27: Beschäftigung vor Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Aufenthaltort vor dem Eintritt



Grafik 78: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken

Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

	Aufenthaltort vor dem Eintritt										
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. In-stitution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) o-der Geburts-haus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Alle	48692	1370	1670	6378	1845	7697	322	2873	1370	1	
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	41385	1333	1653	6201	1246	7218	306	2741	1210	1
	03	2435	104	110	439	43	150	6	113	28	0
	06	478	7	0	121	7	84	1	30	0	0
	07	482	7	31	128	20	263	5	26	2	0
	08	1729	183	86	345	59	131	4	95	175	0
	12	624	6	2	12	39	32	0	5	1	0
	13	1518	168	80	359	56	132	4	105	208	1
	17	1240	23	9	76	33	81	0	30	1	0
	18	239	1	2	16	17	23	0	3	1	0
	21	1367	35	19	284	17	208	3	99	0	0
	22	2319	20	13	260	12	160	4	143	133	0
	24	1597	18	88	276	14	66	9	86	1	0
	26	995	96	102	107	17	1264	12	243	15	0
	28	1366	67	30	179	19	134	7	56	11	0
	30	1774	9	25	239	65	234	11	28	4	0
	32	797	14	54	115	2	20	10	27	105	0
	34	1034	9	22	91	8	46	4	57	11	0
	35	1496	7	71	219	28	287	28	57	95	0
	36	446	4	8	45	12	76	5	50	3	0
	37	1371	63	17	322	20	170	18	107	3	0
	39	1420	67	33	199	20	73	4	57	23	0
	40	1341	26	12	96	38	70	1	36	0	0
	42	767	0	0	28	16	125	0	13	0	0

	Aufenthaltort vor dem Eintritt										
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. In-stitution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) o-der Geburts-haus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
43	485	144	38	82	60	642	15	83	0	0	
44	370	2	6	11	9	6	0	6	0	0	
46	2051	36	200	410	168	984	6	194	58	0	
48	611	0	85	1	65	230	1	48	4	0	
49	862	0	104	109	15	570	3	35	0	0	
51	910	10	33	159	32	188	13	51	23	0	
52	3153	70	148	608	215	311	49	319	171	0	
54	2252	51	82	403	32	56	42	346	0	0	
56	1980	64	79	324	46	143	25	100	79	0	
58	1517	22	52	138	39	150	16	82	55	0	
66	359	0	12	0	3	109	0	11	0	0	
Kliniken mit Schwerpunkt- versorgung	Gesamt	5907	29	15	86	245	306	0	52	155	0
01	690	1	1	2	5	4	0	7	9	0	
02	360	1	7	2	2	1	0	0	0	0	
09	66	0	0	2	3	6	0	0	0	0	
10	43	1	0	4	14	1	0	0	0	0	
14	75	2	0	8	15	10	0	0	0	0	
15	129	7	1	5	7	12	0	4	0	0	
19	299	5	0	12	7	1	0	5	8	0	
23	482	3	0	7	14	9	0	9	0	0	
25	198	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
27	108	0	1	10	4	9	0	3	2	0	
29	395	0	0	0	3	1	0	0	0	0	
33	203	0	0	2	10	39	0	4	0	0	
38	317	3	1	3	13	8	0	2	4	0	

	Aufenthaltort vor dem Eintritt										
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. In-stitution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) o-der Geburts-haus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
45	160	0	0	0	5	16	0	0	0	0	
47	76	0	0	0	3	16	0	0	0	0	
50	494	0	0	0	0	0	0	1	0	0	
57	327	0	2	1	17	25	0	10	131	0	
59	146	5	1	26	5	9	0	6	0	0	
60	309	0	0	2	3	6	0	0	0	0	
61	269	1	0	0	1	2	0	1	1	0	
62	44	0	0	0	1	0	0	0	0	0	
63	499	0	1	0	108	110	0	0	0	0	
65	177	0	0	0	5	21	0	0	0	0	
67	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1400	8	2	91	354	173	16	80	5	0
04	85	1	0	13	46	0	5	5	1	0	
05	48	1	1	4	100	2	1	3	0	0	
11	297	0	0	4	109	37	1	0	0	0	
16	224	0	0	18	12	0	0	26	0	0	
20	93	0	0	32	13	1	1	5	0	0	
31	29	0	0	1	40	32	0	2	0	0	
53	112	6	0	12	1	0	8	19	0	0	
55	465	0	1	4	23	15	0	20	4	0	
68	47	0	0	3	10	86	0	0	0	0	

Tabelle 28: Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Aufenthaltort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

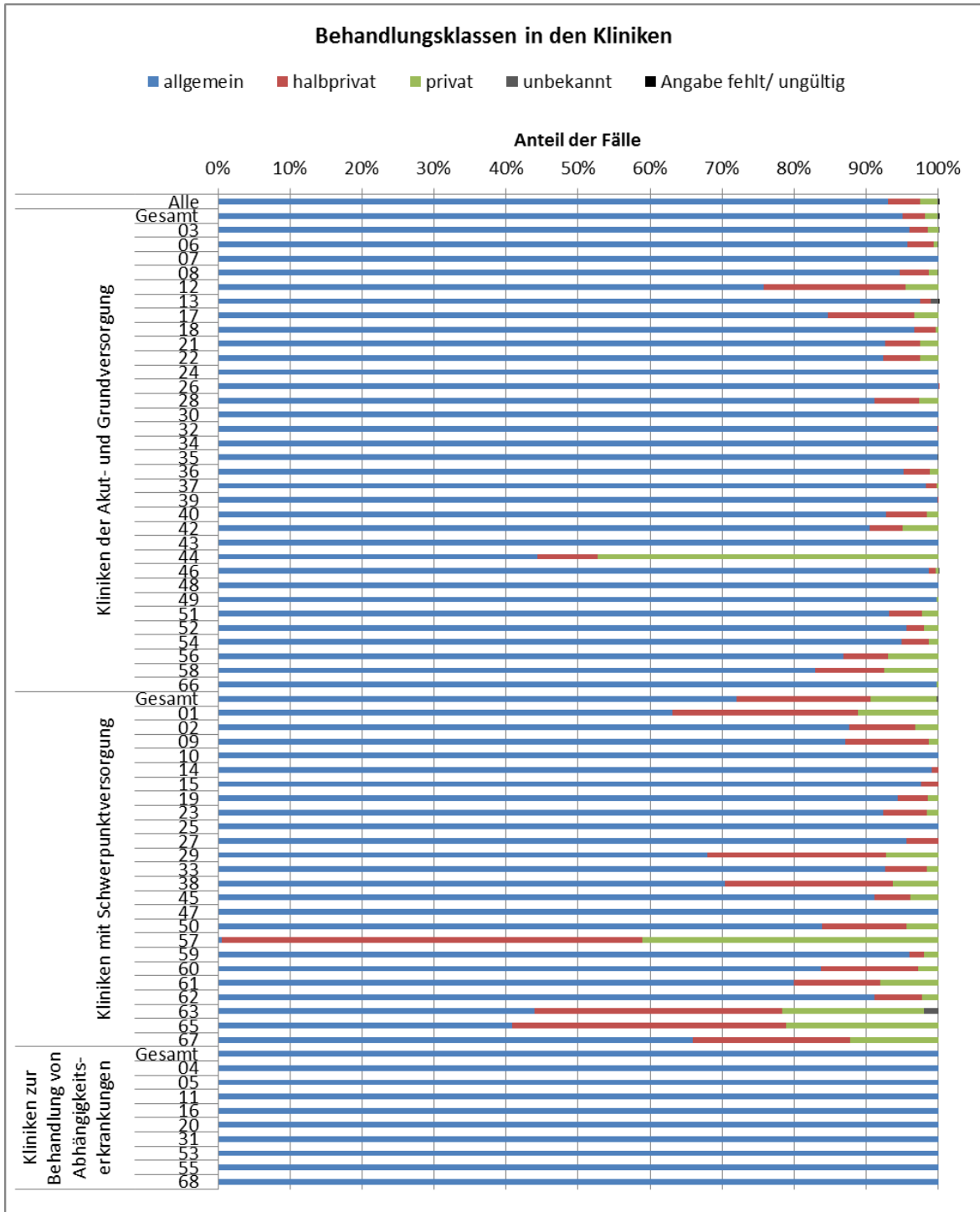
	Aufenthaltort vor dem Eintritt										
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. In-stitution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) o-der Geburts-haus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Alle	67%	2%	2%	9%	3%	11%	0%	4%	2%	0%	
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	65%	2%	3%	10%	2%	11%	0%	4%	2%	0%
	03	71%	3%	3%	13%	1%	4%	0%	3%	1%	0%
	06	66%	1%	0%	17%	1%	12%	0%	4%	0%	0%
	07	50%	1%	3%	13%	2%	27%	1%	3%	0%	0%
	08	62%	7%	3%	12%	2%	5%	0%	3%	6%	0%
	12	87%	1%	0%	2%	5%	4%	0%	1%	0%	0%
	13	58%	6%	3%	14%	2%	5%	0%	4%	8%	0%
	17	83%	2%	1%	5%	2%	5%	0%	2%	0%	0%
	18	79%	0%	1%	5%	6%	8%	0%	1%	0%	0%
	21	67%	2%	1%	14%	1%	10%	0%	5%	0%	0%
	22	76%	1%	0%	8%	0%	5%	0%	5%	4%	0%
	24	74%	1%	4%	13%	1%	3%	0%	4%	0%	0%
	26	35%	3%	4%	4%	1%	44%	0%	9%	1%	0%
	28	73%	4%	2%	10%	1%	7%	0%	3%	1%	0%
	30	74%	0%	1%	10%	3%	10%	0%	1%	0%	0%
	32	70%	1%	5%	10%	0%	2%	1%	2%	9%	0%
	34	81%	1%	2%	7%	1%	4%	0%	4%	1%	0%
	35	65%	0%	3%	10%	1%	13%	1%	2%	4%	0%
	36	69%	1%	1%	7%	2%	12%	1%	8%	0%	0%
	37	66%	3%	1%	15%	1%	8%	1%	5%	0%	0%
	39	75%	4%	2%	10%	1%	4%	0%	3%	1%	0%
	40	83%	2%	1%	6%	2%	4%	0%	2%	0%	0%
	42	81%	0%	0%	3%	2%	13%	0%	1%	0%	0%

	Aufenthaltort vor dem Eintritt										
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. In-stitution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) o-der Geburts-haus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
43	31%	9%	2%	5%	4%	41%	1%	5%	0%	0%	
44	90%	0%	1%	3%	2%	1%	0%	1%	0%	0%	
46	50%	1%	5%	10%	4%	24%	0%	5%	1%	0%	
48	58%	0%	8%	0%	6%	22%	0%	5%	0%	0%	
49	51%	0%	6%	6%	1%	34%	0%	2%	0%	0%	
51	64%	1%	2%	11%	2%	13%	1%	4%	2%	0%	
52	63%	1%	3%	12%	4%	6%	1%	6%	3%	0%	
54	69%	2%	3%	12%	1%	2%	1%	11%	0%	0%	
56	70%	2%	3%	11%	2%	5%	1%	4%	3%	0%	
58	73%	1%	3%	7%	2%	7%	1%	4%	3%	0%	
66	73%	0%	2%	0%	1%	22%	0%	2%	0%	0%	
Kliniken mit Schwerpunkt- versorgung	Gesamt	87%	0%	0%	1%	4%	5%	0%	1%	2%	0%
01	96%	0%	0%	0%	1%	1%	0%	1%	1%	0%	
02	97%	0%	2%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	
09	86%	0%	0%	3%	4%	8%	0%	0%	0%	0%	
10	68%	2%	0%	6%	22%	2%	0%	0%	0%	0%	
14	68%	2%	0%	7%	14%	9%	0%	0%	0%	0%	
15	78%	4%	1%	3%	4%	7%	0%	2%	0%	0%	
19	89%	1%	0%	4%	2%	0%	0%	1%	2%	0%	
23	92%	1%	0%	1%	3%	2%	0%	2%	0%	0%	
25	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
27	79%	0%	1%	7%	3%	7%	0%	2%	1%	0%	
29	99%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	
33	79%	0%	0%	1%	4%	15%	0%	2%	0%	0%	
38	90%	1%	0%	1%	4%	2%	0%	1%	1%	0%	

	Aufenthaltort vor dem Eintritt									
	Zuhause	Zuhause mit SPITEX Versorgung	Kranken-heim, Pfl-geheim	Altersheim, andere so-zialmed. In-stitution	Psychiatri-sche Klinik	anderes Krankenhaus (Akutspital) o-der Geburts-haus	Strafvollzugs-anstalt	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungül-tig
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
45	88%	0%	0%	0%	3%	9%	0%	0%	0%	0%
47	80%	0%	0%	0%	3%	17%	0%	0%	0%	0%
50	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
57	64%	0%	0%	0%	3%	5%	0%	2%	26%	0%
59	74%	3%	1%	13%	3%	5%	0%	3%	0%	0%
60	97%	0%	0%	1%	1%	2%	0%	0%	0%	0%
61	98%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	0%
62	98%	0%	0%	0%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
63	69%	0%	0%	0%	15%	15%	0%	0%	0%	0%
65	87%	0%	0%	0%	2%	10%	0%	0%	0%	0%
67	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	66%	0%	0%	4%	17%	8%	1%	4%	0%
04	54%	1%	0%	8%	29%	0%	3%	3%	1%	0%
05	30%	1%	1%	3%	63%	1%	1%	2%	0%	0%
11	66%	0%	0%	1%	24%	8%	0%	0%	0%	0%
16	80%	0%	0%	6%	4%	0%	0%	9%	0%	0%
20	64%	0%	0%	22%	9%	1%	1%	3%	0%	0%
31	28%	0%	0%	1%	38%	31%	0%	2%	0%	0%
53	71%	4%	0%	8%	1%	0%	5%	12%	0%	0%
55	87%	0%	0%	1%	4%	3%	0%	4%	1%	0%
68	32%	0%	0%	2%	7%	59%	0%	0%	0%	0%

Tabelle 29: Aufenthaltsort vor dem Eintritt in den Kliniken (in Prozent)

Behandlungsklassen



Grafik 79: Behandlungsklassen in den Kliniken

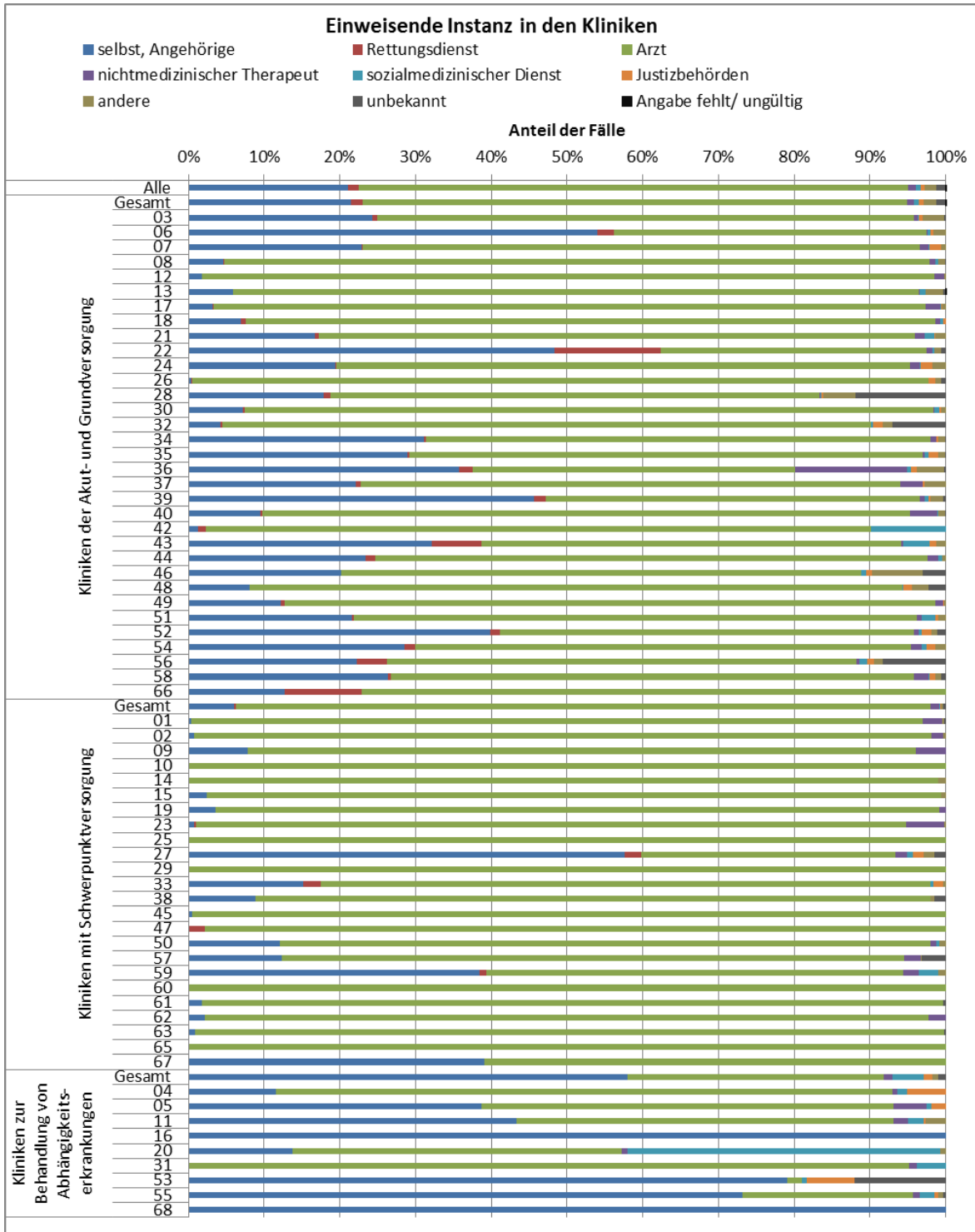
Behandlungsklassen in den Kliniken

		Klasse									
		allgemein		halbprivat		privat		unbekannt		Angabe fehlt/ ungültig	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	67178	93.0%	3185	4.4%	1807	2.5%	47	0.1%	1	0.0%
Kliniken	Gesamt	60158	95.0%	1922	3.0%	1180	1.9%	33	0.1%	1	0.0%
der Akut-	03	3291	96.0%	87	2.5%	49	1.4%	1	0.0%	0	0.0%
und	06	697	95.7%	26	3.6%	4	0.5%	1	0.1%	0	0.0%
Grundver-	07	964	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
sorgung	08	2658	94.7%	113	4.0%	33	1.2%	3	0.1%	0	0.0%
	12	546	75.7%	142	19.7%	33	4.6%	0	0.0%	0	0.0%
	13	2564	97.5%	39	1.5%	1	0.0%	26	1.0%	1	0.0%
	17	1263	84.6%	181	12.1%	49	3.3%	0	0.0%	0	0.0%
	18	292	96.7%	9	3.0%	1	0.3%	0	0.0%	0	0.0%
	21	1882	92.6%	98	4.8%	52	2.6%	0	0.0%	0	0.0%
	22	2831	92.4%	155	5.1%	78	2.5%	0	0.0%	0	0.0%
	24	2155	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	26	2850	100.0%	1	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	28	1703	91.1%	116	6.2%	50	2.7%	0	0.0%	0	0.0%
	30	2389	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	32	1143	99.9%	1	0.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	34	1282	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	35	2287	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	1	0.0%	0	0.0%
	36	618	95.2%	23	3.5%	8	1.2%	0	0.0%	0	0.0%
	37	2056	98.3%	31	1.5%	4	0.2%	0	0.0%	0	0.0%
	39	1895	99.9%	1	0.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	40	1503	92.8%	92	5.7%	25	1.5%	0	0.0%	0	0.0%
	42	859	90.5%	43	4.5%	47	5.0%	0	0.0%	0	0.0%
	43	1549	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	44	182	44.4%	34	8.3%	194	47.3%	0	0.0%	0	0.0%
	46	4051	98.6%	38	0.9%	17	0.4%	1	0.0%	0	0.0%
	48	1045	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	49	1693	99.7%	0	0.0%	5	0.3%	0	0.0%	0	0.0%
	51	1321	93.1%	66	4.7%	32	2.3%	0	0.0%	0	0.0%
	52	4818	95.5%	128	2.5%	98	1.9%	0	0.0%	0	0.0%
	54	3096	94.9%	125	3.8%	43	1.3%	0	0.0%	0	0.0%
	56	2465	86.8%	176	6.2%	199	7.0%	0	0.0%	0	0.0%
	58	1717	82.9%	197	9.5%	157	7.6%	0	0.0%	0	0.0%
	66	493	99.8%	0	0.0%	1	0.2%	0	0.0%	0	0.0%
Kliniken	Gesamt	4891	72.0%	1263	18.6%	627	9.2%	14	0.2%	0	0.0%
mit	01	454	63.1%	185	25.7%	80	11.1%	0	0.0%	0	0.0%
Schwer-	02	327	87.7%	34	9.1%	12	3.2%	0	0.0%	0	0.0%
punktver-	09	67	87.0%	9	11.7%	1	1.3%	0	0.0%	0	0.0%
sorgung	10	63	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	14	109	99.1%	1	0.9%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	15	161	97.6%	4	2.4%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	19	318	94.4%	14	4.2%	5	1.5%	0	0.0%	0	0.0%
	23	484	92.4%	32	6.1%	8	1.5%	0	0.0%	0	0.0%
	25	198	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%

	Klasse										
	allgemein		halbprivat		privat		unbekannt		Angabe fehlt/ ungültig		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
27	131	95.6%	6	4.4%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
29	271	67.9%	99	24.8%	29	7.3%	0	0.0%	0	0.0%	
33	239	92.6%	15	5.8%	4	1.6%	0	0.0%	0	0.0%	
38	247	70.4%	82	23.4%	22	6.3%	0	0.0%	0	0.0%	
45	165	91.2%	9	5.0%	7	3.9%	0	0.0%	0	0.0%	
47	95	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
50	415	83.8%	58	11.7%	22	4.4%	0	0.0%	0	0.0%	
57	3	0.6%	299	58.3%	211	41.1%	0	0.0%	0	0.0%	
59	190	96.0%	4	2.0%	4	2.0%	0	0.0%	0	0.0%	
60	268	83.8%	43	13.4%	9	2.8%	0	0.0%	0	0.0%	
61	220	80.0%	33	12.0%	22	8.0%	0	0.0%	0	0.0%	
62	41	91.1%	3	6.7%	1	2.2%	0	0.0%	0	0.0%	
63	315	43.9%	247	34.4%	142	19.8%	14	1.9%	0	0.0%	
65	83	40.9%	77	37.9%	43	21.2%	0	0.0%	0	0.0%	
67	27	65.9%	9	22.0%	5	12.2%	0	0.0%	0	0.0%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	2129	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
04	156	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
05	160	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
11	448	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
16	280	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
20	145	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
31	104	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
53	158	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
55	532	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	
68	146	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	

Tabelle 30: Behandlungsklassen in den Kliniken

Einweisende Instanz



Grafik 80: Einweisende Instanz in den Kliniken

Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

		Einweisende Instanz								
		selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	nichtmedizinischer Therapeut	sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörden	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungültig
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	Alle	15252	1003	52399	689	499	420	1094	861	1
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	13609	989	45442	586	403	390	1060	814	1
	03	833	21	2431	15	6	20	97	5	0
	06	393	16	301	1	2	3	12	0	0
	07	221	1	709	11	1	15	6	0	0
	08	129	3	2614	22	10	1	26	2	0
	12	13	0	697	10	0	0	1	0	0
	13	154	1	2382	3	21	0	63	6	1
	17	48	1	1405	28	3	1	7	0	0
	18	21	2	275	2	1	1	0	0	0
	21	340	10	1600	26	27	2	27	0	0
	22	1482	428	1075	26	6	1	28	18	0
	24	418	4	1633	26	3	34	37	0	0
	26	12	1	2772	0	0	27	22	17	0
	28	334	17	1206	2	4	3	80	223	0
	30	171	6	2172	6	15	6	13	0	0
	32	49	2	981	0	2	15	14	81	0
	34	399	3	854	10	1	3	11	1	0
	35	662	6	1550	6	12	31	20	1	0
	36	232	12	276	96	3	5	24	1	0
	37	461	14	1492	60	1	6	57	0	0
	39	866	28	937	12	9	5	34	5	0
	40	154	4	1385	59	2	1	14	1	0
	42	12	10	833	1	93	0	0	0	0
	43	497	103	858	4	54	14	19	0	0
	44	96	5	299	6	2	0	2	0	0
	46	827	0	2824	0	27	28	277	124	0
	48	85	0	900	0	1	13	22	24	0
	49	206	10	1459	18	0	1	4	0	0
	51	307	3	1055	9	25	6	14	0	0
	52	2012	64	2758	30	19	65	39	57	0
	54	933	44	2137	47	20	39	44	0	0
	56	633	112	1760	12	28	28	31	236	0
	58	546	8	1431	38	5	16	15	12	0
	66	63	50	381	0	0	0	0	0	0
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	409	14	6235	79	9	5	18	26	409
	01	3	0	694	19	0	0	2	1	0
	02	3	0	363	6	0	0	1	0	0
	09	6	0	68	3	0	0	0	0	0
	10	0	0	63	0	0	0	0	0	0
	14	0	0	109	0	0	0	1	0	0
	15	4	0	160	0	0	0	1	0	0
	19	12	0	322	3	0	0	0	0	0
	23	4	1	492	26	0	0	1	0	0

	Einweisende Instanz									
	selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	nichtmedizinischer Therapeut	sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörden	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungültig	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
25	0	0	198	0	0	0	0	0	0	
27	79	3	46	2	1	2	2	2	0	
29	0	0	399	0	0	0	0	0	0	
33	39	6	208	0	1	3	1	0	0	
38	31	0	313	0	0	0	2	5	0	
45	1	0	180	0	0	0	0	0	0	
47	0	2	93	0	0	0	0	0	0	
50	60	0	425	4	2	0	4	0	0	
57	63	0	422	11	0	0	1	16	0	
59	76	2	109	4	5	0	2	0	0	
60	0	0	320	0	0	0	0	0	0	
61	5	0	269	0	0	0	0	1	0	
62	1	0	43	1	0	0	0	0	0	
63	6	0	711	0	0	0	0	1	0	
65	0	0	203	0	0	0	0	0	0	
67	16	0	25	0	0	0	0	0	0	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeits-erkrankungen	Gesamt	1234	0	722	24	87	25	16	21	0
04	18	0	127	1	2	8	0	0	0	
05	62	0	87	7	1	3	0	0	0	
11	194	0	223	9	9	1	12	0	0	
16	280	0	0	0	0	0	0	0	0	
20	20	0	63	1	60	0	1	0	0	
31	0	0	99	1	4	0	0	0	0	
53	125	0	3	0	1	10	0	19	0	
55	389	0	120	5	10	3	3	2	0	
68	146	0	0	0	0	0	0	0	0	

Tabelle 31: Einweisende Instanz in den Kliniken (Anzahl Fälle)

Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

		Einweisende Instanz								
		selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	nichtmedizinischer Therapeut	sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörden	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungültig
		%	%	%	%	%	%	%	%	%
	Alle	21%	1%	73%	1%	1%	1%	2%	1%	0%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	22%	2%	72%	1%	1%	1%	2%	1%	0%
	03	24%	1%	71%	0%	0%	1%	3%	0%	0%
	06	54%	2%	41%	0%	0%	0%	2%	0%	0%
	07	23%	0%	74%	1%	0%	2%	1%	0%	0%
	08	5%	0%	93%	1%	0%	0%	1%	0%	0%
	12	2%	0%	97%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	13	6%	0%	91%	0%	1%	0%	2%	0%	0%
	17	3%	0%	94%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
	18	7%	1%	91%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	21	17%	0%	79%	1%	1%	0%	1%	0%	0%
	22	48%	14%	35%	1%	0%	0%	1%	1%	0%
	24	19%	0%	76%	1%	0%	2%	2%	0%	0%
	26	0%	0%	97%	0%	0%	1%	1%	1%	0%
	28	18%	1%	65%	0%	0%	0%	4%	12%	0%
	30	7%	0%	91%	0%	1%	0%	1%	0%	0%
	32	4%	0%	86%	0%	0%	1%	1%	7%	0%
	34	31%	0%	67%	1%	0%	0%	1%	0%	0%
	35	29%	0%	68%	0%	1%	1%	1%	0%	0%
	36	36%	2%	43%	15%	0%	1%	4%	0%	0%
	37	22%	1%	71%	3%	0%	0%	3%	0%	0%
	39	46%	1%	49%	1%	0%	0%	2%	0%	0%
	40	10%	0%	85%	4%	0%	0%	1%	0%	0%
	42	1%	1%	88%	0%	10%	0%	0%	0%	0%
	43	32%	7%	55%	0%	3%	1%	1%	0%	0%
	44	23%	1%	73%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	46	20%	0%	69%	0%	1%	1%	7%	3%	0%
	48	8%	0%	86%	0%	0%	1%	2%	2%	0%
	49	12%	1%	86%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	51	22%	0%	74%	1%	2%	0%	1%	0%	0%
	52	40%	1%	55%	1%	0%	1%	1%	1%	0%
	54	29%	1%	65%	1%	1%	1%	1%	0%	0%
	56	22%	4%	62%	0%	1%	1%	1%	8%	0%
	58	26%	0%	69%	2%	0%	1%	1%	1%	0%
	66	13%	10%	77%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	6%	0%	92%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	01	0%	0%	97%	3%	0%	0%	0%	0%	0%
	02	1%	0%	97%	2%	0%	0%	0%	0%	0%
	09	8%	0%	88%	4%	0%	0%	0%	0%	0%
	10	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	14	0%	0%	99%	0%	0%	0%	1%	0%	0%
	15	2%	0%	97%	0%	0%	0%	1%	0%	0%
	19	4%	0%	96%	1%	0%	0%	0%	0%	0%
	23	1%	0%	94%	5%	0%	0%	0%	0%	0%

	Einweisende Instanz									
	selbst, Angehörige	Rettungsdienst	Arzt	nichtmedizinischer Therapeut	sozialmedizinischer Dienst	Justizbehörden	andere	unbekannt	Angabe fehlt/ ungültig	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
25	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
27	58%	2%	34%	1%	1%	1%	1%	1%	0%	
29	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
33	15%	2%	81%	0%	0%	1%	0%	0%	0%	
38	9%	0%	89%	0%	0%	0%	1%	1%	0%	
45	1%	0%	99%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
47	0%	2%	98%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
50	12%	0%	86%	1%	0%	0%	1%	0%	0%	
57	12%	0%	82%	2%	0%	0%	0%	3%	0%	
59	38%	1%	55%	2%	3%	0%	1%	0%	0%	
60	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
61	2%	0%	98%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
62	2%	0%	96%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	
63	1%	0%	99%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
65	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
67	39%	0%	61%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeits-erkrankungen	Gesamt	58%	0%	34%	1%	4%	1%	1%	1%	0%
04	12%	0%	81%	1%	1%	5%	0%	0%	0%	
05	39%	0%	54%	4%	1%	2%	0%	0%	0%	
11	43%	0%	50%	2%	2%	0%	3%	0%	0%	
16	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	
20	14%	0%	43%	1%	41%	0%	1%	0%	0%	
31	0%	0%	95%	1%	4%	0%	0%	0%	0%	
53	79%	0%	2%	0%	1%	6%	0%	12%	0%	
55	73%	0%	23%	1%	2%	1%	1%	0%	0%	
68	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	

Tabelle 32: Einweisende Instanz in den Kliniken (in Prozent)

Aufenthaltsdauer

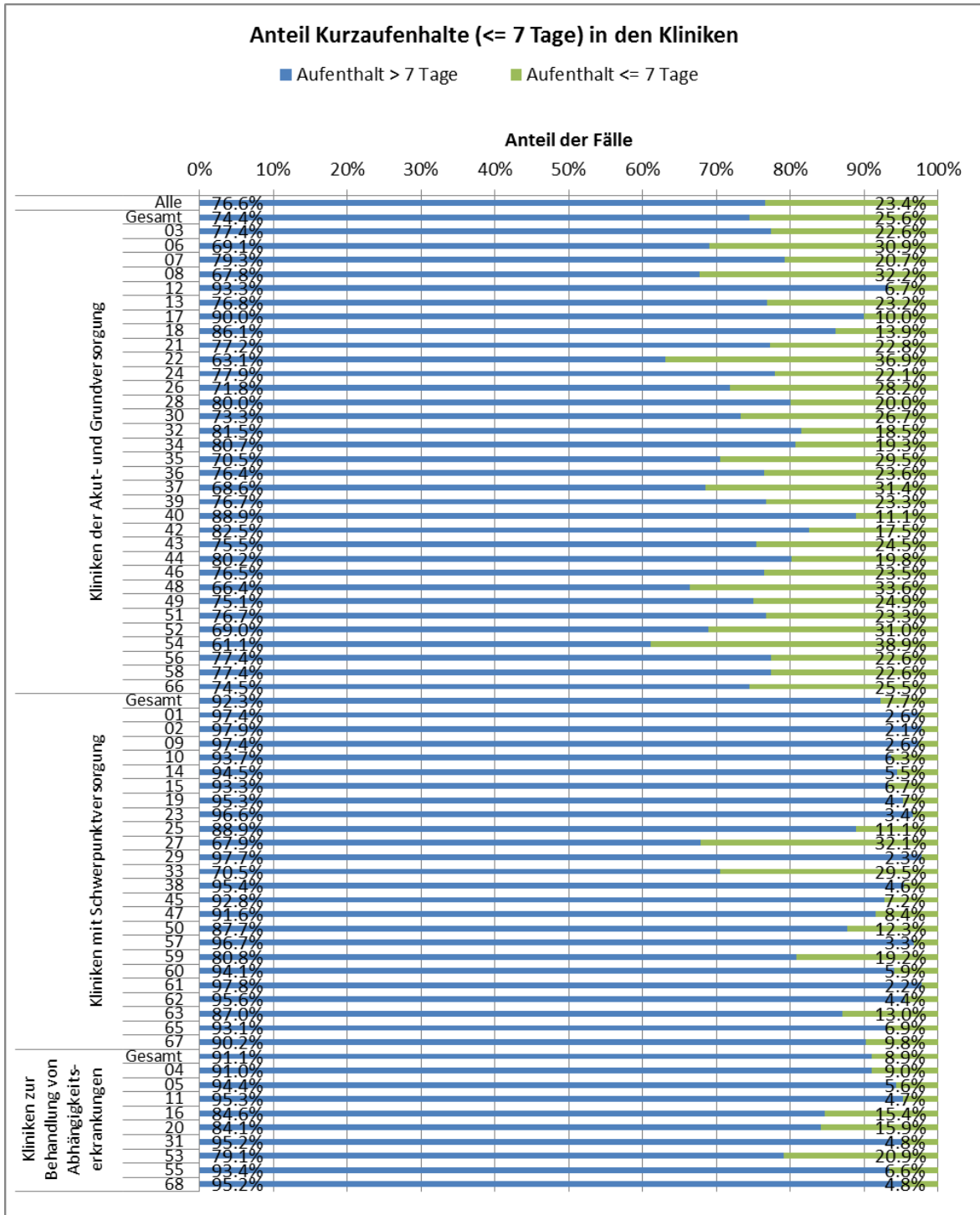
Aufenthaltsdauer in den Kliniken

		Aufenthaltsdauer								
		Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend
	Alle	31	36	0	8	22	43	1369	72212	6
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	29	35	0	7	20	40	1369	63292	2
	03	30	34	0	9	22	42	854	3428	0
	06	31	37	0	6	19	43	333	728	0
	07	24	21	1	9	19	31	180	964	0
	08	27	42	0	5	15	33	906	2807	0
	12	42	25	1	25	41	56	212	721	0
	13	32	42	0	8	19	42	764	2630	1
	17	41	25	0	25	42	55	267	1493	0
	18	37	27	0	16	32	53	155	302	0
	21	34	37	0	8	23	45	282	2032	0
	22	27	33	0	4	16	40	489	3064	0
	24	24	28	0	8	16	29	429	2155	0
	26	27	46	0	6	13	30	942	2851	0
	28	33	42	0	10	24	44	730	1869	0
	30	36	64	0	7	21	44	1369	2389	0
	32	29	32	0	10	21	36	305	1144	0
	34	38	41	0	11	26	53	527	1282	0
	35	31	43	0	6	17	41	858	2287	1
	36	29	40	0	7	18	37	410	649	0
	37	21	22	1	6	14	30	178	2091	0
	39	38	42	0	8	25	55	542	1896	0
	40	36	23	0	18	35	55	199	1620	0
	42	30	25	1	12	25	41	156	949	0
	43	28	34	1	7	17	35	461	1549	0
	44	34	32	1	11	27	46	183	410	0
	46	24	27	0	8	18	31	550	4107	0
	48	21	29	0	6	12	25	327	1045	0
	49	28	35	0	7	16	35	361	1698	0
	51	33	31	0	8	25	47	205	1419	0
	52	27	28	0	5	18	40	493	5044	0
	54	19	21	0	5	11	28	282	3264	0
	56	27	23	0	8	22	41	320	2840	0
	58	28	25	0	9	22	42	301	2071	0
	66	28	23	0	7	24	40	126	494	0
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	43	28	0	23	41	56	495	6795	0
	01	45	15	1	37	43	55	85	719	0
	02	52	27	1	36	52	69	202	373	0
	09	54	26	4	39	54	76	114	77	0
	10	48	28	1	21	51	76	101	63	0
	14	85	49	3	49	84	119	198	110	0
	15	35	23	4	18	28	48	108	165	0
	19	41	17	1	30	42	55	86	337	0
	23	47	21	1	35	47	58	141	524	0
	25	38	33	0	17	29	50	218	198	0

	Aufenthaltsdauer									
	Mittelwert	+/- SD	Minimum	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	Maximum	Gültige N	Fehlend	
27	28	31	0	5	15	43	140	137	0	
29	39	11	1	33	40	41	69	399	0	
33	28	30	0	6	18	36	174	258	0	
38	46	20	1	35	48	58	111	351	0	
45	52	62	0	19	32	63	495	181	0	
47	38	30	0	18	28	52	158	95	0	
50	51	37	1	23	48	77	276	495	0	
57	45	19	0	32	45	57	108	513	0	
59	37	33	0	10	27	57	190	198	0	
60	44	23	1	24	45	61	120	320	0	
61	38	17	0	26	38	49	89	275	0	
62	86	48	4	51	82	120	187	45	0	
63	34	29	1	15	27	46	229	718	0	
65	23	12	1	15	21	29	62	203	0	
67	18	6	1	19	20	20	27	41	0	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	57	57	0	20	38	84	1057	2125	4
04	110	122	1	22	69	184	1057	156	0	
05	118	61	1	81	122	168	235	160	0	
11	51	32	1	23	39	84	120	448	0	
16	31	23	0	12	26	43	95	280	0	
20	38	41	0	14	26	47	210	145	0	
31	70	33	1	46	70	98	133	104	0	
53	24	21	1	8	19	34	120	158	0	
55	64	50	1	21	55	96	308	532	0	
68	22	3	6	23	23	23	23	142	4	

Tabelle 33: Aufenthaltsdauer in den Kliniken

Kurzaufenthalte



Grafik 81: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken

Anteil der Kurzaufenthalte (<= 7 Tage) in den Kliniken

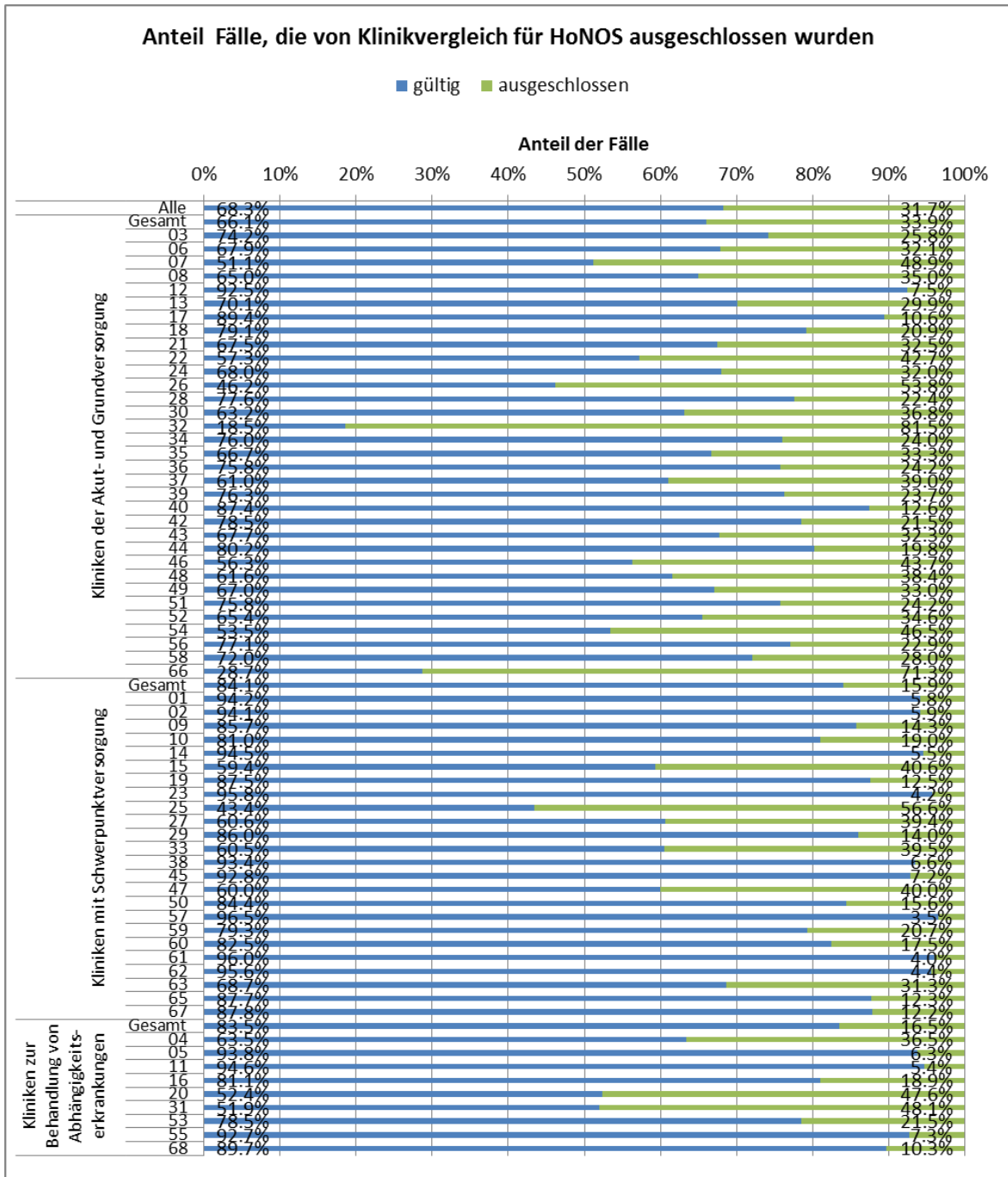
		Kurzaufenthalt			
		Aufenthalt > 7 Tage		Aufenthalt <= 7 Tage	
		Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	55327	76.6%	16891	23.4%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	47119	74.4%	16175	25.6%
	03	2654	77.4%	774	22.6%
	06	503	69.1%	225	30.9%
	07	764	79.3%	200	20.7%
	08	1902	67.8%	905	32.2%
	12	673	93.3%	48	6.7%
	13	2021	76.8%	610	23.2%
	17	1343	90.0%	150	10.0%
	18	260	86.1%	42	13.9%
	21	1569	77.2%	463	22.8%
	22	1932	63.1%	1132	36.9%
	24	1679	77.9%	476	22.1%
	26	2047	71.8%	804	28.2%
	28	1496	80.0%	373	20.0%
	30	1751	73.3%	638	26.7%
	32	932	81.5%	212	18.5%
	34	1034	80.7%	248	19.3%
	35	1612	70.5%	676	29.5%
	36	496	76.4%	153	23.6%
	37	1434	68.6%	657	31.4%
	39	1454	76.7%	442	23.3%
	40	1440	88.9%	180	11.1%
	42	783	82.5%	166	17.5%
	43	1169	75.5%	380	24.5%
	44	329	80.2%	81	19.8%
	46	3143	76.5%	964	23.5%
	48	694	66.4%	351	33.6%
	49	1275	75.1%	423	24.9%
	51	1089	76.7%	330	23.3%
	52	3479	69.0%	1565	31.0%
54	1994	61.1%	1270	38.9%	
56	2197	77.4%	643	22.6%	
58	1603	77.4%	468	22.6%	
66	368	74.5%	126	25.5%	
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	6269	92.3%	526	7.7%
	01	700	97.4%	19	2.6%
	02	365	97.9%	8	2.1%
	09	75	97.4%	2	2.6%
	10	59	93.7%	4	6.3%
	14	104	94.5%	6	5.5%
	15	154	93.3%	11	6.7%
	19	321	95.3%	16	4.7%
	23	506	96.6%	18	3.4%
	25	176	88.9%	22	11.1%
	27	93	67.9%	44	32.1%

	Kurzaufenthalt				
	Aufenthalt > 7 Tage		Aufenthalt <= 7 Tage		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
29	390	97.7%	9	2.3%	
33	182	70.5%	76	29.5%	
38	335	95.4%	16	4.6%	
45	168	92.8%	13	7.2%	
47	87	91.6%	8	8.4%	
50	434	87.7%	61	12.3%	
57	496	96.7%	17	3.3%	
59	160	80.8%	38	19.2%	
60	301	94.1%	19	5.9%	
61	269	97.8%	6	2.2%	
62	43	95.6%	2	4.4%	
63	625	87.0%	93	13.0%	
65	189	93.1%	14	6.9%	
67	37	90.2%	4	9.8%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1939	91.1%	190	8.9%
04	142	91.0%	14	9.0%	
05	151	94.4%	9	5.6%	
11	427	95.3%	21	4.7%	
16	237	84.6%	43	15.4%	
20	122	84.1%	23	15.9%	
31	99	95.2%	5	4.8%	
53	125	79.1%	33	20.9%	
55	497	93.4%	35	6.6%	
68	139	95.2%	7	4.8%	

Tabelle 34: Anteil der Kurzaufenthalte in den Kliniken

Ausgeschlossene Fälle HoNOS

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde HoNOS Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), HoNOS Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.



Grafik 82: Anteil Fälle, die von Klinikvergleich für HoNOS ausgeschlossen wurden

Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOS ausgeschlossen wurden

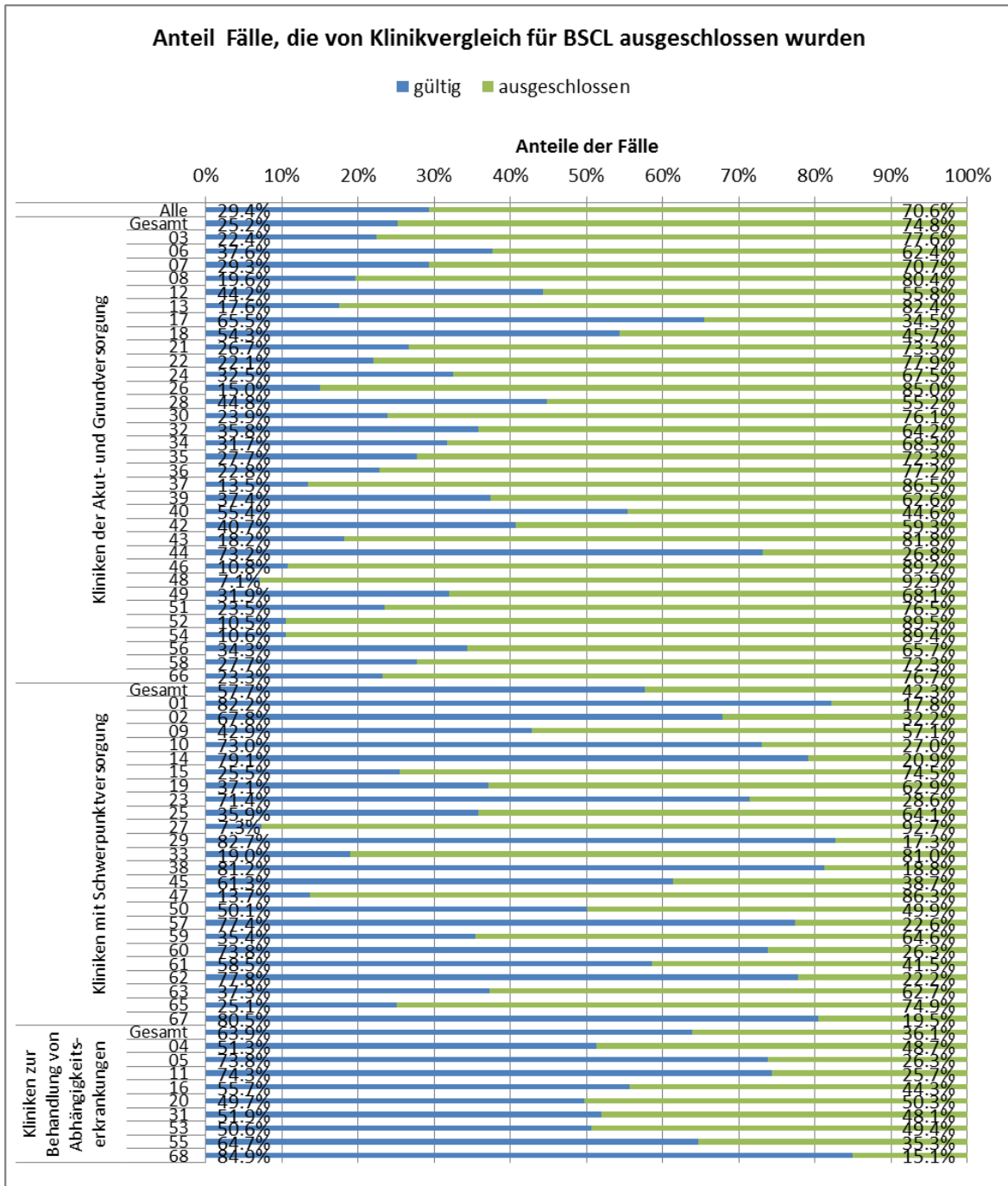
		Fall gültig/ungültig (d.h. ausgeschlossen) für Klinikvergleiche HoNOS			
		gültig		ausgeschlossen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
	Alle	49301	68.3%	22917	31.7%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	41810	66.1%	21484	33.9%
	03	2545	74.2%	883	25.8%
	06	494	67.9%	234	32.1%
	07	493	51.1%	471	48.9%
	08	1825	65.0%	982	35.0%
	12	667	92.5%	54	7.5%
	13	1844	70.1%	787	29.9%
	17	1335	89.4%	158	10.6%
	18	239	79.1%	63	20.9%
	21	1371	67.5%	661	32.5%
	22	1755	57.3%	1309	42.7%
	24	1466	68.0%	689	32.0%
	26	1316	46.2%	1535	53.8%
	28	1450	77.6%	419	22.4%
	30	1509	63.2%	880	36.8%
	32	212	18.5%	932	81.5%
	34	974	76.0%	308	24.0%
	35	1526	66.7%	762	33.3%
	36	492	75.8%	157	24.2%
	37	1275	61.0%	816	39.0%
	39	1446	76.3%	450	23.7%
	40	1416	87.4%	204	12.6%
	42	745	78.5%	204	21.5%
	43	1049	67.7%	500	32.3%
	44	329	80.2%	81	19.8%
	46	2311	56.3%	1796	43.7%
	48	644	61.6%	401	38.4%
49	1138	67.0%	560	33.0%	
51	1075	75.8%	344	24.2%	
52	3301	65.4%	1743	34.6%	
54	1745	53.5%	1519	46.5%	
56	2189	77.1%	651	22.9%	
58	1492	72.0%	579	28.0%	
66	142	28.7%	352	71.3%	
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	5713	84.1%	1082	15.9%
	01	677	94.2%	42	5.8%
	02	351	94.1%	22	5.9%
	09	66	85.7%	11	14.3%
	10	51	81.0%	12	19.0%
	14	104	94.5%	6	5.5%
	15	98	59.4%	67	40.6%
	19	295	87.5%	42	12.5%
	23	502	95.8%	22	4.2%
	25	86	43.4%	112	56.6%

	Fall gültig/ungültig (d.h. ausgeschlossen) für Klinikvergleiche HoNOS			
	gültig		ausgeschlossen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
27	83	60.6%	54	39.4%
29	343	86.0%	56	14.0%
33	156	60.5%	102	39.5%
38	328	93.4%	23	6.6%
45	168	92.8%	13	7.2%
47	57	60.0%	38	40.0%
50	418	84.4%	77	15.6%
57	495	96.5%	18	3.5%
59	157	79.3%	41	20.7%
60	264	82.5%	56	17.5%
61	264	96.0%	11	4.0%
62	43	95.6%	2	4.4%
63	493	68.7%	225	31.3%
65	178	87.7%	25	12.3%
67	36	87.8%	5	12.2%
Gesamt	1778	83.5%	351	16.5%
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen				
04	99	63.5%	57	36.5%
05	150	93.8%	10	6.3%
11	424	94.6%	24	5.4%
16	227	81.1%	53	18.9%
20	76	52.4%	69	47.6%
31	54	51.9%	50	48.1%
53	124	78.5%	34	21.5%
55	493	92.7%	39	7.3%
68	131	89.7%	15	10.3%

Tabelle 35: Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für HoNOS ausgeschlossen wurden

Ausgeschlossene Fälle BSCL

Fälle mit ungenügender Datenqualität (d.h. fehlende Angaben für Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose oder mangelnde BSCL Datenqualität, siehe Datenqualitätsbericht), BSCL Dropouts und/oder mit Kurzaufenthalten werden von den Klinikvergleichen ausgeschlossen.



Grafik 83: Anteil Fälle, die von Klinikvergleich für BSCL ausgeschlossen wurden

Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für BSCL ausgeschlossen wurden

		Fall gültig/ungültig (d.h. ausgeschlossen) für Klinikvergleiche BSCL			
		gültig		ausgeschlossen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Alle		21219	29.4%	50999	70.6%
Kliniken der Akut- und Grundversorgung	Gesamt	15939	25.2%	47355	74.8%
	03	767	22.4%	2661	77.6%
	06	274	37.6%	454	62.4%
	07	282	29.3%	682	70.7%
	08	551	19.6%	2256	80.4%
	12	319	44.2%	402	55.8%
	13	462	17.6%	2169	82.4%
	17	978	65.5%	515	34.5%
	18	164	54.3%	138	45.7%
	21	543	26.7%	1489	73.3%
	22	676	22.1%	2388	77.9%
	24	701	32.5%	1454	67.5%
	26	428	15.0%	2423	85.0%
	28	837	44.8%	1032	55.2%
	30	572	23.9%	1817	76.1%
	32	409	35.8%	735	64.2%
	34	406	31.7%	876	68.3%
	35	633	27.7%	1655	72.3%
	36	148	22.8%	501	77.2%
	37	282	13.5%	1809	86.5%
	39	709	37.4%	1187	62.6%
	40	898	55.4%	722	44.6%
	42	386	40.7%	563	59.3%
	43	282	18.2%	1267	81.8%
	44	300	73.2%	110	26.8%
	46	444	10.8%	3663	89.2%
	48	74	7.1%	971	92.9%
49	542	31.9%	1156	68.1%	
51	334	23.5%	1085	76.5%	
52	531	10.5%	4513	89.5%	
54	345	10.6%	2919	89.4%	
56	974	34.3%	1866	65.7%	
58	573	27.7%	1498	72.3%	
66	115	23.3%	379	76.7%	
Kliniken mit Schwerpunktversorgung	Gesamt	3919	57.7%	2876	42.3%
	01	591	82.2%	128	17.8%
	02	253	67.8%	120	32.2%
	09	33	42.9%	44	57.1%
	10	46	73.0%	17	27.0%
	14	87	79.1%	23	20.9%
	15	42	25.5%	123	74.5%
	19	125	37.1%	212	62.9%
	23	374	71.4%	150	28.6%
	25	71	35.9%	127	64.1%

	Fall gültig/ungültig (d.h. ausgeschlossen) für Klinikvergleiche BSCL				
	gültig		ausgeschlossen		
	Anzahl	%	Anzahl	%	
27	10	7.3%	127	92.7%	
29	330	82.7%	69	17.3%	
33	49	19.0%	209	81.0%	
38	285	81.2%	66	18.8%	
45	111	61.3%	70	38.7%	
47	13	13.7%	82	86.3%	
50	248	50.1%	247	49.9%	
57	397	77.4%	116	22.6%	
59	70	35.4%	128	64.6%	
60	236	73.8%	84	26.3%	
61	161	58.5%	114	41.5%	
62	35	77.8%	10	22.2%	
63	268	37.3%	450	62.7%	
65	51	25.1%	152	74.9%	
67	33	80.5%	8	19.5%	
Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	Gesamt	1361	63.9%	768	36.1%
04	80	51.3%	76	48.7%	
05	118	73.8%	42	26.3%	
11	333	74.3%	115	25.7%	
16	156	55.7%	124	44.3%	
20	72	49.7%	73	50.3%	
31	54	51.9%	50	48.1%	
53	80	50.6%	78	49.4%	
55	344	64.7%	188	35.3%	
68	124	84.9%	22	15.1%	

Tabelle 36: Anteil Fälle, die von den Klinikvergleichen für BSCL ausgeschlossen wurden

A2. Messergebnis (Kliniken der Akut- und Grundversorgung)

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Vergleichsgrösse

		Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse		
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	03	2545	7,59	,11	,09	,11	-,12	,31	-,26	,45
	06	494	7,77	,24	,28	,24	-,20	,75	-,49	1,04
	07	493	9,73	,24	2,25	,24	1,78	2,73	1,48	3,03
	08	1825	7,45	,13	-,05	,13	-,31	,20	-,47	,37
	12	667	7,88	,21	,38	,21	-,04	,80	-,30	1,06
	13	1844	6,56	,13	-,99	,13	-1,24	-,73	-1,41	-,56
	17	1335	9,86	,16	2,44	,16	2,12	2,75	1,92	2,95
	18	239	7,05	,34	-,45	,34	-1,13	,22	-1,54	,64
	21	1371	8,50	,15	1,03	,15	,74	1,32	,55	1,51
	22	1755	8,16	,14	,69	,14	,42	,96	,24	1,13
	24	1466	9,97	,14	2,56	,14	2,28	2,85	2,10	3,03
	26	1316	8,41	,23	,94	,23	,49	1,40	,20	1,69
	28	1450	6,79	,15	-,74	,15	-1,02	-,45	-1,20	-,26
	30	1509	8,49	,14	1,03	,14	,75	1,31	,57	1,49
	32	212	12,73	,46	5,26	,46	4,36	6,16	3,82	6,73
	34	974	7,99	,17	,51	,17	,17	,85	-,04	1,06
	35	1525	7,28	,14	-,23	,14	-,50	,04	-,67	,22
	36	492	7,20	,25	-,30	,25	-,80	,20	-1,11	,50
	37	1275	8,31	,16	,84	,16	,52	1,15	,31	1,36
	39	1446	4,72	,15	-2,88	,15	-3,17	-2,59	-3,36	-2,40
	40	1416	8,75	,15	1,30	,15	1,00	1,59	,82	1,77
	42	745	8,76	,21	1,28	,21	,88	1,69	,63	1,94
	43	1049	8,80	,19	1,33	,19	,97	1,70	,74	1,93
	44	329	8,15	,32	,66	,33	,02	1,30	-,37	1,69

	Gültige N	Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
		Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
46	2311	8,72	,13	1,29	,13	1,03	1,55	,86	1,72
48	644	8,22	,22	,74	,22	,31	1,16	,04	1,43
49	1138	9,01	,17	1,55	,17	1,22	1,87	1,01	2,08
51	1075	6,87	,16	-,65	,16	-,97	-,32	-,17	-,12
52	3301	4,18	,11	-3,60	,11	-3,82	-3,39	-3,97	-3,24
54	1745	5,71	,13	-1,87	,14	-2,13	-1,60	-2,30	-1,43
56	2189	7,11	,13	-,42	,14	-,68	-,15	-,86	,02
58	1492	5,68	,14	-1,88	,14	-2,17	-1,60	-2,35	-1,42
66	142	8,75	,45	1,25	,45	,38	2,13	-,16	2,67

Tabelle 37: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Vergleichsgrösse in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Vergleichsgrösse

		Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse		
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	03	767	30,63	1,01	-2,61	1,01	-4,60	-,63	-5,89	,70
	06	274	29,49	1,67	-3,69	1,67	-6,96	-,41	-9,02	1,65
	07	282	35,45	1,67	2,38	1,67	-,90	5,65	-2,96	7,71
	08	551	33,00	1,23	-,12	1,23	-2,54	2,30	-4,12	3,86
	12	319	31,83	1,56	-1,31	1,56	-4,37	1,75	-6,31	3,68
	13	462	31,93	1,34	-1,22	1,34	-3,84	1,40	-5,51	3,08
	17	978	29,99	1,00	-3,33	1,00	-5,30	-1,37	-6,64	-,03
	18	164	35,41	2,12	2,32	2,12	-1,84	6,49	-4,44	9,08
	21	543	35,28	1,20	2,24	1,20	-,11	4,59	-1,65	6,07
	22	676	29,66	1,13	-3,61	1,13	-5,83	-1,40	-7,28	,05
	24	701	38,60	1,09	5,74	1,09	3,60	7,87	2,18	9,26
	26	428	30,08	2,40	-3,12	2,40	-7,83	1,58	-10,84	4,71
	28	837	33,39	,99	,29	,99	-1,65	2,23	-2,95	3,52
	30	572	36,32	1,21	3,32	1,21	,95	5,69	-,59	7,23
	32	409	32,56	2,22	-,57	2,22	-4,93	3,79	-7,78	6,59
	34	406	35,44	1,36	2,38	1,36	-,29	5,05	-2,00	6,75
	35	632	30,99	1,10	-2,21	1,10	-4,36	-,06	-5,76	1,35
	36	148	29,91	2,34	-3,23	2,34	-7,82	1,35	-10,66	4,20
	37	282	35,84	1,74	2,78	1,74	-,63	6,18	-2,78	8,33
	39	709	30,26	1,15	-2,99	1,15	-5,24	-,74	-6,73	,73
	40	898	40,22	,95	7,53	,95	5,67	9,39	4,42	10,63
	42	386	34,68	1,48	1,61	1,48	-1,29	4,50	-3,14	6,35
	43	282	35,48	1,92	2,41	1,92	-1,37	6,18	-3,76	8,57
	44	300	33,79	1,80	,69	1,80	-2,84	4,22	-5,07	6,46
	46	444	38,77	1,68	5,82	1,68	2,51	9,12	,36	11,23
	48	74	36,11	3,27	3,01	3,27	-3,40	9,43	-7,31	13,45

	Gültige N	Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
		Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
49	542	37,21	1,25	4,24	1,25	1,78	6,69	,19	8,29
51	334	34,58	1,50	1,49	1,50	-1,45	4,44	-3,30	6,32
52	531	33,06	1,30	-,06	1,30	-2,61	2,49	-4,25	4,15
54	345	22,10	1,53	-11,26	1,53	-14,25	-8,26	-16,15	-6,37
56	974	30,43	1,10	-2,87	1,10	-5,02	-,71	-6,50	,78
58	573	28,84	1,21	-4,44	1,21	-6,81	-2,07	-8,35	-,52
66	115	37,25	2,57	4,16	2,57	-,87	9,20	-3,99	12,32

Tabelle 38: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Vergleichsgrösse in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

		FM - Betroffene Fälle					
		Gesamt	Fall mit mind. einer FM				
		Anzahl	Anzahl	%	Standard- fehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	60141	5006	8.3	0.113	8.103	8.545
	03	3428	378	11.0	0.535	9.978	12.075
	06	728	58	8.0	1.004	6.000	9.934
	07	964	93	9.6	0.951	7.784	11.511
	08	2807	188	6.7	0.472	5.773	7.622
	12	721	7	1.0	0.365	0.255	1.687
	13	2631	226	8.6	0.546	7.519	9.661
	17	1493	51	3.4	0.470	2.495	4.337
	18	302	0	0.0	.	.	.
	21	2032	218	10.7	0.687	9.383	12.074
	22	3064	133	4.3	0.368	3.619	5.062
	24	2155	275	12.8	0.719	11.352	14.170
	28	1869	176	9.4	0.676	8.093	10.741
	30	2389	51	2.1	0.296	1.555	2.714
	32	1144	105	9.2	0.854	7.505	10.851
	34	1282	149	11.6	0.895	9.868	13.377
	35	2288	253	11.1	0.656	9.773	12.343
	36	649	63	9.7	1.162	7.429	11.985
	37	2091	377	18.0	0.841	16.382	19.677
	39	1896	163	8.6	0.644	7.335	9.859
	40	1620	91	5.6	0.572	4.496	6.739
	42	949	81	8.5	0.907	6.758	10.313
	43	1549	88	5.7	0.588	4.528	6.834
	44	410	8	2.0	0.683	0.612	3.290
	46	4107	125	3.0	0.268	2.518	3.569
	48	1045	75	7.2	0.798	5.612	8.742
	49	1698	91	5.4	0.547	4.288	6.430
	51	1419	234	16.5	0.985	14.560	18.421
	52	5044	310	6.1	0.338	5.483	6.809
	54	3264	600	18.4	0.678	17.054	19.711
	56	2840	224	7.9	0.506	6.896	8.879
	58	2071	110	5.3	0.493	4.346	6.277
	66	494	5	1.0	0.450	0.129	1.895

Tabelle 39: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)

Klinik	Gesamt	Intensität der Isolationen (Häufigkeit*Dauer)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
	Gesamt	3830	75.38	2.573	70.34	80.425
	03	274	79.73	11.040	58.09	101.365
	06	56	54.15	17.714	19.43	88.872
	07	68	138.95	15.954	107.68	170.222
	08	155	103.83	18.336	67.89	139.766
	12*	4	34.75	12.071	.	.
	13	148	210.05	26.871	157.39	262.719
	17	47	95.60	19.682	57.02	134.172
	21	175	18.84	1.712	15.48	22.197
	22	104	41.66	3.923	33.97	49.349
	24	199	94.03	8.529	77.32	110.750
	28	128	36.93	5.131	26.87	46.988
	30	32	35.64	8.918	18.16	53.114
	32	65	183.31	49.720	85.85	280.757
	34	136	57.36	7.851	41.97	72.744
	35	203	65.32	7.897	49.84	80.794
	36	59	75.26	21.002	34.10	116.426
	37	314	88.42	7.370	73.98	102.867
	39	120	115.76	19.626	77.29	154.225
	40	90	70.01	10.540	49.35	90.670
	42*	0	.	.	.	.
	43*	0	.	.	.	.
	44*	6	83.37	27.070	.	.
	46	83	195.45	18.096	159.98	230.918
	48	38	229.55	66.888	98.45	360.656
	49*	0	.	.	.	.
	51	206	82.89	11.591	60.18	105.613
	52	272	21.57	5.998	9.81	33.326
	54	584	44.80	2.584	39.74	49.869
	56	164	49.61	8.255	33.43	65.788
	58	100	22.98	6.874	9.51	36.453
	66*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 40: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)

Klinik	Gesamt	Intensität der Fixierungen (Häufigkeit*Dauer)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
	Gesamt	578	49.09	4.154	40.95	57.234
	03	175	38.41	5.711	27.22	49.608
	06*	0	.	.	.	.
	07*	1	4.25	.	.	.
	08*	20	35.03	14.177	.	.
	12*	0	.	.	.	.
	13	68	105.72	23.164	60.32	151.122
	17*	25	37.59	8.267	.	.
	21	31	104.83	19.611	66.39	143.264
	22*	0	.	.	.	.
	24	31	52.25	22.692	7.77	96.726
	28*	2	180.00	12.000	.	.
	30*	1	3.25	.	.	.
	32*	1	15.00	.	.	.
	34	48	23.00	6.976	9.33	36.676
	35	90	42.28	8.439	25.74	58.823
	36*	6	15.88	6.864	.	.
	37*	1	84.02	.	.	.
	39*	12	10.89	4.093	.	.
	40*	6	41.76	29.294	.	.
	42*	18	26.40	13.005	.	.
	43*	0	.	.	.	.
	44*	4	91.02	38.038	.	.
	46*	2	36.00	33.000	.	.
	48*	0	.	.	.	.
	49*	0	.	.	.	.
	51*	14	26.73	9.025	.	.
	52*	11	57.30	27.733	.	.
	54*	4	10.03	1.887	.	.
	56*	6	16.68	4.539	.	.
	58*	1	46.00	.	.	.
	66*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 41: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

Klinik	Gesamt	Zwangsmedikation (Häufigkeit/ Fall)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
	Gesamt	1866	2.04	.103	1.84	2.244
03		104	1.68	.161	1.37	1.998
06*		9	1.56	.444	.	.
07		52	1.54	.127	1.29	1.788
08		118	1.53	.132	1.27	1.784
12*		0	0.00	.000	.	.
13		34	1.18	.107	0.97	1.387
17		36	1.22	.120	0.99	1.458
21		114	1.33	.077	1.18	1.485
22		35	1.74	.487	0.79	2.698
24		83	1.89	.250	1.40	2.382
28		61	1.39	.220	0.96	1.824
30*		12	1.08	.083	.	.
32*		27	1.11	.062	.	.
34		45	1.49	.154	1.19	1.792
35		96	1.48	.138	1.21	1.750
36*		21	1.52	.214	.	.
37		35	1.14	.060	1.03	1.260
39		48	1.50	.171	1.16	1.835
40*		27	1.70	.255	.	.
42		66	2.39	.298	1.81	2.979
43		88	2.01	.185	1.65	2.373
44*		0	0.00	.000	.	.
46		39	1.41	.159	1.10	1.722
48		44	5.77	1.247	3.33	8.216
49		85	1.65	.145	1.36	1.931
51		79	1.77	.186	1.41	2.137
52		160	4.40	1.024	2.39	6.406
54		201	1.87	.146	1.58	2.152
56		87	2.00	.221	1.57	2.433
58		59	3.41	.645	2.14	4.670
66*		1	1.00	.000	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 42: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit)

Klinik	Gesamt	Bewegungseinschränkende Massnahmen (Häufigkeit/ Fall)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
	Gesamt	689	11.44	.818	9.84	13.044
	03	106	14.35	1.859	10.71	17.992
	06*	1	6.00	.000	.	.
	07*	9	48.89	32.541	.	.
	08*	7	1.29	.184	.	.
	12*	0	.	.	.	.
	13	54	7.63	2.669	2.40	12.860
	17*	1	.	.	.	.
	21*	23	.	.	.	.
	22*	28	.	.	.	.
	24	73	17.71	2.421	12.97	22.457
	28	91	1.59	.188	1.22	1.962
	30*	4	1.25	.250	.	.
	32*	29	33.59	5.223	.	.
	34*	8	1.13	.125	.	.
	35	51	10.16	2.353	5.54	14.769
	36*	1	3.00	.000	.	.
	37	63	11.86	.	8.06	15.658
	39	43	1.47	.084	1.30	1.629
	40*	0	0.00	.000	.	.
	42*	11	.	.	.	.
	43*	0	0.00	.000	.	.
	44*	1	.	.	.	.
	46*	8	2.13	.875	.	.
	48*	17	40.88	8.299	.	.
	49*	0	.	.	.	.
	51*	26	9.27	2.537	.	.
	52*	17	3.35	.658	.	.
	54*	0	.	.	.	.
	56*	17	.	.	.	.
	58*	0	.	.	.	.
	66*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 43: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Festhalten (Intensität)

Klinik	Gesamt	Intensität Festhalten (Häufigkeit*Dauer)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
	Gesamt	30	2.12	.864	0.42	3.810
	03*	0	.	.	.	.
	06*	0	.	.	.	.
	07*	0	.	.	.	.
	08*	0	.	.	.	.
	12*	0	.	.	.	.
	13*	0	.	.	.	.
	17*	0	.	.	.	.
	21*	1	0.42	.	.	.
	22*	0	.	.	.	.
	24*	4	6.25	5.341	.	.
	28*	4	1.30	0.723	.	.
	30*	0	.	.	.	.
	32*	0	.	.	.	.
	34*	0	.	.	.	.
	35*	0	.	.	.	.
	36*	0	.	.	.	.
	37*	0	.	.	.	.
	39*	0	.	.	.	.
	40*	0	.	.	.	.
	42*	0	.	.	.	.
	43*	0	.	.	.	.
	44*	1	13.50	.	.	.
	46*	0	.	.	.	.
	48*	0	.	.	.	.
	49*	11	0.53	0.104	.	.
	51*	0	.	.	.	.
	52*	0	.	.	.	.
	54*	0	.	.	.	.
	56*	9	1.50	0.954	0.00	.000
	58*	0	.	.	.	.
	66*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 44: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Festhalten (Intensität) in den Kliniken der Akut- und Grundversorgung

A3. Messergebnis (Kliniken mit Schwerpunktversorgung)

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Vergleichsgrösse

	Gültige N	Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
		Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik 01	677	5,37	,21	-1,93	,21	-2,34	-1,52	-2,64	-1,22
02	351	6,72	,25	-,38	,25	-,88	,12	-1,19	,43
09	66	8,09	,54	1,02	,54	-,03	2,08	-,64	2,69
10	51	8,00	,67	,93	,67	-,39	2,26	-1,16	3,03
14	104	3,91	,54	-3,22	,54	-4,27	-2,17	-4,89	-1,55
15	98	6,59	,44	-,49	,44	-1,36	,38	-1,87	,89
19	295	6,35	,26	-,76	,26	-1,28	-,25	-1,61	,08
23	502	8,03	,21	1,05	,21	,64	1,46	,37	1,72
25	86	12,80	,55	5,82	,55	4,75	6,89	4,12	7,52
27	83	13,21	,52	6,23	,52	5,21	7,25	4,61	7,85
29	343	7,84	,25	,81	,25	,33	1,30	,02	1,61
33	156	6,81	,37	-,27	,37	-1,00	,46	-1,44	,90
38	328	5,76	,29	-1,39	,29	-1,95	-,83	-2,31	-,47
45	168	5,60	,35	-1,52	,35	-2,20	-,83	-2,62	-,42
47	57	5,84	,75	-1,24	,75	-2,71	,23	-3,57	1,08
50	418	7,15	,24	,09	,24	-,39	,56	-,70	,87
57	495	8,31	,27	1,36	,27	,83	1,89	,46	2,26
59	157	4,72	,39	-2,42	,39	-3,18	-1,65	-3,64	-1,19
60	264	6,28	,28	-,83	,28	-1,38	-,28	-1,72	,06
61	264	6,87	,59	-,22	,59	-1,37	,94	-2,11	1,68
62	43	5,55	,78	-1,54	,78	-3,07	,00	-3,97	,89
63	493	9,23	,23	2,36	,23	1,91	2,82	1,60	3,13
65	178	5,65	,36	-1,47	,36	-2,17	-,76	-2,59	-,34

	Gültige N	Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse	
		Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
67	36	7,99	,93	,93	,93	-,90	2,75	-1,95	3,81

Tabelle 45: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Vergleichsgrösse in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Vergleichsgrösse

		Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse		
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	01	591	29,62	1,27	-2,75	1,27	-5,25	-,25	-7,15	1,65
	02	253	25,93	1,65	-6,45	1,65	-9,69	-3,21	-11,73	-1,16
	09	33	34,02	4,36	2,08	4,36	-6,46	10,62	-11,40	15,56
	10	46	35,88	4,37	3,96	4,37	-4,59	12,52	-9,59	17,52
	14	87	30,16	3,67	-1,84	3,67	-9,03	5,35	-13,33	9,66
	15	42	29,85	3,86	-2,14	3,86	-9,71	5,43	-14,10	9,83
	19	125	31,18	2,26	-,80	2,26	-5,24	3,64	-7,90	6,29
	23	374	28,49	1,39	-3,83	1,39	-6,56	-1,11	-8,38	,71
	25	71	41,72	3,75	9,94	3,75	2,59	17,29	-1,77	21,64
	27	*10	36,42	7,88	4,48	7,88	.	.	.	.
	29	330	28,95	1,46	-3,29	1,46	-6,15	-,43	-8,02	1,44
	33	49	41,62	3,66	9,78	3,66	2,60	16,96	-1,58	21,14
	38	285	26,22	1,70	-6,19	1,70	-9,52	-2,87	-11,68	-,71
	45	111	23,66	2,48	-8,54	2,48	-13,41	-3,67	-16,32	-,76
	47	*13	36,62	7,23	4,67	7,23	.	.	.	.
	50	248	33,92	1,73	2,09	1,74	-1,31	5,49	-3,47	7,65
	57	397	36,67	1,71	5,24	1,71	1,88	8,60	-,48	10,96
	59	70	45,11	3,22	13,39	3,22	7,07	19,71	3,36	23,43
	60	236	35,26	1,71	3,51	1,71	,17	6,85	-1,93	8,95
	61	161	36,61	3,96	4,85	3,96	-2,91	12,61	-7,80	17,50
	62	35	27,11	4,94	-4,89	4,94	-14,59	4,80	-20,22	10,43
	63	268	39,31	1,73	7,89	1,73	4,49	11,29	2,30	13,48
	65	51	29,84	3,72	-2,14	3,72	-9,44	5,15	-13,70	9,41
	67	33	34,40	5,29	2,47	5,29	-7,90	12,83	-13,91	18,84

Tabelle 46: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Vergleichsgrösse in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle

		FM - Betroffene Fälle					
		Gesamt		Fall mit mind. einer FM			
		Anzahl	Anzahl	%	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	1213	54	4.5	0.592	3.291	5.612
	50	495	14	2.8	0.745	1.368	4.289
	63	718	40	5.6	0.856	3.893	7.249

Tabelle 47: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Anteil betroffener Fälle in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität)

		Intensität der Isolationen (Häufigkeit*Dauer)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	46	94.70	17.932	59.555	129.849
	50*	13	93.79	26.474	.	.
	63	33	95.06	22.952	50.075	140.046

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 48: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Isolationen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität)

		Intensität der Fixierungen (Häufigkeit*Dauer)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	0	0.00	.000	.	.
	50*	0	.	.	.	.
	63*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 49: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Fixierungen (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit)

		Zwangsmedikation (Häufigkeit/ Fall)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	12	1.17	.112	0.946	1.387
	50*	5	1.20	.200	.	.
	63*	7	1.14	.143	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 50: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Zwangsmedikationen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit)

		Bewegungseinschränkende Massnahmen (Häufigkeit/ Fall)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	0	0.00	.000	.	.
	50*	0	0.00	.000	.	.
	63*	0	0.00	.000	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 51: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Bewegungseinschränkungen (Häufigkeit) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Festhalten (Intensität)

		Intensität Festhalten (Häufigkeit*Dauer)				
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwertes	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	Gesamt	0	0.00	.000	.	.
	50*	0	.	.	.	.
	63*	0	.	.	.	.

* Bei Kliniken mit Gültigen N<30 wurde kein Konfidenzintervall berechnet.

Tabelle 52: Freiheitsbeschränkende Massnahmen: Festhalten (Intensität) in den Kliniken mit Schwerpunktversorgung

A4. Messergebnis (Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen)

Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Vergleichsgrösse

		Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse		
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	04	99	6,56	,51	1,65	,52	,63	2,66	,18	3,12
	05	150	6,11	,42	1,21	,43	,36	2,05	-,03	2,45
	11	424	5,60	,26	,79	,27	,25	1,33	-,08	1,66
	16	227	4,98	,36	-,02	,37	-,74	,70	-1,11	1,07
	20	76	4,34	,61	-,69	,62	-1,89	,52	-2,43	1,05
	31	54	7,85	,63	2,94	,64	1,69	4,20	1,15	4,73
	53	124	5,34	,54	,37	,55	-,71	1,45	-1,22	1,96
	55	493	3,17	,30	-2,54	,31	-3,14	-1,93	-3,62	-1,46
	68	131	6,42	,49	1,53	,50	,55	2,51	,09	2,97

Tabelle 53: Fremdbewertung der Symptombelastung: HoNOS Vergleichsgrösse in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Vergleichsgrösse

		Qualitätsparameter		Vergleichsgrösse		Einfache KI der Vergleichsgrösse		Simultane KI der Vergleichsgrösse		
		Gültige N	Mittelwert	Standardfehler des Mittelwerts	Vergleichsgrösse	Standardfehler	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)	95%-KI (untere Grenze)	95%-KI (obere Grenze)
Klinik	04	80	14,63	2,37	-4,96	2,38	-9,62	-,30	-11,68	1,75
	05	118	17,81	2,04	-1,63	2,04	-5,64	2,38	-7,53	4,27
	11	333	23,00	1,22	4,89	1,23	2,48	7,30	,84	8,93
	16	156	18,21	1,73	-1,23	1,73	-4,63	2,17	-6,33	3,87
	20	72	13,10	2,73	-6,54	2,73	-11,90	-1,19	-14,26	1,17
	31	54	20,72	2,71	1,47	2,72	-3,86	6,80	-6,10	9,05
	53	80	17,64	2,86	-1,76	2,86	-7,37	3,85	-9,91	6,38
	55	344	17,58	1,59	-2,31	1,60	-5,45	,82	-7,84	3,22
	68	124	24,03	2,16	5,20	2,17	,95	9,45	-1,12	11,52

Tabelle 54: Selbstbewertung der Symptombelastung: BSCL Vergleichsgrösse in den Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

A5. Datenqualität

Datenqualität HoNOS Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anteil Fälle in %)

		Fälle für HoNOS Auswertung						
		Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
			Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
Klinik	Gesamt	100.0%	44.0%	24.3%	23.3%	2.0%	1.7%	4.7%
	01	100.0%	82.1%	12.1%	2.6%	3.1%	0.1%	0.0%
	02	100.0%	81.8%	12.3%	4.3%	1.6%	0.0%	0.0%
	03	100.0%	35.0%	39.2%	23.5%	1.1%	0.0%	1.1%
	04	100.0%	59.6%	3.8%	8.3%	20.5%	4.5%	3.2%
	05	100.0%	87.5%	6.3%	6.3%	0.0%	0.0%	0.0%
	06	100.0%	61.0%	6.9%	30.9%	0.7%	0.0%	0.5%
	07	100.0%	22.3%	28.8%	26.7%	0.9%	2.5%	18.8%
	08	100.0%	36.2%	28.8%	31.7%	0.3%	0.0%	3.0%
	09	100.0%	61.0%	24.7%	3.9%	9.1%	1.3%	0.0%
	10	100.0%	68.3%	12.7%	6.3%	0.0%	12.7%	0.0%
	11	100.0%	94.4%	0.2%	5.1%	0.2%	0.0%	0.0%
	12	100.0%	86.5%	6.0%	6.7%	0.7%	0.0%	0.1%
	13	100.0%	23.0%	47.1%	20.0%	0.1%	0.4%	9.4%
	14	100.0%	92.7%	1.8%	5.5%	0.0%	0.0%	0.0%
	15	100.0%	43.6%	15.8%	35.2%	4.8%	0.6%	0.0%
	16	100.0%	80.0%	1.4%	18.2%	0.4%	0.0%	0.0%
	17	100.0%	87.5%	1.9%	9.8%	0.2%	0.2%	0.3%
	18	100.0%	60.3%	19.2%	13.6%	5.0%	0.0%	2.0%
	19	100.0%	62.6%	24.9%	9.8%	0.0%	2.7%	0.0%
	20	100.0%	0.0%	52.4%	14.5%	7.6%	0.0%	25.5%
	21	100.0%	51.3%	16.2%	29.3%	0.6%	1.1%	1.5%
	22	100.0%	34.8%	22.5%	38.3%	4.2%	0.1%	0.0%
	23	100.0%	94.3%	1.5%	3.4%	0.4%	0.0%	0.4%
	24	100.0%	50.3%	17.7%	20.3%	1.2%	1.5%	9.0%
	25	100.0%	38.4%	5.1%	2.5%	0.0%	0.0%	54.0%
	26	100.0%	0.1%	46.1%	24.3%	0.2%	5.0%	24.3%
	27	100.0%	51.8%	8.8%	33.6%	2.2%	0.0%	3.6%
	28	100.0%	53.4%	24.2%	19.9%	0.2%	0.1%	2.3%
	29	100.0%	81.7%	4.3%	6.0%	6.3%	0.0%	1.8%
	30	100.0%	22.0%	41.1%	25.7%	1.6%	6.7%	2.8%
	31	100.0%	49.0%	2.9%	1.9%	7.7%	32.7%	5.8%
	32	100.0%	4.1%	14.5%	24.8%	52.2%	1.4%	3.0%
	33	100.0%	43.8%	16.7%	22.9%	0.4%	0.0%	16.3%
	34	100.0%	58.0%	18.0%	22.2%	1.2%	0.6%	0.0%
	35	100.0%	37.9%	28.8%	27.0%	0.3%	2.3%	3.6%
	36	100.0%	44.2%	31.6%	23.9%	0.2%	0.2%	0.0%
	37	100.0%	40.5%	20.5%	38.5%	0.0%	0.5%	0.0%
	38	100.0%	88.6%	4.8%	4.0%	0.0%	0.0%	2.6%

	Fälle für HoNOS Auswertung						
	Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
		Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
39	100.0%	48.2%	28.1%	23.3%	0.0%	0.4%	0.0%
40	100.0%	79.1%	8.3%	11.1%	1.5%	0.0%	0.0%
42	100.0%	73.8%	4.7%	19.3%	0.0%	2.2%	0.0%
43	100.0%	61.7%	6.0%	25.0%	5.7%	1.5%	0.0%
44	100.0%	77.3%	2.9%	19.8%	0.0%	0.0%	0.0%
45	100.0%	91.7%	1.1%	7.2%	0.0%	0.0%	0.0%
46	100.0%	19.8%	36.4%	21.2%	1.5%	3.0%	18.0%
47	100.0%	44.2%	15.8%	2.1%	6.3%	31.6%	0.0%
48	100.0%	28.7%	32.9%	29.9%	1.0%	0.7%	6.9%
49	100.0%	53.4%	13.6%	21.7%	1.0%	1.4%	8.9%
50	100.0%	64.0%	20.4%	13.5%	1.0%	1.0%	0.0%
51	100.0%	53.1%	22.7%	23.5%	0.8%	0.0%	0.0%
52	100.0%	43.8%	21.7%	31.0%	1.4%	2.1%	0.0%
53	100.0%	58.9%	19.6%	20.3%	0.0%	0.6%	0.6%
54	100.0%	30.1%	23.4%	38.7%	1.2%	6.7%	0.0%
55	100.0%	83.8%	8.8%	7.1%	0.2%	0.0%	0.0%
56	100.0%	51.0%	26.1%	22.6%	0.2%	0.1%	0.0%
57	100.0%	64.9%	31.6%	3.3%	0.2%	0.0%	0.0%
58	100.0%	40.2%	31.9%	22.8%	0.1%	5.1%	0.0%
59	100.0%	69.2%	10.1%	19.2%	1.5%	0.0%	0.0%
60	100.0%	58.1%	24.4%	5.6%	1.9%	0.0%	10.0%
61	100.0%	5.1%	90.9%	2.5%	0.4%	0.7%	0.4%
62	100.0%	93.3%	2.2%	4.4%	0.0%	0.0%	0.0%
63	100.0%	51.8%	16.9%	9.9%	0.8%	0.6%	20.1%
65	100.0%	78.8%	8.9%	9.9%	0.0%	2.5%	0.0%
66	100.0%	14.4%	14.4%	7.1%	0.8%	1.6%	61.7%
67	100.0%	70.7%	17.1%	2.4%	0.0%	2.4%	7.3%
68	100.0%	87.7%	2.1%	2.1%	2.7%	2.1%	3.4%

Tabelle 55: Datenqualität HoNOS Gesamt (Anteil Fälle in %)

Datenqualität HoNOS Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anzahl Fälle)

		Fälle für HoNOS Auswertung						
		Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
			Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
Klinik	Gesamt	72218	31744	17566	16858	1421	1247	3382
	01	719	590	87	19	22	1	0
	02	373	305	46	16	6	0	0
	03	3428	1201	1344	806	39	0	38
	04	156	93	6	13	32	7	5
	05	160	140	10	10	0	0	0
	06	728	444	50	225	5	0	4
	07	964	215	278	257	9	24	181
	08	2807	1016	809	890	9	0	83
	09	77	47	19	3	7	1	0
	10	63	43	8	4	0	8	0
	11	448	423	1	23	1	0	0
	12	721	624	43	48	5	0	1
	13	2631	606	1239	527	2	10	247
	14	110	102	2	6	0	0	0
	15	165	72	26	58	8	1	0
	16	280	224	4	51	1	0	0
	17	1493	1307	28	147	3	3	5
	18	302	182	58	41	15	0	6
	19	337	211	84	33	0	9	0
	20	145	0	76	21	11	0	37
	21	2032	1042	330	596	12	22	30
	22	3064	1067	690	1174	129	4	0
	23	524	494	8	18	2	0	2
	24	2155	1085	381	437	26	32	194
	25	198	76	10	5	0	0	107
	26	2851	4	1314	692	7	142	692
	27	137	71	12	46	3	0	5
	28	1869	998	452	371	4	1	43
	29	399	326	17	24	25	0	7
	30	2389	526	983	613	38	161	68
	31	104	51	3	2	8	34	6
	32	1144	47	166	284	597	16	34
	33	258	113	43	59	1	0	42
	34	1282	743	231	285	15	8	0
	35	2288	867	659	618	8	53	83
	36	649	287	205	155	1	1	0
	37	2091	846	429	805	0	11	0
	38	351	311	17	14	0	0	9
	39	1896	913	533	442	0	8	0
	40	1620	1281	135	180	24	0	0

	Fälle für HoNOS Auswertung						
	Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
		Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
42	949	700	45	183	0	21	0
43	1549	956	93	388	89	23	0
44	410	317	12	81	0	0	0
45	181	166	2	13	0	0	0
46	4107	814	1497	871	62	124	739
47	95	42	15	2	6	30	0
48	1045	300	344	312	10	7	72
49	1698	907	231	369	17	23	151
50	495	317	101	67	5	5	0
51	1419	753	322	333	11	0	0
52	5044	2208	1093	1562	73	108	0
53	158	93	31	32	0	1	1
54	3264	981	764	1262	39	218	0
55	532	446	47	38	1	0	0
56	2840	1447	742	643	6	2	0
57	513	333	162	17	1	0	0
58	2071	832	660	472	2	105	0
59	198	137	20	38	3	0	0
60	320	186	78	18	6	0	32
61	275	14	250	7	1	2	1
62	45	42	1	2	0	0	0
63	718	372	121	71	6	4	144
65	203	160	18	20	0	5	0
66	494	71	71	35	4	8	305
67	41	29	7	1	0	1	3
68	146	128	3	3	4	3	5

Tabelle 56: Datenqualität HoNOS Gesamt (Anzahl Fälle)

Datenqualität BSCL Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anteil Fälle in %)

		Fälle für BSCL Auswertung						
		Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
			Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
Klinik	Gesamt	100.0%	20.9%	8.5%	43.7%	12.6%	1.2%	13.1%
	01	100.0%	76.9%	5.3%	8.8%	9.0%	0.0%	0.0%
	02	100.0%	65.7%	2.1%	22.8%	9.4%	0.0%	0.0%
	03	100.0%	8.9%	13.5%	56.9%	19.6%	0.5%	0.6%
	04	100.0%	46.2%	5.1%	33.3%	12.2%	0.0%	3.2%
	05	100.0%	71.3%	2.5%	25.6%	0.6%	0.0%	0.0%
	06	100.0%	30.1%	7.6%	49.6%	7.4%	0.0%	5.4%
	07	100.0%	10.6%	18.7%	32.6%	7.5%	2.2%	28.5%
	08	100.0%	10.2%	9.5%	63.6%	14.5%	0.0%	2.2%
	09	100.0%	36.4%	6.5%	16.9%	5.2%	11.7%	23.4%
	10	100.0%	69.8%	3.2%	25.4%	1.6%	0.0%	0.0%
	11	100.0%	74.3%	0.0%	17.4%	8.3%	0.0%	0.0%
	12	100.0%	27.6%	16.6%	24.3%	30.4%	0.8%	0.3%
	13	100.0%	7.4%	10.2%	25.2%	3.0%	0.0%	54.2%
	14	100.0%	77.3%	1.8%	20.9%	0.0%	0.0%	0.0%
	15	100.0%	23.6%	1.8%	60.0%	14.5%	0.0%	0.0%
	16	100.0%	31.8%	23.9%	37.1%	6.8%	0.4%	0.0%
	17	100.0%	65.5%	0.0%	14.1%	7.9%	0.0%	12.5%
	18	100.0%	46.7%	7.6%	26.8%	17.5%	0.0%	1.3%
	19	100.0%	28.5%	8.6%	27.6%	35.3%	0.0%	0.0%
	20	100.0%	0.0%	49.7%	22.8%	3.4%	0.7%	23.4%
	21	100.0%	17.8%	9.0%	54.2%	16.6%	2.2%	0.3%
	22	100.0%	15.9%	6.1%	68.2%	9.5%	0.2%	0.0%
	23	100.0%	70.4%	1.0%	19.1%	9.5%	0.0%	0.0%
	24	100.0%	23.9%	8.7%	46.3%	11.1%	0.3%	9.8%
	25	100.0%	35.4%	0.5%	4.5%	1.0%	0.0%	58.6%
	26	100.0%	0.0%	15.0%	41.7%	10.3%	1.2%	31.8%
	27	100.0%	7.3%	0.0%	59.1%	29.9%	0.0%	3.6%
	28	100.0%	33.3%	11.5%	50.2%	1.9%	0.1%	3.0%
	29	100.0%	78.4%	4.3%	8.0%	7.3%	0.3%	1.8%
	30	100.0%	15.1%	8.9%	52.4%	19.7%	0.1%	3.8%
	31	100.0%	51.9%	0.0%	15.4%	1.9%	26.9%	3.8%
	32	100.0%	11.5%	24.2%	45.9%	17.7%	0.4%	0.2%
	33	100.0%	14.3%	4.7%	50.8%	13.6%	0.0%	16.7%
	34	100.0%	19.2%	12.5%	55.0%	13.3%	0.0%	0.0%
	35	100.0%	24.4%	3.4%	55.9%	12.1%	0.0%	4.2%
	36	100.0%	14.9%	7.9%	57.6%	19.6%	0.0%	0.0%
	37	100.0%	12.8%	0.7%	39.8%	15.3%	15.3%	16.2%
	38	100.0%	78.3%	2.8%	1.7%	0.9%	0.0%	16.2%
	39	100.0%	30.6%	6.8%	52.1%	10.5%	0.0%	0.0%
	40	100.0%	55.4%	0.1%	43.3%	1.3%	0.0%	0.0%

	Fälle für BSCL Auswertung						
	Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
		Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
42	100.0%	39.7%	0.9%	35.1%	24.1%	0.1%	0.0%
43	100.0%	9.2%	9.0%	46.5%	33.2%	2.1%	0.0%
44	100.0%	63.9%	9.3%	26.6%	0.2%	0.0%	0.0%
45	100.0%	0.0%	61.3%	15.5%	19.9%	1.7%	1.7%
46	100.0%	3.7%	7.2%	30.6%	8.5%	1.3%	48.8%
47	100.0%	11.6%	2.1%	15.8%	0.0%	70.5%	0.0%
48	100.0%	2.8%	4.4%	15.7%	3.8%	1.0%	72.3%
49	100.0%	22.1%	9.8%	49.6%	12.8%	0.1%	5.4%
50	100.0%	37.6%	12.5%	30.3%	19.2%	0.4%	0.0%
51	100.0%	18.1%	5.4%	56.2%	20.3%	0.0%	0.0%
52	100.0%	9.6%	0.9%	34.6%	10.0%	0.0%	44.9%
53	100.0%	15.2%	35.4%	25.3%	24.1%	0.0%	0.0%
54	100.0%	6.4%	4.2%	77.2%	10.8%	1.4%	0.0%
55	100.0%	47.2%	17.5%	23.1%	11.3%	0.6%	0.4%
56	100.0%	17.6%	16.7%	44.5%	21.2%	0.0%	0.0%
57	100.0%	49.5%	27.9%	8.2%	14.2%	0.0%	0.2%
58	100.0%	23.1%	4.6%	60.3%	12.0%	0.0%	0.0%
59	100.0%	24.2%	11.1%	46.5%	17.7%	0.0%	0.5%
60	100.0%	67.8%	5.9%	10.0%	8.4%	0.0%	7.8%
61	100.0%	2.2%	56.4%	6.2%	34.9%	0.0%	0.4%
62	100.0%	57.8%	20.0%	15.6%	6.7%	0.0%	0.0%
63	100.0%	29.5%	7.8%	33.8%	12.1%	0.0%	16.7%
65	100.0%	13.3%	11.8%	14.3%	1.5%	59.1%	0.0%
66	100.0%	8.3%	15.0%	27.5%	4.0%	5.5%	39.7%
67	100.0%	53.7%	26.8%	2.4%	7.3%	2.4%	7.3%
68	100.0%	82.9%	2.1%	6.2%	4.8%	0.0%	4.1%

Tabelle 57: Datenqualität BSCL Gesamt (Anteil Fälle in %)

Datenqualität BSCL Gesamt (inkl. Eintritt/Austritt und MedStat) (Anzahl Fälle)

		Fälle für BSCL Auswertung						
		Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
			Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
Klinik	Gesamt	72218	15082	6143	31553	9084	868	9488
	01	719	553	38	63	65	0	0
	02	373	245	8	85	35	0	0
	03	3428	304	463	1952	673	17	19
	04	156	72	8	52	19	0	5
	05	160	114	4	41	1	0	0
	06	728	219	55	361	54	0	39
	07	964	102	180	314	72	21	275
	08	2807	285	266	1786	408	0	62
	09	77	28	5	13	4	9	18
	10	63	44	2	16	1	0	0
	11	448	333	0	78	37	0	0
	12	721	199	120	175	219	6	2
	13	2631	194	268	663	79	0	1427
	14	110	85	2	23	0	0	0
	15	165	39	3	99	24	0	0
	16	280	89	67	104	19	1	0
	17	1493	978	0	210	118	0	187
	18	302	141	23	81	53	0	4
	19	337	96	29	93	119	0	0
	20	145	0	72	33	5	1	34
	21	2032	361	182	1101	337	44	7
	22	3064	488	188	2091	292	5	0
	23	524	369	5	100	50	0	0
	24	2155	514	187	997	240	6	211
	25	198	70	1	9	2	0	116
	26	2851	0	428	1189	294	34	906
	27	137	10	0	81	41	0	5
	28	1869	622	215	938	36	1	57
	29	399	313	17	32	29	1	7
	30	2389	360	212	1253	471	2	91
	31	104	54	0	16	2	28	4
	32	1144	132	277	525	203	5	2
	33	258	37	12	131	35	0	43
	34	1282	246	160	705	171	0	0
	35	2288	558	78	1279	276	0	97
	36	649	97	51	374	127	0	0
	37	2091	267	15	832	320	319	338
	38	351	275	10	6	3	0	57
	39	1896	581	128	988	199	0	0
	40	1620	897	1	701	21	0	0

	Fälle für BSCL Auswertung						
	Gesamt	Auswertbar		Dropout		Nicht auswertbar	
		Komplett	Nicht komplett	Nicht beeinflussbar	Beeinflussbar	Mangelhaft	Fehlt
42	949	377	9	333	229	1	0
43	1549	142	140	720	515	32	0
44	410	262	38	109	1	0	0
45	181	0	111	28	36	3	3
46	4107	150	294	1256	348	53	2006
47	95	11	2	15	0	67	0
48	1045	29	46	164	40	10	756
49	1698	376	167	843	218	2	92
50	495	186	62	150	95	2	0
51	1419	257	77	797	288	0	0
52	5044	486	45	1744	506	0	2263
53	158	24	56	40	38	0	0
54	3264	208	138	2519	352	47	0
55	532	251	93	123	60	3	2
56	2840	500	474	1265	601	0	0
57	513	254	143	42	73	0	1
58	2071	478	95	1249	249	0	0
59	198	48	22	92	35	0	1
60	320	217	19	32	27	0	25
61	275	6	155	17	96	0	1
62	45	26	9	7	3	0	0
63	718	212	56	243	87	0	120
65	203	27	24	29	3	120	0
66	494	41	74	136	20	27	196
67	41	22	11	1	3	1	3
68	146	121	3	9	7	0	6

Tabelle 58: Datenqualität BSCL Gesamt (Anzahl Fälle)

**Datenqualität gesamthaft bei den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen
(abgeschlossene Fälle, 1.1. - 31.12.2016)**

		FM Datenqualität					
		Gesamt		Korrekt dokumentiert		Nicht korrekt dokumentiert	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Klinik	Gesamt	23946	100.0%	23779	99.3%	167	0.7%
	03	3859	100.0%	3859	100.0%	0	0.0%
	06	331	100.0%	331	100.0%	0	0.0%
	07	603	100.0%	603	100.0%	0	0.0%
	08	482	100.0%	482	100.0%	0	0.0%
	12	7	100.0%	4	57.1%	3	42.9%
	13	1099	100.0%	1089	99.1%	10	0.9%
	17	131	100.0%	131	100.0%	0	0.0%
	21	946	100.0%	946	100.0%	0	0.0%
	22	542	100.0%	541	99.8%	1	0.2%
	24	1783	100.0%	1783	100.0%	0	0.0%
	28	423	100.0%	423	100.0%	0	0.0%
	30	83	100.0%	68	81.9%	15	18.1%
	32	1581	100.0%	1578	99.8%	3	0.2%
	34	314	100.0%	314	100.0%	0	0.0%
	35	1284	100.0%	1284	100.0%	0	0.0%
	36	301	100.0%	301	100.0%	0	0.0%
	37	1301	100.0%	1301	100.0%	0	0.0%
	39	289	100.0%	289	100.0%	0	0.0%
	40	338	100.0%	338	100.0%	0	0.0%
	42	338	100.0%	338	100.0%	0	0.0%
	43	177	100.0%	177	100.0%	0	0.0%
	44	41	100.0%	41	100.0%	0	0.0%
	46	168	100.0%	167	99.4%	1	0.6%
	48	1447	100.0%	1447	100.0%	0	0.0%
	49	151	100.0%	151	100.0%	0	0.0%
	50	24	100.0%	24	100.0%	0	0.0%
	51	990	100.0%	990	100.0%	0	0.0%
	52	1527	100.0%	1512	99.0%	15	1.0%
	54	2264	100.0%	2264	100.0%	0	0.0%
	56	552	100.0%	460	83.3%	92	16.7%
	58	497	100.0%	497	100.0%	0	0.0%
	63	57	100.0%	45	78.9%	12	21.1%
	66	16	100.0%	1	6.3%	15	93.8%

Tabelle 59: Datenqualität gesamthaft bei den erfassten Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

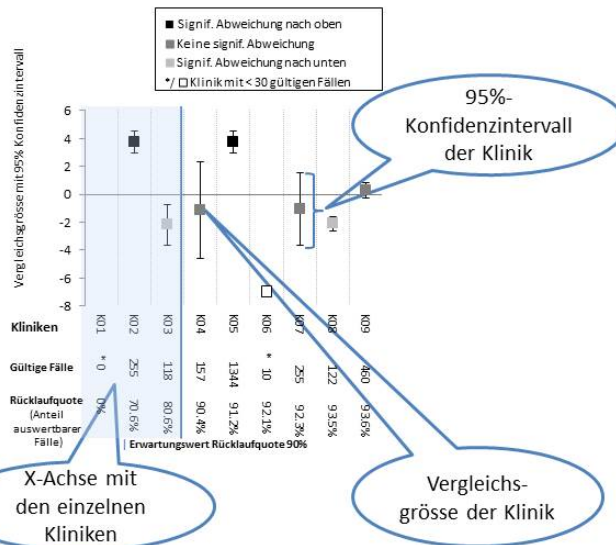
A6. Lesehilfen

Fehlerbalkendiagramm mit Vergleichsgössen und zugehörigem 95%-Konfidenzintervall

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 3 zur Beschreibung der Ergebnisqualität im Klinikvergleich: Fremdbewertung: HoNOS Vergleichsgrösse, Selbstbewertung: BSCL Vergleichsgrösse, Freiheitsbeschränkende Massnahmen.

Lesebeispiel:

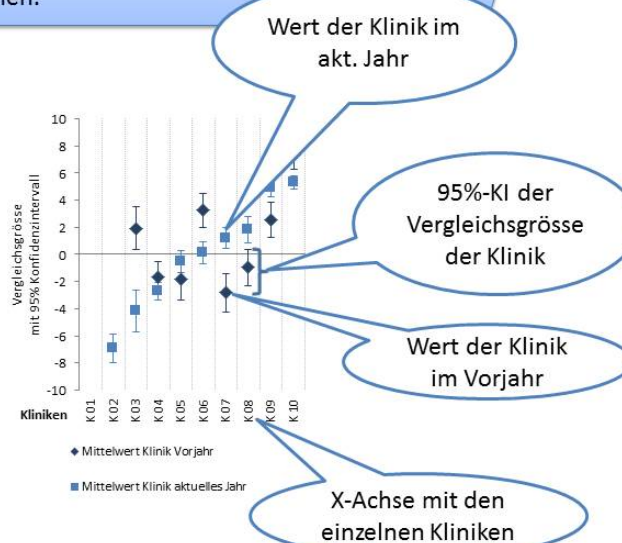
Die dunkelgrauen Werte für Vergleichsgrössen (z.B. Beispielklinik K02) liegen signifikant oberhalb des Mittelwertes. Die mittelgrauen Werte für Vergleichsgrössen (z.B. Beispielklinik K04) weichen nicht signifikant vom Mittelwert ab. Die hellgrauen Werte für Vergleichsgrössen (z.B. Beispielklinik K03) liegen signifikant unterhalb des Mittelwertes. Für Beispielklinik K01 liegen keine Daten vor. Für Beispielklinik K06 liegen nicht genügend (* $n < 30$) Daten vor. Bei Kliniken K01, K02 und K03 ist die Rücklaufquote unter dem erwarteten Wert.



Fehlerbalkendiagramm mit Vergleichsgössen und zugehörigem 95%-Konfidenzintervall

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 3 zur Beschreibung der Ergebnisqualität im Jahresvergleich: Jahresvergleiche HoNOS, BSCL, Freiheitsbeschränkende Massnahmen.

Lesebeispiel: Beispielklinik K07 erreichte im aktuellen Jahr eine Vergleichsgrösse von 1.2 (dies galt als überdurchschnittliches Resultat, da das 95%-Konfidenzintervall der Klinik oberhalb der 0 Linie lag). Im Vorjahr erreichte die Klinik einen Vergleichsgrösse von -2.8 (diesmal lag das 95%-KI der Klinik unterhalb der 0 Linie). Für Beispielklinik K01 lagen in beiden Jahren keine Daten vor.



Kumuliertes Säulendiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 4 zur Datenqualität:
Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS, BSCL und FM.

Lebeispiel: Beispielklinik K18 hat für 56% der Fälle Daten mit auswertbarer Qualität (grün: fließen in die Auswertung ein) und für 18% der Fälle nicht beeinflussbare Dropouts (gelb) geliefert. Dies ergibt eine Rücklaufquote von 74%, die jedoch unter dem Erwartungswert des ANQ von 90% liegt (inkl. auswertbarer Fälle und nicht beeinflussbarer Dropouts). Bei 6% der Fälle der Beispielklinik K18 liegt ein Dropout (beeinflussbar) (hellgrau) vor. Bei 14 % der Fälle sind die Angaben mangelhaft (dunkelgrau) und bei 6% der Fälle fehlt zumindest ein Teil komplett (schwarz).

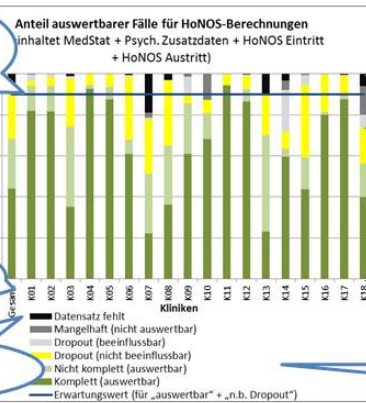
Anteil der Fälle, die wegen mangelhafter oder fehlender Angaben nicht in die Analyse eingeschlossen werden können.

Erwartungswert des ANQ für den Rücklauf

Y-Achse mit dem Anteil der Fälle

X-Achse mit den einzelnen Kliniken

Resultate der Gesamtstichprobe



Anteil der Fälle, die wegen eines beeinflussbaren Dropouts nicht in die Analyse eingeschlossen werden können.

Anteil der Rücklaufquote (grün: auswertbare Fälle, gelb: nicht beeinflussbare Dropouts)

Legende der Kategorien

Säulendiagramm mit Datenpunkten

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 4 zur Datenqualität:
Jahresvergleiche für Anteil auswertbarer Fälle für HoNOS, BSCL und FM.

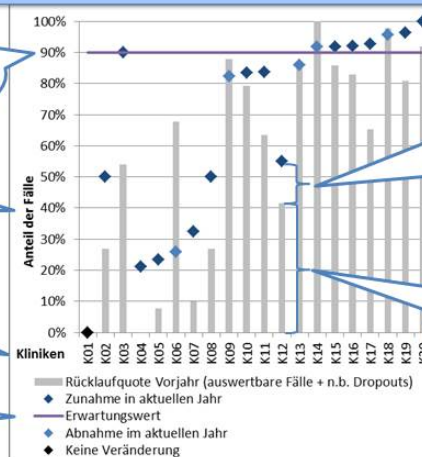
Lebeispiel: Beispielklinik K12 erreichte im Vorjahr eine Rücklaufquote von 41% der Fälle (Daten mit auswertbarer Qualität inkl. nicht beeinflussbarer Dropouts). Im aktuellen Jahr erreichte die Klinik eine Rücklaufquote von 55% der Fälle, was einer Zunahme von 14% entspricht. Die Rücklaufquote der Beispielklinik K12 lag in beiden Jahren unter dem Erwartungswert des ANQ.
Für Beispielklinik K01 lagen in beiden Jahren keine Daten vor.

Erwartungswert des ANQ für den Rücklauf

Y-Achse mit dem Anteil der Fälle mit Rücklauf

X-Achse mit den einzelnen Kliniken

Legende der Kategorien



Differenz des Anteils der Fälle mit Rücklauf im aktuellen Jahr im Vergleich zum Vorjahr.

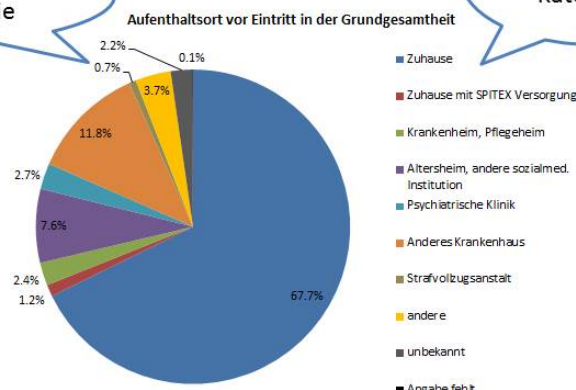
Anteil der Fälle mit Rücklauf im Vorjahr.

Kreisdiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Aufenthaltsort vor Eintritt, einweisende Instanz).

Lesebeispiel: Bei 67.7% der Personen im abgebildeten Beispiel war der Aufenthaltsort vor Eintritt «Zuhause».

Anteil der gemessenen Fälle pro Kategorie



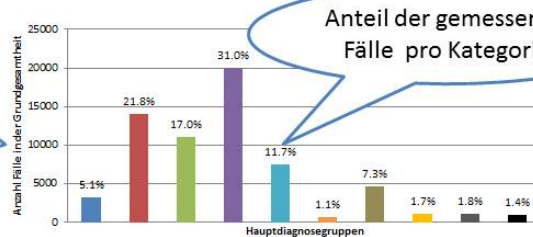
Legende der Kategorien

Säulendiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Hauptdiagnosen, Beschäftigung vor Eintritt).

Lesebeispiel: 31.0% der Personen im abgebildeten Beispiel (20'063 Fälle) haben die Hauptdiagnose «Affektive Störungen».

Y-Achse mit der Anzahl gemessener Fälle in der Gesamtstichprobe



Anteil der gemessenen Fälle pro Kategorie

Legende der Kategorien

Punktogramm

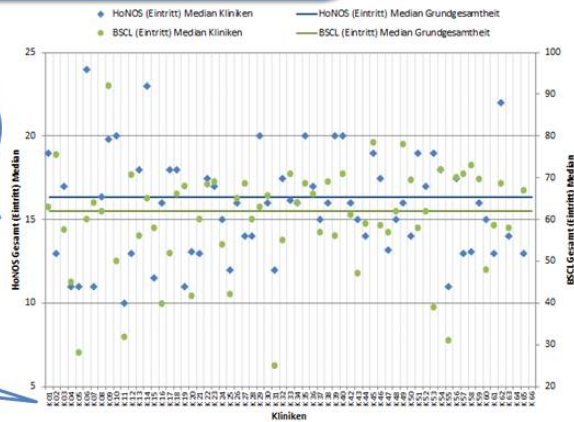
Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (durchschnittlicher Schweregrad (Gesamtscore) von HoNOS und BSCL bei Eintritt).

Lesebeispiel: Beispielklinik K01 weist einen mittleren HoNOS Eintrittswert ihrer Patienten und Patientinnen von 19 auf und liegt somit über dem mittleren HoNOS Eintrittswert der Gesamtstichprobe von 16. Der mittlere BSCL Eintrittswert der Patienten und Patientinnen von Beispielklinik K01 liegt bei 63 und liegt somit über dem mittleren BSCL Eintrittswert der Gesamtstichprobe von 62.

Legende der Kategorien

Y-Achse mit den mittleren Eintrittswerten (Median): linke Achse HoNOS, rechte Achse BSCL

X-Achse mit den einzelnen Kliniken



Boxplot

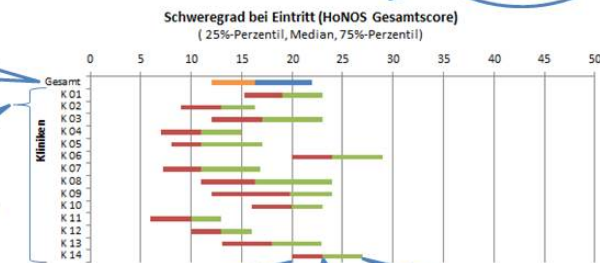
Solche Diagramme befinden sich im Kapitel 5 oder Anhang zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Aufenthaltsdauer, HoNOS und BSCL: Durchschnittlicher Schweregrad (Gesamtscore) bei Eintritt).

Lesebeispiel: Beispielklinik K01 weist eine mittlere Aufenthaltsdauer ihrer Patienten und Patientinnen von 19 Tagen (Median) auf. 25% der Fälle hatten einen Aufenthalt von bis zu 15 Tagen (25%-Perzentil), 25% der Fälle hatten einen Aufenthalt von mindestens 23 Tagen (75%-Perzentil).

Achse mit den Ausprägungen der gemessenen Werte

Zeile mit dem Resultat der Gesamtstichprobe

Zeilen mit den Resultaten der einzelnen Kliniken



25%-Perzentil

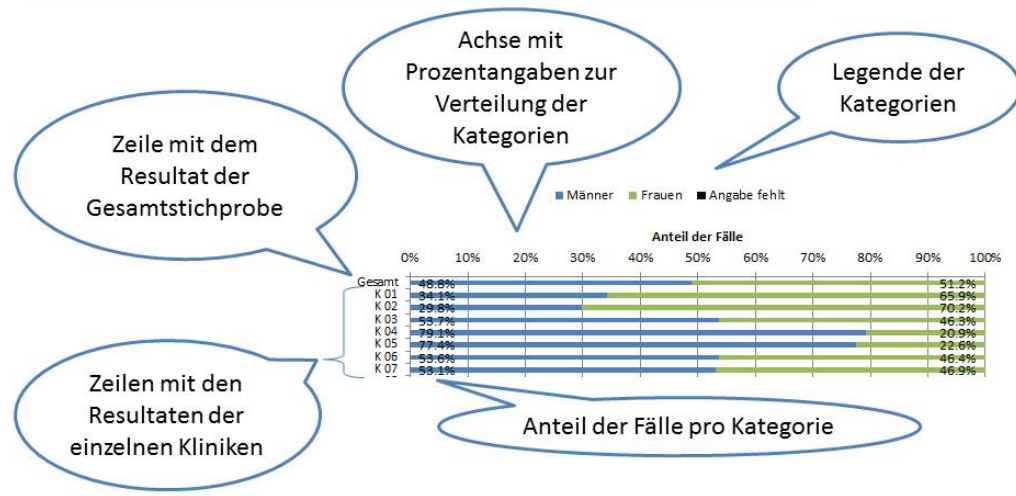
Median (= 50%-Perzentil)

75%-Perzentil

Gestapeltes Balkendiagramm

Solche Diagramme befinden sich im Anhang zur Beschreibung der Gesamtstichprobe (z.B. Verteilung der Geschlechter, Alter bei Eintritt).

Lesebeispiel: Die Geschlechterverteilung in der Beispielklinik K01 setzt sich aus 34.1% Männern und 65.9% Frauen zusammen.



A7. Glossar

Abgeschlossener Fall = ein Patient, der im Erhebungszeitraum die Behandlung angetreten sowie auch abgeschlossen hat (= abgeschlossener Behandlungsfall)

Adjustierung = siehe Risiko-Adjustierung

Balkendiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von Daten mittels waagrecht liegender Balken

Benchmark = systematischer, kontinuierlicher Prozess des Vergleichens von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen in verschiedenen Unternehmen in qualitativer und/oder quantitativer Hinsicht

BFS = Bundesamt für Statistik

Boxplot = Diagramm zur grafischen Darstellung metrischer Daten für einen schnellen Eindruck über deren Verteilung

BSCL (Brief Symptom Checklist) = Selbstbeurteilungs-Fragebogen, mit dem die psychische Belastung eines Patienten mittels Likert-Skala (5-stufige Antwortmöglichkeiten) gemessen werden kann. Kurzform der Symptom-Checkliste SCL-90, bestehend aus 53 Items, die sich über neun Subskalen, drei globale Kennwerte und die Zusatzitems hinweg verteilen

BSCL Messergebnis = Differenz des Gesamtscores der BSCL Eintritts- minus Austrittsbefragung

BSCL Schweregrad/Gesamtscore = Setzt sich aus der Summe der 53 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 212

Casemix = Zusammensetzung des behandelten Patientenkollektivs (z.B. hinsichtlich Patientendemo-graphie, Diagnosenverteilung, Symptombelastung bei Eintritt)

Differenzwert = Der Differenzwert besteht aus dem einfachen Vergleich der Symptombelastung bei Eintritt und bei Austritt. Er ist nicht adjustiert, also nicht vom Einfluss der Störgrössen bereinigt.

Dropout = Antwortausfall, fehlender Wert, Nichtreagieren auf eine Frage; viele Dropouts können zu einer Senkung der Repräsentativität der Befragung führen

Dropout-Analyse = Überprüfung der Repräsentativität der vorhandenen Messdaten pro Klinik für alle Fälle der entsprechenden Klinik

Fehlerbalkendiagramm = grafische Darstellung numerischer Daten zur Visualisierung der auf systematischen oder statistischen Fehlern beruhenden Abweichungen der beobachteten Messwerte vom tatsächlichen Wert der Messgrösse

Freiheitsbeschränkende Massnahme (EFM) = Falldokumentationsbogen, welcher folgende Massnahmen betrifft: Isolation, Fixierungen, Festhalten und Zwangsmedikationen sowie gerontotypische bewegungs-einschränkende Massnahmen im Stuhl und im Bett (wie Steckbretter vor dem Stuhl, Bettgitter...). Dieser Indikator stellt einen kritischen Erfolgsfaktor hinsichtlich der Wahrung der Freiheitsrechte der Patienten dar und unterstützt die Interpretation hinsichtlich der Sorgfalt und Angemessenheit psychiatrischer Behandlungsmassnahmen

Fremdrating = Fremdbeurteilung, Fremdeinschätzung; Erfassung der Symptombelastung durch Behandelnde mittels HoNOS

Fürsorgerische Unterbringung (FU), früher: Fürsorgerischer Freiheitsentzug (FFE) = Einweisung einer Person gegen ihren Willen in eine Einrichtung. Anordnung im Regelfall durch die Vormundschaftsbehörde, wobei kantonale Unterschiede bestehen

Gesamtstichprobe = Gesamtheit aller Patientinnen und Patienten, für die Daten erhoben wurden

HoNOS (Health of the Nation Outcomes Scale) = Falldokumentationsbogen zur Fremdbeurteilung der Symptomschwere durch den Behandelnden, der sich aus insgesamt 12 Items zusammensetzt

HoNOS Messergebnis = Differenz des Gesamtscores der HoNOS Eintritts- minus Austrittsbefragung

HoNOS Schweregrad/Gesamtscore = Setzt sich aus der Summe der 12 Items zusammen und umfasst einen Wertebereich von 0 bis 48

Klinikvergleich = Vergleichende Darstellung von – für den Casemix adjustierten – Ergebnissen zur Symptombelastung (Fremdrating, Selbstrating) sowie zu den Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Kovariablen = Kovariablen oder Störgrössen sind die Variablen, deren Einfluss aus dem Qualitätsparameter eliminiert wurde, um die Ergebnisse der Kliniken vergleichbar zu machen.

95%-Konfidenzintervall (KI) = Das KI beschreibt die Präzision der Lageschätzung eines Parameters (z.B. Mittelwert). Beim 95%-KI liegt der wahre Mittelwert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im angegebenen Bereich. Die einfachen Konfidenzintervalle sind für jede einzelne Klinik interessant. Für Aussagen über alle Kliniken simultan benötigt man die simultanen Konfidenzintervalle, denn diese berücksichtigen, dass nicht nur eine, sondern zahlreiche Vergleichsgrössen berechnet wurden.

Manual für Erfassende = Dokument des ANQ, in dem die Vorgaben für die Prozesse der Datenerfassung beschrieben werden

Maximum = der höchste in der Messung erreichte Wert

Median (=50%-Perzentil) = Mittelwertsmass für Verteilungen, wobei jeweils 50% der gemessenen Werte unterhalb und oberhalb dieser Grenze liegen

Medizinische Statistik (MedStat) Basisdaten (BFS) = Teil der Datenerhebung für das BFS, beinhaltet soziodemographische Merkmale, Angaben über die Hospitalisation, Diagnosen- und Behandlungskodes stationär behandelter Patienten. Die Erfassung von Hauptdiagnosen, Alter und weiterer dieser Daten dient zur Adjustierung der Klinikvergleiche hinsichtlich des Casemix in der Patientenstruktur

Medizinische Statistik (MedStat) Psychiatrie Zusatzdaten = Teil der Datenerhebung für das BFS mit psychiatrie-spezifischen Angaben

Minimum = der niedrigste in der Messung erreichte Wert

Mittelwert = arithmetisches Mittel (Durchschnitt) der gemessenen Werte

Outcome = Behandlungsergebnis/Messergebnis

Perzentil = Streuungsmass, welches angibt, wie viele Prozent aller Beobachtungen unterhalb eines bestimmten Wertes liegen

25%-Perzentil = Grenze, unterhalb welcher 25% der gemessenen Werte liegen

50%-Perzentil = siehe Median

75%-Perzentil = Grenze, oberhalb welcher 25% der gemessenen Werte liegen (75% der Werte liegen darunter)

Prädiktor = zur Vorhersage eines Merkmals herangezogene Variable (vgl. Kovariablen)

Punktdiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von bestimmten Ausprägungen mittels Punkten

Qualitätsparameter = Der Qualitätsparameter einer Klinik ist das vom Einfluss der Kovariablen bereinigte Ergebnismass. Er entspricht der zu erwartenden Differenz der Symptombelastung zwischen Ein- und Austritt, wenn alle Fälle der Gesamtgruppe in der betrachteten Klinik behandelt würden.

Regression, multiple = Statistisches Verfahren zur Schätzung einer oder mehrerer abhängiger Variablen („Kriterien“) aufgrund einer oder mehrerer unabhängiger Variablen („Prädiktoren“)

Risiko-Adjustierung = Statistische Bereinigung der berechneten Parameter vom Einfluss derjenigen Störgrößen, welche Kliniken selbst nicht beeinflussen können, um Klinikdaten fairer miteinander vergleichen zu können. Dazu zählt in erster Linie die Zusammensetzung des behandelnden Patientenkollektivs (Casemix), sprich zwischen Leistungserbringern unterschiedlich verteilte Risiken (Chancen, ein gutes Messergebnis zu erzielen)

Säulendiagramm = Diagramm zur grafischen Darstellung von Häufigkeitsverteilungen in mehreren Kategorien mittels senkrechter Säulen

Selbstrating = Erfassung der Symptombelastung durch Patienten und Patientinnen mittels BSCL

Signifikanz, statistische = Unterschiede zwischen Messgrößen werden als signifikant bezeichnet, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass sie durch Zufall zustande kommen würden, nicht über einer gewissen definierten Schwelle liegt. Diese maximal zulässige Irrtumswahrscheinlichkeit wird als Signifikanzniveau α bezeichnet

Standardabweichung (SD) = ein Mass für die Streuung der Werte einer Variablen um ihren Mittelwert

Stichprobe = Teilmenge einer Grundgesamtheit (Population); bei der Datenerhebung werden alle Fälle erfasst, welche im jeweiligen Zeitraum stationär behandelt wurden, auch dann, wenn sie schon vor dem aktuellen Erhebungszeitraum eingetreten oder am Ende des Erhebungszeitraums noch nicht wieder ausgetreten sind. Für die Auswertungen werden aber nur diejenigen Fälle berücksichtigt, die ab Studienbeginn eingetreten sind und im entsprechenden Berichtszeitraum auch wieder ausgetreten sind

Symptombelastung = Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung. Die Differenz der Werte für die Symptombelastung bei Eintritt und Austritt ermöglicht Rückschlüsse auf Effektivität der Behandlung. Die Symptombelastung wird sowohl im Fremd- als auch im Selbstrating gemessen

Variable = statistisches Merkmal, welches Untersuchungseinheiten Ausprägungen zuordnet

Varianz = Streuung der Messwerte

A8. Literatur

- ANQ - Hochstrasser, B., Ruffin, R., Bernhardsgrütter, R. & Schütz, C. (2011): ANQ Pilotprojekt Psychiatrie. Auswertungsbericht 2. Pilotjahr. Bern: ANQ.
- Derogatis, L. R. & Melisaratos, N. (1983). The Brief Symptom Inventory: an introductory report. *Psychological Medicine*, 13(03), 595-605. doi:10.1017/S0033291700048017
- Dümbgen, L. (2016). (Ab)Using Regression for Data Adjustment. Technical report 78, IMSV, University of Bern. Download at <https://arxiv.org/abs/1202.1964>, last download 2016-02-22.
- Dümbgen, L., Mühlemann, A. & Strahl, C. (2016). Qualitätsvergleiche psychiatrischer Einrichtungen. Abschlussbericht im Auftrag der ANQ Expertengruppe Methodendiskussion.
- Farin, E., Glattacker, M., Follert, P., Kuhl, H.C., Klein, K. & Jäckel, W.H. (2005). Einrichtungsvergleiche in der medizinischen Rehabilitation. *Z Ärztl Fortbild Qualitätssich*, 98(8), 655-62.
- IBM Corporation (2016). IBM SPSS Statistics V24.0.
- lezzoni, L.I. (1995). Risk adjustment for medical effectiveness research: an overview of conceptual and methodological considerations. *J Investig Med*, 43(2), 136-50.
- lezzoni, L.I. (2004). Risk adjusting rehabilitation outcomes: an overview of methodologic issues. *Am J Phys Med Rehabil*, 83(4), 316-26.
- Kuhl, H.C., Krneta, D., Warnke, I., Herdt, J., Cassidy, C., von Allmen, U. & Rössler, W. (2008). Freiwilliges Benchmark der Psychiatrischen Unikliniken Basel, Bern und Zürich. Methodisches Vorgehen und Erfahrungsbericht. *Schweizer Zeitschrift für Psychiatrie und Neurologie* (1), 37-40.
- Martin, V., Bernhardsgrütter, R., Goebel, R. & Steinert, Tilman (2007). The use of mechanical restraint and seclusion in patients with schizophrenia: A comparison of the practice in Germany and Switzerland. In: *Clinical Practice and Epidemiology in Mental Health* 3:1. Article available from: <http://www.cpementalhealth.com/content/3/1/1>.
- Wing, J. K., Beevor, A. S., Curtis, R. H., Park, S. B., Hadden, S., & Burns, A. (1998). Health of the Nation Outcome Scales (HoNOS). Research and development. *The British Journal of Psychiatry*, 172(1), 11-18. doi:10.1192/bjp.172.1.11